



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**

Heft 2

BILDUNGSPROGRAMM 2025
für Betriebsräte, SBVen und JAVen



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,

1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:

Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,

Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktionsteam: Dr. Dorothee Wolf,
Manuela Amara, Sabine Künzel

Lektorat: Claudia Korthaus

Umschlagfoto: Thomas Range

Layout & Satz: Annette Lührs, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

Das Bildungsprogramm der IG Metall: **Hier bist du richtig!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

damit ihr erfolgreich in Betrieb und Gesellschaft handeln könnt, gibt es unsere Bildungsangebote als Unterstützung. Unsere Seminare leisten einen passgenauen Beitrag zur solidarischen Gestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft. Die Themen aktualisieren wir laufend, um euch für die Herausforderungen der heutigen Zeit zu rüsten. Unsere Kombination aus Hintergrundwissen und praktischer betrieblicher Erfahrung ist einmalig.

Pro Demokratie – stark im Betrieb

Angriffe auf demokratische Grundwerte und ein solidarisches Miteinander nehmen zu. Der gesellschaftliche Zusammenhalt schwindet und Auseinandersetzungen werden mit zunehmender Härte geführt. Aktive Interessenvertretung – im Betrieb und darüber hinaus – trägt zu einer lebendigen Demokratie bei. Deshalb bieten wir mehr zum Thema Demokratie und Antidiskriminierung an. Wir vermitteln Handlungsstrategien und Sicherheit, um politischen Auseinandersetzungen sowie (verbalen) Angriffen gewachsen zu sein. Die Reihe VL kompakt erhält ein neues Modul: »Stark durch Demokratie – stark für Demokratie«. Für Interessenvertretungen gibt es jetzt eine eigene Rubrik »Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung«.

Neu im Bildungsprogramm: auf der Höhe der Zeit

Bildungsangebote müssen aktuell sein, damit sie bei der Lösung der konkreten Herausforderungen unterstützen. Deshalb haben wir unter anderem neue Angebote zur Gestaltung von Arbeitsbeziehungen oder zur Energie-/ Mobilitätswende. Das Thema Künstliche Intelligenz integrieren wir in viele Bildungsangebote. Wir nehmen die anstehenden Betriebsratswahlen mit neuen Seminaren zu Führungskultur und zur BR-Assistenz in den Blick.



Foto: Lando Haas

»Hier bist du richtig«

Unsere Bildungszentren bieten engagierte Referent*innen, eine gute Lernumgebung und Raum für Austausch und Vernetzung. Sie unterstützen euch dabei, im Betrieb durchsetzungsstark zu sein, Kolleg*innen zu aktivieren und an der eigenen Persönlichkeitsentwicklung zu arbeiten. Die Lernplattform Moodle begleitet unsere Seminare digital und ermöglicht euch Vernetzung und Austausch auch über das Seminar hinaus. Bei uns seid ihr richtig!

Ralf Reinstädler
Geschäftsführendes
Vorstandsmitglied

Frank Herrmann
Bereichsleiter
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit





Orientierungshilfe zur Seminarsuche

EINSTIEG

Seminare für Aktive

Einführungsseminare ▶ z.B. Arbeitnehmer*innen I, Jugend I, Einführung in die BR-Arbeit, THP I, Entgelt I, AuG I

Für alle, die bisher noch an keinem Seminar teilgenommen haben und sich mit grundlegenden Fragen der Gewerkschaftsarbeit in Betrieb und Gesellschaft vertraut machen wollen.

ÜBERBLICK

VL kompakt

... die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute

Seminare für Interessenvertreter*innen

BR kompakt

... die Ausbildungsreihe für Betriebsrät*innen

Arbeitsrecht I – III

Für alle, die neu in ihr betriebliches Amt gewählt sind und sich nach dem regionalen Einstiegsseminar einen fundierten Überblick über ihre Aufgaben erarbeiten wollen.

SPEZIALISIERUNG



In allen Bereichen bieten wir viele Seminare auch online an.

Gesellschaftspolitische Bildung

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus
- ▶ Jugend und JAV

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Für alle, die sich in einzelnen Handlungsfeldern beziehungsweise zu Themenschwerpunkten vertiefende Kompetenzen erarbeiten wollen, um etwa in betrieblichen oder gewerkschaftlichen Ausschüssen und Projekten Verantwortung übernehmen zu können.

Betriebspolitische Spezialisierung

- ▶ Beteiligung und Erschließung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz

Forum Politische Bildung

Fachakademie für Arbeitsrecht

VERNETZUNG LEITUNG VERMITTLUNG

Referent*innen und Multiplikator*innen

BR-Vorsitzende, EBR / SE-BR und Aufsichtsratsmitglieder

Für alle, die in ihrer Funktion vor der Aufgabe stehen, Gremien, Ausschüsse oder Projekte zu leiten, und die strategisch handeln sowie andere Personen vernetzen und zum Handeln motivieren beziehungsweise anleiten wollen.



Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>





Der Weg zum Seminar mit bezahlter Freistellung



1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(7) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen).

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Anerkennungsnummer und Themenplan (liegt der Anmeldebestätigung bei).

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

►❖ Hinweis zu Seminarkosten:

Für Mitglieder übernimmt die IG Metall bei § 37(7) BetrVG und Bildungsfreistellungsgesetzen die Kosten für Anreise, Seminargebühr sowie Unterkunft und Verpflegung.

►► Aktive:

2 Schritt 2: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort). Mit der Anmeldebestätigung bekommst du die Anerkennungsnummer.

3 Schritt 3: fristgerechter Antrag beim Arbeitgeber

Die Frist beträgt neun Wochen für Baden-Württemberg, acht Wochen für Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern, vier Wochen für Niedersachsen und Bremen, und in den anderen Bundesländern sechs Wochen vor dem ersten Seminartag. Musterschreiben gibt es z. B. online bei den DGB-Bildungswerken. Anerkennungsnummer und Anmeldebestätigung beifügen.

4 Schritt 4: drei Wochen abwarten

Kommt innerhalb von drei Wochen keine negative schriftliche Antwort, gilt der Antrag als genehmigt. Lehnt der Arbeitgeber den Seminarbesuch ab (das darf er nur aus Gründen der zeitlichen Lage), wende dich an deine IG Metall-Geschäftsstelle für Unterstützung.

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.



Der Weg zum Seminar bei Arbeitgeberfinanzierung

Freistellung nach
§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

1 Schritt 1: Seminar auswählen

Bitte stimme dich hierzu mit deiner Geschäftsstelle und dem/der Bildungsberater*in in deinem Betrieb ab.

►► BR- und JAV-Mitglieder:

2 Schritt 2: wirksamen BR-Beschluss nach § 37(6) BetrVG fassen

Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort. Das Thema steht vorab auf der Tagesordnung und nachher im Protokoll. Der Beschluss wird mit einfacher Mehrheit der anwesenden BR-Mitglieder gefasst (ggf. Ersatzmitglieder einladen). Handelt es sich um ein JAV-Seminar, so ist die komplette JAV zur Sitzung einzuladen.

►► Schwerbehindertenvertretung:

2 Schritt 2: Beschluss nach § 179(4) SGB IX fassen

Die Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung fasst einen schriftlichen Beschluss über die Seminarteilnahme für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Der Beschlusstext beinhaltet Name, Seminartitel, Termin und Ort.

3 Schritt 3: Unterrichtung des Arbeitgebers

Ihr informiert den Arbeitgeber rechtzeitig schriftlich über die geplante Seminarteilnahme, damit er die Abwesenheit einplanen kann. Die Unterrichtung enthält Name, Seminarzeitraum und -ort, Seminarbeschreibung mit Themenplan (z.B. Kopie aus diesem Heft) sowie Seminarkosten gemäß der Preistabelle auf der letzten Seite. Das Einverständnis des Arbeitgebers ist nicht erforderlich. Der Betriebsrat entscheidet.

4 Schritt 4: Anmeldung zum Seminar

per Telefon oder E-Mail in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort)

5 Schritt 5: Unterlagen und Bestätigungen

Spätestens acht Wochen vor Seminarbeginn bekommst du Informationen zur Anreise und zum Veranstaltungsort. Zum Seminarende bekommst du eine Teilnahmebestätigung, die du als Nachweis beim Arbeitgeber vorlegen kannst.



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Eine Bitte! ...

Damit wir dich erreichen können, halte bitte deine E-Mail-Adresse aktuell. Du kannst sie selbst pflegen unter ❖❖❖ www.igmetall.de/anmelden



Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metall*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten.

Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus diesem Heft (Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- ▶ »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)
- ▶ »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)

- ▶ »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- ▶ »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- ▶ die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegnetreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft (Heft 1).



Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

📧 **Kontakt: respekt@igmetall.de**

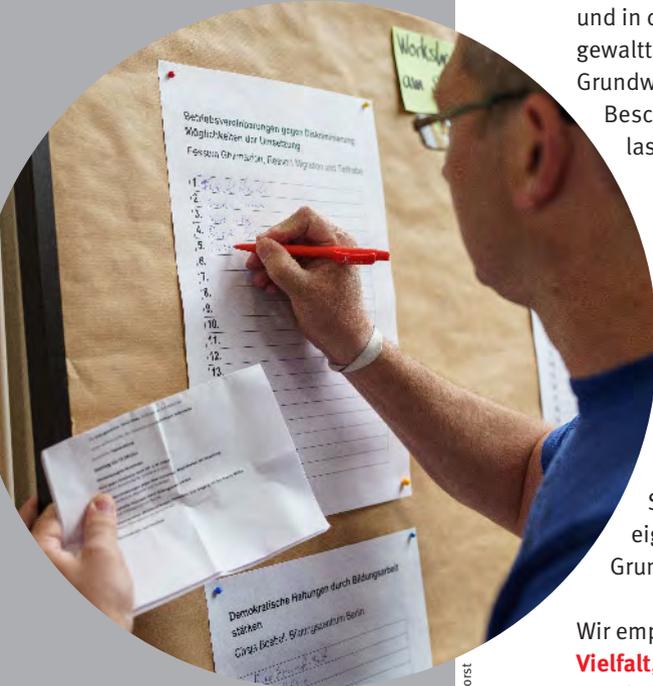


Foto: Frank Rumpfenhorst



Bildung mit Plan – für dich und dein Gremium

Ob auf Papier oder digital: Bei der Weiterbildung ist Planung alles. Für deine persönliche Planung findest du auf **Seite 307** einen Bildungsweg zum Heraustrennen und kannst dich mit deiner Geschäftsstelle und / oder mit deine*m betrieblichen Bildungsberater*in besprechen. Auch als BR-Gremium, Jugendvertretung oder Schwerbehinderten-Vertrauensperson mit deiner Stellvertretung ist es wichtig, gemeinsam zu planen, wer sich mit welchem Thema beschäftigt und wer wann im Betrieb abwesend ist.

Dafür gibt es den digitalen Bildungsplaner der IG Metall: <https://bildungsplaner-igm.de/>. Einfach mit Mitgliedsnummer und Postleitzahl anmelden, wahlweise als Person oder Gremium einchecken und aus der angebotenen Liste Seminare auswählen. Dann hast du alle Daten und Seminarnummern als Tabelle, die du in Excel weiterverarbeiten, als Beschlussvorlage exportieren und deiner Geschäftsstelle zum Anmelden schicken kannst.

Wir empfehlen, einige der Seminare aus unserem Angebot mit mehreren Mitgliedern aus eurem Gremium zu besuchen:

- ▶ »Hast du schon gehört...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung (Seite 69)
- ▶ Die Vorhaben des Betriebsrats: von der Planung zur Realisierung (Seite 88)
- ▶ Agiles Arbeiten im Betriebsrat (Seite 90)
- ▶ Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit (Seite 92)

Die Seminare »Wenn Gremien entscheiden...« (Seite 69), »New Modern?« (Seite 157) und »Systemische Teamentwicklung« (Seite 240) planen wir auch maßgeschneidert für euch.

...🔗 Angebote für Bildungsberater*innen

In unserem Bildungsprogramm für Aktive findest du das Seminar »Bildungsberatung und -planung: Kolleg*innen informieren, unterstützen und motivieren«, das du nach § 37(7) BetrVG besuchen kannst.

(→ Heft 1, Seite 182)

Außerdem bieten wir Vernetzungstreffen und einen Moodle-Kurs für Bildungsberater*innen an.

(→ Heft 1, Seite 183)





Mit Moodle können wir die Seminare dokumentieren oder auch digital begleiten und uns untereinander austauschen. Ein tolles Instrument für die Bildungsarbeit – eben eine Plattform für alle.

Cora Schwittling
Fachreferentin und Vertrauensfrau
Mercedes Benz Bremen



Warum Moodle?
Fünf Pluspunkte für dich

Moodle – deine Lernplattform

Auf Moodle begleiten wir ab sofort all unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet vor, im und nach dem Seminar Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Dokumentationen, Fotos und vieles mehr.

Aber Moodle kann auch mit digitalen Methoden neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation im Seminar möglich machen. Es gibt viele Module, die bisherige Seminarmethoden unterstützen, und Plugins und Erweiterungen,

die Referent*innen und Teilnehmenden das Seminar an vielen Stellen bereichern können.

Einmal eingeloggt, werden alle besuchten Seminare deiner Bildungsbiografie hinzugefügt. Du kannst Netzwerke aus deiner Bildungszeit weiterpflegen und auf das Material im betrieblichen Alltag zurückgreifen.

Eine Bildungsplattform, die dich dein Metall*innen-Leben lang begleitet.
[igmetall.moodle.de](https://www.igmetall.moodle.de)

1 Digitale Unterstützung von Präsenzseminaren – Digital und analog – Methoden ohne Grenzen

2 Dauerhafter Zugriff auf alle Seminar- und Lernunterlagen – auch von unterwegs und auch noch später nach dem Seminar

3 Interaktive Lerninhalte möglich – zB Links oder ein digitales Quiz der Seminarleitung

4 Platz für Nachbereitung von Seminaren – Dokumentationen, Auswertungen, Feedback, Fotos aus dem Seminar...

5 Einfache Vernetzung und Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referent*innen



Grundlagenbildung für Betriebsrät*innen



Transformation – Arbeit im Wandel



Betriebspolitik und Interessenvertretung



Tarif- und Wirtschaftspolitik



Arbeits- und Gesundheitsschutz



Jugend- und Auszubildendenvertretung



Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik



Kommunikation und Beratung



Fachakademie für Arbeitsrecht



Betriebsratsvorsitzende, EBR/SE-BR und Aufsichtsratsmitglieder



Bildungswege, Kontakte und Infos



Betriebspolitische Spezialisierung



Foto: Thomas Range





BR kompakt

GRUNDLAGENBILDUNG FÜR ALLE BETRIEBSRÄT*INNEN

••• Alle Seminare in diesem Kapitel gelten nach Rechtsprechung der Arbeitsgerichte als Grundlagenbildung. Das bedeutet, die vermittelten Kenntnisse sind »erforderlich«, um im Gremium mitzuarbeiten. Jedes einzelne Betriebsratsmitglied hat das Recht, diese Seminare auf Kosten des Arbeitgebers zu besuchen.

••• Die Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung stehen im blauen Teil ab Seite 35 (vergleiche den Hinweis dort).

Die Ausbildungsreihe für BR-Mitglieder	14
Einführung in die Betriebsratsarbeit	15
Mitbestimmung und Betriebsratshandeln	16
Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln	18
Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen	20
Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats	22
Arbeitsbedingungen gestalten	24
Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan	26
Grundlagen des Arbeitsrechts I	28
Grundlagen des Arbeitsrechts II	30
Grundlagen des Arbeitsrechts III	32
Grundlagenbildung und Spezialisierung	33

BR kompakt

Die Ausbildungsreihe für BR-Mitglieder

Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Arbeit im BR-Gremium vermittelt die IG Metall in den Seminarmodulen der Reihe »BR kompakt«.

Die Ausbildung beginnt mit dem Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«, das vor Ort in den Regionen stattfindet (siehe Seite 15).

Daran anschließend gibt es die sechs Module:

- ▶ Mitbestimmung und Betriebsratshandeln
- ▶ Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln
- ▶ Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen
- ▶ Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
- ▶ Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Die Reihenfolge ist nicht zwingend. Als Einstieg in die Reihe sind die Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« und »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« zu empfehlen, da sie stärker einführenden Charakter haben.

Deinen persönlichen Bildungsweg stimmst du am besten mit dem oder der betrieblichen Bildungsberater*in bzw. mit deiner IG Metall-Geschäftsstelle ab.



→ Hinweis:

Auch Schwerbehindertenvertretungen haben das Recht, die Seminare der Grundlagenbildung nach § 179(4) SGB IX zu besuchen, also alle Seminare im hellgrünen Layout in diesem Bildungsprogramm.

Regionales Grundlagenseminar

Einführung in die Betriebsratsarbeit

Der Einstieg
für
BR kompakt

Hand aufs Herz: Wer kennt als neugewähltes Betriebsratsmitglied schon all seine / ihre Rechte und Pflichten und weiß im Betriebsalltag mit Sicherheit die richtigen Antworten auf die vielen Fragen der Arbeitskolleg*innen? Das Seminar bietet dir eine solide Grundlage für einen guten Einstand in die Betriebsratsarbeit. Du lernst alle wichtigen Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Betriebsratsmitglieds kennen. Zusätzlich setzen wir uns im Seminar mit den Grundzügen einer effektiven und beteiligungsorientierten Arbeitsweise im Betriebsratsgremium auseinander. Dazu gehören eine effektive Informationsbeschaffung ebenso wie geeignete Arbeitsmethoden.

Kurzum: Im Seminar setzt du dich intensiv mit deiner Rolle als neu gewähltes Betriebsratsmitglied auseinander. Das Seminar hilft dir dabei, deine neuen Anforderungen selbstbewusst und kompetent zu meistern. Zum Abschluss des Seminars beraten wir dich hinsichtlich deiner weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten als Betriebsrat.

Themen im Seminar (Typnummer 2113)

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten von Betriebsratsmitgliedern auf Basis des Betriebsverfassungsgesetzes
- ▶ zentrale Unterrichts- und Beratungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Schutz- und Gestaltungsaufgaben von Betriebsratsmitgliedern
- ▶ Rolle der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände
- ▶ Grundzüge einer effektiven und beteiligungsorientierten Betriebsratsarbeit

Das Seminar dauert eine Woche und wird von erfahrenen Referent*innen-Teams geleitet. Nähere Informationen erhältst du bei deiner zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle.

Dein Mäppchen als Einsteigerpaket zum BR I (regional)*:



* So lange der Vorrat reicht.

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Neu gewählte BR, SBV*

Weitere Informationen

Welche Angebote es in deiner Region gibt, erfährst du in deiner Geschäftsstelle.

Welche Geschäftsstelle für dich zuständig ist, kannst hier über deine Postleitzahl rausfinden:
www.igmetall.de/vor-ort

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zahlreich. Als Betriebsrat musst du hier die Initiative ergreifen, um deine und die Interessen der Beschäftigten zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen auch fundierter Kenntnisse zum Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar wird dich ermuntern, deine Rechte zu nutzen. Du lernst die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen und bekommst Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

Themen im Seminar (Typnummer 2121)

- ▶ Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ Wirkungsweise und Folgen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- ▶ Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- ▶ Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen (Tarifvorrang, Tarifsperre)
- ▶ Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- ▶ Strategien zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Termine

		 Kinderbetreuung
05.01.–10.01.2025	BV00225	Berlin
19.01.–24.01.2025	BT00425	Berlin
26.01.–31.01.2025	LZ00525	Lohr
02.02.–07.02.2025	LH00625	Lohr
09.02.–14.02.2025	SK00725	Sprockhövel 
16.02.–21.02.2025	LS00825	Lohr
23.02.–28.02.2025	BD00925	Berlin
02.03.–07.03.2025	SK01025	Sprockhövel 
09.03.–14.03.2025	WE01125	Beverungen
16.03.–21.03.2025	LZ01225	Lohr
30.03.–04.04.2025	SK01425	Sprockhövel 
04.05.–09.05.2025	BT01925	Berlin
11.05.–16.05.2025	SK02025	Sprockhövel 
18.05.–23.05.2025	OA02125	Bad Orb
09.06.–13.06.2025	BT02425	Berlin
22.06.–27.06.2025	SK02625	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	OH02725	Bad Orb
06.07.–11.07.2025	SK02825	Sprockhövel 
20.07.–25.07.2025	WD03025	Beverungen
03.08.–08.08.2025	SK03225	Sprockhövel 
10.08.–15.08.2025	BT03325	Berlin
24.08.–29.08.2025	WD03525	Beverungen



Termine

👶 Kinderbetreuung

31.08. – 05.09.2025	SK03625	Sprockhövel 👶
07.09. – 12.09.2025	WD03725	Beverungen
21.09. – 26.09.2025	BT03925	Berlin
05.10. – 10.10.2025	SK04125	Sprockhövel 👶
12.10. – 17.10.2025	OH04225	Bad Orb
19.10. – 24.10.2025	WD04325	Beverungen
26.10. – 31.10.2025	BT04425	Berlin
02.11. – 07.11.2025	LO04525	Lohr
09.11. – 14.11.2025	SK04625	Sprockhövel 👶
16.11. – 21.11.2025	WD04725	Beverungen
23.11. – 28.11.2025	OA04825	Bad Orb
30.11. – 05.12.2025	BT04925	Berlin
07.12. – 12.12.2025	LO05025	Lohr
14.12. – 19.12.2025	SK05125	Sprockhövel 👶

Foto: Werner Bachmeier



Für neugewählte Betriebsrät*innen:

Wir wünschen einen guten Start!

→ Mit dem Besuch dieses Seminars erhältst du ein kostenfreies Starterpaket für dein neues Amt.



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rasches Handeln gerade von Seiten der Betriebsratsratsmitglieder. Wie gehen sie damit um? Wie beurteilen sie die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben sie Auskunft? Was müssen sie beachten, wenn sie betroffene Arbeitnehmer*innen im Konfliktfall beraten und begleiten?

Themen im Seminar (Typnummer 2122)

- ▶ Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern Einstellung, Versetzung, Abmahnung, Kündigung, Befristungen, Leiharbeit und besondere Schutzrechte
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- ▶ unterschiedliche Konfliktebenen für Beschäftigte im Betrieb
- ▶ Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- ▶ Übersicht über die Rechtsquellen; Informationen beschaffen, bewerten und für das Beratungsgespräch aufbereiten

Termine
 Kinderbetreuung

05.01.–10.01.2025	BT00225	Berlin
12.01.–17.01.2025	WD00325	Beverungen
19.01.–24.01.2025	LS00425	Lohr
26.01.–31.01.2025	BT00525	Berlin
02.02.–07.02.2025	LS00625	Lohr
09.02.–14.02.2025	WE00725	Beverungen
16.02.–21.02.2025	LZ00825	Lohr
23.02.–28.02.2025	SK00925	Sprockhövel 
02.03.–07.03.2025	LH01025	Lohr
09.03.–14.03.2025	BT01125	Berlin
16.03.–21.03.2025	LO11225	Lohr
23.03.–28.03.2025	SK01325	Sprockhövel 
30.03.–04.04.2025	BT01425	Berlin
06.04.–11.04.2025	SK01525	Sprockhövel 
04.05.–09.05.2025	SK01925	Sprockhövel 
11.05.–16.05.2025	LZ02025	Lohr
18.05.–23.05.2025	OH02125	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	SK02325	Sprockhövel 
22.06.–27.06.2025	BD02625	Berlin
29.06.–04.07.2025	SK02725	Sprockhövel 
06.07.–11.07.2025	OB02825	Bad Orb
13.07.–18.07.2025	WE02925	Beverungen
20.07.–25.07.2025	BT03025	Berlin
27.07.–01.08.2025	SK03125	Sprockhövel 
10.08.–15.08.2025	WD03325	Beverungen
17.08.–22.08.2025	BC03425	Berlin
24.08.–29.08.2025	SK03525	Sprockhövel 
31.08.–05.09.2025	OA03625	Bad Orb



Termine

👶 Kinderbetreuung

07.09. – 12.09.2025	SK03725	Sprockhövel 🏠
14.09. – 19.09.2025	BC03825	Berlin
21.09. – 26.09.2025	WD03925	Beverungen
05.10. – 10.10.2025	SK14125	Sprockhövel 🏠
12.10. – 17.10.2025	LO04225	Lohr
19.10. – 24.10.2025	BT04325	Berlin
02.11. – 07.11.2025	SK04525	Sprockhövel 🏠
09.11. – 14.11.2025	BT04625	Berlin
16.11. – 21.11.2025	OH04725	Bad Orb
23.11. – 28.11.2025	WD04825	Beverungen
30.11. – 05.12.2025	SK04925	Sprockhövel 🏠
14.12. – 19.12.2025	OB05125	Bad Orb

Foto: Werner Bachmeier



Für neugewählte Betriebsrät*innen:

Wir wünschen einen guten Start!

→ Mit dem Besuch dieses Seminars erhältst du ein kostenfreies Starterpaket.



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte. Das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen.

Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsrät*innen ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden, deren Inhalte und ihre eigenen ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen.

In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und ihre Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (zum Beispiel Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berücksichtigt. Dabei thematisieren wir neben Auslegungsauch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 2123)

- ▶ betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- ▶ Einordnung der Tarifverträge in die Rechtssystematik des Arbeitsrechts
- ▶ Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG

- ▶ wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- ▶ ausgewählte Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- ▶ Positionen und Ziele für die Auslegung der Tarifverträge
- ▶ die Rolle des Betriebsrats: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb

Termine

		 Kinderbetreuung
26.01.–31.01.2025	BE00525	Berlin
23.02.–28.02.2025	LH00925	Lohr
09.03.–14.03.2025	WB01125	Beverungen
09.03.–14.03.2025	SK01125	Sprockhövel 
30.03.–04.04.2025	LO01425	Lohr
04.05.–09.05.2025	WE01925	Beverungen
01.06.–06.06.2025	OH02325	Bad Orb
22.06.–27.06.2025	BE02625	Berlin
06.07.–11.07.2025	SK12825	Sprockhövel 
13.07.–18.07.2025	BB02925	Berlin
10.08.–15.08.2025	WB03325	Beverungen
07.09.–12.09.2025	OB03725	Bad Orb
21.09.–26.09.2025	SK03925	Sprockhövel 
12.10.–17.10.2025	BB04225	Berlin
02.11.–07.11.2025	WE04525	Beverungen
16.11.–21.11.2025	LH04725	Lohr
23.11.–28.11.2025	SK04825	Sprockhövel 
07.12.–12.12.2025	BO05025	Berlin

PRAXISWISSEN BETRIEBSVEREINBARUNGEN

**Wir bieten: Betriebliche Regelungspraxis,
Handlungs- und Orientierungswissen,
Gestaltungshinweise – auf einen Klick.**

Beispiele aus der Praxis

- Was wird geregelt?
Mitbestimmungsakteure kommentieren
- Anonymisierte Textauszüge aus Betriebs- und Dienstvereinbarungen

Portraits

- Wie gehen Mitbestimmungsakteure
Transformationsthemen konkret an?
- Die Geschichte hinter einer Vereinbarung



Auswertungen von Vereinbarungen:

Praxisbeispiele, Portraits etc.
auf einen Blick

→ www.betriebsvereinbarung.de



Schickt uns Eure Betriebs- und Dienstvereinbarungen
und profitiert voneinander:

betriebsvereinbarung@boeckler.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere InformationenKontakt der Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Arbeitszeit – Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind unter anderem die Entgrenzung von Arbeitszeit und die Balance zwischen Arbeit und Privatleben.

Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen, und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet.

Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen wie zum Beispiel Zeitautonomie oder eine bessere Balance zwischen Arbeit und Privatleben durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen.

Wir gehen im Seminar den Fragen nach, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitleösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Wir vermitteln einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte der Sozialpartner, des Gesetzgebers und in der EU und diskutieren deren Relevanz für die betriebliche Praxis. Wir prüfen, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

Themen im Seminar (Typnummer 2126)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- ▶ Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und den Wettbewerbsanforderungen andererseits
- ▶ Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- ▶ exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie zum Beispiel Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- ▶ erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung
- ▶ Angleichung der Wochenarbeitszeit zwischen Ost und West: Bestandsaufnahme und Perspektiven



Termine

👤 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

19.01.–24.01.2025	KF00425	Inzell
26.01.–31.01.2025	WB00525	Beverungen
09.02.–14.02.2025	SK10725	Sprockhövel ¹
02.03.–07.03.2025	BD01025	Berlin
09.03.–14.03.2025	LS01125	Lohr
30.03.–04.04.2025	LS01425	Lohr
11.05.–16.05.2025	WB02025	Beverungen
06.07.–11.07.2025	SK32825	Sprockhövel 👤
13.07.–18.07.2025	WD02925	Beverungen
20.07.–25.07.2025	BD03025	Berlin
27.07.–01.08.2025	LO03125	Lohr
07.09.–12.09.2025	SK13725	Sprockhövel 👤
21.09.–26.09.2025	OB03925	Bad Orb
05.10.–10.10.2025	WD04125	Beverungen
12.10.–17.10.2025	BV04225	Berlin
26.10.–31.10.2025	SK04425	Sprockhövel 👤
16.11.–21.11.2025	OR04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	BV04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	WB04925	Beverungen
07.12.–12.12.2025	BD05025	Berlin

¹Hotel Moxy Bochum





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Arbeitsbedingungen gestalten

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsrät*innen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- ▶ Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer*innen in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- ▶ Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?
- ▶ Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2124)

- ▶ Arbeitsbedingungen gestalten
 - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
 - Wandel von Arbeitsbedingungen
 - Qualifizierung durch Digitalisierung
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- ▶ Handlungsrahmen und Akteur*innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- ▶ Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen wie Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- ▶ bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln



Termine

👤 Kinderbetreuung

09.02.–14.02.2025	SK20725	Sprockhövel 👤
16.02.–21.02.2025	BC00825	Berlin
16.02.–21.02.2025	LO10825	Lohr
16.03.–21.03.2025	WF01225	Beverungen
06.04.–11.04.2025	LO01525	Lohr
22.06.–27.06.2025	SK22625	Sprockhövel 👤
29.06.–04.07.2025	LO02725	Lohr
24.08.–29.08.2025	WE03525	Beverungen
31.08.–05.09.2025	BC03625	Berlin
14.09.–19.09.2025	SK03825	Sprockhövel 👤
21.09.–26.09.2025	OZ03925	Bad Orb
05.10.–10.10.2025	SK24125	Sprockhövel 👤
26.10.–31.10.2025	WD04425	Beverungen
09.11.–14.11.2025	BC04625	Berlin
23.11.–28.11.2025	LO04825	Lohr

Foto: Thomas Range



»Ich glaube jedem, der die Wahrheit sucht. Ich glaube keinem, der sie gefunden hat.«
(Kurt Tucholsky)
Melissa Reuter, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Foto: Werner Bachmeier



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Weitere InformationenKontakt der Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten, rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsräten. Unter dem Begriff der Umstrukturierung begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand unterschiedlicher Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag.

Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Die Teilnehmer*innen lernen, die zahlreichen Herausforderungen von Transformationsprozessen zu meistern. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen sowie vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 2125)

- ▶ Betrieb – Unternehmen – Konzern:
 - die eigene betriebliche Situation bestimmen
- ▶ aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- ▶ Umwandlung und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
 - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
 - Tarifverträge
 - Betriebsvereinbarungen
 - Arbeitsverträge
- ▶ Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- ▶ Interessenausgleich aushandeln:
 - rechtliche Grundlage
 - Regelungsmöglichkeiten
 - Vorgehensweise
- ▶ Abmilderung der Nachteile:
 - Sozialplan
 - Transfergesellschaft



Termine

👶 Kinderbetreuung 🏠 Hotel

16.02.–21.02.2025	LH10825	Lohr
16.03.–21.03.2025	BD01225	Berlin
30.03.–04.04.2025	WB01425	Beverungen
06.04.–11.04.2025	SK11525	Sprockhövel 🏠 ¹
04.05.–09.05.2025	WF01925	Beverungen
18.05.–23.05.2025	LH02125	Lohr
01.06.–06.06.2025	BD02325	Berlin
22.06.–27.06.2025	SK32625	Sprockhövel 👶
03.08.–08.08.2025	WD03225	Beverungen
24.08.–29.08.2025	BC03525	Berlin
14.09.–19.09.2025	OA03825	Bad Orb
21.09.–26.09.2025	WE03925	Beverungen
12.10.–17.10.2025	SK04225	Sprockhövel 👶
19.10.–24.10.2025	BV04325	Berlin
02.11.–07.11.2025	SK14525	Sprockhövel 🏠 ²
23.11.–28.11.2025	OB04825	Bad Orb
30.11.–05.12.2025	BD04925	Berlin

¹ DGB Hattingen; ² Hotel Mercure Bochum



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt« (siehe Seite 16 bis 24)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag**Grundlagen des Arbeitsrechts I**

Bei Neueinstellungen werden Betriebsrät*innen immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsrät*innen müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerber*innen Einfluss nehmen?

Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und es wird aufgezeigt, welche Themen für Betriebsrät*innen vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

Themen im Seminar (Typnummer 3114)

- ▶ Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht? Systematik, Unterscheidung kollektives und individuelles Arbeitsrecht, Rechtsquellen, Günstigkeitsprinzip
- ▶ Bewerbung: zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen
- ▶ Einstellung: Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG
- ▶ Arbeitsvertrag: Abschluss, Form, Inhalte, Nachweis, Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Welche Rechte und Pflichten ergeben sich aus dem Arbeitsvertrag?
- ▶ Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ praktische Beispiele (können gegebenenfalls auch von Teilnehmenden mitgebracht werden)

Betriebs-
vereinbarungen
rechtssicher
formulieren
S. 255



Termine

 Kinderbetreuung

06.01.–10.01.2025	KA00225	Inzell
19.01.–24.01.2025	LH00425	Lohr
02.02.–07.02.2025	WD00625	Beverungen
09.02.–14.02.2025	KB00725	Inzell
02.03.–07.03.2025	SK11025	Sprockhövel 
27.04.–02.05.2025	BE01825	Berlin
11.05.–16.05.2025	LS02025	Lohr
25.05.–30.05.2025	KD02225	Inzell
01.06.–06.06.2025	KB02325	Inzell
13.07.–18.07.2025	KC02925	Inzell
27.07.–01.08.2025	SK13125	Sprockhövel 
03.08.–08.08.2025	BB03225	Berlin
31.08.–05.09.2025	BB03625	Berlin
14.09.–19.09.2025	SK13825	Sprockhövel 
21.09.–26.09.2025	KC03925	Inzell
05.10.–10.10.2025	BE04125	Berlin
12.10.–17.10.2025	WD04225	Beverungen
19.10.–24.10.2025	KD04325	Inzell
02.11.–07.11.2025	LZ04525	Lohr
09.11.–14.11.2025	SK24625	Sprockhövel 
25.01.–30.01.2026	KA00526	Inzell



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Grundlagen des Arbeitsrechts I«
(Typ 3114), siehe Seite 28

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungs-
programms

Während das Arbeitsverhältnis besteht**Grundlagen des Arbeitsrechts II**

Den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses bilden neben dem Arbeitsvertrag die Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen. Als Betriebsrät*innen müssen wir deren Einhaltung überwachen.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen wir die Arbeitnehmer*innen kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Beschäftigte vom Arbeitgeber für Schäden herangezogen werden. Darüber hinaus müssen wir vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn wir Betriebsvereinbarungen mit dem Arbeitgeber abschließen wollen.

Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen, mit denen wir als Betriebsrät*innen immer wieder konfrontiert werden. Wir vermitteln die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse und ergänzen diese durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung.

Themen im Seminar (Typnummer 3115)

- ▶ Geltendmachung von Ansprüchen, zum Beispiel Fristen, Form
- ▶ Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmer*innen, zum Beispiel bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- ▶ Abmahnung: Definition, Form, Inhalte
- ▶ Tarifvertragsrecht: Tarifaufonomie, Inhalt und Geltung von Tarifverträgen, Tarifbindung, Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband; Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen
- ▶ Entgeltansprüche, zum Beispiel aus Arbeitsvertrag, Tarifvertrag, Gesetzen
- ▶ Entgeltfortzahlung, zum Beispiel bei Krankheit
- ▶ Arbeitszeit: besondere vertragliche Arbeitszeitregelungen und rechtliche Rahmenbedingungen
- ▶ Urlaub: BUrlG, TV, BV, neueste Rechtsprechung



Termine

 Kinderbetreuung

12.01.–17.01.2025	KA00325	Inzell
09.02.–14.02.2025	BE00725	Berlin
16.02.–21.02.2025	LH00825	Lohr
23.02.–28.02.2025	KD00925	Inzell
06.04.–11.04.2025	KC01525	Inzell
13.04.–17.04.2025	WD01625	Beverungen
04.05.–09.05.2025	SK11925	Sprockhövel 
25.05.–30.05.2025	KC02225	Inzell
29.06.–04.07.2025	OE02725	Bad Orb
06.07.–11.07.2025	SK22825	Sprockhövel 
20.07.–25.07.2025	KC03025	Inzell
27.07.–01.08.2025	BO03125	Berlin
07.09.–12.09.2025	KJ03725	Inzell
14.09.–19.09.2025	WD03825	Beverungen
02.11.–07.11.2025	BT04525	Berlin
09.11.–14.11.2025	KD04625	Inzell
16.11.–21.11.2025	OE04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	SK14825	Sprockhövel 
04.01.–09.01.2026	KB00226	Inzell



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar

»Grundlagen des Arbeitsrechts I«
(Typ 3114), siehe Seite 28**Weitere Informationen**Kontakt der Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungs-
programms**Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz****Grundlagen des Arbeitsrechts III**

Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsrät*innen häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsrät*innen auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert.

Im Seminar greifen wir diese Situation auf. Wir erarbeiten uns Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, gehen wir ebenso auf den Grund wie unseren damit verbundenen Möglichkeiten zur Mitwirkung- und Mitbestimmung.

Wir beleuchten die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen beachtet werden müssen.

Beispiele aus der Praxis ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

Themen im Seminar (Typnummer 3116)

- ▶ Beendigungsformen; Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung
- ▶ allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz: Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen
- ▶ Kündigungsarten: ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung
- ▶ Kündigungsgründe: personen-, betriebs- und verhaltensbedingt
- ▶ Kündigung als Ultima Ratio
- ▶ Massenentlassungen
- ▶ arbeitsgerichtliches Verfahren, wie beispielsweise die Unterstützung der Betroffenen durch den Betriebsrat
- ▶ Weiterbeschäftigungsanspruch
- ▶ Besuch des Arbeitsgerichts inklusive Vor- und Nachbereitung
- ▶ praktische Beispiele, gegebenenfalls auch von Teilnehmenden

mit
Besuch einer
Verhandlung
vor dem
Arbeitsgericht



Termine		 Kinderbetreuung	 Hotel
26.01.–31.01.2025	KA00525	Inzell	
23.02.–28.02.2025	BE00925	Berlin	
23.03.–28.03.2025	LS01325	Lohr	
30.03.–04.03.2025	KB01425	Inzell	
04.05.–09.05.2025	SK21925	Sprockhövel  ¹	
18.05.–23.05.2025	KC02125	Inzell	
15.06.–20.06.2025	BE02525	Berlin	
06.07.–11.07.2025	KA02825	Inzell	
20.07.–25.07.2025	WE03025	Beverungen	
10.08.–15.08.2025	BB03325	Berlin	
31.08.–05.09.2025	KA03625	Inzell 	
07.09.–12.09.2025	SK23725	Sprockhövel 	
14.09.–19.09.2025	LO03825	Lohr	
02.11.–07.11.2025	KA04525	Inzell KB	
09.11.–14.11.2025	SK14625	Sprockhövel 	
16.11.–21.11.2025	BE04725	Berlin	
30.11.–05.12.2025	OB04925	Bad Orb	
07.12.–12.12.2025	WD05025	Beverungen	
18.01.–23.01.2026	KB00326	Inzell	

¹Hotel Moxy Bochum

Grundlagenbildung und Spezialisierung

Alle Seminare aus diesem Kapitel gehören zur Grundlagenbildung für Betriebsräte. Sie sind erforderlich für jedes BR-Mitglied, um im Gremium mitzuarbeiten. Der Arbeitgeber muss sie laut geltender Rechtsprechung bezahlen.

Folgende Seminare in diesem Heft gelten ebenfalls als Grundlagenbildung für alle Betriebsratsmitglieder:

- ▶ die ersten drei Seminare im Kapitel **Arbeits- und Gesundheitsschutz**
 ↳ Seite 147 bis 149
- ▶ das Seminar »**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a**«
 im Kapitel Betriebswirtschaft
 ↳ Seite 132
- ▶ die ersten drei Seminare im Kapitel **Teilhabepaxis**
 ↳ Seite 201 bis 203
- ▶ das Seminar »**Betriebsvereinbarungen rechtssicher formulieren**«
 ↳ Seite 253

In den nächsten Kapiteln folgen die **Spezialseminare**. Sie sind für diejenigen BR-Mitglieder erforderlich, die das Spezialwissen aufgrund ihrer Aufgaben im Betriebsrat brauchen.

Im Gegensatz zu den Grundlagenschulungen müssen Betriebsrät*innen bei der Spezialisierung im Einzelfall darlegen können, aus welchem konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass die Teilnahme erforderlich ist.



BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

TRANSFORMATION – ARBEIT IM WANDEL

❖ In den hellblauen Kapiteln folgen die **Spezialseminare**. Sie sind für diejenigen **BR-Mitglieder erforderlich**, die das **Spezialwissen** aufgrund der **Aufgabenteilung im Betriebsrat** brauchen. Im **Gegensatz zu Grundlagen-schulungen** (vgl. den Hinweis auf **Seite 13**) müssen **Betriebsrät*innen** bei der **Spezialisierung** darlegen können, aus welchem **konkreten aktuellen oder absehbaren betrieblichen Anlass** die **Teilnahme erforderlich** ist.

Ausbildungsreihe Transformation: Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten	36
Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz	39
Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten	40
Die Transformation der globalen Automobilindustrie	41
Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten	42
Künstliche Intelligenz: Betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung	44
Künstliche Intelligenz erleben in der Lernfabrik	45
Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss	46
Transformation im Büro	47
Neue Standards durch die Digitalisierung	48
Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat	50
Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in	51
Arbeitszeiterfassung: Was der Betriebsrat jetzt wissen und umsetzen muss	52
New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten	53
Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten	54
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen	55
Hannover Messe 2025: Wandel erkennen – Zukunft gestalten	56

Ausbildungsreihe Transformation

Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten



Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren zur Umsetzung. Die Ausbildungsreihe ist nur komplett buchbar.

Teil 1: Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende, Fachkräftemangel, Konzern-Strategien – im ersten Teil betrachten wir verschiedene wichtige Treiber der Transformation. Wir prüfen, welchen Einfluss diese Treiber auf die Veränderung der Betriebe und die Welt haben – technisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich. Daraus leiten wir Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung ab. Die Teilnehmer*innen legen ein Thema für ein eigenes Vorhaben fest, welches sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Zur Unterstützung der Vorhaben lernen wir auch Werkzeuge der Projektarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Transformation
- ▶ technische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen
- ▶ betriebliche Transformationslandkarten
- ▶ Projektmanagement

Teil 2: Strategie – Einflussfaktoren für eine sozial-ökologische Zukunft

Die Betriebsrätebefragung der IG Metall zeigt immer wieder auf, dass die Unternehmen oft nur unzureichende Strategien für die Transformation der Betriebe vorlegen. Immer noch dominieren das kurzfristige Erreichen von Kennziffern und das Einsparen von Kosten. Es geht aber immer auch um kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die Standorte. Wir definieren Einflussfaktoren für eine ganzheitliche und nachhaltige Standortentwicklung und bringen die betrieblichen Vorhaben der Teilnehmenden damit weiter voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Standortentwicklung
- ▶ soziale, ökonomische, technische und ökologische Einflussfaktoren
- ▶ betriebliche Strategie-Perspektiven
- ▶ Projektmanagement

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, BRV,
Wirtschaftsausschuss,
Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C
pro Teil

Voraussetzungen

Interesse an den
Themen der
Transformation

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Sozial-Ökonom und
Projektmanager

Weitere Informationen:

0160 5331 406
victor.rego-diaz@igmetall.de



Teil 3: Mitbestimmung – Transformationsperspektiven umsetzen und Rückhalt gewinnen

Im dritten Teil geht es um die Vermittlung und Umsetzung der betrieblichen Vorhaben. Dabei richten wir den Blick darauf, die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik für die betrieblichen Projekte zu nutzen. Die Teilnehmer*innen lernen auch, offensive Kommunikationsstrategien im Betrieb systematisch zu entwerfen – und wie sie die Belegschaft wirksam beteiligen. Nur wenn beides geschieht, sind die Interessenvertretungen handlungsfähig und durchsetzungsstark.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Transformation und Mitbestimmung
- ▶ Kommunikationsstrategien und Beteiligung
- ▶ Handlungsoptionen für die betrieblichen Projekte

Reihe
nur komplett
buchbar

Termine

Teil 1	10.06.–13.06.2025	BS02425	Berlin
Teil 2	31.08.–03.09.2025	BE03625	Berlin
Teil 3	02.11.–05.11.2025	BV04525	Berlin



Zwei Online-Seminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns zweimal für ca. zwei Stunden online treffen, um die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu betrachten und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützung benötigt wird und wie wir diese sicherstellen können. Die Termine dafür werden im Seminar mit den Teilnehmenden geklärt.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Projektunterstützung
- ▶ kollegiale Beratung
- ▶ Strategien und Handlungsoptionen
- ▶ Austausch und Vernetzung

Die Termine für die Online-Angebote werden während der Seminartermine vereinbart.





**Die Vernetzung der Kolleg*innen
untereinander ist einmalig.**

Gabriele Bottenberg

Zwei Seminare auf einen Blick

Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz

Begriffe wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen gegenwärtige Debatten und berühren zugleich die künftigen Entwicklungen im Unternehmen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Frage: »Welchen Beitrag können wir durch betrieblichen Umweltschutz für den Umbau zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und Gesellschaft leisten?«

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Seit 2001 ist seine Förderung als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das Betriebsverfassungsgesetz integriert worden.

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats (Typnummer 3813)

In dieser Woche geht es u.a. um Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften, Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz, Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes. Wir schauen auch auf Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung) und richten den Fokus auf digitale Transformation und Industrie 4.0

Termine

16.03.–21.03.2025 K F 0 1 2 2 5 Inzell

31.08.–05.09.2025 K F 0 3 6 2 5 Inzell

 Kinderbetreuung

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Betrieblicher_Umweltschutz



Arbeitswelt for future: Klimaschutz (Typnummer 3812)

Gemeinsam identifizieren wir sozial-ökologische Herausforderungen im Betrieb und entwickeln eine Vision nachhaltiger Arbeit im Kontext des betrieblichen Klimaschutzes. Darauf aufbauend entwickeln wir konkrete Zielperspektiven der sozial-ökologischen Innovation. Wir unterstützen euch dabei in Projektgruppen betriebliche Praxisprojekte zu entwickeln. Im Fokus steht dabei das kollegiale Lernen.

Termine

16.02.–19.02.2025 WA 0 0 8 2 5 Beverungen

16.11.–19.11.2025 WB 0 4 7 2 5 Beverungen

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

<http://igmetall-beverungen.de/seminare/entry/1816/>





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Das Beispiel Mobilität

Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten

Die Transformation der Wirtschaft ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess mit offenem Ausgang. Um sie betrieblich gut gestalten zu können, hilft es daher, den Blick auf politische Rahmenbedingungen, gesetzliche Veränderungen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen zu schärfen. Im Zentrum des Seminars stehen die gesetzlichen Veränderungen im Mobilitätsbereich und die Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten bei der Transformation des Automobilsektors.

Was treibt die Dekarbonisierung der Wirtschaft in den nächsten Jahren voran? Welche Schritte sind Konsens, welche werden aktuell diskutiert? Wie gehen Verbände, Gewerkschaften, Parteien und Unternehmen dabei vor? Und wie können wir als betriebliche Interessenvertreter*innen Einfluss nehmen?

Hiervon ausgehend schauen wir auf die betriebliche Handlungspraxis: Wir analysieren, welche gesetzlichen Anspruchsgrundlagen es für eine arbeitnehmer*innenorientierte Gestaltung in Unternehmen und Betrieb gibt und wie diese in die eigene Handlungspraxis übersetzt werden kann. Neben Anknüpfungspunkten im Betriebsverfassungsgesetz bieten sich dazu auch gesetzliche Neuregelungen der vergangenen Jahre an.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ▶ Transformation im Automobilsektor – aktueller Stand in den Betrieben
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen
- ▶ aktuelle politische Gesetzgebungsinitiativen und Debatten – Strategien der Einflussnahme und Interessenvertretung
- ▶ gesellschaftliche und gewerkschaftliche Gestaltungsvorschläge für die Mobilität der Zukunft
- ▶ Wir vertreten unsere eigenen Interessen – wie Betriebe und Beschäftigte Einfluss nehmen können – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Möglichkeiten des Qualifizierungschancen- und des neuen Weiterbildungsgesetzes (QCG, WBG, Qualifizierungsgeld)
- ▶ Qualifizierung und Personalplanung nach BetrVG § 92, § 97
- ▶ Nutzung und Funktionsweise von regionalen Transformationsnetzwerken
- ▶ Mitbestimmung und Förderlandschaft für Investitionen und Zuschüsse zur industriellen Transformation
- ▶ Arbeitszeitgestaltung als Element der Transformationsgestaltung

Termin

29.06.–04.07.2025 BC02725 Berlin

Die Transformation der globalen Automobilindustrie



Die Automobilindustrie befindet sich sowohl im nationalen wie auch im internationalen Kontext schon länger in einem tiefgreifenden Umbruch. Digitalisierung, Elektromotorisierung und Dekarbonisierung können als Tiefenströmungen dieses Wandels verstanden werden, der gravierende Auswirkungen auf die bisherigen industriellen Beziehungen und Verflechtungen in der Automobil- und Zuliefererindustrie hat.

Dieser Wandel stellt alte Gewissheiten in Frage und führt bereits zu tiefgreifenden Umwälzungen in den Betrieben und Lieferketten.

Im Seminar wollen wir uns mit den komplexen globalen Strukturen und Veränderungen einer Industrie im Umbruch beschäftigen. Was sind die aktuellen Trends der Automobilindustrie? Wie nachhaltig ist der Umbau der Industrie in Richtung E-Mobilität? Wie unterscheiden sich nationale Industrie- und Verkehrspolitik sowie Regierungsmaßnahmen und -programme im internationalen Vergleich? Wie steht die deutsche Automobilindustrie aktuell da und wie ihre (neuen) Herausforderer?

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Transformation in der globalen Automobilindustrie
- ▶ Aktueller Stand der Automobilindustrie in ausgewählten Ländern
- ▶ Veränderung globaler Lieferketten
- ▶ Veränderungen in den globalen Wertschöpfungsketten
- ▶ Dekarbonisierung der Automobilindustrie
- ▶ Gesellschaftliche und gewerkschaftliche Mobilitätskonzepte

Termine

22.06.– 27.06.2025	SE02625	Sprockhövel  ¹
14.09.– 19.09.2025	SE03825	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung  Hotel

¹Hotel Moxy Bochum

... Hinweis:

BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV, VKL, VL und aktive Beschäftigte

Seminarpreis
Kategorie D

Seminarleitung
Malte Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
malte.mueller@igmetall.de





Freistellung

§ 37(6) BetrVG / § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Marcello Sessini, M.A., LL.M. (Sprockhövel),
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Berlin: 0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten

Die digitale Transformation schreitet immer weiter voran. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen in den Betrieben. Welche Trends sind zu erkennen? Welche Veränderungen bewirken diese? Wie entwickelt sich dadurch die Situation in den Betrieben und damit die Arbeit der Beschäftigten? Diesen und anderen Fragen wollen wir auf den Grund gehen.

In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

in
Kooperation
mit Lern- und
Forschungs-
fabriken

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Treiber der digitalen Transformation
- ▶ technische Entwicklungen – Assistenzsysteme, Mensch-Roboter-Kollaboration, Robot-Process-Automation, künstliche Intelligenz usw.
- ▶ rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach §§ 87, 90, 92, 92a, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

30.03.– 02.04.2025 BB 014 25 **Berlin**

07.12.– 10.12.2025 SE 05 025 **Sprockhövel**

Kinderbetreuung

»Wenn der Mensch von den Umständen gebildet wird,
so muss man die Umstände menschlich bilden.«
(Friedrich Engels)

Marcello Sessini, Bildungsreferent im
Bildungszentrum Sprockhövel





LFF
L. F. F. & C. O. G. S. P. A.
www.lff.it



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Jonas Grasny (Inzell)
Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.de

Künstliche Intelligenz: Betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung

Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- ▶ Technologien kennenlernen:
 - Algorithmen und statistischer Code
 - wie lernt ein Computer?
- ▶ Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- ▶ Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- ▶ aktuelle europäische und deutsche Rechtslage

- ▶ neue Herausforderungen durch neue Technologien
- ▶ Black Box und Erklärbarkeit
- ▶ Big Data und Fehlerarmut
- ▶ Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- ▶ Korrelation statt Kausalität
- ▶ Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- ▶ betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- ▶ Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- ▶ Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- ▶ Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- ▶ Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termine

 Kinderbetreuung

19.01.–24.01.2025	KC00425	Inzell
23.02.–28.02.2025	KC00925	Inzell
02.03.–07.03.2025	KF01025	Inzell
21.04.–25.04.2025	KD01725	Inzell 
04.05.–09.05.2025	LZ01925	Lohr
09.06.–13.06.2025	KG02425	Inzell 
24.08.–29.08.2025	KA03525	Inzell 
07.09.–12.09.2025	LO03725	Lohr
26.10.–31.10.2025	KC04425	Inzell
07.12.–12.12.2025	KB05025	Inzell
04.01.–09.01.2026	KC00226	Inzell



Künstliche Intelligenz erleben in der Lernfabrik

Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch. Auch in unseren Betrieben werden neue Technologien eingeführt, die unter diese Kategorie fallen. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen künstlicher Intelligenz. Welche Trends sind in den Betrieben schon zu erkennen, und welche werden aller Voraussicht nach in naher Zukunft eine Rolle spielen? Welche Auswirkungen haben diese für Beschäftigte und Betriebsrat?

In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ Technologien kennenlernen und erleben
- ▶ betriebliche Anwendungsfelder in Büro und Produktion
- ▶ rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach § 80, 87(1) Satz 6, 90, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

Datum	Code	Ort	Hotel
26.01.–31.01.2025	WD00525	Beverungen	Hotel
21.09.–24.09.2025	BB03925	Berlin	
23.11.–26.11.2025	SE04825	Sprockhövel	¹ Hotel Moxy Bochum



➡ **Zum Thema KI** siehe auch das online-Angebot
 »KI – Die arbeitsrechtliche Herausforderung des 21. Jahrhunderts!«
 am 15.05.2025 oder 16.05.2024.
 Näheres unter www.kritische.de/KI

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
 Felix Veerkamp (Beverungen),
 Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
felix.veerkamp@igmetall.de

Berlin: 0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
lohr@igmetall.de

Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss

Inzwischen werden in vielen Betrieben die meisten Betriebsvereinbarungen zur Einführung von neuer Software abgeschlossen. Da die Software-Anwendungen stetig weiterentwickelt und erneuert werden, muss der Betriebsrat seine Arbeitsweise überdenken und neu ausrichten. Dieses Umdenken hat bisher vielfach noch nicht stattgefunden.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über neue Systeme und Technologien wie etwa Künstliche Intelligenz, Produktionssysteme, Personalinformationssysteme u.v.m., die aktuell und in absehbarer Zukunft Einzug in unsere Unternehmen halten. Wir analysieren ihre Auswirkungen darauf, wie wir arbeiten, wie sich Qualifikation und Beschäftigung entwickeln und wie wir mit Daten umgehen – sowohl im Betrieb insgesamt als auch im Gremium. Die große Menge an Mitbestimmungsprozessen im Bereich Digitalisierung wird dabei auch als Chance verstanden: Der Betriebsrat kann seine Arbeit für die Beschäftigten beteiligungsorientiert sichtbarer und spürbarer machen, und zwar besonders in den »indirekten« Bereichen, wo das lange Zeit nicht so einfach war.



»Wenn wir die Veränderungen der Transformation bewältigen wollen, müssen wir auch die Arbeit im Betriebsrat verändern.«
Clemens Schimmele, Bildungsreferent im Bildungszentrum Lohr /Bad Orb

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung bei IT-Themen
- ▶ Anwendung der DSGVO in Betrieb und Betriebsrat
- ▶ neue Systeme und ihre Auswirkungen auf Beschäftigung, Umgang mit Daten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifizierung und Arbeitsorganisation
- ▶ Chancen und Risiken neuer Automatisierungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten in der Büroarbeit
- ▶ kontinuierliche Mitbestimmung auch bei regelmäßigen Versionsupdates: Wie können Betriebsvereinbarungen dem gerecht werden?
- ▶ Beteiligung/Zusammenarbeit der Kolleg*innen mit dem Arbeitgeber bei der Einführung neuer Systeme

Termin

09.03.–12.03.2025 LZ 01125 [Lohr](#)



Foto: Renate Schildheuer



Transformation im Büro

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich - nicht nur für die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern in hohem Maße auch für die sogenannten indirekten Bereiche, etwa Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, verschärfen aber oft auch die indirekte Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, aber auch im Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund besprechen wir, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte
- ▶ Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- ▶ neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticket-systeme) und ihre Auswirkungen
- ▶ global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- ▶ Einsatz von Personalinformationssystemen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
 - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
 - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

04.05.– 07.05.2025 SE 119 25 [Sprockhövel](#) 

27.07.– 30.07.2025 LH 03125 [Lohr](#)

¹ Hotel Moxy Bochum



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr / Bad Orb), Organisationssoziologe
Marcello Sessini, M.A. Organisationsmanagement(Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zwei Seminare auf einen Blick

Neue Standards durch die Digitalisierung

Microsoft 365 wird zum Standard digitalisierter Büroarbeit. Die Umstellung auf MS 365 bringt eine umfassende Neuorganisation von ortsunabhängiger, global vernetzter Zusammenarbeit, die an vielen Stellen mitbestimmungspflichtige Themen berührt (u.a. Umgang mit Daten, Arbeitsorganisation, Qualifizierung).

Für Beschäftigte kann MS 365 die Arbeit vereinfachen, aber zugleich auch Arbeitsbelastung intensivieren und Kontrolle verschärfen.

Ebenso weitreichende Folgen hat die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) für die betriebliche Arbeitsorganisation, für Tätigkeiten und Leistungsbemessung. Wir müssen hier die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats ausleuchten, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Microsoft 365 – Chancen, Risiken, Umsetzung (Typnummer 3462)

Um Chancen zu verwirklichen und Risiken zu vermeiden, gilt es, Mitbestimmungsregelungen zu finden, die der Komplexität und stetigen Weiterentwicklung des Systems gerecht werden.

Termin

23.02.–26.02.2025 L S 0 0 9 2 5 Lohr

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter [microsoft-365-chancen-und-risiken-Umsetzung](#)



Praxisworkshop MES: Digitalisierung der Produktionssteuerung (Typ 3552)

In unserem Praxisworkshop in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung könnt ihr Module eines MES ausprobieren. Wir ordnen Digitalisierungsprozesse ein und erkunden MES als wesentliche Digitalisierungstechnologie und ihre Auswirkungen.

Termin

27.04.–30.04.2025 L H 0 1 8 2 5 Lohr

... Alle Themen des Seminars unter [praxisworkshop-digitalisierung-der-produktionssteuerung](#)





Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnoli

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen**Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat**

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriffe, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Beschäftigte befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für aktuelle Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtige« und gegen »falsche« Lean-Umsetzungen
- ▶ Entwicklung eigener Strategien, Nutzung und Durchsetzung positiver Aspekte sowie strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine
 Kinderbetreuung
02.03.– 07.03.2025 KA01025 [Inzell](#) 14.09.– 19.09.2025 KA03825 [Inzell](#)



Ausbildungsreihe

Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in

Lean-Prozessbegleiter*innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg*innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg*innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider*innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbsichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer*innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als Lean-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im letzten Teil durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb« (siehe linke Seite).

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3631)

- ▶ Teil 1: Lean Production und Lean Administration
- ▶ Teil 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Termine

Teil 1 13.07.–18.07.2025 KA02925 Inzell

Teil 2 23.11.–28.11.2025 KB04825 Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean; interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Seminarpreis

je 1.817 € (inklusive Prüfungsgebühren und Material) zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Seminar »Lean im Betrieb«, siehe Seite 50

Anmeldung

bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn, Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 216

www.kritische.de/Lehrgänge

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B / M

Seminarleitung

Nils Kummert, Rechtsanwalt
(Berlin),
Stephan Sartoris (Inzell)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Arbeitszeiterfassung: Was der Betriebsrat jetzt wissen und umsetzen muss

Die Erbringung der Arbeitszeit und die Mitbestimmung des Betriebsrats bilden den Kern der Betriebsverfassung an der Schnittstelle zum Arbeitsvertrag. Die Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung, die gesetzlichen Grundlagen und die richtige Ausübung der Mitbestimmungsrechte zu Lage, Erfassung und vorübergehende Verlängerung oder Verkürzung der regelmäßigen Arbeitszeit gehören zu den unbedingten Kernkompetenzen des Betriebsrats. Wo fängt die Mitbestimmung an, wo hat sie Grenzen, und was passiert dazwischen? Welche Handlungsoptionen hat der Betriebsrat, und wie setzt er diese im Betrieb um? Was, wenn der Arbeitgeber sich nicht an die Mitbestimmung hält oder Vereinbarungen nicht einhält?

Nur wer die Mechanismen und die Rechtsgrundlagen als Betriebsrat versteht, kann diese auch im Betrieb praxis- und betriebsgerecht umsetzen. Den aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung hierzu und deren Konsequenzen widmet sich diese Schulung nach § 37 Abs. 6 BetrVG.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ Rechtsgrundlagen der Mitbestimmung bei der Arbeitszeit
- ▶ Inhalt und Grenzen des Mitbestimmungsrechts bei der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung zur Arbeitszeit
- ▶ Mitbestimmung inhaltlich erkennen
- ▶ Mitbestimmung gestalten
- ▶ Grenzen der Mitbestimmung – Gesetzesvorbehalt, Tarifvorbehalt
- ▶ Auswirkung auf Handlungsoptionen des Betriebsrats
- ▶ Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung
- ▶ Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung in die betriebliche Praxis

Termine

19.01.– 22.01.2025 BE00425 [Berlin](#)
02.06.– 04.06.2025 KE02325 [Inzell](#)



... Unter www.kritische.de/Online-Snack gibt es u.a. das Angebot »Auswirkungen mobiler Arbeit auf den Betriebsbegriff« am 31.01.2025

New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten



Unter New Work wird heute ein breites Themenfeld moderner Arbeitsorganisation verstanden. Die Digitalisierung und veränderte Anforderungen der Generation Y und Z erfordern neue Konzepte. Agile Arbeitsformen, Potenzialentfaltung der Mitarbeitenden, orts- und zeitflexible Arbeitszeitgestaltung sowie das Einbeziehen der Mitarbeitenden in Entscheidungsgewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Sozialphilosoph Frithjof Bergmann hat den Begriff New Work geprägt. Er versteht darunter Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Arbeitsalltag. Allerdings sieht der Alltag für viele Beschäftigte anders aus: wenig Geld und Anerkennung, dafür eine hohe Arbeitsbelastung und Stress.

Wie kann die Umsetzung von New Work für mehr Freiheit und Selbstständigkeit gelingen, und wie lässt sich dem Entstehen neuer Formen der Arbeitsverdichtung und Belastungssituationen entgegenwirken? Wir blicken auf die Realität in den Betrieben und leiten Maßnahmen für die Betriebsratsarbeit ab.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Was bedeutet New Work heute?
 - Welche Ansätze finden wir in den Betrieben?
- ▶ Welche Anforderungen haben die Generationen Y und Z an die Arbeitswelt?
- ▶ Telearbeit, mobile Arbeit und Homeoffice
- ▶ Welche Chancen und Belastungsrisiken können durch New Work entstehen?
- ▶ Blick auf die rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingung, unter anderem §§ 80, 87 und 90 BetrVG
- ▶ neue Anforderungen an den Betriebsrat bei
 - Empowerment und Beteiligung der Beschäftigten
 - Umsetzung einer modernen Führungskultur
 - Umsetzung agiler Arbeit
 - Gestaltung der Flexibilität von Arbeitsort und -zeit
 - Realisierung neuer Büroraumkonzepte (Desksharing, Creative Workspaces,.....)

Termine

02.02.– 05.02.2025 BE00625 Berlin

27.04.– 30.04.2025 BS01825 Berlin



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de



➡ Zu diesem Thema empfehlen wir auch das online-Angebot »New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten« am 19.05.2025
Nähere Informationen unter www.kritische.de/NewWork

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Sarah Hammes (Sprockhövel),

Arbeits- und Organisations-
psychologin

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Lohr: 09352 506 0

lohr@igmetall.de

Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen betrieblicher Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg*innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)

- ▶ Grundprinzipien von Change Management
- ▶ Lernende Organisationen
- ▶ Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- ▶ Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine27.04.–30.04.2025 LS 018 25 [Lohr](#)19.10.–22.10.2025 BS 043 25 [Berlin](#)



Beteiligung für Gute Arbeit

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Ganzheitliche Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern und Branchen. Oft führen sie zu Leistungsverdichtung, einseitigen Arbeitsaufgaben und hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten. Hintergrund sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend vom »Lean«-Gedanken über GPS, Industrie 4.0 und »agiler Arbeit«. Die staatliche Förderung von Produktionssystemen soll dazu beitragen, dass Deutschland bei Innovationen und der Verringerung der Umweltbelastungen im internationalen Wettbewerb die Nase vorn hat.

Im Seminar untersuchen wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele, ihre praktische betriebliche Anwendung und deren Auswirkungen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten und zeigen, wie die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden können. Risiken und Chancen von Digitaltechnik im Rahmen der Arbeitsanalyse und Betriebsvereinbarungen werden besprochen.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0, Agilität und Digitalisierung
- ▶ wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen zwischen Wettbewerbsförderung und Rationalisierung
- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- ▶ Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- ▶ Realität und Wünsche der Beschäftigten
- ▶ Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- ▶ IT-basierte Arbeitsanalyse: Chancen, Risiken, Regelungen
- ▶ gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung

Termin

21.09.–26.09.2025 KB03925 Inzell



... Unter www.kritische.de/Online-Snack gibt es u.a. das Angebot »Das Direktionsrecht des Arbeitgebers« am 06.06.2025

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis f(siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung

Georg Schulze

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG / § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen),
Oliver Dietrich (Kompetenzzentrum
Arbeitswelt.Plus)

Weitere Informationen

05273 3614 0
felix.veerkamp@igmetall.de

Begleitseminar der Hannover Messe 2025

Hannover Messe 2025: Wandel erkennen – Zukunft gestalten

mit Besuch
und Auswertung
der Hannover
Messe

Der digitale Wandel in den Betrieben nimmt weiterhin Fahrt auf. Die Vision der Industrie 4.0 hat den Bereich der Hochglanzmagazine und Unternehmensberater*innen weitestgehend verlassen und findet sich in vielen Betrieben in konkreter Umsetzung wieder.

Datengetriebene Geschäftsmodelle, Maschinen sowie Produkte mit digitalen Schnittstellen, fahrerlose Transport- und Logistiksystem, Software, die durch Daten lernt, Tätigkeiten automatisiert und überwacht – all das gehört zum Alltag der Beschäftigten und damit zu den Aufgaben des Betriebsrats.

Und die technologische Entwicklung ist keineswegs abgeschlossen. Weiterhin drängen beispielsweise klimapolitische Notwendigkeiten Unternehmen dazu, innovative Wege zu gehen und Produkte sowie Prozesse durch technische Weiterentwicklung klimaneutraler zu gestalten.

Den Wandel erkennen, um unsere Zukunft zu gestalten ist das Ziel des Seminars rund um die Hannover Messe. Auf der Leitmesse der deutschen Industrie nutzen wir die Möglichkeit, die aktuellsten Trends rund um Automation, Robotik und Digitalisierung in der Industrie vor Augen geführt zu bekommen.

Die Einführung neuer technischer Anlagen und digitaler Werkzeuge im weiteren Sinne ist ohne die Zustimmung des Betriebsrats und unserer Mitbestim-

mung nicht betriebsverfassungskonform. Mit dieser Macht kommt große Verantwortung auf Interessenvertretungen zu. Gemeinsam und mit den Beschäftigten können wir den Wandel sozial und in unserem Sinne gestalten. Das Handwerkszeug dazu erarbeiten wir uns im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Begriffsbestimmungen des digitalen Wandels
- ▶ Abgleich digitaler Nutzung im Betrieb
- ▶ Informations-, Beratungs-, und Mitbestimmungsrechte des (G)BR im Kontext der Digitalisierung nach den §§ 82, 87 Nr. 1 Ziffer 6 und 7, § 90 und 96 BetrVG
- ▶ Strategieentwicklung der Interessenvertretung bei Einführung technischer Anlagen und Produktionsmittel
- ▶ Schlussfolgerungen für eine technologische Innovation im Sinne der Beschäftigten
- ▶ Vor-/Nachbereitung und Besuch der Hannover Messe im Kontext digitaler Transformation

Termin

01.04.– 03.04.2025 WD01425 **Beverungen**

Gemeinsam für eine bessere Arbeitswelt!

Mit »Arbeitsrecht im Betrieb«,
der Fachzeitschrift
für den Betriebsrat.

www.aib-web.de/metall

Jetzt
gratis
testen!





BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

BETRIEBSPOLITIK UND INTERESSENVERTRETUNG

Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung	
Ausbildungsreihe:	
Aktiv für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung im Betrieb	60
Beschwerden von Beschäftigten und betriebliche Beschwerdestellen	62
Rechtsruck in der Arbeitswelt	63
Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken	64
Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb	66
»Hast du schon gehört ...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung	67
Besonderheiten fraktionsübergreifender BR-Arbeit	68
Wenn Gremien entscheiden...	69
Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt	70
Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb	72
Der betriebliche Gleichstellungsbericht	73
Wenn Frauen führen ...	74
Schichtplangestaltung	75
Teilzeitarbeit betrieblich gestalten	76
Flexible Arbeitszeitmodelle an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientieren	77
Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane ...	78

Betriebliche Themen gestalten	
Betriebsratswahl strategisch, nachhaltig und erfolgreich	80
Erneuerung der Führungskultur im Betrieb	81
S.O.S. Ausbildung Mitbestimmung in der Berufsausbildung	82
Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Ämtern und Behörden	83
Ausbildungsreihe: Zukunftsorientiertes Personalmanagement	84
Alter(n)sgerechtes Arbeiten und Pflege Angehöriger	87
Als Interessenvertretung gut zusammenarbeiten	
Die Vorhaben des Betriebsrats: von der Planung zur Realisierung	88
Arbeitsorganisation + Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit	89
Agiles Arbeiten im Betriebsrat	90
Scrum Master für Betriebsrät*innen	91
Design-Thinking-Werkzeuge für die Betriebsratsarbeit	92
Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang:	
Design-Thinking-Prozessgestalter*in	93
Protokollführung im Betriebsrat	94
PC-Grundlagen für die moderne Betriebsratsarbeit	96
Arbeit mit Excel in der betrieblichen Interessenvertretung	97
Gewusst wie: Assistenz und Unterstützung für die BR-Arbeit	98
Assistenz für das BR-Büro: Rechtssicherheit und Wahlunterstützung	99





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, JAV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Pia Bräuning (IG Metall Vorstand, Ressort Zielgruppen und Gleichstellung),
Friederike Boll (Fachanwältin für Arbeitsrecht)

Weitere Informationen

02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Aktiv für gleiche Rechte und gegen Diskriminierung im Betrieb



Teil 1:

Wir für partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz und gegen Diskriminierung

Knapp die Hälfte aller Diskriminierungserfahrungen wird am Arbeitsplatz gemacht. Es kann ein Spruch sein, eine Geste, eine Berührung oder vieles mehr. Seit 2006 gilt in Deutschland das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Es verbietet Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Behinderung, Religion und Weltanschauung, Alter oder sexueller Identität. Arbeitgeber müssen präventiv handeln und in akuten Fällen aktiv vorgehen, Arbeitnehmer*innen haben das Recht auf einen diskriminierungsfreien Arbeitsplatz.

Im Seminar wird es um die Diskriminierungserfahrungen gehen. Wir werden die rechtlichen Regelungen des AGG und die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretungen intensiv bearbeiten und Handlungsempfehlungen für ein diskriminierungsfreies Miteinander erarbeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Diskriminierungsmerkmale und Ausprägungen
- ▶ Sexuelle Belästigung, partnerschaftliches Verhalten am Arbeitsplatz und LSBTIQ* im Betrieb
- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz – Rechte der Beschäftigten und Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz – Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termin

23.02.–28.02.2025 SK10925

Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#)

❖ **Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können diese Ausbildungsreihe ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Teil 2:

Unsere Instrumente und Handlungsansätze

Diskriminierungen und Benachteiligungen muss man nicht hinnehmen. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz räumt den Beschäftigten Rechte ein und verpflichtet die Arbeitgeber aktiv zu werden, um Diskriminierungen zu unterbinden. Beispielsweise müssen Arbeitgeber eine betriebliche Beschwerdestelle einrichten, bei der sich Arbeitnehmer*innen beschweren können. Das Betriebsverfassungsgesetz hält Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Betriebsräte bei der Umsetzung des Beschwerdeverfahrens und viele weitere bereit. Arbeitgeber sollten jährlich einen Gleichstellungsbericht halten, um über den betrieblichen Stand bei der Gleichstellung zu informieren. Betriebsräte können Betriebsvereinbarungen anregen. Es gibt viel zu tun und zahlreiche Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, über die wir im Seminar informieren werden. Darüber hinaus werden wir die Beratungskompetenz der Teilnehmer*innen stärken, damit sie in schwierigen Situationen richtig reagieren können.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz und Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ Beschwerdestelle nach §12 AGG
- ▶ Gleichstellungsbericht nach §43 BetrVG
- ▶ Betriebsvereinbarungen Partnerschaftliches Verhalten
- ▶ Beratungskompetenz stärken

Termin

21.09. – 26.09.2025 SK13925

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Thomas Rosenland

Weitere Informationen

08665 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung

Beschwerden von Beschäftigten und betriebliche Beschwerdestellen

Neu im Programm

Diskriminierung, sexuelle Belästigung und Mobbing treten in vielen menschlichen Zusammenhängen auf, so auch in Betrieben. Seien es Führungskräfte, die ihre Position ausnutzen, seien es Kollegen oder Kolleginnen, die ihren Mitkolleg*innen zu nahe treten: Arbeitgeber sind gesetzlich verpflichtet, ihren Beschäftigten Schutz vor diesen Angriffen zu bieten. Betriebsräte und Schwerbehindertenvertrauenspersonen und seit einiger Zeit auch Mitglieder von Beschwerdestellen, die vom Arbeitgeber einzurichten sind, sollen in diesem Rahmen die Betroffenen unterstützen. Sie leiten die angemessenen und hilfreichen Schritte ein, um schnellstmöglich derartige Angriffe abzustellen.

Das Seminar zeigt den Teilnehmer*innen, wo sie tätig werden müssen und wie dies praktisch gelingen kann. Es vermittelt Kenntnisse zu den rechtlichen Grundlagen und zeigt, wie das in Betrieben und Unternehmen organisiert werden kann. Die Teilnehmer*innen erarbeiten, wie Vorgehensweisen mit Betroffenen aussehen können und welcher Umgang mit Reaktionen sinnvoll ist. Es zeigt mögliche Hilfestellungen für die meist psychisch und physisch angegriffenen Menschen.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Unterscheidung von Beratung und Beschwerde
- ▶ Beschwerderecht von Betroffenen gemäß BetrVG
- ▶ Beschwerden von Schwerbehinderten bei der SBV
- ▶ Anonymität, Vertraulichkeit und Offenlegung
- ▶ Wo fallen im Betrieb Fälle auf, die sich nicht formell melden?
- ▶ Schutzbereiche des AGG
 - Möglichkeiten zum Verhindern von Diskriminierungen, Belästigungen, sexueller Belästigung gemäß Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
 - Möglichkeiten und Pflichten des Tätigwerdens nach Eintritt eines Vorfalls gemäß AGG
- ▶ Abgrenzung zum Hinweisgeberschutzgesetz
- ▶ Abgrenzung zu Complainceregeln des Betriebs
- ▶ Rechte des Betriebsrats und der SBV bei Verstößen
- ▶ Arbeitsrechtliche Konsequenzen: für Verursacher*innen / für Betroffene

Termine

26.01.–31.01.2025 KG00525 [Inzell](#)

23.11.–28.11.2025 KE04825 [Inzell](#)

Mitbestimmung und Gesprächsführung für Betriebsräte und SBVen

Rechtsruck in der Arbeitswelt



Unsere Belegschaften sind ein Spiegel der Gesellschaft. Deshalb mehren sich leider Fälle von Diskriminierung und populistischer Meinungsmache im Betrieb. Jeder einzelne Fall stellt eine Störung des Betriebsklimas dar. Das gefährdet nicht nur das menschliche Miteinander und demokratische Grundsätze. Auch der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens wird in Mitleidenschaft gezogen. Betriebsräte haben nach BetrVG die Aufgabe, Diskriminierung jeglicher Art, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entgegenzutreten sowie die Gleichberechtigung zu fördern. Das hört sich so leicht an. Doch wie können Betriebsräte angemessen agieren? Noch dazu in Zeiten, wo die Verunsicherung und Ängste der Beschäftigten gezielt zur Spaltung und zur Meinungsmache genutzt werden. Im Seminar werden die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats besprochen.

Es wird der Umgang mit populistischen Gruppen / Störungen erarbeitet. Die Teilnehmer*innen entwickeln zielführende Gesprächs- und Handlungsformen und üben diese.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Betriebsverfassungsrechtliche Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen
- ▶ Instrumente der Mitbestimmung zur Durchsetzung dieser Grundsätze und zur Überwindung von Diskriminierung
- ▶ Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen politischer Betätigung im Betrieb
- ▶ Wo endet Meinungsäußerung, wo beginnt Diskriminierung?
- ▶ Arbeitsrechtliche und disziplinarische Sanktionsmöglichkeiten
- ▶ Gesprächs- und Argumentationslinien gegen Rechtspopulisten
- ▶ Aktivitäten für ein gelungenes und diskriminierungsfreies Miteinander im Betrieb

Termine

17.02. – 20.02.2025 KE00825 [Inzell](#)
 19.10. – 22.10.2025 KA04325 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie M

Seminarleitung

Dr. Simon Jacobs

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de





Freistellung für BR und JAV

§ 37(6) BetrVG

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Betriebsräte, JAV, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Fabian Menner,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit – Demokratie stärken

Unsere Demokratie wird von vielen Seiten infrage gestellt: Antisemitische Denkmuster und Gewalttaten, rassistische Gesellschaftsbilder, sexistische Verhaltensweisen, autoritäre Politikvorstellungen und populistische Verzerrungen – wir erleben einiges davon selbst, aber vor allem ist ihre mediale Verbreitung gar nicht zu umgehen. Auch wenn im Betrieb Regeln gegen antidemokratische Verhaltensweisen gelten, ringen anti-soziale Stimmungen und ›rechte‹ Gruppierungen auch im Betrieb um Zustimmung.

Im Betrieb ist die Mitbestimmung die wesentliche demokratisierende Kraft. Mit der Wahrnehmung unseres Rechts zur betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit stärken wir das demokratische Projekt. Dafür schärfen wir unser Verständnis von Demokratie als Voraussetzung für betriebliche Mitbestimmung und kollektive Durchsetzungsfähigkeit. Wir erarbeiten Entwürfe für eine aktivierende Kommunikation im Betrieb, um breiten Rückhalt für einen demokratischen Wertekonsens zu erhalten und den sozialen Zusammenhalt im Betrieb zu stärken.

...Hinweis:

BR- und JAV-Mitglieder können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG besuchen.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Angriffe auf unsere Demokratie – Erfahrungen, Akteur*innen, Motive, Folgen
- ▶ unser Demokratieverständnis klären und erneuern
- ▶ demokratiestärkende Kommunikation im Betrieb

Termine

08.07.–11.07.2025 BE02825 [Berlin](#)

07.12.–10.12.2025 BT05025 [Berlin](#)



**Beeindruckend finde ich,
dass zur hohen Fachkompetenz der
Referent*innen noch eine hohe
empathische Kompetenz hinzukommt.**

Elke Dönmez



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Seminarleitung
Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin: 030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Farbe bekennen!

Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb

Rechtspopulistische Bewegungen und Parteien haben Zulauf, wie ihre Wahlerfolge und Wirksamkeit zeigen. Demokratiefeindlichkeit und rechte Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Auch in den Betrieben ist ein Klimawechsel zu spüren. In Gesprächen in der Kantine, bei Betriebsrundgängen sowie Betriebs- und Abteilungsversammlungen spüren wir diese Veränderung, die sich in Unverständnis, Diffamierung und Spaltung äußern kann.

Wie sollen wir als Beschäftigte und Interessenvertreter*innen darauf reagieren? Was können wir antworten?

In persönlichen Gesprächen und Versammlungen sind eine schnelle Einschätzung der Situation und Spontantität gefragt. Standfestigkeit und Wissen helfen uns dabei. Worauf müssen wir achten? Gibt es eine rote Linie und, wenn ja, wo verläuft sie? Was ist rechtlich zu beachten?

In dieser Woche trainieren wir Kommunikation und Argumentation zum Thema Rechtspopulismus. Wir üben das Argumentieren gegen demagogische Positionen und rechte Haltungen und reflektieren es.

Themen im Seminar (Typnummernummer 6321)

- ▶ Definition des Begriffs und Klärung seiner Ursachen
- ▶ Rechtspopulismus als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung erkennen
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen, unter anderem § 75 BetrVG, §§ 9, 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen, zum Beispiel § 104 BetrVG, §§ 12 ff. AGG
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Empfehlungen zur kollegialen Beratung
- ▶ Übungen zum Umgang mit ausgrenzenden und nationalistischen Positionen bei persönlichen Gesprächen, Sitzungen und Versammlungen
- ▶ Argumente gegen rechts im Selbststudium

Termine

12.01.–17.01.2025	WB00325	Beverungen
19.01.–24.01.2025	BD00425	Berlin
16.03.–21.03.2025	BC01225	Berlin
06.07.–11.07.2025	BC02825	Berlin
31.08.–05.09.2025	WB03625	Beverungen
23.11.–28.11.2025	BC04825	Berlin

Faktencheck für den Betrieb

»Hast du schon gehört...?« Gegen Gerüchteküchen und Spaltung



Vor BR-Wahlen und während betrieblicher Krisenzeiten können Gerüchteküchen und Misstrauen gegen Arbeitnehmer*innenvertretungen zunehmen. Verunsicherung, Zukunftsängste, aber auch ein latenter Alltagsrassismus werden von rechten Gruppen genutzt und durch gezielte Desinformation mit Hilfe sozialer Medien verstärkt. Hass und Spaltung durch digitale Desinformation und Fake News sind nützlich zum Angriff gegen die betrieblichen Interessenvertretungen, um die eigene Position zu stärken. Im Seminar analysieren wir Lücken in betrieblicher Öffentlichkeitsarbeit sowie gebrochene Kommunikationsstrukturen zwischen Gremien und Beschäftigten und erarbeiten einen Strategieplan zum (Neu-)Aufbau hilfreicher Strukturen.

Wir schauen uns an, was Fake News sind, mit welcher Motivation Menschen sie verbreiten und warum manche sie gern annehmen. Wir erarbeiten einen Umgang mit Fake News und Hassbotschaften und lernen den Aufbau guter Kommunikationsstrukturen und Öffentlichkeitsarbeit. Auch der rechtliche Handlungsrahmen spielt eine Rolle. Und wir geben euch ein paar hilfreiche Tools an die Hand.

Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig; ein eigenes Smartphone ist jedoch erwünscht.

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- ▶ Was sind Fake News? Mit welcher Motivation entstehen sie? Was sind ihre Auswirkungen auf Betrieb und Gesellschaft?
- ▶ Kennenlernen hilfreicher Tools und Faktencheck-Webseiten
- ▶ rechtlicher Handlungsrahmen (§§ 75, 104, 80 (2) BetrVG)
- ▶ Ist-Analyse der »Gerüchteküche vor Ort«, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kommunikationsstrukturen im Betrieb
- ▶ Vorstellungen verschiedener Strategien in der digitalen Kommunikation
- ▶ praktische Übungen an Fallbeispielen: wie reagieren auf digitale Hassbotschaften und Spaltungsversuche?
- ▶ Medien aktiv nutzen
- ▶ strategisches Vorgehen und Umsetzung planen

→ **Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Termine

13.04.–16.04.2025 WA01625 [Beverungen](#)

28.09.–01.10.2025 WA04025 [Beverungen](#)



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarleitung

Fabian Menner (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Respekt, Solidarität und Gleichbehandlung im BR-Gremium**Besonderheiten fraktionsübergreifender BR-Arbeit**

In vielen Betrieben kennen wir seit Jahren die Zusammenarbeit und Koexistenz mit anderen Listen im Betriebsrat. Zunehmend erleben wir aber auch Gruppierungen, die die Opposition im Gremium als so wichtig erachten, dass ein vertrauensvolles Miteinander zum Wohle unserer Kolleg*innen immer schwieriger wird.

Politisch und rechtlich kommt es hierbei entscheidend auf die Einhaltung demokratischer Mindeststandards durch alle im Betriebsrat vertretenen Listen und Einzelpersonen an.

In diesem Seminar wollen wir anhand eurer konkreten betrieblichen Situationen erörtern, wie ein Umgang mit und ein Ringen um die Ziele der Betriebsratsarbeit rechtssicher und mit Haltung gelingen kann.

Meldet Euch, wenn Ihr Interesse habt, bei Eurer zuständigen Geschäftsstelle, die den Kontakt zum Bildungszentrum Berlin herstellen wird. Wir werden mit Euch eine inhaltlich und zeitlich passende Veranstaltung planen und durchführen.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ Minderheitenrechte im Betriebsrat
- ▶ Freistellung und Ausschussbesetzung bei Listenwahl
- ▶ Informationsrechte und -pflichten
- ▶ Rechte des Einzelnen und des Gremiums

Termine und Preis

→ Dieses Seminar wird auf Anfrage und nach individuellem Bedarf für euer Betriebsratsgremium geplant.



Beteiligungsmanagement verbessern

Wenn Gremien entscheiden...

Endlose Diskussionen, die sich stundenlang im Kreis drehen. Die Entscheidung wird vertagt. Oder der/die Vorsitzende trifft sie allein, um der Endlosschleife zu entkommen. Schon vor Ende der Sitzung wissen die Kolleg*innen im Betrieb Bescheid. Gerüchte machen die Runde. Alle sind unzufrieden.

Entscheidungsprozesse in Gremien scheinen kompliziert. Bei Abstimmungen sehen sich die Überstimmten häufig als Verlierer*innen. Nicht selten trägt eine Entscheidung einen Konflikt weiter bzw. lässt ihn eskalieren. Dabei können wir mit ein paar einfachen Mitteln Beteiligung und Transparenz erhöhen und die Gemeinschaft stärken. Transparente Abläufe sowie ein Verständnis der verschiedenen Positionen aller Beteiligten brauchen nicht unbedingt mehr Zeit, sondern eine Struktur und Kultur, auf die es sich zu verständigen gilt.

Im Seminar werden verschiedene Tools zur Gestaltung von Prozessen, Analyse und Beteiligung vermittelt. Mit ihnen lassen sich gute, schnelle und vor allem gemeinsame Entscheidungen treffen und Ansichten und Bedürfnisse der Beteiligten und Betroffenen berücksichtigen. Wir lernen, das eigene Verhalten gegenüber der Vielfalt in Gremium und Betrieb zu reflektieren und überlegen, was jeweils für ein demokratisches Miteinander getan werden kann.

Im Anschluss an das Seminar können mit der Referentin Feedback- und Coaching-Gespräche vereinbart werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ demokratische Beteiligungsprozesse, Positionen und Dynamiken verstehen
- ▶ Spannungsverhältnis von freier Entfaltung und Gemeinschaft nutzbar machen
- ▶ Kreative Lösungsfindung im Team
- ▶ Moderations- und Entscheidungstools in Entscheidungsprozessen kennenlernen
- ▶ eigene Antreiber (in Konflikten) identifizieren
- ▶ Verhandlungsfähigkeit und Toleranz, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit steigern
- ▶ Umgang mit Minderheiten bei Mehrheitsentscheidungen
- ▶ ggf. kollegiale Beratung

Termine

25.05.–28.05.2025 WA02225 [Beverungen](#)

28.09.–01.10.2025 WA04025 [Beverungen](#)

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Sarah Hammes (Sprockhövel),
Lena Lemm (Trainerin,
Interkulturelle Psychologie M.Sc.)

Weitere Informationen

02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt

Diversity Management ist in einer vielfältigen Arbeitswelt unerlässlich. Eine dadurch entstehende inklusive Unternehmenskultur bietet nicht nur den Mitarbeiter*innen einen Mehrwert, sondern ist auch eine rechtliche Verpflichtung für Unternehmen. Damit in Zusammenhang stehen unbewusste Vorurteile und Denkmuster, die sogenannten Unconscious Bias. Sie stellen eine große Herausforderung dar und können unsere Entscheidungen und Handlungen beeinflussen, ohne dass wir es merken.

Besonders bei der Personalauswahl spielt dieses Themenfeld eine wichtige Rolle. Bewusste und unbewusste Vorurteile können dazu führen, dass Bewerber*innen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung benachteiligt werden. Im Seminar werden wir gezielt auf die Bedeutung von Diversity Management und Unconscious Bias eingehen und Strategien erarbeiten, wie der Betriebsrat sich für diskriminierungsfreie Entscheidungen in den Bereichen Einstellung, Versetzung und Kündigung einsetzen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ Begriffsbestimmung Diversity Management und Unconscious Bias
- ▶ Barrieren für Vielfalt – welche Bedeutung unbewusste Vorurteile haben
- ▶ Diskriminierungsverbote nach dem Betriebsverfassungsgesetz: was sie bedeuten und wie sie im Betriebsratsalltag umgesetzt werden können
- ▶ Beteiligung des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen: Welche Rolle spielen Diversity und Unconscious Bias bei Einstellungen, Versetzungen und Kündigungen? Wie kann der Betriebsrat darauf Einfluss nehmen?
- ▶ Übungen, Reflexion und Transfer in die betriebliche Praxis

Termin

29.07.–01.08.2025 SK23125

Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#)

DEUTSCHER BETRIEBSRÄTE TAG

Ausgezeichnete Praxisbeispiele im Parlament der Betriebsräte
4. - 6. November 2025 im Bonner Bundestag



Mehr Informationen unter
www.betriebsraetetag.de/kongress

Vermittelt erforderliche Kenntnisse
gem. § 37 Abs. 6 BetrVG

www.betriebsraetetag.de



Ein Angebot des MIT Institut
in Kooperation mit:



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Vertrauensleute, interessierte Beschäftigte und Aktive im Betrieb, die sich mit Gleichstellungspolitik beschäftigen (wollen)

Seminarpreis für BR, SBV, JAV
(siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Gleichstellungspolitik in Gesellschaft und Betrieb

Die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Männern und Frauen und die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit zählt sowohl zu unseren betriebspolitischen Grundanliegen als auch zu den allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats.

Die Durchsetzung von Gleichstellung fordert alle Beteiligten heraus. Welche Instrumente haben die betrieblichen Akteur*innen, um das Anliegen der Förderung von Gleichstellung umzusetzen.

- ▶ Wie kann es gelingen, dass Frauen und Männer die gleichen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten haben?
- ▶ Wie gelingt die Umsetzung vereinbarkeitsförderlicher Arbeitsbedingungen?
- ▶ Erhalten Frauen und Männer tatsächlich die gleichen betrieblichen Leistungen?

Dieses Seminar beleuchtet Gleichstellungspolitik als gesellschaftspolitisches Thema und bringt zugleich die betriebliche Umsetzung voran. Ausgehend von der Geschichte der Gleichstellung arbeiten die Bedeutung der Gleichstellung heute in den Betrieben heraus und welche Möglichkeiten Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und die Beschäftigten selbst haben, um sie betrieblich voranzubringen.

Themen im Seminar (Typnummer 6821)

- ▶ Bedeutung der Gleichstellung von Männern und Frauen: geschichtlicher Rückblick und aktuelle Probleme
- ▶ konkrete Beispiele für fehlende Gleichstellung im Betrieb (unter anderem Entgelt, Vereinbarkeit, Entwicklungsmöglichkeiten)
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (insbesondere Grundgesetz, BetrVG, AGG; Entgelttransparenzgesetz)
- ▶ Gleichstellungsbericht nach BetrVG als Analysebaustein
- ▶ Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- ▶ Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- ▶ Gleichstellungspolitik in den eigenen Reihen

Termin

03.08.–08.08.2025 BE03225 [Berlin](#)

...❖ **Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Vom Erkennen von Missständen zum Handeln

Der betriebliche Gleichstellungsbericht

Einmal jährlich soll der Arbeitgeber einen Bericht zur Gleichstellung auf einer Betriebsversammlung vorlegen. Ziel ist es, dadurch Benachteiligungen offenzulegen und – so zumindest die Erwartung – dann auch aktiv Gegenmaßnahmen zu deren Abbau zu ergreifen.

In unserem Betrieb werden Frauen nicht schlechter bezahlt? Menschen mit Migrationsgeschichte haben die gleichen Chancen? Menschen mit Einschränkungen sind bei uns voll integriert?

Je konkreter ein Gleichstellungsbericht wird, umso eher gelingt es, diese Fragen für den eigenen Betrieb zu beantworten. Der Gleichstellungsbericht ermöglicht bestenfalls eine gemeinsame Sichtweise der Betriebsparteien, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen. Durch jährlich wechselnde Schwerpunkte können auch Veränderungen über mehrere Jahre verfolgt werden.

Neben der Diskussion von Praxisbeispielen wollen wir im Seminar auch Anforderungen an einen Gleichstellungsbericht diskutieren. Wir werden zudem die einzelnen Merkmale, nach denen ausgewertet werden kann, diskutieren.

»Gemeinsam Handlungsfähigkeit herstellen«
Julian Wenz, Leiter Bildungszentrum Berlin

Themen im Seminar (Typnummer 3152)

- ▶ gesetzliche Grundlagen
- ▶ Was ist ein Gleichstellungsbericht?
- ▶ Anforderungen an einen solchen Bericht
- ▶ Benachteiligungskriterien
- ▶ Exkurs: Entgelttransparenzgesetz
- ▶ Umgang mit den Daten
- ▶ Ableitung von Handlungsfeldern
- ▶ Praxis: aus anderen Beispielen lernen

Termine

12.01.–15.01.2025 BO00325 [Berlin](#)

25.05.–28.05.2025 BO02225 [Berlin](#)

...➔ **Hinweis:** BR-Mitglieder und SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.



Foto: Renate Schildhauer



Freistellung für BR, SBV, JAV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, Vertrauensleute und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie B

Weitere Informationen
030 36204 0
pichelssee@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen ...

... dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, und nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung. Das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interessenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung der Leitung des Betriebsrats, als Vertrauensfrau oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen auch oft nach Jahren im Gremium veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: Ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechts zugeschrieben. Spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu oder werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit

wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typnummer 3153)

- ▶ Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- ▶ aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- ▶ Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- ▶ systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- ▶ Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- ▶ Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

18.05.– 23.05.2025 WD02125 **Beverungen**

→ **Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Schichtplangestaltung

Schichtarbeit gehört für einen wachsenden Anteil von Beschäftigten zum Alltag. Und das, obwohl sie sich nachweislich belastend auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirkt. Dabei lassen sich Schichtpläne durchaus so gestalten, dass die sozialen und gesundheitlichen Belastungen für die Beschäftigten möglichst gering gehalten werden.

In diesem Seminar zur Schichtplangestaltung tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit der Schichtarbeit und Schichtplangestaltung aus. Wir entwickeln arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, die bei der betrieblichen Schichtplangestaltung zu berücksichtigen sind und prüfen die Nützlichkeit der gesetzlichen und tarifvertraglichen Regelungen zur Schichtplangestaltung. Mit der Bewertung ausgewählter Schichtmodelle aus der betrieblichen Praxis schulen wir unseren Blick für die unterschiedlichen betrieblichen Voraussetzungen der Schichtplangestaltung. Die konkrete Entwicklung praxistauglicher Schichtmodelle üben wir unter anderem mit einer eigens dafür entwickelten Software ein.

Mit diesen Kenntnissen ausgestattet, wirst du am Ende des Seminars konkrete Ideen haben, wie in deinem Betrieb die Schichtarbeit besser gestaltet und geregelt werden kann und wie sich dabei die Interessenvertretung und die Beschäftigten einbringen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu den gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen von Schichtarbeit
- ▶ gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Schichtarbeit
- ▶ gesetzliche und tarifvertragliche Bestimmungen, die bei der Gestaltung von Schichtarbeit zu berücksichtigen sind
- ▶ Bewertung betrieblicher Schichtmodelle
- ▶ softwaregestützte Schichtplangestaltung
- ▶ betriebliche Vorgehensweise bei der Änderung beziehungsweise Einführung von Schichtarbeit unter Beteiligung der Beschäftigten
- ▶ Regelungseckpunkte einer Betriebsvereinbarung zu Schichtarbeit

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

16.03.–21.03.2025	BS 01225	Berlin
11.05.–16.05.2025	SG 02025	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	LZ 02725	Lohr
24.08.–29.08.2025	SG 03525	Sprockhövel 
23.11.–28.11.2025	LZ 04825	Lohr

¹ Hotel Moxy Bochum

→ **Hinweis:** BR- und JAV-Mitglieder sowie SBVen können dieses Seminar ausschließlich nach § 37(6) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX besuchen.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, VL,
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Grundlagenseminare der Reihen »VL kompakt« bzw. »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne)

Seminarleitung
Stephan Vetter, Markus Wünschel (Berlin),
Jochen Hofmann, Oliver Winkler (Sprockhövel),
Susanne Held (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Susanne Held (Lohr / Bad Orb),
 Julia Graf (IG Metall Vorstand,
 Ressort Frauen und Gleichstellung)

Weitere Informationen

09352 506 0

susanne.held@igmetall.de

Vereinbarkeit im Fokus**Teilzeitarbeit betrieblich gestalten**

Die Reduzierung der Arbeitszeit ist eine gute Möglichkeit, Berufs- und Privatleben gut zu verknüpfen. Allerdings werden beispielsweise Schichtbeschäftigten, Beschäftigten mit Führungsaufgaben oder nach der Elternzeit, aber auch schwerbehinderten Menschen, die Anspruch auf eine behinderungsgerechte Arbeitszeit haben, oft Steine in den Weg gelegt, ihre Arbeitszeit zu verringern. Dabei heißt Teilzeitbeschäftigung neben geringerem Entgelt häufig geringere berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Gleichzeitig gibt es den Wunsch oder die Notwendigkeit von Teilzeitbeschäftigten, ihre Arbeitszeit (wieder) aufzustocken. Auch das führt gerne zu Diskussion und gelingt trotz hohem Bedarf an Fachkräften nicht immer.

Betrieblich gibt es viele Möglichkeiten, Teilzeitbeschäftigte zu unterstützen. Im Seminar werden wir den gesetzlichen und tarifvertraglichen Rahmen beleuchten. Darüber hinaus wollen wir gute betriebliche Ansatzpunkte vorstellen und konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

»Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.« (Antoine de Saint-Exupéry)
 Susanne Held, Bildungsreferentin in Lohr /Bad Orb

Neu im
 Programm

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ gesetzliche Möglichkeiten zur Teilzeit nach TzBfG, BEEG, Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz
- ▶ Tarifvertragliche Regelungen zur Teilzeit (u.a. verkürzte Vollzeit MuE)
- ▶ Blick auf die Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach BetrVG
- ▶ Gestaltung von Teilzeit für unterschiedliche Lebens- und Arbeitssituationen (Schicht, Wiedereinstieg nach der Elternzeit, Führung, etc.)
- ▶ Eckpunkte für betriebliche Regelungen

Termine

27.04. – 30.04.2025	LO 01825	Lohr
29.10. – 31.10.2025	OB09425	Bad Orb



Foto: Thomas Range

Vereinbarkeit im Fokus

Flexible Arbeitszeitmodelle an den Bedürfnissen der Beschäftigten orientieren

Moderne Arbeitszeitmodelle im Kontext von Lebensphasen und Bedürfnissen erfolgreich umzusetzen, das ist das Motto unseres Seminars. Arbeitnehmer*innen legen zunehmend Wert auf ihre Work-Life Balance, um Arbeit und Privatleben besser vereinbaren zu können. Dafür sind attraktive Arbeitszeitmodelle wie mobile Arbeit, verkürzte Vollzeit oder Jobsharing notwendig. Neue Diskussionen über die 4-Tage-Woche kommen hinzu. Dabei können die Interessen der einzelnen Beschäftigtengruppen je nach Lebensalter und Lebensphase sehr unterschiedlich sein. Fachkräftemangel und Personalentwicklung machen das Thema auch aus Unternehmenssicht interessant.

Als Betriebsrat ist es notwendig, sich einen Überblick über die verschiedenen Formen der Arbeitszeitgestaltung sowie deren rechtlichen Rahmenbedingungen zu verschaffen. In unserem Seminar werden wir außerdem vorhandene betriebliche Regelungen beleuchten und Möglichkeiten zur Einbindung der Kolleg*innen diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ flexible Arbeitszeitmodelle für alle Beschäftigtengruppen
 - in verschiedenen Lebensphasen und Ereignissen
 - zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - zur Förderung der Attraktivität bei der Mitarbeiter*innengewinnung mit Vorteilen für Beschäftigte und Arbeitgeber
 - zur Umsetzung von Personalentwicklung und Qualifizierung
- ▶ Teilzeitmodelle nach den Bedürfnissen der Kolleg*innen umsetzen
- ▶ Möglichkeiten von Eltern- und Pflegezeit realisieren
- ▶ Blick auf die rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingungen, u.a. § 80 BetrVG, ArbZG, TzBfG

Termine

02.03.–07.03.2025 LS 01025 [Lohr](#)

09.11.–14.11.2025 LS 04625 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme an Grundlagenseminaren der Reihe »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel weiter vorne im Heft), zumindest »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Susanne Held (Lohr / Bad Orb),
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

06052 89151

susanne.held@igmetall.de





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SB-Vertrauenspersonen und deren Stellvertreter*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E/ O

Seminarleitung

Margrit Kronisch (Inzell)
Susanne Held (Lohr),
Dr. Frank Baschab, Berater, Trainer,
Coach

Weitere Informationen

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Mobbing: erkennen – vorbeugen – kompetent agieren

Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...

Mobbing, Schikane, Triezen – so unterschiedlich die Bezeichnungen sind, so verschieden sind auch die Anwürfe, denen Beschäftigte ausgesetzt sind. Die Folgen sind fatal: Für die Betroffenen entstehen schwerwiegende gesundheitliche und seelische Belastungen, für den Betrieb unter Umständen hohe Fehlerquoten und Fehlzeiten. Und je größer der Druck für die Beschäftigten wird, desto häufiger kommt es zu Mobbing. Da scheint jemand nicht mehr in die Gruppe zu »passen«, wird als »zu langsam«, »zu alt«, »zu oft krank« wahrgenommen.

Das Betriebsverfassungsgesetz verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderer persönlicher Besonderheiten. In diesem Seminar finden Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen die rechtliche Basis, um das Thema Mobbing anzugehen und um vorbeugend tätig zu werden. Kompetentes Agieren setzt Kenntnisse voraus: die Fähigkeit, zwischen alltäglichen Konflikten und Mobbing zu differenzieren, mit Betroffenen sensible und sachliche Gespräche zu führen und gegebenenfalls als Vermittler auftreten zu können, vorbeugende Maßnahmen zum Umgang mit Konflikten im Betrieb zu ergreifen, Betriebsvereinbarungen zur Mobbing-Prävention zu formulieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3433)

- ▶ Definitionen von Mobbing und Unterscheidung von Konflikten
- ▶ Ursachen von Mobbing und begünstigende Faktoren
- ▶ Auswirkung auf Beteiligte, den Betrieb und das Betriebsklima
- ▶ Gesprächsführung mit Beteiligten
- ▶ Erfahrungsaustausch und rechtliche Bewertung
- ▶ Prävention und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung

Termine

		👶 Kinderbetreuung
16.03.–21.03.2025	WE01225	Beverungen
27.04.–02.05.2025	KC01825	Inzell
22.06.–27.06.2025	LO12625	Lohr
13.07.–18.07.2025	WB02925	Beverungen
24.08.–28.08.2025	KD03525	Inzell 👶



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Rudolf Reitter

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Die Belegschaft beteiligen – Fundament für die neue Amtszeit legen**Betriebsratswahl strategisch, nachhaltig und erfolgreich****Neu im Programm**

Im Zeitraum von März bis Mai 2026 finden die nächsten Betriebsratswahlen statt. Es ist Zeit, Bilanz zu ziehen und auf die Arbeit in den vergangenen vier Jahren zu blicken. Genauso wichtig ist es, sich jetzt schon Gedanken über Vorhaben und Arbeitsplanung in den nächsten vier Jahren nach der Wahl zu machen. Außerdem sollen die Beschäftigten über die Erfolge der bisherigen Betriebsratsarbeit und über die zukünftigen Vorhaben informiert werden.

Ein Erfolgsrezept für eine gelungene Betriebsratswahl sind überzeugende Kandidatinnen und Kandidaten und eine klare inhaltliche Ausrichtung der Betriebsratsarbeit. Damit ist die Unterstützung der Beschäftigten gesichert. Die Erledigung dieser Aufgaben und Anforderungen erfordert vor allem Zeit. Im Seminar bekommen die Teilnehmer*innen hilfreiche Tipps und Unterstützung. Es wird ein maßgeschneiderter Fahrplan erstellt, damit die Gremien rechtzeitig und gezielt beginnen, die Betriebsratswahlen zum Erfolg zu führen. Die Teilnehmer*innen entwickeln die passende Öffentlichkeitsarbeit zur Betriebsratswahl.

Themen im Seminar (Typnummer 2133)

- ▶ Rückblick auf die Betriebsratsarbeit vor vier Jahren
- ▶ strategische Ausrichtung der Betriebsratsarbeit für die nächste Wahlperiode bis 2030
- ▶ der betriebliche Fahrplan für die Betriebsratswahl unter Einhaltung der erforderlichen Fristen nach den §§ 14–18 und 21 BetrVG
- ▶ die passende Öffentlichkeitsarbeit zur Betriebsratswahl
- ▶ die Projekte, Vorhaben und Erfolge in der betrieblichen Öffentlichkeit vorstellen
- ▶ Flugblätter, Aushänge und Versammlungen gezielt nutzen
- ▶ Formen des »Wahlkampf«
- ▶ Elf Tipps für eine erfolgreiche Betriebsratswahl

Termine

👶 Kinderbetreuung

18.05.–23.05.2025 KA02125 [Inzell](#)27.07.–01.08.2025 KC03125 [Inzell](#)17.08.–22.08.2025 KB03425 [Inzell](#) 👶

Führung ist zu wichtig, um sie nur Führungskräften zu überlassen

Erneuerung der Führungskultur im Betrieb

Neu im Programm

Mitarbeiterbefragungen zeigen regelmäßig, dass die Führungskultur schlecht abschneidet. Aber nur in den wenigsten Betrieben führen die Ergebnisse zu realen Verbesserungen. Mit der Führungskultur steht und fällt der Betrieb. Führung ist ein wichtiger Wettbewerbsfaktor des Unternehmens: Mit guter Führung blühen die Menschen auf, Kreativität wird freigesetzt, und Beschäftigte sind bereit, die Extrameile zu gehen für den Unternehmenserfolg. Schlechte Führung erzeugt demotivierte Mitarbeiter*innen, hohen Krankenstand, Stagnation und Niedergang. Höchste Zeit, dass Betriebsräte sich stärker auf die positive Veränderung dieser Stellschraube konzentrieren und ihren Beitrag zu einer deutlichen Verbesserung der Führungskultur leisten.

Das Seminar zeigt, wie Verantwortlichkeiten, Entscheidungen und Kooperationsbeziehungen im Unternehmen dynamisch und situativ angemessen gestaltet werden können. Die Teilnehmer*innen erarbeiten, wie die Belegschaften auf Augenhöhe in die unternehmerische Gestaltung eingebunden werden können, um dadurch den größten Erfolgsfaktor im Umgang mit Komplexität in Form von Schwarmintelligenz, Gruppengenius und Lösungsreichtum freizusetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Wie funktioniert eine positive Führungskultur
- ▶ Best-Practice-Beispiele von Unternehmen mit Führung, die Beteiligung der Kolleg*innen zulässt
- ▶ Modell eines strukturierten Transformationsprozesses vom hierarchisch geführten Unternehmen zum Unternehmen mit Beteiligung der Kollegen an unternehmerischen Entscheidungsprozessen
- ▶ Schaffung von produktiven Austauschrunden zwischen Führung und Belegschaft
- ▶ Wie Führungskräfte von diesen Ansätzen überzeugt werden können
- ▶ Neuordnung der strategischen Prioritätensetzung des Betriebsrats zur Ermöglichung einer neuen Führungskultur im Unternehmen.

Termin

12.05.–15.05.2025 KD02025 Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Ausschussvorsitzende und Mitglieder des Betriebsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Seminargebühr 1.080 € zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung

Dirk Reiche und Klaus Wolf,
Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, JAV und Verantwortliche für die Ausbildung

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
lohr@igmetall.de

S.O.S. Ausbildung Mitbestimmung in der Berufsausbildung

Die Qualität der Berufsausbildung muss kontinuierlich verbessert werden, denn die technologischen und arbeitsorganisatorischen Anforderungen verändern sich ständig. Dieser Prozess wird von den betrieblichen Akteur*innen aktiv gestaltet. Die Qualität der Ausbildung ist von mehreren Faktoren abhängig. Dazu zählen die Anzahl der Auszubildenden, aber auch ein professioneller Ausbildungsplanung, seine Durchführung und nicht zuletzt die erfolgreiche Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Diese Qualität der Berufsausbildung entscheidet darüber, ob im Unternehmen Fachkräftemangel herrscht oder eine gut qualifizierte Belegschaft den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Der Betriebsrat und die JAV haben dazu nach dem BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht. Das hilft den Beteiligten, ihre Themen bei den Organen der betrieblichen Interessenvertretung einzubringen und gemeinsam zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ unsere Verantwortung für ein ausreichendes Ausbildungsplatzangebot
- ▶ Verbesserung der Ausbildungsmethoden
- ▶ Gestaltung der betrieblichen Ausbildungspläne
- ▶ Mitwirkung des Betriebsrats bei der Auswahl des Ausbildungspersonals
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche und tarifvertragliche Grundlagen
- ▶ Übernahme nach der Ausbildung

Termine

26.03.–28.03.2025	LO06325	Lohr
11.06.–13.06.2025	OA07425	Bad Orb
16.11.–19.11.2025	OZ04725	Bad Orb

Mit Gastreferent*innen

Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Ämtern und Behörden

Ob zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit (Schwer-)Behinderung im Betrieb, zur Einführung von Kurzarbeit bei Arbeitsausfall oder zur Durchsetzung von Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz – in vielen Fällen hat der Betriebsrat mit Ämtern und Behörden zu tun. Nicht nur im Konfliktfall mit dem Arbeitgeber lohnt ein kurzer Draht zu den zuständigen Institutionen.

Im Seminar werden Vertreter*innen des Integrationsamtes, der Arbeitsagentur und der Berufsgenossenschaft ihre Aufgaben und Funktionen präsentieren und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat erläutern. Neben einem Einblick in die Arbeit der Institutionen können praxisnah betriebliche Themen erörtert und für die zukünftige Betriebsratsarbeit anwendbar gemacht werden.

»Es ist nicht genug zu wissen – man muss es auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen – man muss es auch tun.«

(J.W. Goethe)

Thomas Gorsboth, Bildungsreferent in Lohr – Bad Orb



Foto: Renate Schildheuer

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typnummer 3452)

- ▶ Aufgaben und Funktion der Berufsgenossenschaft, des Gewerbeaufsichtsamts, der Agentur für Arbeit und des Integrationsamts
- ▶ Kontaktaufnahme und strategische sowie strukturierte Zusammenarbeit des Betriebsrates mit den zuständigen Behörden
- ▶ Themen und Anlässe der Betriebsratsarbeit in Verbindung mit staatlichen Institutionen

Termin

29.01.–31.01.2025 LO 05525 Lohr

Freistellung

§ 37(6) BetrVG
§179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Matthias Ammer (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

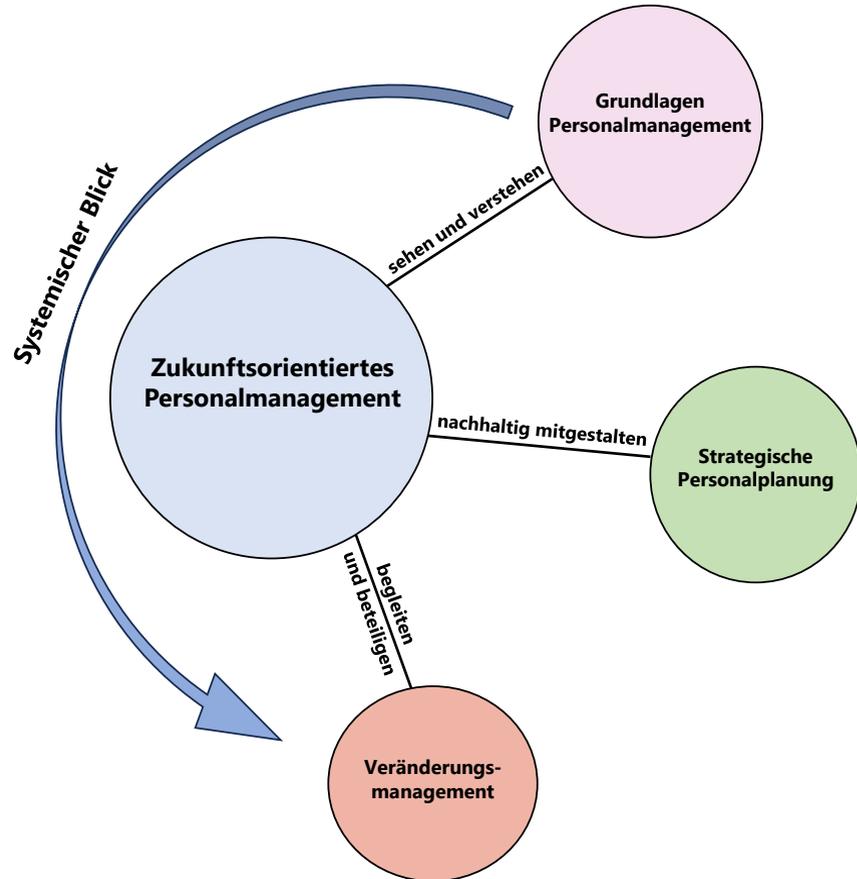
09352 506 102
matthias.ammer@igmetall.de



Zukunftsorientiertes Personalmanagement

In der Betriebsratsarbeit sind wir in allen Phasen des Personalmanagements involviert: Planung, Einstellungen, Personalabbau, Gestaltung von Leistungsprozessen. Dafür sind fundierte Kenntnisse im zukunftsorientierten Personalmanagement wichtig, die über die tägliche operative Arbeit mit Personalmaßnahmen hinausgehen.

In Zeiten von Transformation, Fachkräftemangel und Umbrüchen gewinnen Fragen zur Personalplanung, neuen Kompetenzen, Qualifikationen und zeitgemäßen Führungskonzepten an Bedeutung. Der Betriebsrat muss professionell mit Veränderungen umgehen können und Werkzeuge des Change-Managements kennen. In der Ausbildungsreihe lernen Betriebsrät*nnen moderne Instrumente des Personalmanagements kennen und wenden diese auf eigene Praxisbeispiele an.



Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Personalmanagement zu verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um Personalentwicklung mitzugestalten und Beschäftigung zu sichern. Daher befassen wir uns in diesem Modul mit dessen Zielen und Funktionsweisen. Wir erarbeiten eigene Kriterien für eine mitarbeiterorientierte Personalentwicklung. Dabei greifen wir auf betriebliche Erfahrungen zurück, zum Beispiel im Bereich der Personalbeschaffung, des Personalabbaus und der Weiterbildung. Außerdem betrachten wir die Beteiligungsrechte gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz und reflektieren die Wirkung von Instrumenten und Konzepte der Personalentwicklung. Im Fokus stehen auch neue, agile Führungskonzepte, Ansätze zur neuen Arbeitswelt (New Work), Motivationsfaktoren und Demografie, aus denen wir Handlungsperspektiven für die Betriebsratsarbeit ableiten.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Zusammenarbeit von Betriebsrat und Human Resources in Leistungsprozessen des Personalmanagements
- ▶ Herausforderungen und Instrumente der Personalentwicklung in der Transformation
- ▶ Neue Anforderungen an Führungskultur in der VUCA-Welt
- ▶ arbeitnehmer*innenorientierte Personalpolitik
- ▶ politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine

Teil 1	23.03.– 28.03.2025	LZ01325	Lohr
Teil 1	15.06.– 20.06.2025	SK12525	Sprockhövel 

 Hotel

¹ Hotel Moxy Bochum

Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Personalplanung ist ein entscheidender Prozess, um den Wandel in Unternehmen zu gestalten und die Zukunft zu sichern. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Wie viele Mitarbeiter*innen mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Hierbei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, darunter die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung von Beschäftigten.

Der Betriebsrat hat umfassende Mitwirkungsrechte im Kontext der Personalplanung. Daher ist es wichtig, dass er die entsprechenden Verfahren und Methoden kennt. Um in der Transformation Beschäftigung zu sichern und zu entwickeln, sind Kenntnisse über Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich.

Dabei betrachten wir die durch den Wandel bedingte Veränderung von Jobgruppen, nutzen Instrumente der strategischen Personalplanung und leiten daraus geeignete Maßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- ▶ Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Personalreserve
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Faktoren der Veränderungen von Jobgruppen
- ▶ strategische Personalplanung mit Jobgruppen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Konzepte und Fördermaßnahmen der Qualifizierung nutzen

Termine

Teil 2	04.05.– 09.05.2025	LH01925	Lohr
Teil 2	14.09.– 19.09.2025	LH03825	Lohr



Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir als Betriebsrat grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Im Seminar werden Instrumente und Methoden aus Organisationsentwicklung und Changemanagement vermittelt und im Kontext der Rolle und der Aufgaben des Betriebsrats reflektiert. Wir betrachten systemisch die Akteure, Organisation, Umfeld und zeigen auf, wie eine beteiligungsorientierte Gestaltung möglich ist.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Transformation aus Sicht der Beschäftigten:
Warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- ▶ Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- ▶ systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteur*innen
- ▶ Kommunikation und Beteiligung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- ▶ Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- ▶ Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking, Effectuation)

Termin

Teil 3 23.11.–28.11.2025 LH04825 [Lohr](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni, Prof. Dr. Michael Schmidt
(Lohr-Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zwei Seminare auf einen Blick

Alter(n)sgerechtes Arbeiten und Pflege Angehöriger

Für eine altersgerechte Arbeits- und Personalorganisation sind Fachkräftesicherung und eine faire und sichere Arbeitsgestaltung notwendig, damit wir individuellen wie betrieblichen Risiken frühzeitig begegnen können. Gestaltungsoptionen einer gesundheits- und lernförderlichen Arbeitsgestaltung müssen bekannt und nachvollziehbar sein.

Neben ihrem eigenen Job stehen immer mehr Arbeitnehmer*innen vor der zusätzlichen Belastung, Angehörige zu pflegen. Mittlerweile ist schon jede*r Zehnte in irgendeiner Form an der Pflege Familienangehöriger beteiligt, Tendenz steigend. Betroffenen Arbeitnehmer*innen ist es wichtig, ihren Arbeitsplatz zu erhalten.

Beide Themen sind Arbeitsfelder für Betriebsräte und SBVen.

Foto: Quirin Scheurt



Arbeit alter(n)sgerecht gestalten (Typnummer 3541)

Hier geht es um Personalstrukturanalyse, alternkritische Arbeitsbedingungen, ganzheitliche Gefährdungsbeurteilungen und Instrumente zur gesundheitsförderlichen und lernförderlichen Arbeitsgestaltung, um Regelungen zur alterns- und altersgerechten Arbeitsgestaltung zu finden.

Termine

09.06.–13.06.2025 K F 0 2 4 2 5 [Inzell](#)

05.10.–10.10.2025 K H 0 4 1 2 5 [Inzell](#)

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Arbeit_alternsgerecht_gestalten](http://www.kritische.de/Arbeit_alternsgerecht_gestalten)



Als Betriebsrat und SBV das Thema Pflege aktiv begleiten (Typnummer 3534)

Gesetzliche Grundlagen (Pflegezeitgesetz, Familienpflegezeitgesetz), betriebsverfassungsrechtliche Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats sind in diesem Seminar ebenso Thema wie die Ansprüche der Betroffenen und Hinweise für die Beratungspraxis.

Termin

05.10.–10.10.2025 K I 0 4 1 2 5 [Inzell](#)

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Thema_Pflege_BR_SBV](http://www.kritische.de/Thema_Pflege_BR_SBV)



»Wege entstehen beim Gehen.
Bildung ist der erste Schritt!«
Jens Öser, Bildungsreferent in Inzell



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Peter Weisser (Inzell)

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0

lohr@igmetall.de

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Projektmanagement für Betriebsrät*innen**Die Vorhaben des Betriebsrats:
von der Planung zur Realisierung**

Ob bei der Organisation einer Betriebsversammlung oder bei der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung: Die Aufgaben des Betriebsrats sind klar im Gesetz beschrieben. Zur professionellen Umsetzung findet der Betriebsrat dort allerdings keine Handlungsanweisungen.

Das Seminar zeigt, wie Vorhaben strukturiert und konsequent und im Team erfolgreich realisiert werden können. Wir nehmen sowohl die Bedingungen für gelingendes Projektmanagement in den Blick als auch die Gestaltung einzelner Projekte. Anhand konkreter Beispiele aus der Betriebsratsarbeit könnt ihr die Praxis des Projektmanagements im eigenen Betriebsrat verbessern.

Termine18.05.–23.05.2025 LS02125 [Lohr](#)10.08.–15.08.2025 KB03325 [Inzell](#)24.08.–29.08.2025 BO03525 [Berlin](#)09.11.–14.11.2025 KB04625 [Inzell](#)**Themen im Seminar (Typnummer 3441)**

- ▶ grundlegende Arbeitsmethoden im Projektmanagement
- ▶ Basiswerkzeuge Sitzungssteuerung, Gremien- und Projektkommunikation, Visualisierung, Moderation
- ▶ Entwicklung von Projekten
- ▶ Ausgangslage, Projektziele und Projektstrukturplan
- ▶ Arbeitsphasen, Erfolgs- und Risikofaktoren
- ▶ Ablauf- und Terminpläne
- ▶ Gestaltung von Arbeitspaketen
- ▶ Probleme in Projektumsetzung und -abschluss
- ▶ fördernde und hemmende Bedingungen
- ▶ Umgang mit sachlichen Veränderungen
- ▶ Arbeitsfähigkeit in Projektgruppen und Ausschüssen
- ▶ Umgang mit Konflikten in Projektgruppen und Gremien
- ▶ Projekte überleiten und abschließen
- ▶ Schnittstelle Verhandlungsvorbereitung
- ▶ Ergebnisse intern oder extern präsentieren
- ▶ Coming Home: Umsetzung in die tägliche Betriebsratsarbeit
- ▶ Einführung in die Lernplattform www.lernplus.de

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten, und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jede*r, die eigene Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da werden gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- ▶ Führung und Delegation als Instrumente des Zeitmanagements
- ▶ modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- ▶ Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- ▶ Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin

15.06.–20.06.2025 KC 02525 [Inzell](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Martina Forster

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D / O

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb),
Dr. Sandra Siebenhüter und Peter
Weißer (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung**Agiles Arbeiten im Betriebsrat**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ Agiles Arbeiten mit verschiedenen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- ▶ Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen ändern?!
- ▶ agiles Projektmanagement, Boards, Backlog, User-Story und mehr
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- ▶ kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine

20.07.–25.07.2025	BO03025	Berlin
19.10.–24.10.2025	LH04325	Lohr
26.10.–31.10.2025	KD04425	Inzell

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ Einführung in agile Methoden
- ▶ Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- ▶ Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- ▶ Agile Betriebsratsarbeit

Termin

25.02. – 28.02.2025 SE10925 [Sprockhövel](#) 

 Hotel

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
Dr. Claudia Niewerth (Bochum)

Weitere Informationen

02324 706333

marion.oppermann@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Annika Theobald,
Systemische Innovations- und
Organisationsentwicklerin,
Ina Sternberg (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 216
www.kritische-akademie.de/
Lehrgänge

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Praktische Lösungskompetenz**Design-Thinking-Werkzeuge
für die Betriebsratsarbeit**

Betriebsräte sind mit komplexen Herausforderungen konfrontiert, in denen viele verschiedene Interessen verstrickt sind und in denen uns eine schnelle Entscheidung bzw. Lösung abverlangt wird. Sich in andere Menschen hineinversetzen zu können, ist wichtiger denn je. Für die Arbeit als Arbeitnehmer*innenvertretung ist es sogar grundlegend. Egal, ob Entwicklung von betrieblichen Neuerungen, Strategieplanung oder Prozessoptimierungen – überall sind Menschen mit individuellen Perspektiven, Gefühlen und Bedürfnissen involviert. Design Thinking liefert eine praxistaugliche methodische Grundlage.

Die Teilnehmer*innen lernen Design Thinking als facettenreiches Werkzeug für die nutzerzentrierte Lösungsentwicklung kennen. Gemeinsam erarbeiten sie, wie sie dieses Know-how in die Veränderung betrieblicher Praxis einbringen können. Mit einem umfangreichen praktischen Fachwissen gelingt es, komplexe Fragestellungen der Transformation strukturiert anzupacken. Die vorgestellten Methoden und Beispiele aus der Anwendungspraxis zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3443)

- ▶ Basiswissen zu Design Thinking
- ▶ Kennenlernen und Anwenden der Methode anhand praxisnaher Aufgabenstellungen
- ▶ Lösungs- und Beteiligungskompetenz in der Arbeit als Arbeitnehmer*innenvertretung
- ▶ Transfer des Gelernten in einer individuellen Anwendungsstrategie
- ▶ Beispiel aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Coming Home und Einführung in die Lernplattform Lernplus.de

Termin

23.03.–28.03.2025 KD01325 Inzell



... Unter www.kritische.de/Online-Snack gibt es u.a. das Angebot »Mitbestimmung bei Um- und Neubauten« am 04.03. und am 25.09.2025

Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang: Design-Thinking-Prozessgestalter*in



Expert*innen für agiles Projekt-/Innovationsmanagement nutzen die innovativen Methoden der agilen und nutzerzentrierten Herangehensweise des Design Thinking aktiv in ihrem Arbeitsalltag. Dadurch sind sie in der Lage, Projekte und Prozesse beteiligungsorientiert zu gestalten. Dabei entstehen zukunftsfähige Ideen und Lösungen, die ganz nah an den echten Bedürfnissen der »Nutzer*innen« sind.

Die Prozessgestalter*innen zeichnet darüber hinaus aus, dass sie die erlernten Methoden auch gut in einem Team moderieren und den Kolleg*innen lebhaft näherbringen können.

Sie sind in der Lage, die agile Herangehensweise auf verschiedene Fragestellungen zuzuschneiden und wissen, wie die entwickelten Lösungen zielführend in die Umsetzung gebracht werden.

Ziel der Ausbildung ist es, Innovationen und Veränderungen im Betrieb zum Erfolg zu führen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Innovations- und Veränderungsprozessen bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als Design-Thinking-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im dritten Teil der Ausbildungsreihe durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3443)

- ▶ Teil 1: Betriebliche Praxis Design Thinking. Online-Phase mit Einzel- und Gruppenterminen
- ▶ Teil 2: Reflexion der Anwendungsphase, Beispiele, Präsentationen

Zusätzlich zu den Präsenzterminen finden online-Einzeltermine statt, die wir mit den Teilnehmer*innen vereinbaren.

Termine

Teil 1 30.06.–01.07.2025 KA0012725WEB **Inzell**

Teil 2 03.08.–08.08.2025 KD03225 **Inzell**

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, SBV

Seminarpreis

Teil 1 und 2: jeweils 1.817 € (inkl. Prüfungsgebühren und Material) zzgl. Unterkunft und Verpflegung (nur Teil 2)

Voraussetzungen

Seminar »Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit« (siehe Seite 92)

Seminarleitung

Annika Theobald,
Systemische Innovations- und Organisationsentwicklerin,
Prof. Frank Bertagnolli,
Change-Experte, Berater und Coach
Ina Sternberg (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

SeminarleitungChrista Flierl (Berlin),
Michael Meineke**Weitere Informationen**Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.deSprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de**Rechtssicher, verständlich und effektiv Protokolle formulieren****Protokollführung im Betriebsrat**

Sitzungen, Verhandlungen und Beschlüsse des Betriebsrats müssen ordnungsgemäß protokolliert werden. Protokolle sind ein wichtiges Fundament für die Arbeit des Betriebsrats.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und viele Praxistipps, um Protokolle verständlich und knapp, effektiv und rechtlich sicher zu formulieren.

Die im Seminar erstellten Textvorlagen kannst du in der eigenen Betriebsratsarbeit direkt umsetzen und anwenden. Sie werden dir die Protokollführung in Zukunft enorm erleichtern.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Niederschrift gemäß § 34 BetrVG: gesetzliche Anforderungen an die Sitzungsniederschrift, Einsichtnahme und Aufbewahrung, rechtliches Hintergrundwissen und Praxistipps für die Schriftführertätigkeit, Verfahren bei Stellungnahmen, Umgang mit Einwänden

- ▶ Abfassen von Sitzungsniederschriften: Mindestanforderungen und korrekte Protokollsprache, Protokollarten im Vergleich (Wort-, Verlaufs-, Ergebnis- und Kurzprotokoll), Fristen beachten, Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse rechtssicher dokumentieren, Formulierungen im Protokoll, Übungen für prägnante und treffende Formulierungen
- ▶ Grundlagen für die Protokollführung mit Textverarbeitung und Tabellenkalkulation: Musterprotokolle für die eigene Praxis, rechtssicher gemäß § 34 BetrVG, Ablage organisieren, Dokumente sortieren, filtern und gliedern

Termine
 Kinderbetreuung

27.04.–30.04.2025	SF31825	Sprockhövel 
15.06.–18.06.2025	SF02525	Sprockhövel 
28.09.–01.10.2025	BV04025	Berlin
26.10.–29.10.2025	SF04425	Sprockhövel 
14.12.–17.12.2025	BE05125	Berlin

Bildung

Regionale Angebote

Freizeit

Das Mitglieder**plus** der IG Metall

**Reinschauen
lohnt sich!**



igmservice.de

Unsere Angebote
und vieles mehr...

Erfolgreich das Berufsleben meistern

Weiterbildung lohnt sich. Mit der richtigen Unterstützung lässt sich mehr erreichen. Unsere Dienstleistungsangebote helfen dir bei deiner beruflichen Entwicklung. Hilfe bei der Lohnsteuer? Auch das findest du bei uns...

Von Vorteilen in der eigenen Region profitieren

Dies ermöglichen Kooperationen mit lokalen Anbietern und Geschäften, die interessante Leistungen und Angebote vor Ort zur Verfügung stellen. Vielleicht ist etwas für dich dabei...

Die schönen Seiten des Lebens genießen

Erholung und Entspannung stärken dich für den Alltag. Für eine attraktive Reise- und Freizeitgestaltung findest du bei uns wechselnde Angebote mit besonderen Konditionen...



Unser Auftrag. Eure Vorteile

Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Tel. 069/9002 176-0 | Fax 069/9002 176-20 | info@igmservice.de



igmservice.de/newsletter



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Claus Weigel, Mike Dietrich,
Quirin Scheurl

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:

BR Text Grundlagen

www.fachakademie-it.de

PC-Grundlagen für die moderne Betriebsratsarbeit

Personal Computer sind längst integraler Bestandteil der Betriebsratsarbeit. Dieses Seminar vermittelt unter Berücksichtigung der betriebsverfassungsrechtlich relevanten Grundlagen elementare Computer-Grundkenntnisse für die Arbeit des Betriebsrates, insbesondere zum eigenen Einsatz des PCs im Betriebsratsbüro. Die dafür nach § 40 BetrVG erforderliche Hard- und Software wird besprochen. Es werden notwendige Grundlagen des Internets und zum digitalen Arbeiten sowie Kenntnisse der Textbearbeitung und -verarbeitung vermittelt.

Im Workshop werden die Unterstützungsmöglichkeiten in der Betriebsratsarbeit durch den Einsatz von KI erarbeitet und ein Ausblick auf M365 gegeben. Die Einführung in die Arbeit mit dem PC im Betriebsratsbüro wird an praktischen, für die Betriebsratsarbeit nützlichen, Beispielen behandelt und konkret am PC geübt. Praktische, auf den jeweiligen Betriebsrat zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Computereinsatz im BR und SBV
 - betriebsverfassungsrechtliche Grundlagen
 - Hard- und Software: Überblick
- ▶ Grundlagen PC und Internet
 - Betriebssystem Windows: Benutzeroberfläche, Taskleiste, Explorer
 - Textverarbeitung Word: Aufbau, erste Schritte
 - Internetrecherche

- ▶ Aushang und Beschäftigteninfo
 - Textverarbeitung Word: z.B. Beschäftigteninfo, Aushang und Einladung am Schwarzen Brett
 - Internet: Sicherheit, DSGVO, Schutz
 - Internet: rechtliche Hinweise zur Verwendung von Online-Ressourcen
- ▶ Geschäftspost und Zusammenarbeit
 - Textverarbeitung MS Word: Einladungsbriefe, Checklisten, Tabellen und Diagramme für die Betriebsversammlung
 - Internet: Vorbereitung der Betriebsversammlung

Termine

			 Hotel
06.01.–10.01.2025	KC00225	Inzell	
30.03.–04.04.2025	KF01425	Inzell	
22.06.–27.06.2025	KF02625	Inzell 	
07.09.–12.09.2025	KI03725	Inzell 	
11.01.–16.01.2026	KC00326	Inzell	

¹ Bildungszentrum Oberjosbach, Niedernhausen

Drei Seminare auf einen Blick

Arbeit mit Excel in der betrieblichen Interessenvertretung

Microsoft Excel und andere vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind aus der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen die Daten für die Betriebsratsarbeit als Excel-Dokumente vor. Auch für die Aufbereitung von Daten mit Grafiken ist Microsoft Excel ein grundlegendes Werkzeug.

Es lohnt sich in jedem Fall auch, spezielle, weiterführende Anwendungen für Excel im Betriebsratsbüro kennenzulernen. Nicht zuletzt können wir mit Hilfe von Excel auch betriebswirtschaftliche Kennzahlen entwickeln, aufbereiten und analysieren.

In allen unseren Seminaren arbeiten wir handlungsorientiert und haben genug Raum zum Üben.

Excel-Grundlagen für Betriebsrat und SBV (Typnummer 3462)

Wir lernen und üben Grundsätzliches für die betriebliche Arbeit, etwa Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellungen wie Diagrammen.

Termine

 Kinderbetreuung

16.02.–21.02.2025 KH 0 0 8 2 5 Inzell

03.08.–08.08.2025 KC 0 3 2 2 5 Inzell 

Excel professionell im Betriebsrat eingesetzt (Typnummer 3441)

Hier geht es um das Personal- und Stammdatenmanagement, die Überstundenkontrolle und den Einsatz von Formularen in der Betriebsratsarbeit.

Termin

23.03.–28.03.2025 KA 0 1 3 2 5 Inzell

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen (Typ Nr. 3441)

In diesem Seminar lernen wir Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen und üben den Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln sowie die Erstellung von Berichten und Grafiken.

Termin

 Kinderbetreuung

21.04.–25.04.2025 KC 0 1 7 2 5 Inzell 

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/fachakademie-it](http://www.kritische.de/fachakademie-it)



Zwei Seminare auf einen Blick

Gewusst wie: Assistenz und Unterstützung für die BR-Arbeit

Im Betriebsratsbüro ist eine gut organisierte Kommunikation Gold wert – nach innen und außen. Dazu gehören unter anderem ein Überblick über die laufenden Vorgänge, das Erstellen und Verwalten wichtiger Dokumente und natürlich der Umgang mit dem Computer, der nicht selten als Stör- und Stressfaktor empfunden wird. Wer hingegen mit ihm arbeiten kann, wird das als Erleichterung empfinden.

Referent*innen und Assistent*innen von Betriebsratsgremien sind wichtig für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Und dennoch haben sie einen Spagat zu meistern: Oft tief in die Themen eingebunden, dürfen sie nicht mitentscheiden. Die Rollen und Aufgaben, die sie haben, sind dabei von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich.

Die Freistellung für diese beiden Seminare erfolgt nach § 37(6) BetrVG oder § 40 BetrVG.

Das Betriebsratssekretariat: Bürokommunikation und -organisation (Typnummer 2223)

Betriebsratssekretär*innen (sowie auch BR-Mitglieder) erhalten hier Informationen und Tipps für das eigene Zeit- und Selbstmanagement sowie Kommunikationsmanagement. Wir legen das Augenmerk auf computergestützte Kommunikation, Textverarbeitung inklusive DIN-Vorlagen, das Anfertigen von Protokollen sowie eine gut durchdachte Ablage. Auch die Recherche im eigenen Datenbestand wird gemeinsam geübt.

Termin

09.06.–13.06.2025 KA 0 2 4 2 5

 Kinderbetreuung

Inzell 

...➤ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Betriebsratssekretariat](http://www.kritische.de/Betriebsratssekretariat)



Clever und smart: Referent*innen und Assistenz für BR, GBR und KBR (Typnummer 2223)

Hier geht es u.a. um Verständnis und Weiterentwicklung der eigenen Rolle, um das Erkennen von Stärken und Schwächen (sowohl der eigenen als auch des Umfelds) und wie wir effektiver werden können. Außerdem setzen wir uns mit Organisationsmethoden auseinander wie Open Space, Agiles Arbeiten, Selbstorganisation und üben, diese selbst anzuwenden. Auch der Erfahrungs- und Ideenaustausch kommt nicht zu kurz.

Termin

14.12.–19.12.2025 KD 0 5 1 2 5 Inzell

...➤ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Clever_Assistenz](http://www.kritische.de/Clever_Assistenz)



Neu im Programm

Drei Seminare auf einen Blick

Assistenz für das BR-Büro: Rechtssicherheit und Wahlunterstützung

Der Aufgabenbereich der Mitarbeiter*innen von Betriebsratsgremien ist anspruchsvoll und vielschichtig – von der Büroorganisation, Vorbereitung von Sitzungen und Verhandlungen bis hin zu Aufgaben mit fachlichem bzw. juristischem Bezug. Zudem ist sie oft die erste Anlaufstelle für Arbeitnehmer*innen.

Betriebsratssekretär*innen brauchen daher ein umfangreiches Wissen, insbesondere auch Grundwissen zur Betriebsverfassung.

Ein seltenes, aber wichtiges Aufgabenfeld der BR-Assistenz ist die Unterstützung bei der Vorbereitung der turnusmäßigen Betriebsratswahlen. Schlüssel für eine gute Zusammenarbeit ist ein gemeinsames Management von Terminen, Aufgaben und Arbeitsabläufen. Von den rechtlichen Grundlagen zur Durchführung der Wahl über eine geeignete Terminplanung bis hin zu Ansätzen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit wird der gesamte Prozess seitens der BR-Assistenz organisiert.

Rechtssicherheit in der BR-Assistenz: Grundlagen zum BetrVG (Typnummer 2223)

BetrVG, Arbeitsrecht, Umgang mit Gesetzbüchern, Auffinden von Rechtsquellen und Urteilen u.v.m.

Termin

21.04.–25.04.2025 K A 0 1 7 2 5

 Kinderbetreuung

Inzell 

Rechtssicherheit in der BR-Assistenz: Vertiefungsseminar (Typnummer 2223)

In diesem Seminar kannst du die Kenntnisse auffrischen und vertiefen.

Termin

03.08.–08.08.2025 K A 0 3 2 2 5

 Kinderbetreuung

Inzell 

Die BR-Assistenz als Wahlunterstützung (Typnummer 2223)

In diesem Seminar lernst du alles von den rechtlichen Grundlagen zur Durchführung der Wahl über eine geeignete Terminplanung bis hin zu Ansätzen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. So legen wir den Grundstein für eine gelungene Unterstützung der Betriebsratswahlen und bieten Erfahrungsaustausch und überbetriebliche Vernetzung der Betriebsratsassistenzen für gute Benchmarks und Best-Practice-Beispiele.

Termin

15.09.–16.09.2025 K D 0 3 8 2 5

 Hotel

Inzell ¹

¹Hotel Novina Park Südwest, Nürnberg

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/BR-Assistenz](http://www.kritische.de/BR-Assistenz)





Foto: Thomas Range

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

TARIF- UND WIRTSCHAFTSPOLITIK

Tarifverträge, Entgelt und Leistung	
Tarifpolitische Bildung nach IG Metall-Bezirken	102
Bezirk Baden-Württemberg	104
Bezirk Bayern	106
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen	108
Bezirk Küste	110
Bezirk Mitte (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen)	112
Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt	114
Bezirk Nordrhein-Westfalen	116
<hr/>	
Tarifpolitische Bildungsoffensive	118
MTM – Methods-Time Measurement	119
Beschäftigungssicherung auf der Grundlage von Tarifverträgen	120
Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit	121
Personalbemessung und Leistungsregulierung	122
Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung	124
Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff	125

Betriebswirtschaft verstehen und gestalten	
Ausbildungsreihe: Arbeitsstudien	126
Seminare zum Wirtschaftsausschuss	128
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	129
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II	130
Update Wirtschaftsausschuss	131
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a	132
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b	133
Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen	134
Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?	135
Beteiligung von Belegschaften am Unternehmenskapital: Rolle des Betriebsrats	136
Das Unternehmen in der Krise	137
Strategien des Unternehmens – und welche Strategie haben wir?	138
Verhandlungsführung und Strategieentwicklung bei Sozialplan und Interessenausgleich	139
Europäischer Wirtschaftsführerschein	140
Wirtschaftsausschuss plus	141
Das Lieferkettengesetz betrieblich umsetzen	142
Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China	143



Aktuell und bedarfsgerecht: unsere Tarifseminare

Tarifpolitische Bildung nach IG Metall-Bezirken

Die IG Metall gliedert sich regional in sieben Bezirke, wie sie auch in der Landkarte abgebildet sind:

- ▶ Baden-Württemberg
- ▶ Bayern
- ▶ Berlin-Brandenburg-Sachsen
- ▶ Küste (Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern)
- ▶ Mitte (Hessen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Saarland)
- ▶ Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- ▶ Nordrhein-Westfalen

Unsere entgeltpolitischen Seminare bieten wir in den einzelnen Bezirken an, weil dort jeweils ähnliche tarifliche Regelungen vorherrschen und somit der Zuschnitt auf die aktuelle Lage vor Ort gegeben ist. Auf den folgenden Seiten findest du jeweils eine Doppelseite pro Bezirk.

Die Freistellung erfolgt nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX, im Bezirk NDS-LSA zusätzlich nach Bildungsfreistellungsgesetz.



Foto: Thomas Range

Bezirk Küste
www.igmetall-kueste.de

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de

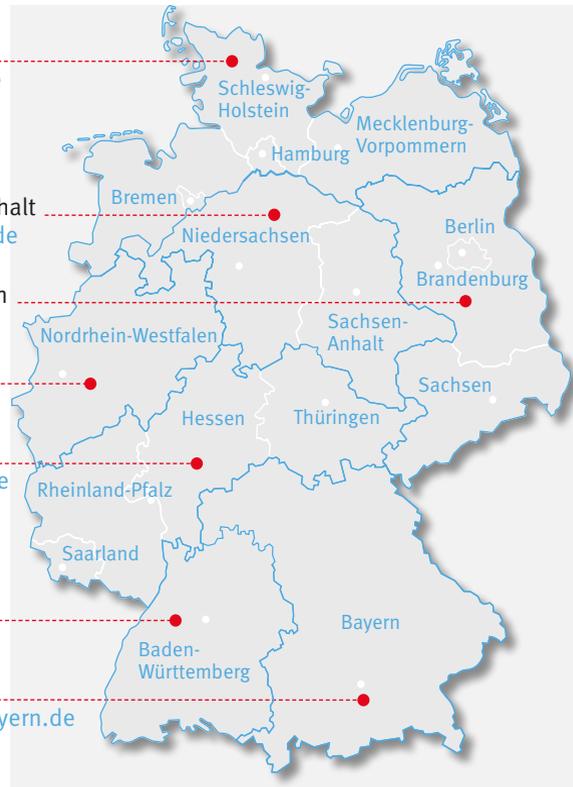
Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen
www.igmetall-bbs.de

Bezirk Nordrhein-Westfalen
www.igmetall-nrw.de

Bezirk Mitte
www.igmetall-bezirk-mitte.de

Bezirk Baden-Württemberg
www.bw.igm.de

Bezirk Bayern
www.igmetall-bayern.de



Unser tarifpolitisches Seminarangebot

In allen Bezirken bieten wir Seminare zu den Themen Arbeitsbewertung und Eingruppierung an. Darüber hinaus haben wir Qualifizierungsangebote zu den leistungsbezogenen Entgeltregelungen unserer Tarifverträge. In den Seminaren erwirbst du Kompetenzen, um Prämienentgelte bzw. Kennzahlenvergleich, Zielvereinbarungen oder Leistungsbeurteilungen betrieblich besser zu gestalten.

Im Folgenden findest du die wichtigsten Seminare für deinen Bezirk auf einer Doppelseite beschrieben. Sie finden in unseren Bildungszentren in Kooperation mit den jeweiligen Bezirksleitungen statt:

- ▶ Bad Orb (Bezirk Mitte)
- ▶ Berlin-Pichelssee (Bezirke Küste und Berlin-Brandenburg-Sachsen)
- ▶ Beverungen (Bezirke Niedersachsen-Sachsen-Anhalt und NRW)
- ▶ Inzell (Bezirk Bayern)
- ▶ Lohr (Bezirk Baden-Württemberg)
- ▶ Sprockhövel (Bezirke NRW und Niedersachsen-Sachsen-Anhalt)

Bildung und Beratung zu tarifpolitischen Anliegen

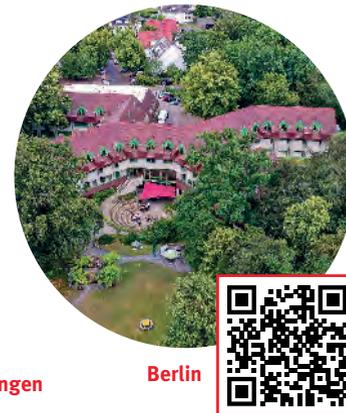
Über die beschriebenen Seminare hinaus haben die Bildungszentren ein ausdifferenziertes tarifpolitisches Bildungs- und Beratungsangebot. Die Bandbreite reicht von branchenspezifischen Seminaren über Beratung und Schulungen für einzelne Betriebe bis hin zu tarifpolitischen Vertiefungsangeboten.

Du hast Interesse?

Wende dich gerne an dein Bildungszentrum. Telefonnummer, Email-Adresse und Postanschrift findest du auf Seite 315.



Bad Orb



Berlin



Beverungen



Lohr



Inzell



Sprockhövel



Entgeltseminare im Bezirk Baden-Württemberg

ERA-Grundlagen: Arbeitsbewertung

Neu in Betriebsrat oder in der Paritätischen Kommission?

Arbeitsbewertung und Grundentgeltansprüche sind grundlegend für die betriebliche Politik. In diesem Seminar erarbeiten sich neue Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der PaKo, nach welchen Merkmalen der Entgelttarifvertrag (ERA-TV) die Einstufung von Arbeitsaufgaben verlangt und wie der Prozess geregelt ist. Bewertung und Beschreibung von Arbeitsaufgaben werden trainiert. Wie in und um die Paritätische Kommission Handeln möglich wird, ist Gegenstand des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 4331)

- ▶ Bewertungsbegründungen, die Wertigkeit prägende Teilaufgaben, Niveaubeschreibungen
- ▶ Katalog tariflicher Niveaubispiele
- ▶ Bestimmungen in ERA-TV zur Sicherung des Grundentgeltanspruchs und des Qualifikationstarifvertrages

Termine

Preiskategorie E

26.01.–31.01.2025	LH10525	Lohr
16.03.–21.03.2025	LS11225	Lohr
14.09.–19.09.2025	LS03825	Lohr
09.11.–14.11.2025	LO14625	Lohr

ERA-Grundlagen: Leistung und Leistungsentgelt

Beurteilen und Kennzahlenvergleich

Für den Abschluss von Betriebsvereinbarungen zu Leistung und Leistungsentgelt benötigen Betriebsratsmitglieder Kenntnisse bezüglich der Regelungsgegenstände bei Kennzahlenvergleich und Beurteilungen. Auf dieser Grundlage lernen die Teilnehmer*innen die Planungsschritte zu einer Betriebsvereinbarung entsprechend ihrer betrieblichen Situation umzusetzen. Arbeit an (mitgebrachten) Fallbeispielen ermöglicht es, die Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung betrieblicher Leistungs politik konkret zu üben.

Themen im Seminar (Typnummer 4333)

- ▶ Akkord, Prämie, Standardlohn, Beurteilen mit ERA-TV
- ▶ mögliche Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich finden
- ▶ Reklamationsverfahren

Termine

Preiskategorie E

09.03.–14.03.2025	LS11125	Lohr
11.05.–16.05.2025	LO12025	Lohr
19.10.–24.10.2025	LS04325	Lohr

ERA-Grundlagen: Verhandlung in der PaKo

Widersprüche und Reklamationen vorbereiten und verhandeln

Betriebsrat und Paritätische Kommission (PaKo) müssen dafür sorgen, dass die Eingruppierungen zu veränderter Arbeitsorganisation passen: Das zentrale Forum zur Verhandlung von Eingruppierungsstreitigkeiten ist in Baden-Württemberg die Paritätische Kommission. Das Seminar bereitet auf diese anspruchsvolle Aufgabe vor. Im Mittelpunkt stehen der Ablauf der Verhandlungen, die Klärung der Zuständigkeiten, das Verständnis des Verhandlungs- und Kommunikationsprozesses sowie die Bewältigung schwieriger Verhandlungssituationen.

Themen im Seminar (Typnummer 4341)

- ▶ (Zwischen-) Ergebnisse formulieren / sichern
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Training von Verhandlungssituationen

Termine

Preiskategorie E

06.04.–11.04.2025	LS11525	Lohr
06.07.–11.07.2025	LZ02825	Lohr
14.12.–19.12.2025	LS05125	Lohr

Bezirk Baden-Württemberg

Webseite: www.bw.igm.de



Bezirklicher Entgeltworkshop zum ERA Baden-Württemberg

Pandemie, Krieg, (digitale) Transformation – stetig entstehen Herausforderungen, die es für den Betriebsrat hinsichtlich seiner Aufgaben zu bewerkstelligen gilt. Vieles davon hat unmittelbar Auswirkungen auf die Arbeits- und Leistungsbedingungen der Belegschaften. Manchmal sind diese auf den ersten Blick jedoch nicht zu erkennen, offenbaren sich erst nach einiger Zeit. Dieser Workshop für Aktive aus ERA-Ausschüssen, Paritätischen Kommissionen (PaKo's) o.ä., soll die Möglichkeit bieten, sich über Erfahrungen und/oder Probleme auszutauschen, bisherige Vorgehensweisen gemeinsam zu evaluieren und Lösungsideen zu entwickeln. Dabei spielen für die konkrete betriebliche Arbeit die Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Fragen des Grundentgelts und des Leistungsentgelts eine maßgebliche Rolle. Eine Mischung aus Vorträgen, Debattenrunden und Fachforen machen diese Veranstaltung aus, zu der auch Expert*innen der Tarifpolitik von Vorstand und Bezirksleitung angefragt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 4341)

- ▶ Überblick und Austausch über veränderte oder sich verändernde Arbeitsorganisation
- ▶ Betrachtung der beobachtbaren bzw. zu erwartenden Leistungsveränderungen oder gar -verdichtungen
- ▶ das Betriebsverfassungsgesetz als Gestaltungsoption der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nutzen
- ▶ Lösungsideen für Einzelne oder Viele, auch in Richtung Reklamation
- ▶ verschiedene Beispiele der betrieblichen Praxis betrachten
- ▶ Diskussion über Stärken und Schwächen ausgewählter Vereinbarungen, inkl. der erforderlichen Voraussetzungen und Umsetzungsstrategien

Termin

30.11. – 03.12.2025 LO04925 **Lohr**

Preiskategorie B

Seminarleitung:



Foto: Jens Stadler

Sebastian Seuffert
(Lohr / Bad Orb)



Der Ausbildungsgang »Grundlagen der Entgeltgestaltung« im Bezirk Bayern

Die Seminarreihe »Grundlagen der Entgeltgestaltung« greift alle Fragestellungen rund um die Eingruppierung und die Leistungsbewertung im Betrieb für die ERA Tarifverträge der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ausführlich auf. Die einzelnen Seminarteile sind inhaltlich aufeinander abgestimmt.

Das Seminar »Grundlagen der Entgeltgestaltung (EG I)« bildet dafür den allgemeinen Einstieg. Die Seminare können auch einzeln besucht werden. Empfehlenswert ist i. d. R. die Einhaltung der angegebenen Reihenfolge.

Die Seminarteile beinhalten folgendes:



Grundlagen der Entgeltgestaltung (EG I)

Unsere Seminarempfehlung für alle, die noch neu im Thema oder neu im Entgeltausschuss des Betriebsrats sind. Hier wird das inhaltliche Fundament für die gesamte Reihe gelegt.

Richtig eingruppieren (EG II – Teil A)

Die Eingruppierung ist der wichtigste Entgeltbestandteil, sie entscheidet maßgeblich über die Höhe des Entgelts. Wie das für die bayerische Metall- und Elektroindustrie geht, lernt ihr in diesem Seminar.

Leistungsgestaltung (EG II – Teil B)

Ob Leistungsbeurteilung im Zeitentgelt, Prämie, Akkord oder Zielvereinbarung: Die richtige Anwendung von Entgeltgrundsatz und Methode ist für die Leistungsgerechtigkeit entscheidend.

Bezirk Bayern

Webseite: www.igmetall-bayern.de



Leistungspolitik (EG III – Teil A)

Welcher Entgeltgrundsatz und welche Methode der Leistungsbemessung sind für meinen Betrieb die richtigen? Kann sich das im Laufe der Zeit auch verändern und wenn ja, wie gehe ich als Betriebsrat an dieses Thema ran? Hier findet ihr Antworten und Strategien!

Datenermittlung (EG III – Teil B)

Hier lernst du den sicheren Umgang mit unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgaben und ihrer Gestaltung. Wir zeigen unterschiedliche Methoden der Datenermittlung und Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM).

Betriebliche*r Entgeltexpert*in (mit Zertifikat)

Unser Seminar »Gesprächsführung in Entgeltfragen« bietet den krönenden Abschluss unserer Reihe zur Entgeltgestaltung. Sie schließt mit einem vom TÜV Rheinland vergebenen Zertifikat zum »Betrieblichen Entgeltexpert*in« ab.

Arbeit in der paritätischen Kommission

Im Schwerpunkt des Seminars geht's um die Durchsetzung eines Einspruchs gegen das Beurteilungsergebnis der Leistungsbeurteilung im Entgeltgrundsatz Zeitentgelt nach dem ERA-TV Bayern in der Paritätischen Kommission. Im Seminar geht's um die Vorbereitung und strategische Ausrichtung der Argumentation in der Paritätischen Kommission.

Leistungspolitik

Welcher Entgeltgrundsatz und welche Methode der Leistungsbemessung sind für meinen Betrieb richtig? Kann sich das im Laufe der Zeit auch verändern und wenn ja, wie gehe ich als Betriebsrat an dieses Thema ran? Hier findet ihr Antworten und Strategien!



<https://bab.bayern.de/seminare/entgelt-seminare>
Dort kannst du dich auch anmelden.

Ansprechpartner:



Foto: Quirin Scheurt

Thorsten Senhen (Inzell)
Tel. 08665 980 240
senhen@kritische-akademie.de



Foto: Quirin Scheurt

Jens Öser (Inzell)
Tel. 0160 533 1154
oeser@kritische-akademie.de



Entgeltseminare im Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Besser eingruppiieren

Besser eingruppiieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere ERA-Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten, um sie für eine gute Betriebsratspraxis zu nutzen. Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats und üben das Argumentieren anhand von Eingruppierungsbeispielen. Zentral für die bessere Eingruppierung im Betrieb sind die betrieblichen Arbeitsaufgabenbeschreibungen als Abbild der Arbeit.

Am Ende des Seminars weißt du, wie du strategisch bei der Eingruppierung im Betrieb vorgehen kannst und wo du notwendige Informationen erhältst. Zudem bekommst du viele handlungsrelevante und hilfreiche Unterlagen.

Themen im Seminar (Typnummer 4331)

- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: Anforderungsbezug, ganzheitliche Betrachtung
- ▶ Tarifliche Entgeltgruppen und -stufen und deren systematischer Aufbau
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten
- ▶ Fallbeispiele und Übungen zur Ein- und Umgruppierung
- ▶ Umgang mit Niveau- und betrieblichen Richtbeispielen
- ▶ Reklamationsrechte und Konfliktlösung - Aufgaben und Rolle des BR
- ▶ Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine

Preiskategorie E

22.06.– 27.06.2025 BB02625 [Berlin](#)

19.10.– 24.10.2025 BE04325 [Berlin](#)

Leistung gestalten

Systematische, zusätzliche, steigende oder auch dauerhaft zu hohe Beanspruchungen belasten die Beschäftigten und deren Gesundheit. Aus Sicht der IG Metall und der Betriebsräte sind diese zu vermeiden und abzumildern. In der Praxis lassen sich die jeweiligen Arbeits- und Leistungsbedingungen wirksam über Leistungsentgelte gestalten. In diesen Betriebsvereinbarungen wird für die mitbestimmte Arbeitsleistung auch ein entsprechender Mehrverdienst vereinbart. Nicht nur in direkten, sondern auch in indirekten Bereichen kann es solche Vereinbarungen auf Basis von Bezugsgrößen, Kennzahlen oder vereinbaren und damit mitbestimmten Zielen geben.

Mit praktischen Übungen und Fallbeispielen bereitet das Seminar den Transfer in die betriebliche Praxis der Interessenvertretung vor.

Themen im Seminar (Typnummer 4332)

- ▶ Analyse und Bewertung der Arbeits- und Leistungsbedingungen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Entgeltgrundsätze und -methoden in den Tarifverträgen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Auswahl und der Ausgestaltung der Entgeltmethode
- ▶ Leistungsdatenermittlung und Rolle des Betriebsrats: Welche Leistung(en) sind zu erbringen bzw. zu erwarten?
- ▶ Reklamationsmöglichkeiten der Beschäftigten und des Betriebsrats

Termin

Preiskategorie E

06.04.– 11.04.2025 BE01525 [Berlin](#)

Bezirk Berlin-Brandenburg-Sachsen

Webseite: www.igmetall-bbs.de



Eingruppierung nach ERA verhandeln

Entgeltfragen sind Machtfragen und zudem meist emotional. Betriebsräte sollten daher professionell und strukturiert vorgehen, um ihre bzw. die Reklamationsansprüche der Beschäftigten erfolgreich in den zuständigen Gremien zu bearbeiten. Instrumente aus dem Projektmanagement helfen dabei, die Entgeltarbeit im Betrieb zu effizienter zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 4323):

- ▶ Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation
- ▶ Reklamationsansprüche geltend machen
- ▶ Struktur eines Verhandlungsprozesses kennenlernen
- ▶ Wege und Orte der Kompromiss- und Lösungsfindung
- ▶ Absprachen und Ergebnisse dokumentieren

Termine

Preiskategorie C

06.07.–09.07.2025 BB02825 [Berlin](#)

28.09.–01.10.2025 BO04025 [Berlin](#)

Seminarleitung:



Foto: Thomas Range

Stefanie Siegmund (Berlin)



Foto: Renate Schildheuer

Markus Wünschel (Berlin)



Entgeltseminare im Bezirk Küste

Einführung in den Manteltarifvertrag (MTV)

Tarifverträge besser verstehen: Der BR braucht gute Kenntnisse, über den geltenden MTV, um Beschäftigte kompetent zu beraten. Und um auf dem neusten Stand zu sein, ist ein kontinuierliches Update wichtig. Zudem müssen sie Handlungsspielräume nutzen und betriebliche Konflikte im Interesse der Arbeitnehmer*innen meistern. Das Seminar entwickelt auch Umsetzungsstrategien der Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typnummer 4412):

- ▶ ausgewählte Regelungsbereiche der MTV
- ▶ Arbeitszeit: individuelle, regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (IRWAZ), 40-Stunden-Quote, Lage & Verteilung
- ▶ Mehrarbeit, Schicht- und Nachtarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit
- ▶ Zuschläge und Urlaubsregelungen
- ▶ Verdienstsicherung bei Abgruppierung
- ▶ Durchsetzung tariflicher Ansprüche
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Termin

16.03.–19.03.2025 BE01225

Preiskategorie C

Berlin

Besser eingruppieren

Besser eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an.

Themen im Seminar (Typnummer 4331):

- ▶ Eingruppierungsgrundsätze wie Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung
- ▶ Tarifliche Entgeltgruppen & -stufen und deren systematischer Aufbau
- ▶ Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten
- ▶ Fallbeispiele, praktische Übungen zur Eingruppierung und Umgruppierung von Beschäftigten
- ▶ Umgang mit Niveau- und betrieblichen Richtbeispielen
- ▶ Reklamationsrechte und Konfliktlösung – Aufgaben und Rolle von Betriebsräten
- ▶ Mitbestimmungsrechte & Gestaltungsmöglichkeiten für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine

27.07.–01.08.2025 BE 03125

Preiskategorie E

Berlin

02.11.–07.11.2025 BO04525 Berlin

Leistung gestalten

Systematische, zusätzliche, steigende oder auch dauerhaft zu hohe Beanspruchungen belasten die Beschäftigten und führen häufig zu gesundheitlichen Folgen. Daher sind diese zu vermeiden und abzumildern. In der Praxis können die jeweiligen Arbeits- und Leistungsbedingungen wirksam über Leistungsentgelte gestaltet werden.

Themen im Seminar (Typnummer 4332):

- ▶ Analyse der betrieblichen Arbeits- und Leistungsbedingungen und deren Bewertung
- ▶ Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden in den Tarifverträgen
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Auswahl Gestaltung der Entgeltmethode
- ▶ Welche Leistung(en) sind zu erbringen bzw. erwarten? Ermittlung von Leistungsdaten und Rolle des Betriebsrats
- ▶ Reklamationsmöglichkeiten der Beschäftigten und des Betriebsrats

Termin

19.10.–24.10.2025 BB04325

Preiskategorie E

Berlin

Bezirk Küste

Webseite: www.igmetall-kueste.de



Reden wir über das Entgelt!?

Entgeltfragen sind Machtfragen und zudem meist emotional. Betriebsräte sollten für ihre beziehungsweise die Reklamationsansprüche der Beschäftigten in den zuständigen Gremien professionell und strukturiert arbeiten. Instrumente aus dem Projektmanagement helfen, die Entgelt arbeitseffektiver zu gestalten.

Die Verhandlungskompetenzen für Betriebsräte in den paritätischen Entgeltkommissionen und Einigungsstellen ergeben sich aus allen Prozessphasen: gute Vorbereitung, stringenter Ablauf, Art und Inhalte der Verhandlungsführung und Ergebnissicherung. Zudem brauchen wir gute Bewältigungsstrategien, gerade für festgefahrene Verhandlungssituationen.

Themen im Seminar (Typnummer 4323)

- ▶ Grundlagen von Rhetorik und Kommunikation
- ▶ Struktur eines Verhandlungsprozesses
- ▶ Wege der Kompromiss- und Konsensfindung
- ▶ Dokumentation der Absprachen und Ergebnisse

Termine

Preiskategorie C

09.03.–12.03.2025 BE01125 [Berlin](#)

02.12.–05.12.2025 BB04925 [Berlin](#)

Tarifkommissionsmitglieder M&E-Industrie

Die Arbeit in der Tarifkommission ist bisweilen herausfordernd. Wer mitdiskutieren möchte, muss sich mit den Tarifverträgen auskennen und im Betrieb kommunizieren.

Grundlagenseminar für Neue (Typnummer 4112)

- ▶ Tarifverträge im Bezirk Küste: Welche gibt es? Wie hängen sie zusammen? Welche Tarifverträge brauche ich, um meine Probleme im Betrieb zu lösen?
- ▶ Aufgaben der Tarifkommissionsmitglieder
- ▶ Informationspolitik bzw. Agitation
- ▶ Ausgewählte Instrumente aus dem Marketing nutzen, um die Arbeit zu professionalisieren

Termin

Preiskategorie C

23.03.–26.03.2025 BB01325 [Berlin](#)

Seminarleitung:



Foto: Thomas Range

Stefanie Siegmund (Berlin)



Foto: Renate Schildheuer

Markus Wünschel (Berlin)





Foto: Thomas Range

Entgeltseminare im Bezirk Mitte

Wie viel ist Arbeit wert?

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrät*innen, die sich in Entgelt- oder Personalausschüssen schwerpunktmäßig mit Themen von Arbeitsbewertung und Eingruppierung auseinandersetzen. Im Seminar betrachten wir die Grundsätze für die Bewertung von Arbeit, Kriterien nach denen im Rahmen der ERA Tarifverträge bewertet wird und die gesetzlichen und tarifvertraglichen Möglichkeiten, um Eingruppierung reklamieren zu können. Darüber hinaus werden wir an zahlreichen Beispielen die Arbeitsbewertung und Eingruppierung praktisch erproben.

Themen im Seminar (Typnummer 4341)

- ▶ Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen der Mittelgruppe und Thüringens
- ▶ die Rolle der Niveau-, Richt- und Orientierungsbeispiele
- ▶ Regularien zur Lösung von Konflikten
- ▶ die Schnittstelle von Grund- und Leistungsentgelt

Termine

Preiskategorie E

09.02.–14.02.2025 OA10725 [Bad Orb](#)04.05.–09.05.2025 OH01925 [Bad Orb](#)21.09.–26.09.2025 OR03925 [Bad Orb](#)

Bezirk Mitte

(Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen)

Webseite: www.igmetall-bezirk-mitte.de



Welche Leistung, welches Geld?!

Neben dem Grundentgelt ist der leistungsabhängige Entgeltbestandteil entscheidend für die Verdiensthöhe der Beschäftigten. Hier gibt es drei Möglichkeiten der Ermittlung; Leistungsbeurteilung, Kennzahlenvergleich und Zielvereinbarung. In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer*innen einen Überblick über die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Zeit- und Leistungsentgelt, die drei Methoden zur Ermittlung des leistungsabhängigen Entgelts sowie die Möglichkeiten der Einflussnahme als betriebliche*r Interessenvertreter*in.

Themen im Seminar (Typnummer 4333)

- ▶ Leistungsbeurteilung ohne »Nasenfaktor«?
- ▶ Bezugsgrößen für den Kennzahlenvergleich auf dem Prüfstand
- ▶ Zielvereinbarungen mitgestalten
- ▶ beispielhafte betriebliche Regelungen und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Freistellung

Termin

Preiskategorie E

13.07.–18.07.2025 OE02925 **Bad Orb**

Reden wir über Geld!

Eingruppierungen und Umgruppierung, aber auch Leistungsbeurteilungen führen immer wieder zu Konflikten im Betrieb. Grund genug, als Betriebsrat dieses Thema strukturiert anzugehen und für Verhandlungen – zum Beispiel im Rahmen paritätischer Kommissionen bestmöglich vorbereitet zu sein. Wir behandeln zum einen strategische Vorbereitungen und der Ablauf von Verhandlungen, die Ergebnis-sicherung sowie Bewältigungsstrategien für festgefahrene Verhandlungssituationen. Diese werden nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch geübt und reflektiert...

Themen im Seminar (Typnummer 4323)

- ▶ Absprachen vorbereiten und zielorientiert gestalten
- ▶ Kommunikationsübungen
- ▶ Praxissimulation und Reflexion

Termine

Preiskategorie E

22.06.–27.06.2025 OR02625 **Bad Orb**

23.11.–28.11.2025 OE04825 **Bad Orb**

Seminarleitung:

Sebastian Seuffert
(Lohr / Bad Orb)



Foto: Jens Stadler



Entgeltseminare im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Entgelt II a – Besser eingruppiieren

(Typnummer 4331)

Richtig eingruppiieren, aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändert? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

Termine

 Kinderbetreuung

16.03.– 21.03.2025 WD01225 [Beverungen](#)

17.08.– 22.08.2025 SG03425 [Sprockhövel](#) 

Entgelt II b – Leistung gestalten

(Typnummer 4332)

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden. Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung.

Termine

 Kinderbetreuung

04.05.– 09.05.2025 WD01925 [Beverungen](#)

02.11.– 07.11.2025 SG04525 [Sprockhövel](#) 

Entgelt II c – Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

(Typnummer 4333)

Der Leistungsdruck der Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebes. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Dabei besteht gerade hier das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über abverlangte Leistung hat. Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte bei der Leistungsbeurteilung dann? Was bringt der Wechsel zur Zielvereinbarung?

Termin

 Kinderbetreuung

21.09.– 26.09.2025 SG03925 [Sprockhövel](#) 

Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Webseite: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de



Entgeltkonflikte in der paritätischen Kommission

(Typnummer 4341)

Wie macht man eine Reklamation der Eingruppierung, der Entgeltgruppe bzw. -stufe oder der Leistungsvorgabe im Leistungsentgelt? Was, wenn Beschäftigte im »Leistungs«-Beurteilungssystem nicht zufrieden sind? Das wichtigste tarifvertragliche Konfliktlösungsinstrument ist die paritätische Kommission. Im Seminar lernen wir sie vorzubereiten: Aufgabenklärung, Verhandlungsablauf und schwierige Verhandlungssituationen. Wir üben mit euren Situationen aus der Praxis.

Termine

Preiskategorie E, Kinderbetreuung

04.05.–09.05.2025 SG01925 [Sprockhövel](#)

07.09.–12.09.2025 SG03725 [Sprockhövel](#)

Neu im Programm

Leistungsverdichtung im Zeitentgelt – was tun?

(Typnummer 4334)

Arbeit wird immer häufiger per Smartphone und Notebook auf Reisen und nach Hause mitgenommen. Der Leistungsdruck steigt. Wir setzen uns mit betrieblichen Kennzahlen und indirekten Vorgaben auseinander, die zu hohem Leistungsdruck und Gesundheitsrisiken führen. Wir schauen auf die tariflichen Regelungen vor Leistungsüberforderung im Zeitentgelt. Du erlernst den sicheren Umgang mit den rechtlichen und tariflichen Instrumenten zur Leistungsgestaltung und -regulierung. Wir entwickeln Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungs politik und menschengerechter Arbeitsgestaltung.

Termin

Kinderbetreuung

01.06.–06.06.2025 SG02325 [Sprockhövel](#)

Neu im Programm

Seminarleitung



Kai Buchmann
(Sprockhövel)



Jochen Hofmann
(Sprockhövel)



Felix Veerkamp
(Beverungen)



Manja Wiesner
(Sprockhövel)



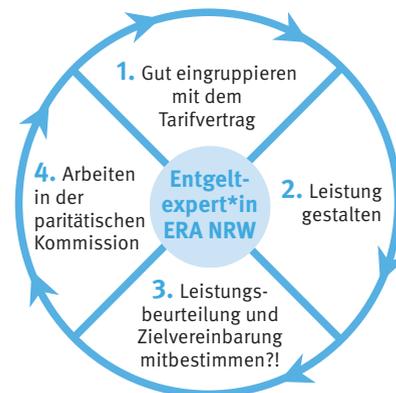
Entgeltseminare im Bezirk Nordrhein-Westfalen

Quali-Reihe »Entgeltexpert*in ERA NRW«

Nur für Betriebsräte der Metall- und Elektroindustrie

Du möchtest eine solide Qualifizierung zu allen Themen rund um die Eingruppierung und dem darauf aufbauenden Mehrverdienst? Dann haben wir etwas Besonderes für Dich: Werde zum/zur Entgeltexpert*in im Entgeltrahmenabkommen für Nordrhein-Westfalen (mit Urkunde). Voraussetzung: Du nimmst innerhalb von zwei Jahren an allen vier hier aufgelisteten Seminaren teil.

Wir empfehlen Dir, mit dem Seminar »Gut eingruppieren mit dem Tarifvertrag« zu beginnen. Natürlich kannst Du die Reihenfolge der Seminare auch anders wählen.



Gut eingruppieren mit dem Tarifvertrag

(Typnummer 4331)

Die Frage nach dem Wert der Arbeit wird in tarifgebundenen Betrieben der Metall- und Elektroindustrie nach den Maßstäben der ERA-Tarifverträge entschieden. Für betriebliche Interessenvertreter*innen ist es deshalb wichtig, die Maßstäbe und die daran geknüpften Verfahrensweisen zur Eingruppierung im Betrieb gut zu kennen, um sie im Sinne der Beschäftigten einsetzen zu können.

Leistung gestalten

(Typnummer 4334)

Betriebsräte müssen die geforderte Leistung regulieren können. Doch wie lässt sich (be-)messen, wie gut, schnell, effizient die Beschäftigten die ihnen übertragenen Aufgaben erledigen? Im ERA NRW sind Akkord und verschiedene Prämienmodelle geregelt. Die unterschiedlichen Kennziffern bergen Chancen und Risiken. Zudem gilt es, die Möglichkeiten der Mitbestimmung auszuschöpfen. Dies probieren wir durch Datenermittlung nach der REFA-Methodenlehre aus.

Termine

Preiskategorie E

02.02.– 07.02.2025	SG00625	Sprockhövel
30.03.– 04.04.2025	WE01425	Beverungen
31.08.– 05.09.2025	SG03625	Sprockhövel
26.10.– 31.10.2025	WE04425	Beverungen

Kinderbetreuung

Termine

Preiskategorie E

16.02.– 21.02.2025	SG00825	Sprockhövel
02.11.– 07.11.2025	WF04525	Beverungen

Kinderbetreuung

Bezirk Nordrhein-Westfalen

Webseite: www.igmetall-nrw.de



Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

(Typnummer 4334)

Im Zeitengelt können die Methoden Leistungszulage (Beurteilung) oder Zielvereinbarung zur Anwendung kommen. In beiden Fällen hat der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über die abverlangte Leistung. Überlastung und Burnout nehmen jedoch zu, daher müssen sich Betriebsräte aktiv mit den rechtlichen sowie tariflichen Handlungsmöglichkeiten und Fallstricken beschäftigen. Darüber hinaus werden die tariflichen Verfahren der Reklamation erarbeitet und Aspekte für betriebliche Regelungen beleuchtet.

Termine

22.06.–27.06.2025 SG02625 [Sprockhövel](#) ¹
09.11.–14.11.2025 WB04625 [Beverungen](#)

Preiskategorie E

¹ Hotel Mercure Bochum

Arbeiten in der paritätischen Kommission

(Typnummer 4341)

Eingruppierungen, Umgruppierung, aber auch Leistungsbemessung führen immer wieder zu Konflikten zwischen den handelnden Akteuren im Betrieb. Im Seminar lernen wir, dieses Thema strukturiert anzugehen und Verhandlungen bestmöglich vorzubereiten. Ein Schwerpunkt liegt neben den inhaltlichen Normen des Tarifvertrags auf Kommunikation und Rhetorik.

Termine

18.05.–23.05.2025 SG02125 [Sprockhövel](#)
06.07.–11.07.2025 WE02825 [Beverungen](#)
30.11.–05.12.2025 SG04925 [Sprockhövel](#)

Preiskategorie E

Kinderbetreuung

Seminarleitung



Kai Buchmann
(Sprockhövel)



Jochen Hofmann
(Sprockhövel)



Felix Veerkamp
(Beverungen)



Manja Wiesner
(Sprockhövel)

Tarifpolitische Bildungsoffensive

Tarifverträge müssen im Betrieb täglich angewendet werden. Manchmal passiert das automatisch, manchmal müssen wir auch dafür kämpfen – vor allem, wenn sich im Betrieb etwas ändert. Und in der Transformation ändert sich viel. Arbeit wird anders organisiert, Eingruppierungen werden infrage gestellt, und von den Beschäftigten wird immer mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit gefordert.

Um für die Auseinandersetzungen um Geld und Arbeitszeiten im Betrieb gut gerüstet zu sein, brauchen wir Kompetenz und Know-how über unsere Tarifverträge und darüber, wie wir sie im Betrieb am besten umsetzen können. Das will die IG Metall in den kommenden Jahren mit einer tarifpolitischen Kampagne machen. Mit »Talk about Tarif – 365 Tage im Jahr« wollen wir über unsere Tarifverträge reden und darüber, was sie den Beschäftigten bringen. Tarifpolitik soll immer Thema sein, nicht nur, wenn es gerade eine Tariferhöhung gibt.

Wir wollen mit der Tarifpolitischen Bildungsoffensive mehr Bildungsangebote rund um Tarifthemen für Betriebsrät*innen, Vertrauensleute und Aktive bereitstellen: Seminarreihen für betriebliche Tarifprojekte, Online-Angebote und Großveranstaltungen. Unser Ziel dabei: Wir treten ein für gutes Geld und gute Arbeitszeiten – 365 Tage im Jahr!

Die Seminare und Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne finden in enger Zusammenarbeit zwischen den Bildungszentren und den Bezirken der IG Metall statt.

Seminare und weitere Angebote

Ihr habt im Betrieb ein Problem bei der Eingruppierung? Eine Baustelle bei den Arbeitszeiten? Seit Herbst 2024 sind wir mit Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten gestartet. Geplant sind vier bis fünf Module über ein Jahr.

Ihr habt Lust, als ehrenamtliche Referent*innen Tarifseminare zu leiten? Im Rahmen der Kampagne werden wir Qualifizierungsreihen für Referent*innen anbieten.

Ihr wollt euch über Tarifthemen informieren? Ihr wollt mitmachen, wenn es in der nächsten Tarifrunde um mehr Geld und bessere Arbeitsbedingungen geht? Fragt bei eurer IG Metall-Geschäftsstelle nach, welche Angebote im Rahmen der Kampagne für euch in Frage kommen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner*innen

Die Termine für die Seminarreihen zu betrieblichen Tarifprojekten und zu den anderen Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne werden gesondert veröffentlicht.

Bei Interesse wendet euch an bildung@igmetall.de



Systeme vorbestimmter Zeiten

MTM – Methods-Time Measurement

MTM ist ein ausgefeiltes System zur Verdichtung von Arbeitsabläufen, zur Ermittlung von Zeitvorgaben und zur Personalbemessung – immer auf der Suche nach der »(zeit)optimalen« Methode. Es dient zur Ermittlung von Vorgabezeiten und somit als Grundlage von leistungsbezogener Entlohnung. Zudem ist es ein Instrumentarium zur Arbeits- und Prozessgestaltung.

Für Beschäftigte ist es wichtig, die spezifische Wirkungsweise von MTM zu kennen, um Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken einschätzen zu können. Für betriebliche Interessenvertreter*innen wiederum ist das Wissen um MTM unerlässlich, um ihre betrieblichen Mitbestimmungsrechte wahrzunehmen.

Im Seminar vermitteln wir deshalb grundlegende Kenntnisse über den Aufbau der wichtigsten MTM-Verfahren.

Durch das Seminar wirst du mit der betrieblichen Leistungs- und Personalpolitik und der dahinterstehenden Methodik vertraut gemacht. Das Seminar befähigt dich zur konstruktiven Gestaltung der Einführungsprozesse und zur Ausarbeitung von Betriebsvereinbarungen zur Leistungsentgeltregelung und somit zur Personalbemessung.

»Für mich ist ein Seminar gelungen, wenn die Teilnehmer*innen das Gelernte im Interesse ihrer Kollege*innen im Betrieb umsetzen und Erfolge erzielen.«

Stefanie Siegmund, Bildungsreferentin in Berlin

Themen im Seminar (Typnummer 4335)

- ▶ Überblick über die Methoden der Datenermittlung für die Vorgabezeit
- ▶ MTM-Systeme, insbesondere MTM-1® und UAS®
- ▶ Leistungsregulierung und Personalbemessung bei MTM
- ▶ Datenstrukturierung/Zeitbausteinsysteme
- ▶ betriebliche Regelungsbedarfe und Mitbestimmungsrechte

Termin

29.06.–11.07.2025 BE02725 [Berlin](#)



Foto: Thomas Range

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte aus Betrieben, in denen MTM angewendet wird bzw. werden soll

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II B« (Typ 4333) empfohlen

Seminarleitung

Markus Wünschel, Torsten Ullmann (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

SeminarleitungMatthias Ammer
(Lohr / Bad Orb)**Weitere Informationen**09352 506 102
matthias.ammer@igmetall.de**Arbeitsplätze sichern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten****Beschäftigungssicherung auf der Grundlage von Tarifverträgen**

Gerät das Unternehmen in wirtschaftliche Schieflage, ist guter Rat teuer. In aller Regel sind die Beschäftigten die Leidtragenden und die Gesetze bieten keinen ausreichenden Schutz. Was können Betriebsräte tarifgebundener Unternehmen bei drohendem Personalabbau tun? Welche Möglichkeiten und Instrumente bieten hierbei Tarifverträge? Was gilt es zu beachten und welche Herausforderungen müssen dabei gemeistert werden?

Im Seminar werden die tarifvertraglichen Regelungen zur Beschäftigungssicherung herausgearbeitet, analysiert und auf die betriebliche Situation übertragen.

Themen im Seminar (Typnummer 4522)

- ▶ Analyse des Tarifvertrags zur Beschäftigungssicherung
- ▶ Analyse des Tarifvertrags »Zukunft in Arbeit«
- ▶ Vergleich und Priorisierung der verschiedenen Beschäftigungssicherungsinstrumente
- ▶ Themen u.a.: Arbeitszeitkonten, Kurzarbeit, Absenkung der Arbeitszeit, ...

Termin

02.07.–04.07.2025 LO07725 Lohr

Neu im Programm

TV FlexÜ

Tarifliche Bestimmungen zur Altersteilzeit

Seit vielen Jahren wird die Rentengesetzgebung zum Nachteil der Beschäftigten geändert. Altersteilzeit ist heute in der Metall- und Elektroindustrie das dominierende Modell für Beschäftigte, die vorzeitig aus dem Arbeitsleben ausscheiden wollen. Wie es funktioniert, erfahrt ihr in diesem Seminar.

Wir beschäftigen uns mit den rechtlichen Grundlagen zur Altersteilzeit und dem Tarifvertrag zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ). Dabei besprechen wir die Anspruchsmodelle nach Tarifvertrag und die Möglichkeit, Betriebsvereinbarungen abzuschließen.

Für die betriebliche Interessenvertretung gibt es vielfältige Aufgaben. So muss in den Betrieben geklärt werden, wann Beschäftigte einen Anspruch geltend machen können. Anhand individueller Rentenzugangsmöglichkeiten schauen wir auf die Auswirkungen des Modells bei den Beschäftigten. Was ist, wenn Beschäftigte in der Altersteilzeit krank werden? Welcher Betrag wird in die Rentenversicherung eingezahlt? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar bearbeitet.

»Entgeltfragen sind Machtfragen. Der erste Schritt auf dem Weg zum Erfolg führt über das Wissen. Wir beschäftigen uns in unseren Seminaren mit den Entgelttarifverträgen und zeigen auf, wie wir das Recht der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb durchsetzen können.«
Kai Buchmann, Bildungsreferent in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 4531)

- ▶ tarifliche und rechtliche Grundlagen zur Altersteilzeit
- ▶ Wer hat Anspruch auf einen Altersteilzeitvertrag?
- ▶ Welche Auswirkungen hat das Rentenrecht auf die Altersteilzeit und damit auf die Beschäftigten?
- ▶ Berechnung des Altersteilzeitentgelts und der Aufstockungsbeträge
- ▶ Arbeitszeit während der Altersteilzeit
- ▶ Inhalte einer Betriebsvereinbarung und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

Termine

			👤 Kinderbetreuung	🏠 Hotel
09.03.–12.03.2025	SG 01125	Sprockhövel	👤	
24.08.–27.08.2025	SG 13525	Sprockhövel	👤	
21.10.–24.10.2025	SG 04325	Sprockhövel		🏠 ¹

¹ Hotel Moxy Bochum



Foto: Fotostudio Frage

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR und SBV in der Metall- und Elektroindustrie

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Kai Buchmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

sprockhoevel@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Jochen Hofmann (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 368

sprockhoevel@igmetall.de

Personal- und Leistungs politik im Betrieb**Personalbemessung und Leistungsregulierung**

Viele Beschäftigte haben in den letzten Jahren einen zunehmenden Leistungsdruck und eine Ausweitung der Arbeitszeiten erleben müssen. Für viele wird deutlich: Die Arbeit verdichtet sich, und es gibt insgesamt nicht genug Köpfe und Hände, um die anfallenden Aufgaben zur Zufriedenheit erledigen zu können. Neue Arbeitsmethoden wie zum Beispiel das agile Arbeiten kommen hinzu und können zur Verschärfung der Situation beitragen. In vielen Fällen werden hier keine guten betriebspolitischen Lösungen gefunden.

Wir müssen die Themen Personalplanung, Personalbemessung, Leistungsregulierung und Gesundheitsschutz betrieblich verstärkt angehen. Dazu setzen wir uns in diesem Seminar mit den Instrumenten der Tarifverträge und den Regelungen des Betriebsverfassungsgesetzes auseinander und diskutieren neue Ansätze, wie man die Personalbemessung regulieren kann.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Analyse der betrieblichen Bedingungen zu den Themen Personalplanung, Leistungsverdichtung, Belastungen und Arbeitszeiten
- ▶ betriebsverfassungsrechtliche Möglichkeiten durch Personalplanung nach § 92 BetrVG
- ▶ Leistungsregulierung durch betriebsverfassungsrechtliche Regelungen nach § 87 (1) Ziffer 10 und 11 BetrVG in Verbindung mit tarifvertraglichen Bestimmungen
- ▶ Debatte zur Personalbemessung; neue Möglichkeiten für den Betriebsrat zur Leistungsregulierung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Termine
 Kinderbetreuung
25.02.–28.02.2025 SG00925 [Sprockhövel](#) 07.12.–10.12.2025 SG05025 [Sprockhövel](#) 



**Die Seminare sind sehr persönlich, locker,
offen, ehrlich und flexibel. Individuelle
Bedürfnisse und Fragen werden mit
aufgenommen und beantwortet. Man kann
frei reden und fühlt sich verstanden.**

Ingolf Straten

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

ZielgruppeBR, SBV in Betrieben ohne
Tarifbindung**Seminarpreis (siehe letzte Seite)**

Kategorie E / O

SeminarleitungJörg Sticher, Torsten Senhen
(Inzell)Thomas Gorsboth (Lohr / Bad Orb)
Markus Pfeiffenberger (Fachanwalt
für Arbeitsrecht, Kanzlei 80drei)**Weitere Informationen**Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.deInzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de**Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsrät*innen****Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung**

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten die betrieblichen Interessenvertretungen unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert. Diese sind für die Beschäftigten weitaus ungünstiger als die Tarifverträge, die in tarifgebundenen Betrieben gelten. Nach § 77 (3) BetrVG dürfen Themen, die normalerweise tariflich geregelt werden, nicht Gegenstand einer Betriebsvereinbarung sein. Daher gehen wir der Frage nach, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen diese Vorgabe zu verstoßen und wie man eine Betriebsvereinbarung als »Ersatz-Tarifvertrag« abschließen kann.

Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsrät*innen in tarifgebundenen Betrieben von denen in nicht tarifgebundenen unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder wenn lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Einen Schwerpunkt des Seminars bilden die Mitbestimmungsrechte für betriebliche Entgeltordnungen, Einmalzahlungen und Entgelterhöhungen. Neben der Frage nach der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in nicht tarifgebundenen Betrieben besprechen wir auch, wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt werden kann – und natürlich die Rolle der Interessenvertretung dabei.

Themen im Seminar (Typnummer 4711)

- ▶ Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- ▶ rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsrät*innen – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- ▶ Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung beziehungsweise Nachwirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- ▶ Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 (3) i.V.m. § 87 (1) Satz 1 BetrVG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten nach dem Entgelttransparenzgesetz, insbesondere gemäß §§ 13 und 15
- ▶ Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Rahmen von Betriebsvereinbarungen, insbesondere bei einer betrieblichen Entgeltordnung, Einmalzahlungen und Entgelterhöhungen
- ▶ Welche Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine

30.03.–04.04.2025	LH 014 25	Lohr
22.06.–27.06.2025	OH 026 25	Bad Orb
27.07.–01.08.2025	KD 031 25	Inzell

Gesetzliche Regelungen, tarifvertragliche Bestimmungen, praktische Umsetzung

Eingruppierung in der Branche Holz und Kunststoff

Sich verändernde Arbeits- und Leistungsbedingungen sowie Änderungen im Rahmen von Gesetzgebungen erfordern in der Regel eine Überprüfung der Eingruppierung. Zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Aufgaben ist eine entsprechende Qualifizierung notwendig. Dieses Seminar behandelt sowohl die rechtlichen als auch die tarifvertraglichen Bestimmungen zum Regelungsbereich der Eingruppierung. Die Themen des Seminars werden an Beispielen der Holz- und Kunststoffbranche behandelt.

Themen im Seminar (Typnummer 4351)

- ▶ gesetzliche Bestimmungen bei der Eingruppierung, unter anderem §§ 90, 100 BetrVG
- ▶ Eingruppierungsgrundsätze: summarische und analytische Arbeitsbewertung
- ▶ Lohn- beziehungsweise Gehalts-Entgeltgruppendefinition: Begriffsbestimmungen, Umgang mit Richtbeispielen, Zeitbezug im Tarifvertrag
- ▶ von der Arbeitsaufgabe zur Arbeitsbeschreibung: Mindestinhalt einer Arbeitsbeschreibung. Welche Anforderungen sind relevant? Anforderungsbezug der Eingruppierung
- ▶ Lohn- beziehungsweise Gehalts-Entgeltgruppenschlüssel
- ▶ Anforderungen der Tätigkeit und richtige Eingruppierung: Arbeitsbeschreibung und Eingruppierung; praktische Übungen

Termine

23.03.–28.03.2025 WE01325 [Beverungen](#)

17.08.–22.08.2025 WD03425 [Beverungen](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179.6 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV aus der Holz- und Kunststoffbranche

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Michael Bexen (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de



Zwei Seminare auf einen Blick

Arbeitsstudien

Der Betriebsrat hat bei Fragen zu Lohn und Leistung ein qualifiziertes Mitbestimmungsrecht und eine wichtige Rolle in diesem betrieblichen Konfliktbereich. Daher vermitteln wir in zwei Seminaren die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Fragen zu Entgelt und Leistung und gehen dabei unter anderem auf tarifvertragliche Bestimmungen zu Vorgabezeiten und die Vorschriften und Durchführungsbestimmungen der Zeitaufnahme ein.

Bei uns lernst du, das Leistungsentgelt in Bezug auf die Anwendungs- und Gestaltungsfragen von Prämienentgelt richtig einzuschätzen, Prämienbezugsgrößen zu gestalten und Datenermittlungsmethoden zu verstehen und anzuwenden.

Grundlagen der Datenermittlung – von der Zeitaufnahme zur Vorgabezeit (Typnummer 4335)

Hier geht es unter anderem um Leistungsentlohnung und Mitbestimmung sowie tarifvertragliche Regelungen beim Leistungsentgeltgestaltung, Anforderung an Datenermittlungsmethoden, Grundsätze der Datensammlung und -erfassung sowie um aktuelle Rechtsfragen der betrieblichen Entgeltgestaltung.

Termin

14.09.–19.09.2025 WE 0 3 8 2 5 [Beverungen](#)

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter](#)



Prämienlohn mitbestimmt und aktiv gestalten (Typnummer 4333)

In diesem Seminar lernst du Mitbestimmungsrechte und tarifvertragliche Bestimmungen zum Prämienlohn, Prämienmodelle und Kennziffern und die Besonderheiten und Methoden der Datenermittlung bei Prämienentgelt. Auch die Häufigkeitsverteilung und -analyse sowie das praktische Vorgehen bei der Umsetzung von Prämienlohnmodellen sowie Betriebsvereinbarungen sind Thema.

Termin

06.04.–11.04.2025 WE 0 1 5 2 5 [Beverungen](#)

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter](#)





SEMINARE ZUM WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

Als Einstieg für Vertrauensleute empfohlen:
Seminare der Reihe VL kompakt (Heft 1)

Als Einstieg für BR empfohlen:
Seminare der Reihe BR kompakt (Heft 2)

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen
- für Interessierte zur Vorbereitung auf die Arbeit im WiA

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit

 S. 129

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

 S. 130

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

 S. 132

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Bilanzanalyse leicht gemacht

 S. 133

Weitere Spezialisierungen

 ab S. 134

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen

- Für WiA- und AR-Mitglieder, auch aus Konzernen und Unternehmensgruppen

 S. 131

**Update
Wirtschafts-
ausschuss:
Wissen
auffrischen
und vertiefen**

(2 Tage)

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation.

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Wir lernen wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung

- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennenlernen erster Kennzahlen
- ▶ Einführung in das Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

26.01.–31.01.2025	OA00525	Bad Orb
02.02.–07.02.2025	BB00625	Berlin
16.02.–21.02.2025	SF00825	Sprockhövel 
23.02.–28.02.2025	WB00925	Beverungen
16.03.–21.03.2025	LS01225	Lohr
06.04.–11.04.2025	SF01525	Sprockhövel 
27.04.–02.05.2025	BB01825	Berlin
01.06.–06.06.2025	OA02325	Bad Orb
15.06.–20.06.2025	BO02525	Berlin
22.06.–27.06.2025	WA02625	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SF03325	Sprockhövel 
24.08.–29.08.2025	BE03525	Berlin
07.09.–12.09.2025	OA03725	Bad Orb
19.10.–24.10.2025	OA04325	Bad Orb
02.11.–07.11.2025	OE04525	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	SF04725	Sprockhövel 
07.12.–12.12.2025	WE05025	Beverungen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder, am Wirtschaftsausschuss interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe vorige Seite

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II**

Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte rechtzeitig die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer*in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Strategische Personalplanung bedeute, frühzeitig und beratend im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen.

Bei strategischer Personalplanung mitzureden, bedeutet, über betriebsändernde unternehmerische Maßnahmen auch früher zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – etwa bei Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung.

Wir greifen eure Themen und Fälle auf, reflektieren kollegial die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ zwischen Wirtschaftsdemokratie und Co-Management
- ▶ von der Unternehmensplanung zur Personalplanung
- ▶ Übersicht über Instrumente der Personalplanung
- ▶ Beschäftigungsrisiken und Personalbedarfsplanung
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern
- ▶ Kennenlernen von tariflichen Regelungen
- ▶ ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Ideen für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit
- ▶ Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine

 Kinderbetreuung

23.03.–28.03.2025	WB01325	Beverungen
04.05.–09.05.2025	SF01925	Sprockhövel 
18.05.–23.05.2025	BD02125	Berlin
22.06.–27.06.2025	SF02625	Sprockhövel 
31.08.–05.09.2025	BV03625	Berlin
12.10.–17.10.2025	SF04225	Sprockhövel 
16.11.–21.11.2025	BD04725	Berlin
30.11.–05.12.2025	WD04925	Beverungen

Wissen auffrischen und vertiefen

Update Wirtschaftsausschuss

Um auf aktuelle Themen und Herausforderungen adäquat reagieren zu können, braucht der Wirtschaftsausschuss fundiertes und aktuelles Wissen, um Chancen und Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung ableiten zu können.

In den zwei Tagen möchten wir Aktuelles aus der Rechtsprechung und allgemeine Entwicklungen aus dem Themenspektrum der wirtschaftlichen Angelegenheiten mit Expert*innen diskutieren und besprechen.

Die konkreten Themen und Inhalte verschicken wir mit der Seminareinladung. Wer konkrete Fragen im Vorfeld hat, kann sich per Mail an benjamin.hornung@igmetall.de wenden.

Themen im Seminar (Typnummer 3221)

- ▶ Auffrischung des Wissens aus bisherigen Wirtschaftsausschuss-Seminaren (Nutzung der Informationsrechte und -quellen im Wirtschaftsausschuss, Interpretation von wirtschaftlichen Informationen)
- ▶ Aktuelle Einflüssen auf die unternehmerische Entwicklung aufgrund politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen
- ▶ Entwicklungen der für Wirtschaftsausschuss-Mitglieder relevanten Paragraphen im BetrVG (§§ 106–109)
- ▶ Austausch und Vernetzung für WiA-Gremien

Termine

30.09.–01.10.2025 SF04025 [Sprockhövel](#) 

 Hotel

¹ Hotel Moxy Bochum

»Kernaufgabe der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit ist die Entwicklung von politischer Handlungsfähigkeit und Urteilskraft. Gerade in Zeiten des politischen Wandels unter schwierigen Kräfteverhältnissen ist es wichtig, Bestehendes im Sinne eines demokratischen und solidarischen Miteinanders hin zu einem Besser für Viele statt für die Wenigen zu entwickeln.«
Benjamin Hornung, Bildungsreferent in Beverungen

Foto: Thomas Range

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Seminarkostenpauschale von 660 €, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Plätze im Seminar

40

Voraussetzungen

Das Seminar baut auf den Kenntnissen aus den Seminaren »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214) und »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II« (Typ 3232) auf, siehe die Seiten zuvor

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen), Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft) und für WiA-Mitglieder das Seminar: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe die Seiten zuvor.

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Hefts

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Der Transformationsprozess ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, muss der Wirtschaftsausschuss auf dem Stand der Zeit sein.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bezüglich innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.



Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

Kinderbetreuung Hotel

23.02.–28.02.2025	LO00925	Lohr
09.03.–14.03.2025	SF11125	Sprockhövel
23.03.–28.03.2025	OB01325	Bad Orb
06.04.–11.04.2025	WB01525	Beverungen
04.05.–09.05.2025	OA01925	Bad Orb
18.05.–23.05.2025	BB02125	Berlin
01.06.–06.06.2025	WD02325	Beverungen
03.08.–08.08.2025	SF03225	Sprockhövel
14.09.–19.09.2025	BE03825	Berlin
05.10.–10.10.2025	OA04125	Bad Orb
02.11.–07.11.2025	SF04525	Sprockhövel
09.11.–14.11.2025	OA04625	Bad Orb

¹ Hotel Moxy Bochum

Bilanzanalyse leicht gemacht

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist problematisch, weil für wirtschaftliche Entscheidungen die darin enthaltenen Kennziffern wichtig sind. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten mit Bilanzen umgehen und die darin enthaltenen Infos verstehen können, wenn sie ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar hilft, einen Jahresabschluss und damit die wirtschaftliche Verfassung des Unternehmens besser einzuschätzen und – insbesondere für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108(5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- ▶ Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

02.02.–07.02.2025	LO00625	Lohr
16.03.–21.03.2025	WB01225	Beverungen
11.05.–16.05.2025	OB02025	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	SF02325	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	BO02725	Berlin
07.09.–12.09.2025	BB03725	Berlin
12.10.–17.10.2025	OE04225	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	OB04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	BB04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	SF04925	Sprockhövel 

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, am WiA interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« (siehe das grüne Kapitel vorne im Heft) und für WiA-Mitglieder: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe die Seiten zuvor.

Seminarleitung

Referent*innen aus Lohr / Bad Orb, Berlin und Sprockhövel

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Hefts



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab eins der Seminare »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214, siehe Seite 129) oder »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b« (Typ 3215), siehe die Seiten zuvor.

Weitere Informationen

06052 89 0
bad.orb@igmetall.de

Der Konzernabschluss

Wirtschaftsausschussarbeit in Konzernen und Unternehmensgruppen

Die Arbeit als Interessenvertretung in Konzernstrukturen erscheint auf den ersten Blick komplex. Wer trifft mit wem wann welche Entscheidungen? Wie kommen diese Entscheidungen zustande, und wer ist davon betroffen? Für die Beschäftigten und ihre Vertreter*innen sind solche Fragen nur schwer zu beantworten.

Um dem entgegenzuwirken und frühzeitig und umfassend informiert zu werden, muss der Wirtschaftsausschuss (WiA) die Konzernstrukturen kennen und sich in die Entscheidungsprozesse einmischen.

In den Blick zu nehmen sind vor allem die Strategie und die Planung, da die Zukunft der Beschäftigung über sie gestaltet wird. Den Aufbau des Konzerns und (betriebs-)politische Strategien zu kennen ist dafür ebenso entscheidend wie eine wirksame Zusammenarbeit der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, KBR, EBR, Aufsichtsrat).

Im Seminar werden wir an den Strukturen »eurer« Konzerne arbeiten und die gesetzlichen, gesellschaftsrechtlichen und betriebspolitischen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen reflektieren.

Der Konzernabschluss ist dabei eine wichtige Informationsquelle, die uns hilft, relevante Fragen aufzuarbeiten. Eine professionelle und kompetente Beratung der wirtschaftlichen Angelegenheiten wird dadurch zur Chance für die Arbeitnehmer*innen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- ▶ gesellschaftsrechtliche, gesetzliche und betriebspolitische Grundlagen
- ▶ die unbekannte Betriebsfamilie kennenlernen
- ▶ den Konzernabschluss als Informationsquelle für die Arbeit der Interessenvertretung nutzen
- ▶ die Organisation der Mitbestimmungsgremien (BR, GBR, WiA, KBR und Aufsichtsrat) professionalisieren
- ▶ Einstands- und Haftungspflichten, Ergebnisabführung, Beherrschung und hartes Patronat
- ▶ Wertesysteme in Konzernen und die Art, wie sie Strategien bilden, reflektieren
- ▶ ausgewählte Techniken der Planung und des Controllings zur Steuerung eines Unternehmens kennen: Cash-Pooling; Personalleihe innerhalb des Konzerns; Darlehensbeziehungen

Termin

29.06.–04.07.2025 OA12725 **Bad Orb**

Wirtschaftsausschussarbeit und KI

Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?

Der Wirtschaftsausschuss ist ein Gremium, das eine Vielzahl an wirtschaftlichen Einzelinformationen aufnehmen, verarbeiten und daraus Beratung für den/ die Unternehmer*in und das eigene Betriebsratsgremium ableiten soll (§ 106 BetrVG). Dies geschieht häufig in einem dynamischen Unternehmens- und Marktumfeld. Der Einsatz von KI zur Informationsrecherche, zur Bearbeitung neuer und vorhandener Informationen und zur Systematisierung der Beratungsleistung, kann dem Wirtschaftsausschuss bei dieser Aufgabe helfen und zu einer qualitativen Verbesserung der Wirtschaftsausschussarbeit für alle Beteiligten führen.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- ▶ Welche KI-Systeme stehen zur Verfügung
 - Übersicht und Auswahl möglicher KI-Systeme
 - verantwortungsvoller Umgang mit KI
 - der KI-Knigge für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI für den Wirtschaftsausschuss
 - Richtig fragen – richtig verstehen – richtig handeln
 - Informationsbeschaffung mit KI
- ▶ Informationsaufbereitung und -interpretation
- ▶ Wie kann der Wirtschaftsausschuss die Beratungsleistung mit Hilfe von KI organisieren?

Termin

21.09.–24.09.2025 OH03925 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37(6)BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

06052 89 0

bad.orb@igmetall.de

**Neu im
Programm**



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab den Besuch von Seminaren der Reihe »BR kompakt« (siehe Seite 16 ff).

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0

clemens.schimmele@igmetall.de

Beteiligung von Belegschaften am Unternehmenskapital: Rolle des Betriebsrats



Neu im Programm

So unterschiedlich die Interessen von Beschäftigten und Management sich im betrieblichen Alltag regelmäßig darstellen, stimmen sie doch in einem wesentlichen Punkt überein: Dem langfristigen Bestand und wirtschaftlichen Wohlergehen des eigenen Unternehmens. Der Gesetzgeber erkennt diesen Umstand an, indem er den Erwerb von Kapitalanteilen durch Beschäftigte mit verschiedenen Mitteln fördert.

Im Unterschied zu anderen Ländern werden solche Modelle in Deutschland – wenn überhaupt – allenfalls bei Krisenbetrieben in Erwägung gezogen. Dies kann unter bestimmten Umständen sachgerecht sein, die Anwendungsfälle sind jedoch keineswegs darauf beschränkt; Kapitalbeteiligungen könnten auch dazu beitragen, feindliche Übernahmen und andere adverse Effekte des Kapitalmarkts abzuwenden oder mittelständische Unternehmensnachfolgen als Alternative zum Verkauf an Finanzinvestoren zu realisieren. Das Seminar gibt eine Orientierung, wie Mitarbeiterkapitalbeteiligung entstehen kann, unter welchen Umständen dies ökonomisch sinnvoll ist, welche Effekte auf das Unternehmen zu erwarten sind und welche Rolle dem Betriebsrat bei der Umsetzung zukommt.

Themen im Seminar (Typnummer 3222)

- ▶ Verbreitung von Mitarbeiterkapitalbeteiligungsmodellen in Deutschland und im internationalen Vergleich
- ▶ aktuelle Situation und Entwicklung der Gesetzgebung
- ▶ ökonomische und andere Anreize im Zusammenhang mit Anteilen am eigenen Unternehmen
- ▶ Fördermöglichkeiten zum Aufbau von Kapitalbeteiligungen für Beschäftigte
- ▶ Kapitalbeteiligung als Gegenstand von Tarifverträgen
- ▶ wirtschaftliche und organisatorische Voraussetzungen für einen Einstieg der Belegschaft

Termin15.06.–18.06.2025 LS02525 [Lohr](#)

Unternehmenskrisen, Rechte des Betriebsrats

Das Unternehmen in der Krise

Viele Unternehmen sind bei wirtschaftlich und politisch schwierigem Umfeld in Bedrängnis geraten oder sind anderweitig in Schieflage gekommen bzw. drohen in Schwierigkeiten zu geraten. Betriebsräte stehen vor der Herausforderung, im Interesse von Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzertretung frühzeitig zu erkennen, dass Gefahr für das Unternehmen droht. Das Seminar vermittelt Kenntnisse, um Krisen und Krisenstadien möglichst frühzeitig zu erkennen und voneinander abzugrenzen.

Die Teilnehmer*innen können ihre Berechtigungsrechte zu bestimmten Krisensituationen zuordnen, um mehr von einer reagierenden in eine agierende Rolle gegenüber der Unternehmensleitung zu kommen. Vermittelt werden notwendige betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse für die unterschiedlichen Stadien von der Stakeholder-Krise bis hin zur Insolvenzreife.

Themen im Seminar (Typnummer 3611)

- ▶ Krisensymptome rechtzeitig erkennen
 - Krise: Was ist das? Stadien und Arten von Unternehmenskrisen
 - Managementfehler und sonstige Fehler erkennen
 - Checkliste: Krisensymptome
 - Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensplanung

- ▶ Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses
 - Informationsmöglichkeiten, wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
 - Restrukturierung: Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan
 - Regelungen zur Kurzarbeit und andere Instrumente zur Beschäftigungssicherung
 - Transferagentur- und Gesellschaft
 - Sanierungs-Betriebsvereinbarung / Sanierungs-Tarifvertrag
- ▶ Die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren
 - die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren – eine Chance zur Sanierung?
 - Sanierung in der Insolvenz
 - Rechte des Betriebsrats und der Arbeitnehmer*innen in der Insolvenz

Termine

23.02.–28.02.2025	LZ0925	Lohr
12.10.–17.10.2025	KC04225	Inzell
02.11.–07.11.2025	BS04525	Berlin

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder von BR, GBR, KBR, AR-Gremien und Wirtschaftsausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab das Seminar »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan« (Typ 2125, siehe Seite 26)

Seminarleitung

Alexander Schiller (Inzell),
Bernhard Winkler,
Dipl. Volkswirt und Dipl. Sozialökonom (Lohr / Bad Orb),
Dr. Maik Pricelius,
Klaus Warbruck (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0
lohr@igmetall.de



Vier Seminare auf einen Blick

Strategien des Unternehmens – und welche Strategie haben wir?

Unternehmensstrategien und -kommunikation richten sich heute vielfach auf Nachhaltigkeit aus. Dafür gibt es viele verschiedene Konzepte, Ansätze und Vorgaben. Interessenvertretungen müssen die Gestaltungsmöglichkeiten kennen.

Um Unternehmensstrategien zu verstehen, ist es hilfreich, die Denkschulen der Managementlehre zu kennen (zum Beispiel Porter, Mintzberg, Hamel/ Prahalad, Drucker oder Malik). Nur so können die Mitbestimmungsorgane bei den strategischen Unternehmensfragen beteiligt sein.

Compliance-Richtlinien als ethische Leitplanken werden zunehmend als Maßstab für das Verhalten der Beschäftigten gesetzt. Sie sind größtenteils mitbestimmungspflichtig und auch der Betriebsrat kann sie strategisch nutzen.

Als Vorbereitung auf diese drei Seminare empfehlen wir das BR-Kompakt-Modul »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan«.

Compliance-Regeln im Unternehmen (Typnummer 3643)

Hier geht es um typische Verhaltensregeln, um rechtliche Grundlagen für ihre Einführung, Betriebsvereinbarungen, Aufgaben des Aufsichtsrats sowie um Folgen und Sanktionsmöglichkeiten.

Termin

20.01.–23.01.2025 KE 0 0 4 2 5 Inzell

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Compliance-Regeln



Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? (Typnr. 3822)

Im Seminar vermitteln wir Kreislaufmanagement-Strategien, Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit, Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG), ISO 26000, Stakeholder-Value uvm.

Termin

29.06.–02.07.2025 O R 0 2 7 2 5 Bad Orb

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

[wie-sehen-nachhaltigkeitskonzepte-aus](http://www.kritische.de/wie-sehen-nachhaltigkeitskonzepte-aus)



Unternehmensstrategien und Mitbestimmung (Typnummer 3223)

Wir behandeln u.a. Geschäftsmodelle, den Management-Regelkreis, ausgewählte namhafte Strategieansätze, Analyse der unternehmenseigenen Strategie und des strategischen Managements.

Termin

12.10.–17.10.2025 L S 0 4 2 2 5 Lohr

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

[unternehmensstrategien-und-mitbestimmung](http://www.kritische.de/unternehmensstrategien-und-mitbestimmung)



Online-Seminar Compliance (Typnummer 3643)

...zum Thema Hinweisgeberschutzgesetz: Umsetzung der EU-Whistleblower-Richtlinie und Beteiligungsrechte des Betriebsrats.

Termin

27.06.2025 KA0022625WEB Inzell

→ Genauerer zu den Seminarinhalten unter

21.11.2025 KA0014725WEB Inzell

<https://kritische.de/Compliance>



Verhandlungsführung und Strategieentwicklung bei Sozialplan und Interessenausgleich

Gerade in Interessenausgleichen und Sozialplänen ist es entscheidend, als Interessenvertretung gute Verhandlungsstrategien entwickeln zu können. Es ist Verhandlungsgeschick gefragt, um das Bestmögliche für die Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Verhandlungen zu Sozialplan und Interessenausgleich machen Betriebsräte nicht täglich. Umso wichtiger ist es, sich gut vorzubereiten.

Im Seminar lernen die Teilnehmenden, eine Struktur für sich zu entwickeln. Souveränität und Wohlbefinden werden gefördert, Kommunikationsstränge analysiert und in praktischen Übungen ausprobiert.

Das Seminar vermittelt anhand des Harvard-Konzeptes die professionelle Verhandlungsführung. Es gilt: »Man bekommt im Leben nicht, was man verdient, sondern nur, was man verhandelt«.

Themen im Seminar (Typnummer 3612)

- ▶ rechtliche Auffrischung zu Betriebsänderung, Sozialplan und Interessenausgleich (§§ 111, 112 BetrVG)
- ▶ Erkennen und Abmildern von Nachteilen der Beschäftigten
- ▶ Grundlagen der Verhandlungsführung / Harvard-Konzept
- ▶ Einbinden von Sachverständigen
- ▶ Strategieentwicklung
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen und Informationsgewinn
- ▶ Durchführung von Verhandlungen und Handlungswerkzeuge kennenlernen
- ▶ Nachbereitung von Verhandlungen und Lernen für künftige Verhandlungen
- ▶ Verhandlungsübungen

Termine

19.01.–24.01.2025 KB00425 [Inzell](#)

05.10.–10.10.2025 KA04125 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab den Besuch des BR Kompakt-Seminars »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan« (Typ 2125, siehe Seite 26)

Seminarleitung

Jörg Kammermann, Ingo Sartoris

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Kolleg*innen ohne formale betriebswirtschaftliche Ausbildung, die als Interessenvertreter*innen betriebswirtschaftliche Kenntnisse brauchen

Seminarpreis

6.446 €

(Seminargebühr Teil 1–3) zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung

Birgit Kißler-Krug

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Europäischer Wirtschaftsführerschein

Die Kritische Akademie ist europaweit anerkannt als akkreditiertes Prüfinstitut für den Europäischen Wirtschaftsführerschein (EBC*L). Der Europäische Wirtschaftsführerschein (EBC*L = European Business Competence* Licence) ist ein Zertifizierungssystem, das betriebswirtschaftliche Kompetenz mit einem international einheitlichen Lernzielkatalog definiert und diese Kenntnisse mit einer international standardisierten Prüfung nachweist. Der Lehrgang ist so konzipiert, dass er für die Betriebsratsarbeit oder die Arbeit in Aufsichtsräten grundlegendes betriebswirtschaftliches Kernwissen vermittelt. Mit Bestehen der Prüfungen während des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer*innen am Ende das EBC*L-Zertifikat »Betriebswirtschaft«.

Teil 1: Bilanz und Kennzahlen
(Typnummer 3212)

Teil 2: Wirtschaftsrecht und Finanzwissen
(Typnummer 3212)

Online-Checkup (Typnummer 3212)

Teil 3: Kosten und Finanzrechnung
(Typnummer 3212)

... Hinweis:

Zwischen Teil 2 und Teil 3 gibt es immer einen Online-Checkup. Dieser Termin wird während der Seminartermine (Teil 1 und Teil 2) vereinbart.

Termine Gruppe 1

Teil 1	26.01.– 31.01.2025	KC00525	Inzell
Teil 2	16.02.– 21.02.2025	KD00825	Inzell
Teil 3	30.03.– 04.04.2025	KD01425	Inzell

Termine Gruppe 2

Teil 1	24.08.– 29.08.2025	KB03525	Inzell
Teil 2	05.10.– 10.10.2025	KC04125	Inzell ¹
Teil 3	16.11.– 21.11.2025	KB04725	Inzell

 Hotel

¹ Dorint Hotel Würzburg

... Hinweis: Aufbauend bietet die Kritische Akademie den Lehrgang »EBC*L – Certified Manager« für alle Absolvent*innen des »EBC*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein«. Weiterführende Hinweise: www.kritische.de/EBCL



Zwei Seminare auf einen Blick

Wirtschaftsausschuss plus

Um Unternehmensentscheidungen hinterfragen und im Sinne der Beschäftigten diskutieren zu können, ist es gut, sich mit Fragen des Marketing, Controlling und der Standort-sicherung auszukennen.

Wie können wir eine mögliche Gefährdung von Standorten erkennen, noch bevor die Kostendiskussion eröffnet wird? Wie kann der Betriebsrat Konzepte und Zahlen der Geschäftsleitung hinterfragen und wie soll er handeln, wenn Verlagerungsabsichten angekündigt werden?

Auch bei Marketing- und Managementstrategien muss der Betriebsrat fit sein und die Marktentwicklung verstehen. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Voraussetzung für diese Seminare sind wirtschaftliche Grundkenntnisse.

Standorte fair bewerten – Arbeitsplätze sichern (Typnummer 3223)

In diesem Seminar üben wir u.a. die betriebliche Situation (Standortprofile) und die betrieblichen Kennzahlen zu bewerten, die Wirtschaftlichkeit geplanter Verlagerungen zu überprüfen, Alternativen zu entwickeln und vieles mehr.

Termin

19.01.–24.01.2025 KD 0 0 4 2 5 Inzell

(Risiko-)Management – Analyse und strategische Planung (Typnummer 3224)

Wir beschäftigen uns z.B. mit Risikomanagement, Marketing (Ziele, Schlüsselfaktoren, Situationsanalyse, Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik. Auch Kennziffern, Controlling und aktuelle Trends im Management sind Thema.

Termine

 Kinderbetreuung

03.08.–08.08.2025 KE 0 3 2 2 5 Inzell 

16.11.–21.11.2025 KD 0 4 7 2 5 Inzell

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Wirtschaft](http://www.kritische.de/Wirtschaft)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B / M

Voraussetzungen

Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (BR I, Typ 2113, siehe Seite 15) sowie Wissen als Arbeitnehmervertreter*in zum LkSG (dieses bauen wir im Seminar gemeinsam zum Handwerkszeug aus)

Seminarleitung

Prof. Dr. Reingard Zimmer, Professorin für Arbeitsrecht, Lehrstuhl für Deutsches, europäisches und internationales Arbeitsrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Handwerkszeug für Betriebsrat, Wirtschaftsausschuss, Aufsichtsrat

Das Lieferkettengesetz betrieblich umsetzen

Seit 2023 gilt das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG). Es verpflichtet alle Unternehmen mit mehr als 3.000 Arbeitnehmer*innen, die ihre Hauptverwaltung, ihren Verwaltungs- oder Sitzungssitz oder eine Zweigniederlassung in Deutschland haben, ihre Lieferketten im In- und Ausland auf die Verletzungen von grundlegenden Menschenrechts- und Umweltstandards zu überprüfen. Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitenden fallen ab Januar 2024 unter dieses Gesetz. Kleinere Unternehmen können als Teil einer Lieferkette wiederum auch von den Sorgfaltspflichten ihrer Kunden betroffen sein. Betriebsräte, Wirtschaftsausschüsse und Aufsichtsräte haben dabei entscheidende Rechte und Handlungsmöglichkeiten.

Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmer*innen konkrete Ansätze für ihr Unternehmen.



Foto: Jens Stadler

»Mal raus aus dem Alltag, und innehalten, neue Menschen, neue Sichtweisen, ungewohnte Abläufe und überraschende Gedanken. Bildung lohnt sich.«

Jens Beckmann, Bildungsreferent in Lohr / Bad Orb

Themen im Seminar (Typnummer 3222)

- ▶ Worum geht es beim Lieferkettensorgfaltspflichtgesetz?
- ▶ Was bedeutet das für die AN-Vertretungen
- ▶ Anwendungsbereich § 1 Abs. 1,3 LkSG
- ▶ Die unternehmerischen Sorgfaltspflichten des LkSG
- ▶ Handlungsmöglichkeiten für
 - Betriebsrat (GBR/KBR/EBR)
 - Wirtschaftsausschuss
 - AN-Vertreter*innen im Aufsichtsrat
- ▶ Allgemeine Stellschrauben und Parameter des Risikomanagements sowie Änderungen durch das LkSG
- ▶ Welche Herausforderungen ergeben sich für die Praxis?

Termine

		🏠 Hotel
29.01.–31.01.2025	KF00525	Inzell ¹
20.07.–23.07.2025	BS03025	Berlin
18.11.–21.11.2025	BS04725	Berlin

¹ Dorint Hotel Würzburg

Basics für Interessenvertretungen

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Arbeitsrecht in China. Zwischen Armut und Work-Life-Balance. Das aktuelle Arbeitsrecht, die neuesten Herausforderungen (u.a. durch Plattformarbeit, Alterspyramide) und die Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit sind das Thema. Ebenso ein Blick auf die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen.

Was bedeutet es, mit einem ausländischen Unternehmen/ mit ausländischen Standorten zu kooperieren (am Beispiel China)? Das Lieferkettengesetz, Globale Vereinbarungen zum Klimaschutz, aktuelle Veränderungen in den globalen Handelswegen wirken mächtig auf die fragilen Wirtschaftsstrukturen.



Themen im Seminar (Typnummer 3212)

- ▶ Welche Bedingungen gelten an anderen Standorten in unserem Konzern?
- ▶ Wie verschaffe ich mir einen Überblick über die realen Arbeitsbeziehungen in China bzw. wie vertiefe ich meine Kenntnisse durch gezielte Informationssuche?
- ▶ Welche Neuausrichtungen spielen bei den derzeitigen Entwicklungen eine Rolle zur Strategiebildung in den Interessensvertretungen?
- ▶ Wie kann eine Zusammenarbeit innerhalb global agierender Konzernen Strukturen bekommen?

Termine

09.02.–12.02.2025 OR00725 **Bad Orb**

23.11.–26.11.2025 LS04825 **Lohr**

→ Das Bildungszentrum Lohr / Bad Orb bietet ein umfangreiches Angebot zu transnationaler Interessenvertretungsarbeit zum Thema China/Asien an. Dazu gehören auch online-Sequenzen in Form eines Webtalks. Nähere Informationen dazu:



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr / Bad Orb), Tian Miao, Master und Doktorandin der Soziologie

Weitere Informationen

0170 3333 606

Jens.beckmann@igmetall.de





Foto: Werner Bachmeier

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Seminare zum Arbeits- und Gesundheitsschutz	146
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	147
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung	148
Betriebliche Arbeitsschutzorganisation	149
Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	150
Ausbildungsreihe: Sicher mit Gefahrstoffen umgehen	152
Lärm und Lasten reduzieren	154
Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)	155
Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten	156
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice	157
Leitmerkmalmethoden-Führerschein	158
Psychische Belastungen bei der Arbeit: Ermitteln – Beurteilen – Verhindern	160
Suchterkrankungen und psychische Belastungen – Hintergründe und Auswirkungen	161

Gesund in der neuen Arbeitswelt	162
Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz	163
Die Gefährdungsbeurteilung – Aufgaben des Betriebsrats	164
Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	165
Gesundheitsmanagement im Betrieb und im Betriebsrat	166
Psychologische Ersthilfe im Betrieb	167
Ausbildungsreihe: Betriebliche/r Gesundheitsmanager*in	168
Ausbildungsreihe: Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)	169
Psychische Gesundheit im Betrieb fördern	170
Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung	171
Widerstandskräfte stärken!	172
Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe	174
Messebegleitseminar A+A Düsseldorf 2025	176



SEMINARE ZUM ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Einstieg: Seminar **Arbeits- und Gesundheitsschutz I**
(regionales Angebot, 1 Woche)

AuG II – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (2 Wochen)

 S. 147

oder: **AuG II / Teil 1:** Gefährdungsbeurteilung (1 Woche)  S. 148

AuG II / Teil 2: Betriebliche Arbeitsschutzorganisation (1 Woche)  S. 149

Für BR, SBVen
und Sicherheits-
beauftragte

Aufbauseminare AuG

 S. 150 - 158

- Lärm und Lasten reduzieren
- Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten
- Sicher mit Gefahrstoffen umgehen (auch als dreiteilige Ausbildungsreihe verfügbar)
- Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen
- New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice
- Leitmerkmalmethoden-Führerschein

Aufbauseminar

 S. 160

Psychische Belastungen bei der Arbeit

Für BR
und SBVen

Weitere Spezialisierungen

 ab S. 163

Zum Beispiel aktuelle Rechtsprechung, Betriebliches Eingliederungsmanagement...

AuG II – Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung und betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Zentrales Thema dieses Seminars ist die Gefährdungsbeurteilung. Wir erfahren, wie wir als Beschäftigte und als Betriebsrät*innen Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung von Schutzausrüstung sicherstellen können. Wir diskutieren die sozialpolitische Bedeutung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bearbeiten ausgewählte Handlungsfelder der betrieblichen Praxis und planen, wie wir im Betrieb vorgehen und die Beschäftigten einbeziehen.

Ein erfolgreicher Arbeits- und Gesundheitsschutz erfordert eine gut strukturierte Arbeitsschutzorganisation. Wir zeigen auf, wie die Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats zusammenhängen und wie wir Beschäftigte und alle anderen wichtigen Akteur*innen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes einbeziehen können.



Themen im Seminar (Typnummer 3330)

- ▶ Akteur*innen und Themenfelder im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Mitbestimmung im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Arbeitsgestaltung: Einbeziehung der Beschäftigten
- ▶ Aufgaben und Bestellung von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft nach dem Sozialgesetzbuch VII
- ▶ Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine

09.03.–21.03.2025	SB 01125	Kinderbetreuung
06.07.–18.07.2025	SB 02825	

... Hinweis:

Dieses zweiwöchige Seminar gibt es auch in zwei Teilen: »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« und »Betriebliche Arbeitsschutzorganisation« (Typ 3331 und 3332), siehe Seite 148f.

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV,
interessierte Beschäftigte,
Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie F

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar
»Arbeits- und Gesundheitsschutz I«
(Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider,
Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel), Marc Kohrs (Beverungen), Christine Holm, Matthias Holm (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

AuG II / Teil 1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Grundlagenbildung
siehe S. 13

Wie können wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz spürbar verbessern? Wie setzen wir Maßnahmen durch? Wie nutzen wir die Gefährdungsbeurteilung bei Problemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

In diesem Seminar lernen wir, mit der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz längst zugesagte Schutzmaßnahmen durchzusetzen oder persönliche Schutzausrüstung bereitzustellen.

Du erfährst, wie du das Betriebsverfassungsgesetz nutzen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis zu Handlungsmöglichkeiten von Beschäftigten und betrieblicher Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- ▶ Akteur*innen und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- ▶ Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

Termine

 Kinderbetreuung

19.01.–24.01.2025	BC00425	Berlin
26.01.–31.01.2025	LH00525	Lohr
02.02.–07.02.2025	SB00625	Sprockhövel 
09.02.–14.02.2025	BD00725	Berlin
02.03.–07.03.2025	SB01025	Sprockhövel 
09.03.–14.03.2025	BC01125	Berlin
16.03.–21.03.2025	LH01225	Lohr
11.05.–16.05.2025	BD02025	Berlin
01.06.–06.06.2025	WE02325	Beverungen
03.08.–08.08.2025	SB03225	Sprockhövel 
14.09.–19.09.2025	SB03825	Sprockhövel 
21.09.–26.09.2025	LH03925	Lohr
05.10.–10.10.2025	SB04125	Sprockhövel 
09.11.–14.11.2025	BD04625	Berlin
16.11.–21.11.2025	LO04725	Lohr

→ Hinweis:

Dieses Seminar entspricht der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe Seite 147.

Betriebliche Arbeitsschutzorganisation

Grund-
lagenbildung
siehe S. 13

Die Verbesserung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes erfordert, dass alle betrieblichen Akteur*innen ihren Aufgaben nachkommen. Dies gilt vorrangig für die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung als Herzstück des Arbeitsschutzgesetzes.

Das Seminar zeigt, wie nützlich dabei das Arbeitssicherheitsgesetz in Verbindung mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem BetrVG ist. Anhand ausgewählter Handlungsfelder wie dem betrieblichen Unfall- und Berufskrankheiten-Geschehen und der arbeitsmedizinischen Vorsorge besprechen wir Aufgaben und Verantwortlichkeiten sowie die Organisation des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Wir fragen uns: Welche Aufgaben haben Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung? Wie arbeiten Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit dem Betriebsrat zusammen? Wie beziehen wir Beschäftigte und externe Akteur*innen ein? Welche Rolle spielen das Arbeitssicherheitsgesetz und die DGUV Vorschriften 1 und 2?

→ Hinweis:

Dieses Seminar entspricht inhaltlich der zweiten Woche des Seminars »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330), siehe Seite 147.

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten in den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Bestellung und Aufgaben von Betriebsärzt*innen und Fachkräften für Arbeitssicherheit nach dem Arbeitssicherheitsgesetz und der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Zusammenarbeit mit Betriebsärzt*innen, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Berufsgenossenschaft nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft
- ▶ Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten, arbeitsmedizinische Vorsorge

Termine

Datum	Typnummer	Ort	Kinderbetreuung
16.02.–21.02.2025	BD00825	Berlin	☺
09.03.–14.03.2025	LH01125	Lohr	
06.04.–11.04.2025	SB01525	Sprockhövel ☺	☺
29.06.–04.07.2025	LH02725	Lohr	
10.08.–15.08.2025	SB03325	Sprockhövel ☺	☺
07.09.–12.09.2025	BC03725	Berlin	
21.09.–26.09.2025	SB03925	Sprockhövel ☺	☺
12.10.–17.10.2025	OB04225	Bad Orb	
26.10.–31.10.2025	BC04425	Berlin	
30.11.–05.12.2025	WE04925	Beverungen	
14.12.–19.12.2025	LH05125	Lohr	

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (Typ 3313) empfohlen

Seminarleitung:

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel), Christine Holm, Matthias Holm (Berlin), Matthias Holm, Jonas Rauch, Marion Weinreich, Wolfgang Nöll (Lohr / Bad Orb), Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungs-



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetz einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie F

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung:
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Viele Beschäftigte müssen am Arbeitsplatz täglich mit Gefahrstoffen umgehen. Das verunsichert und wirft Fragen auf: Wie wirken sich gefährliche Arbeitsstoffe auf den Menschen aus? Wie können wir Gefahrstoffe ermitteln und beurteilen, wie können wir sie vermeiden oder zumindest verringern und welche Schutzmaßnahmen müssen getroffen werden?

Neben diesen Fragen beleuchten wir weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir behandeln die wesentlichen Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen, indem wir uns die Wirkung wichtiger Stoffgruppen anschauen, die im Betrieb eingesetzt werden. Mit einem Messtechniker und einer technischen Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft führen wir selbst Messungen durch, interpretieren die Messberichte und lernen die Mitbestimmungsmöglichkeiten bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung kennen.

Mit dem Seminar erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen. Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das komplexe Gefahrstoffrecht handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3340)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen und mögliche Wirkungen
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Messungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung; Schutzmaßnahmen
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten bei der Gefährdungsbeurteilung

Termin

11.05.–23.05.2025 SB02025

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 



Foto: Thomas Range

IG Metall-Seminare sind einfach super!

Jakob Peters

Ausbildungsreihe (Aufbauseminare AuG)

Sicher mit Gefahrstoffen umgehen

Für viele Beschäftigte gehört der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz zum Alltag. Daraus ergeben sich viele Unsicherheiten und Fragen, für Betriebsrät*innen genauso wie für Betroffene. Welche Wirkungen auf den Menschen gehen von gefährlichen Arbeitsstoffen aus? Was ist eigentlich ein Gefahrstoff? Welche Methoden zur Ermittlung und Beurteilung von Gefahrstoffen gibt es? Kann der Einsatz von Gefahrstoffen vermieden werden, und welche Schutzmaßnahmen muss der Arbeitgeber treffen?

In unserer Ausbildungsreihe gehen wir diesen Fragen auf den Grund und beleuchten weitere Aspekte der Gefahrstoffpolitik. Wir setzen uns mit den Ursachen von Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Erkrankungen auseinander, indem wir die Wirkungen im Betrieb eingesetzter Gefahrstoffgruppen unter die Lupe nehmen. Von einem Messtechniker der Berufsgenossenschaft und einem Chemiker erfahren wir, wie konkrete Messungen durchgeführt und Messberichte interpretiert werden können. Nicht zuletzt machen wir uns mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Umsetzung der Gefahrstoffverordnung vertraut.

❖ Mit der Ausbildungsreihe erarbeitest du dir eine fundierte Grundlage zum betrieblichen Umgang mit Gefahrstoffen.

Du kannst dich kompetent in die betriebliche Gefahrstoffpolitik einbringen, machst dir das Gefahrstoffrecht Schritt für Schritt handhabbar und kannst es zur Durchsetzung der Gefährdungsbeurteilung nutzen.

Teil 1: Gefährdungen durch Gefahrstoffe ermitteln

Themen im Seminar (Typnummer 3341)

- ▶ Gefährdungen und gesundheitliche Risiken am Arbeitsplatz durch Gefahrstoffe
- ▶ Aufnahmewege von Gefahrstoffen beim Menschen
- ▶ mögliche Auswirkungen von Gefahrstoffen auf die Gesundheit
- ▶ Gefährdungsermittlung und -beurteilung auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen

Termin

31.08.–05.09.2025 SB03625

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Teil 2: Gefährdungen und Gefahrstoffe messen und beurteilen

Themen im Seminar (Typnummer 3342)

- ▶ Grenzwerte als Ermittlungs- und Beurteilungsmethode in der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Gefahrstoffmessungen, Messverfahren, Messberichte
- ▶ Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und Einbeziehung der Beschäftigten bei Gefahrstoffmessungen
- ▶ besondere Regelungen beim Umgang mit krebserzeugenden, mutagenen und reproduktionstoxischen (KMR-)Stoffen
- ▶ Wirkungen spezifischer Stoffgruppen

Termin



Kinderbetreuung

02.11.–07.11.2025 SB04525 [Sprockhövel](#)

Teil 3: Gefährdungen durch Schutzmaßnahmen verhindern

Themen im Seminar (Typnummer 3343)

- ▶ Schutzmaßnahmen auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zum Umgang mit Gefahrstoffen
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach der GefStoffV und den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)
- ▶ Betriebsanweisungen und Unterweisung
- ▶ besondere Schutzmaßnahmen bei speziellen Stoffgruppen

Termine



Kinderbetreuung

19.01.–24.01.2025 SB00425 [Sprockhövel](#)

18.01.–23.01.2026 SB00426 [Sprockhövel](#)

→ Die Teile bauen aufeinander auf, sie müssen daher nacheinander besucht werden.

- Die drei Seminarwochen decken die Inhalte des zweiwöchigen Seminars »Sicher mit Gefahrstoffen umgehen« (siehe Seite 148) ab. Dabei werden folgende Themen vertieft:
 - ASI-Arbeiten mit Asbest
 - Hautgefährdungen TRGS 401
 - krebserzeugende Metalle
- Die Inhalte werden durch vertiefende Übungen gefestigt.

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/ Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung
Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Lärm und Lasten reduzieren

Die Takte werden schneller, die Belegschaften älter, der Lärm nimmt zu. Für Beschäftigte und ihre Interessenvertreter*innen ergeben sich daraus viele Herausforderungen: Wie können wir Arbeitsabläufe und Arbeitsplätze zur Verringerung der Gesundheitsbelastung verändern? Wie gestalten wir zum Beispiel mit dem Arbeits- und Gesundheitsschutz Montagearbeitsplätze menschengerecht?

Im Seminar erfährst du, was die Gefährdungsbeurteilung für eine menschengerechte Gestaltung der Arbeit im Betrieb bringt, zum Beispiel mit einem Instrument, das die Arbeitsbedingungen an einem Arbeitsplatz prüft. Weiterhin lernst du die Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung bei körperlichen Belastungen am Arbeitsplatz kennen. Du bekommst Ideen für konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der betrieblichen Arbeitsbedingungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, dem Betriebsverfassungsgesetz und weiteren Rechtsquellen.



Foto: Thomas Range

»Umwege erhöhen die Ortskenntnis.«
Rosi Schneider, Bildungsreferentin in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ betriebliche Belastungen, die die Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen
- ▶ das Belastungs-Beanspruchungs-Modell der Arbeitswissenschaft
- ▶ Methoden der Gefährdungsermittlung und -beurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz
- ▶ Ziele und Handlungsmöglichkeiten menschengerechter Arbeitsgestaltung nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung
- ▶ Mitbestimmungsrechte nach Lastenhandhabungsverordnung und Lärm- und Vibrations-Arbeitschutzverordnung
- ▶ Leitmerkmalmethode zur Gefährdungsermittlung und -beurteilung

Termine

16.02.–21.02.2025 SB00825

07.09.–12.09.2025 SB03725

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

[Sprockhövel](#) 

Aufbauseminar AuG

Sicher arbeiten mit Arbeitsmitteln und Maschinen – Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

Der Umgang mit Arbeitsmitteln gehört zum betrieblichen Alltag der Beschäftigten. Aber was ist ein Arbeitsmittel? Kann der Arbeitgeber Arbeitsmittel, Maschinen oder Anlagen ohne Gefährdungsbeurteilung umbauen oder verändern? Ersetzt gar die CE-Kennzeichnung die Gefährdungsbeurteilung? Was ist bei der Anschaffung neuer Arbeitsmittel zu beachten?

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) von 2015 gibt dem Arbeitgeber eine Reihe von Grundpflichten, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Dazu kommen Regelungen aus der EU-Maschinenrichtlinie und dem Produktsicherheitsgesetz. Die Interessenvertretung, insbesondere der Betriebsrat, kann hierbei im Sinne eines präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutzes wesentlich bei der Verwendung von Arbeitsmitteln Einfluss nehmen.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über die Anwendung der BetrSichV und werden auf aktuelle betriebliche Probleme eingehen.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Die BetrSichV in der Systematik des Arbeitsschutzrechts
- ▶ Die wichtigsten Regelungen der BetrSichV
- ▶ Anforderungen der Maschinenrichtlinie, der Maschinenverordnung und des Produktsicherheitsgesetzes
- ▶ Grundlagen der CE-Kennzeichnung
- ▶ Kennenlernen der Technischen Regeln Betriebssicherheit
- ▶ Mitgestaltung des BR im Rahmen von Planungs- und Beschaffungsprozessen nach § 90/91 BetrVG
- ▶ Mitbestimmung des BR im Prozess der Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der betroffenen Beschäftigten

Termine

30.03.–04.04.2025 SB 01425 [Sprockhövel](#) 

26.10.–31.10.2025 SB 04425 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Auf Anfrage
auch für
**betriebliche
Gremien**

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte,
VL und interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/ Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider,
Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung für BR, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG**Arbeitsstätten gesundheitsgerecht gestalten**

Enge Arbeitsräume, Bildschirmarbeit im Produktionsbereich, Hitze, Kälte, Zugluft am Arbeitsplatz, schlechte Beleuchtung? Als Beschäftigte und betriebliche Interessenvertreter*innen sind wir in zunehmendem Maße gefordert, menschengerechte Arbeitsbedingungen einzufordern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Die rechtlichen Grundlagen dafür sind die Arbeitsstättenverordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten.

Aber wie gelingt es uns, diese Vorgaben im Betrieb wirkungsvoll durchzusetzen? In diesem Seminar erfährst du, wie Arbeitsstätten zum Beispiel im Hinblick auf Raumabmessungen, Beleuchtung, Hitze oder Lüftung ergonomisch gestaltet werden können.

Im Fokus steht dabei die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz. Wir informieren über die rechtlichen Möglichkeiten, um uns in die Planungsprozesse, zum Beispiel bei Um- oder Neubauten, mit Blick auf die Gesundheit der Beschäftigten einzubringen.

Am Ende des Seminars hast du beispielhaft den Weg von der Problembeschreibung über den Nutzen der erforderlichen Rechtsquellen bis hin zur inhaltlichen Lösungsskizze entwickelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen aufgrund der unzureichenden Gestaltung der Arbeitsplätze und Arbeitsstätten
- ▶ Abgrenzung zentraler Begriffe wie Arbeitsplatz, Arbeitsbereich und Arbeitsstätte
- ▶ Inhalte der Arbeitsstättenverordnung
- ▶ Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse, um Arbeitsstätten menschengerecht zu gestalten
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Arbeitsverfahren oder Arbeitsplätzen
- ▶ Regelungspunkte einer Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine
 Kinderbetreuung
23.02.–28.02.2025 SB00925 [Sprockhövel](#) 27.07.–01.08.2025 SB03125 [Sprockhövel](#) 09.11.–14.11.2025 SB04625 [Sprockhövel](#) 

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

AufbauSeminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät*innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.



Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- ▶ Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- ▶ Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebs-sicherheitsverordnung
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine



Kinderbetreuung

23.03.–28.03.2025	SB 01325	Sprockhövel
01.06.–06.06.2025	SB 02325	Sprockhövel
12.10.–17.10.2025	SB 04225	Sprockhövel



Freistellung für BR, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

»Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (Typ 3331, siehe Seite 148) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, SBV, Sicherheitsbeauftragte, Ergonomie-Beauftragte, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331), siehe Seite 148

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706375

andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Leitmerkmalmethoden-Führerschein

Körperliche (physische) Belastungen am Arbeitsplatz sind immer noch ein Thema in den Unternehmen, obwohl der technische Fortschritt die Arbeitsbedingungen enorm verändert. Heben und Tragen, Ziehen und Schieben, Kraftausübung mit Händen, Armen oder dem ganzen Körper und Arbeiten in Zwangshaltungen sind typische Belastungssituationen, denen die Beschäftigten ausgesetzt sind. Dies kann unter anderem zu Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems, Abnutzungserscheinungen, Rückenschmerzen oder Schmerzen in Armen und Beinen führen. Eine Analyse und Beurteilung von körperlichen Tätigkeiten und der aus ihnen resultierenden Beanspruchung ist daher notwendiger Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz.

Die von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung gemeinsam entwickelten »Leitmerkmalmethoden« bieten ein arbeitswissenschaftlich fundiertes Instrument zur Untersuchung der physischen Belastungen am Arbeitsplatz.

Themen im Seminar (Typnummer 3352)

- ▶ Gefährdungen für die Gesundheit von Beschäftigten durch körperliche Belastungen erkennen
- ▶ Vorgaben der Lastenhandhabungsverordnung
- ▶ Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu physischen Belastungen
- ▶ Leitmerkmalmethoden praktisch erproben
- ▶ Ermittelte Gefährdungen in Zusammenarbeit mit Beschäftigten, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt*innen und Vorgesetzten durch geeignete Maßnahmen minimieren
- ▶ Überwachungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zum Einsatz der Leitmerkmalmethoden im Betrieb
- ▶ Arbeitsmedizinische Regel für Tätigkeiten mit erhöhten körperlichen Belastungen

Termin

29.06.–04.07.2025 SB02725

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 





Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/Teil 1, Typ 3331, siehe Seite 148)

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Oliver Winkler
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375
andrea.janssen@igmetall.de

Aufbauseminar AuG

Psychische Belastungen bei der Arbeit: Ermitteln – Beurteilen – Verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst:

Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauer. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen, und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Möglichkeiten mit dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von psychischen Belastungen.

Ziel des Seminars ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- ▶ Erfahrungsaustausch zu Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und steigenden psychischen Belastungen
- ▶ der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- ▶ Instrumente und Verfahren, um psychische Belastungen zu ermitteln und zu beurteilen
- ▶ Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine

 Kinderbetreuung

09.02.–14.02.2025 SB00725 [Sprockhövel](#) 

18.05.–23.05.2025 SB02125 [Sprockhövel](#) 

16.11.–21.11.2025 SB04725 [Sprockhövel](#) 



Suchterkrankungen und psychische Belastungen – Hintergründe und Auswirkungen

Mit dem ICD-11 werden die Kriterien für die Diagnose einer Sucht neu formuliert. Auch sogenannte »Verhaltensüchte« wie Glücksspiel- und Computerspielstörung werden in die Kategorie »Störungen durch Substanzgebrauch oder Verhaltensüchte« einsortiert.

Suchterkrankungen zählen neben Angststörungen, Depressionen, posttraumatischen Belastungsstörungen und ADHS zu den häufigsten Arten psychischer Erkrankungen. Das legt nahe, das auch in der betrieblichen Suchtprävention stärker auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede von stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten geblickt wird und der Zusammenhang zu psychischen Belastungen nicht ausgeblendet werden darf.

In diesem Seminar schauen wir uns die Zusammenhänge und Hintergründe der verschiedenen Erkrankungen an und überprüfen, welche Handlungsaufträge daraus für die betrieblichen Akteur*innen erwachsen. Welche Aufträge bringt die Entwicklung für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und das Betriebliche Gesundheitsmanagement mit sich.

Themen im Seminar (Typnummer 3381)

- ▶ Suchtgefährdung und psychische Erkrankungen: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- ▶ Suchtgefährdung und psychische Belastungen: Hintergründe und Auswirkungen
- ▶ Frühzeitige Intervention als Präventionsauftrag im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Handlungsaufträge und Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen

Termin

02.11. – 05.11.2025 O H O 4 5 2 5 [Bad Orb](#)

»Lernen ist nicht das Ergebnis von Unterweisungen. Es ist viel mehr das Ergebnis von kreativem und fachkundigem Austausch in einer professionell gestalteten Umgebung.«
Stephanie Laux,
Leiterin Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Foto: Renate Schildheuer



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Gabi Reineke
Meera Drude

Weitere Informationen

09352 506 151
angelika.browning@igmetall.de



Zwei Seminare auf einen Blick

Gesund in der neuen Arbeitswelt

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. In vielen Bereichen wird verstärkt mobil oder zuhause gearbeitet. Für die Beschäftigten geht es darum, auf Veränderungen vorbereitet zu sein, neue Gefährdungsquellen der Digitalisierung zu kennen und letztlich gesund zu bleiben.

Diese beiden Seminare der Kritischen Akademie Inzell richten sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen.

Transformation: die Gesundheit im Blick (Typnummer 3523)

Wir beschäftigen uns unter anderem mit den Triebkräften der Transformation und dem Unterschied zu bisherigen Veränderungsprozessen, mit Leistungsverdichtung und den Auswirkungen des Betriebsklimas auf die Gesundheit.

Termine

29.06.– 04.07.2025 K C 0 2 7 2 5 Inzell

05.10.– 10.10.2025 K F 0 4 1 2 5 Inzell

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Transformation-Gesundheit](http://www.kritische.de/Transformation-Gesundheit)



Gesund im Homeoffice (Typnummer 3533)

Was müssen Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen wissen und beachten, um gesundes und ergonomisches Arbeiten für Beschäftigte im Homeoffice zu gewährleisten?

Termin

19.03.– 21.03.2025 K D 0 1 2 2 5 Inzell

→ [Alle Themen des Seminars unter](#)



Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz stellt eine der wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats dar. Deshalb wurden dem Betriebsrat im BetrVG zahlreiche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte auf diesem Gebiet eingeräumt, um körperlichen und psychischen Belastungen der Arbeitnehmer*innen gemeinsam mit dem Arbeitgeber entgegenzuwirken.

Gerade im Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern sich gesetzliche Vorschriften und Rechtsprechung aufgrund neuer arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse ständig.

Das Seminar vermittelt die aktuelle Gesetzeslage in wichtigen Themenfeldern des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und geht auf neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung ein.

Themen im Seminar (Typnummer 3350)

- ▶ Änderungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Gesetze, Verordnungen und andere Vorschriften
- ▶ neuere Entscheidungen aus der Rechtsprechung aus den Teilbereichen
 - Arbeitsschutzgesetz
 - betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement
 - betriebliche Gesundheitsförderung
 - Gefährdungsbeurteilung
 - personenbedingte Kündigung (Krankheit)
 - Arbeits- und Wegeunfälle
 - Datenschutz im Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Arbeitszeitrecht im Fokus des Arbeitsschutzes
- ▶ Auswirkungen gesetzlicher Änderungen und der aktuellen Rechtsprechung auf die Arbeit des Betriebsrats
 - Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte
 - neue Gestaltungsmöglichkeiten und Herausforderungen
 - Rechte der Arbeitnehmer*innen
 - Anpassung bestehender betrieblicher Regelungen
 - Gestaltungsmöglichkeiten im Betrieb

Termine

30.03.– 04.04.2025	KE 014 25	Inzell	
31.08.– 05.09.2025	KC 036 25	Inzell	

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab die Teilnahme am Seminar »Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (AuG II, Typ 3330, siehe Seite 147) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (AuG II/ Teil 1, Typ 3331, siehe Seite 148)

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de

Die Gefährdungsbeurteilung – Aufgaben des Betriebsrats

»Die Arbeitsbedingungen sind so zu gestalten, dass jeder das Rentenalter ohne gesundheitliche Beeinträchtigung erreicht!« (Präambel der EU-Gesundheitsrichtlinie). Das setzt die menschengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen voraus. Ein wichtiges Instrument zur Überprüfung stellt die Gefährdungsbeurteilung dar.

Die Durchführung und Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen stellt besondere Anforderungen an die betrieblichen Interessenvertretungen. Die Gefährdungsbeurteilung ist ein wichtiges Instrument zur Ermittlung von Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz. Nicht nur in großen, sondern auch in kleinen und mittleren Betrieben besteht die Verpflichtung zur Durchführung und Dokumentation.

Dabei sind nicht nur die physischen, sondern auch die psychischen Belastungen zu erfassen.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die gesetzlichen Bestimmungen der Gefährdungsbeurteilung.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- ▶ Unfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen – ein Überblick
- ▶ Gesundheitsrisiken anhand beispielhafter Belastungen
- ▶ Einführung in den Aufbau und das System der gesetzlichen Arbeitsschutzregelungen
- ▶ Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats nach BetrVG
- ▶ die Umsetzung des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) im Betrieb
- ▶ Prävention und Gesundheit im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses
- ▶ Einbeziehung der Beschäftigten nach ArbSchG, BetrVG und DGUV Vorschrift 1
- ▶ Zusammenarbeit der Betriebsrät*innen mit den betrieblichen Arbeitsschutzakteuren
- ▶ Einstieg in die Durchführung einer ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung unter Einbeziehung der physischen und psychischen Belastungen nach ArbSchG

Termin26.01.–31.01.2025 WE00525 **Beverungen**

Die Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

Die Organisierung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist ein zentraler Baustein, um das Thema Gesundheit im Betrieb nach vorne zu bringen. Dazu gehören die Fachkräfte für Arbeitssicherheit, die Betriebsärzt*innen, die Sicherheitsbeauftragten, die Ersthelfer*innen und der Arbeitschutzausschuss (ASA) als Gremium. Verantwortlich für diese Organisation ist der Arbeitgeber. Der Betriebsrat ist über die Mitbestimmung zu beteiligen.

Vielfach werden die Handlungs- und Einflussmöglichkeiten auf diesem Gebiet von Betriebsrät*innen jedoch nur unzureichend wahrgenommen. Und mancher Arbeitgeber gibt sich damit zufrieden, wenn die Fachkräfte und Betriebsärzt*innen nicht allzu viele Aktivitäten entwickeln. Da der Betriebsrat auf diesem Sektor aber erheblichen Gestaltungsspielraum hat, wollen wir mit diesem Seminar die Betriebsrät*innen auf diesem Gebiet nachhaltig unterstützen, ihre Einflussmöglichkeiten wahrzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3332)

- ▶ Rechtsgrundlagen nach den berufsgenossenschaftlichen und gesetzlichen Regelungen
- ▶ Aufgaben des Arbeitsschutzausschusses (ASA) nach dem ASiG
- ▶ Arbeitsstruktur des ASA: Einladung, Tagesordnung, Geschäftsordnung, Themengestaltung
- ▶ Bestellung und Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten nach der neugefassten DGUV Vorschrift 1
- ▶ Tätigkeiten und Einsatzzeiten der Fachkräfte und Betriebsärzt*innen nach der DGUV Vorschrift 2
- ▶ Aufgabenfelder nach grund- und betriebspezifischer Betreuung nach DGUV Vorschrift 2
- ▶ Tätigkeitsberichte als Instrument der Qualitätssicherung
- ▶ Einbeziehung und Zusammenarbeit aller Arbeitschutzakteur*innen in die betriebliche Arbeitschutzorganisation
- ▶ Beteiligungs- und Einflussmöglichkeiten des Betriebsrats, Strategien und Vorgehensweisen

Termin

02.03.–07.03.2025 WB01025 [Beverungen](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de



Zwei Seminare auf einen Blick

Gesundheitsmanagement im Betrieb und im Betriebsrat

Nach der Coronapandemie muss Betriebliches Gesundheitsmanagement neu gedacht werden, zum Beispiel in Bezug auf Auswirkungen von Kurzarbeit oder Angst vor Arbeitsplatzverlust. Auch Belastungen im Homeoffice, neuartige Konflikte aufgrund sozialer Vergleiche, Digitalisierung, Schutz- und Hygienekonzepte sowie die Führung virtueller Teams und viele andere Themen sind in diesem Zusammenhang neu zu gewichten.

Daher müssen wir uns gemeinsam anschauen, wie Arbeitsschutzgesetz, betriebliches Eingliederungsmanagement und betriebliche Gesundheitsförderung unter dem Dach des betrieblichen Gesundheitsmanagements zusammengehören.

Ebenso wichtig ist auch das Gesundheitsmanagement für die Interessenvertretung selbst. Gesundheit wird nämlich im Betrieb, im Betriebsratsgremium und bei der SBV allzu oft erst thematisiert, wenn aus »Gesundheit« Krankheit geworden ist. Das ist zu spät.

Betriebliches Gesundheitsmanagement (Typnummer 3371)

In diesem Seminar geht es um Arbeitsschutzgesetz, Gefährdungsbeurteilung (psychischer Belastungen) und Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebsvereinbarungen zum BGM, Praxisbeispiele, Kosten-Nutzen-Analysen, Digitalisierungsschübe und digitales BGM und alles, was noch dazu wissenswert ist.

Termin

25.05.–28.05.2025 O E 0 2 2 2 5 Bad Orb

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter](https://lohr-bad-orb.igmetall.de/seminare/schwerpunkte/betriebliches-gesundheitsmanagement--)

<https://lohr-bad-orb.igmetall.de/seminare/schwerpunkte/betriebliches-gesundheitsmanagement-->



Gesundheitsmanagement für BR-Mitglieder und SBVen (Typnummer 3371)

Wir beschäftigen uns mit Gesundheitsförderung aus Sicht des Betriebsrats, mit Stress als Faktor der Gesundheitsgefährdung, mit Ernährung, Bewegung und Entspannung als Grundlage für die Gesundheit. Wir reflektieren die Situation im Betrieb sowie die eigene Situation als Teil der Interessenvertretung.

Termin

09.06.–13.06.2025 K B 0 2 4 2 5 Inzell  Kinderbetreuung

→ [Alle Themen des Seminars unter https://kritische.de/Gesundheitsmanagement](https://kritische.de/Gesundheitsmanagement)





Ausbildung zur Ersthelfer*in

Psychologische Ersthilfe im Betrieb

Es ist oft einfach, körperliche Verletzungen und Einschränkungen zu erkennen. Aber wie können wir erkennen, wenn jemand psychisch belastet ist?

Psychische Störungen stehen heute bereits an erster Stelle bei den Arbeitsunfähigkeitszeiten. Viele Betroffene befinden sich in unserem unmittelbaren betrieblichen Umfeld. Dennoch löst dieses Thema immer noch Verunsicherung, Vorurteile und Ängste aus, weswegen Prävention und Entstigmatisierung in diesem Bereich wichtig sind. Das Seminar zur Ausbildung betrieblicher psychologischer Ersthelfer*innen ist ein Programm zur frühzeitigen Erkennung und Intervention bei psychischen Problemen.

Im Seminar wird der bestmögliche Umgang mit psychisch belasteten Menschen erlernt sowie eine angemessene Ansprache und Reaktion. Ein zusätzlicher wichtiger Bestandteil des Kurses ist, Betroffene zu ermutigen, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen und weitere Ressourcen zu aktivieren.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- ▶ Entstehung von chronischem Stress und Warnsignale
- ▶ Anzeichen, Symptome und Risikofaktoren psychischer Störungen (Fokus auf Depression, Angststörungen, Psychose, Substanzmissbrauch und Abhängigkeit)
- ▶ Umgang mit Personen, die Suizidgedanken haben oder suizidales Verhalten zeigen
- ▶ Hilfe in akuten Krisensituationen
- ▶ Gesprächsleitfaden zur Ansprache psychisch belasteter Personen
- ▶ Verbesserung der eigenen Psychohygiene, konkret nach belastenden Situationen oder Gesprächen

Termine

16.03.–19.03.2025	K C 0 1 2 2 5	Inzell
07.09.–10.09.2025	K C 0 3 7 2 5	Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie M

Seminarleitung

Susanne Rosenegger,
Claudia Schubert (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de



Ausbildungsreihe mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in



Ablauf der Ausbildung (Typnummer 3373)

Betriebsratsmitglieder oder Vertrauenspersonen von schwerbehinderten Menschen lernen hier, Kolleg*innen zu ihrer Gesundheit zu beraten. Gesundheitsmanager*innen können ein ganzheitliches BGM-Konzept nach DIN SPEC 91020 mit Gesundheitsförderungsmaßnahmen etablieren und betriebliches Eingliederungsmanagement und Arbeitsschutz koordinieren.

Die Weiterbildung findet in Zusammenarbeit mit dem TÜV Rheinland statt. Das Lernen wird intensiv über www.lernplus.de betreut. In der Projektarbeit schaffen die Teilnehmenden ein eigenes betriebliches Gesundheitsprojekt. Am Ende gibt es eine schriftliche und mündliche Präsentation und ein Zertifikat.

... Hinweis:

Aufbauend empfehlen wir den Praxis-Workshop Betriebliches Gesundheitsmanagement 29.09.-02.10.2025 im Dorint Hotel in Würzburg, Seminarnummer KB04025

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV, interessierte Beschäftigte außerhalb des BR

Seminarpreis 4.676 € (Teil 1–3), inklusive Prüfungsgebühren zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung Susanne Rosenegger, weitere Fachreferent*innen

Weitere Informationen

08665 980 233, br-seminare@kritische-akademie.de

Teil 1: Einführung eines ganzheitlichen, betrieblichen Gesundheitsmanagements

- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz: Rolle und Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement und Gesundheitsberatung
- ▶ Projekte anstoßen und planen

Teil 2: Methoden und Handlungsfelder des betrieblichen Gesundheitsmanagements

- ▶ Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Praxis
- ▶ Handlungsfelder des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Gesundheitsmanagement im Betrieb selbst gestalten

Teil 3: Gesundheitsberatung: professionell beraten und begleiten

- ▶ Beratungskompetenzen und Umgang mit den Belastungen als Berater*in
- ▶ Chancen und Grenzen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ▶ Präsentation des betrieblichen Projekts, Ausblick und Zertifizierung

Termine

Kinderbetreuung

Teil 1	06.07.– 11.07.2025	KB 0 2 8 2 5	Inzell
Teil 2	31.08.– 05.09.2025	KD 0 3 6 2 5	Inzell
Teil 3	19.10.– 24.10.2025	KC 0 4 3 2 5	Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Ausbildungsreihe mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Berater*in für das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

Ausbildung als BEM-Berater*in (Typnummer 3373)

BEM-Berater*innen arbeiten in BEM-Teams und können Kolleg*innen in Gesprächen zur Betrieblichen (Wieder-) Eingliederungsmaßnahmen beraten. Sie wissen, wie BEM funktioniert, und können Kolleg*innen und Vorgesetzte von der Idee des BEM überzeugen.

In dieser Ausbildungsreihe, die von www.lernplus.de begleitet wird, arbeiten die Teilnehmenden einen BEM-Fall auf und präsentieren ihn mit einem videodokumentierten Beratungsgespräch. Nach der TÜV-Prüfung (Multiple Choice) am Ende gibt es ein Zertifikat.

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR und SBV;
interessierte Beschäftigte

Seminarpreis 4.676 € (Teil 1–3),
inklusive Prüfungsgebühren
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung Susanne Rosenegger
und weitere Fachreferent*innen

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Ausbildung
mit
Zertifikat

Teil 1: Wissen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement

- ▶ gesetzliche Grundlagen, Betriebs-/Dienstvereinbarung zum BEM
- ▶ Kündigungsschutz nach Kündigungsschutzgesetz und dem SGB IX
- ▶ Rollenklärung als Eingliederungsberater*in
- ▶ typische arbeitsbedingte Erkrankungen und seelische Erkrankungen
- ▶ psychosoziale Auswirkungen von Langzeiterkrankungen
- ▶ Einführung in die Fallarbeit

Teil 2: Beratungsgespräche als BEM-Berater*in

- ▶ Grundlagen lösungsorientierter Kommunikation
- ▶ Konfliktmoderation und Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ BEM-Beratungsgespräche mit Videoanalysen und Feedback

Teil 3: BEM und BEM-Beratung in der Praxis

- ▶ Praxisbeispiele erfolgreicher BEM-Implementierungen
- ▶ Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Arbeit des Integrationsteams
- ▶ Stolpersteine aus der Praxis
- ▶ Leistungen und Zuständigkeiten der Leistungsträger
- ▶ Abschluss, Ausblick und Zertifizierung

Termine für Reihe 1 Kinderbetreuung Hotel

Teil 1 26.01.– 31.01.2025 KD00525 Inzell 

Teil 2 02.03.– 07.03.2025 KC01025 Inzell 

Teil 3 13.04.– 18.04.2025 KC01625 Inzell 

Termine für Reihe 2

Teil 1 12.10.– 17.10.2025 KB04225 Inzell

Teil 2 14.12.– 19.12.2025 KB05125 Inzell

Teil 3 25.01.– 30.01.2026 KC00526 Inzell

¹ Hotel Farbinger Hof, Benu am Chiemsee

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Susanne Rosenegger

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

**Kompetent bei psychischen Problemen unterstützen****Psychische Gesundheit im Betrieb fördern**

In den Betrieben steigt die Zahl von Kolleg*innen mit psychischen Erkrankungen. Die Interessenvertretungen sind unmittelbar gefordert. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Betriebsräte*innen und Vertrauenspersonen für Schwerbehinderte fundierte Kenntnisse im Umgang mit psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz. Ursachen und Auswirkungen werden ebenso vermittelt wie ein Einblick in unterschiedliche psychische Erkrankungen. Du lernst, frühzeitig aufkommende psychische Belastungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Wir behandeln sowohl betriebliche Faktoren, die psychische Erkrankungen hervorrufen, als auch wirksame Gegenmaßnahmen. Wir vermitteln Handlungshilfen für verschiedene Belastungssituationen ebenso wie Kommunikations- und Gesprächstechniken für die Unterstützung betroffener Kolleg*innen. Zudem zeigen wir Wege auf, wie Interessenvertretungen professionelle Hilfe für Kolleg*innen organisieren können. Das Seminar sensibilisiert für die Bedeutung psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz und befähigt, aktiv zur Förderung eines positiven Arbeitsumfelds beizutragen.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- ▶ Psychische Belastungen in der Arbeitswelt
 - Stress – Belastung – Beanspruchung – Erkrankung
 - Frühwarnsystem bei psychischen Belastungen: Signale und Ursachen von Belastungen erkennen
 - Erkrankung – Störung – Problematik
 - psychische Erkrankungen und ihre Auswirkungen
 - Erkennungsmerkmale psychischer Erkrankungen
- ▶ Suchterkrankungen
 - Entwicklungsschritte in die Sucht
 - Abhängigkeitserkrankungen: Ursachen & Folgen
 - Kommunikation mit belasteten Kolleg*innen: mit Gespür und Fingerspitzengefühl
- ▶ Techniken und Leitfaden für die Gesprächsführung
 - Umgang mit Konflikten
 - Unterstützung: Akteur*innen und Ansprechpartner*innen
 - Handlungsmöglichkeiten als Interessensvertretung

Termine09.02.–14.02.2025 KA00725 [Inzell](#)18.05.–23.05.2025 KB02125 [Inzell](#)30.11.–05.12.2025 KA04925 [Inzell](#)

»Weiteres Fehlen wird für Sie Konsequenzen haben ...«

Fehlzeiten und Fehlzeitenmanagement, Ansätze der Gesundheitsförderung

Fehlzeiten sind ein Indikator für Gesundheitsgefährdungen im Betrieb. In den letzten Jahren sind physische Belastungen weniger geworden, die psychischen Belastungen hingegen haben enorm zugenommen. Krankheitsbedingte Fehlzeiten führen häufig zu arbeitsrechtlichen Konsequenzen. In der Vergangenheit sprach man von Krankenrückkehrgespräch, heute heißt es Fehlzeitenmanagement. Also »alter Wein in neuen Schläuchen«?

In diesem Seminar erörtern wir die Bedeutung von Fehlzeiten aus unterschiedlichen Blickwinkeln und zeigen die Merkmale eines modernen Fehlzeitenmanagements auf. Wir betrachten Handlungsmöglichkeiten und Rechte des Betriebsrats beim Fehlzeitenmanagement, bezogen auf die konkrete betriebliche Praxis.

Mit Blick auf die heutigen, arbeitswissenschaftlichen Erkenntnisse erarbeitest du anhand von Fallbeispielen eine Strategie für die betriebliche Gesundheitsförderung.

Themen im Seminar (Typnummer 3312)

- ▶ Was ist Fehlzeitenmanagement? (Rückkehrgespräch, Mitarbeitergespräch, Merkmale des Fehlzeitenmanagements; Beispiel: der Anwesenheitsverbesserungsprozess)
- ▶ Was können Betriebsrat und Arbeitnehmer*innen tun?
- ▶ Krankenstand: Faktoren und Berechnung
- ▶ Rechte der Arbeitnehmer*innen im Krankheitsfall von A bis Z
- ▶ Maßnahmen zur Senkung des Krankenstands (Fehlzeitenmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement, Präventionsansätze im »modernen« Arbeits- und Gesundheitsschutz)
- ▶ Was will die Interessenvertretung? (Strategien und Handlungsmöglichkeiten)
- ▶ Einführung in die betriebliche Gesundheitsförderung
- ▶ Strategiebildung und Aufbau eines Netzwerks im Betrieb

Termine

 Kinderbetreuung

02.03.– 07.03.2025 KD01025 [Inzell](#) 

31.08.– 05.09.2025 KE03625 [Inzell](#) 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Christine Holm (Berlin)

Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Inzell: 08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Wenn Arbeitsverdichtung krank macht**Widerstandskräfte stärken!**

Betriebsrät*innen erleben immer häufiger, dass viele Beschäftigte mit höheren Anforderungen an Flexibilität, mehr Zeitdruck sowie einer Verschlechterung des Betriebsklimas zu kämpfen haben. Infolge des rapiden Anstiegs von Beschleunigung und Komplexität im Betrieb nehmen vor allem psychische Probleme zu.

Bei psychischen Belastungen werden Betriebsrät*innen oftmals eher angesprochen als Vorgesetzte. Was können sie tun, damit Beschäftigte Krisen bewältigen und aus Krisen sogar gestärkt hervorgehen können?

Belastungen lassen sich meist nicht so schnell abbauen. Ein anderer Weg besteht darin, Ressourcen zur Widerstandsfähigkeit aufzubauen. Der erste und wichtigste Schritt heißt: Eigenverantwortung stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 3361)

- ▶ Sensibilisierung für einen Umgang mit Stress und Prävention von Burnout
- ▶ persönliche Standortbestimmungen zu Veränderungskompetenz und Resilienz
- ▶ Wie kann die psychische Widerstandskraft gestärkt werden?
- ▶ Methoden der lösungsorientierten Beratung im Gespräch anwenden
- ▶ Methoden der Verhaltens- und Verhältnisprävention im betrieblichen Kontext

Termine30.03.– 04.04.2025 BD 01425 [Berlin](#)22.06.– 27.06.2025 KE 02625 [Inzell](#)07.09.– 12.09.2025 BD 03725 [Berlin](#)

Foto: Thomas Range



»Bildung ist nicht das Füllen eines Eimers, sondern das Anzünden eines Feuers.« (William Butler Yeats)
Patrick Ennemoser, Bildungsreferent in Inzell

Foto: Thomas Range

Sind die Unter-
suchungen sinnvoll?
=> Was fehlt?
Habt ihr aktive Pausen
so geplant?
=> Welche Variante habt
ihr umgesetzt?

Art der
Pause

Druckf

Deft

Infopause

Viscom
(Eis)

Präsenz pa

Viscom
(Suppe)

Ausbildungsreihe zur Ansprechperson für Suchtfragen

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe

Die betriebliche Suchtprävention gewinnt im Rahmen eines integrierten Gesundheitsmanagements immer mehr an Bedeutung. Ein internes Beratungsangebot ist der Kernbaustein betrieblicher Suchtprävention und Suchthilfe.

Nebenamtliche Ansprechpersonen für Suchtfragen (AfS) sind an der Gestaltung und Umsetzung des betrieblichen Suchtpräventionsprogramms beteiligt. Sie übernehmen Aufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung und beraten Beschäftigte und Vorgesetzte.

Die Ausbildung folgt den »Qualitätsstandards in der betrieblichen Suchtprävention und Suchthilfe« der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (dhs) und besteht aus vier Teilen sowie einem 2,5-tägigen Supervisions-Workshop über einen Zeitraum von 1,5 Jahren. Die Seminare sind (bei entsprechenden Vorkenntnissen) auch einzeln buchbar.

Themen im Seminar

Teil 1: Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe (Typnummer 3381)

- ▶ Ursachen und Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- ▶ Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ das Verhalten des Umfelds
- ▶ die Rollen und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Vorgesetzten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten und SBV
- ▶ Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention
- ▶ Erarbeiten einer Muster-Betriebsvereinbarung

Teil 2: Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe – Aufbauseminar (Typnummer 3382)

- ▶ Besonderheiten von Medikamentenabhängigkeit
- ▶ Neuro-Enhancement und illegale Drogen
- ▶ Konzepte betrieblicher Suchtprävention und ihre Einbettung in das Betriebliche Gesundheitsmanagement
- ▶ Therapiemöglichkeiten und -ansätze bei Suchterkrankungen
- ▶ Überblick über den Umgang mit erneutem Suchtmittelkonsum nach einer therapeutischen Maßnahme (»Rückfall«)
- ▶ Wiedereingliederung nach einer therapeutischen Maßnahme unter Berücksichtigung des BEM
- ▶ Bearbeitung betrieblicher Praxisbeispiele

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV und deren Stellvertreter*innen

Seminarpreis Kategorie E (5 Tage), Kategorie C (3 Tage)

Seminarleitung Gabi Reineke, Systemische Beraterin und Supervisorin, und weitere Fachreferent*innen

Weitere Informationen

06052 89151

angelika.browning@igmetall.de

Teil 3: Verhaltenssüchte im Betrieb (Typnummer 3382)

- ▶ Definition und Begrifflichkeiten
- ▶ Daten und Fakten
- ▶ Ursachen, Wirkungen und Folgen verschiedener Verhaltenssüchte
- ▶ therapeutische Behandlungsmöglichkeiten
- ▶ Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- ▶ rechtliche Grundlagen betrieblicher Prävention im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Die Chancen der Gefährdungsbeurteilung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Teil 4: Erfolgreich beraten – qualifiziert unterstützen (Typnummer 3382)

- ▶ Grundlagen der Kommunikation
- ▶ Vorbereitung und Nachbereitung von Gesprächen
- ▶ Besonderheiten von Gesprächen mit suchtspezifischem Hintergrund
- ▶ Einführung in die Grundlagen »Motivierender Gesprächsführung«: Grundprinzipien, Strategien, Fehler und Fallen im Gespräch
- ▶ Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen
- ▶ Kollegiale Beratung

Teil 5: Supervisions-Workshop – Reflexion der eigenen Beratungsarbeit (Typnummer 3482)

- ▶ Entwicklung eigener Standards für die Beratungspraxis
- ▶ Reflexion der täglichen Beratungspraxis
- ▶ Erarbeiten von Entlastungsstrategien und Lösungswegen für die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung von Widersprüchlichkeiten zwischen Rollenerwartung und Selbstverständnis
- ▶ bewusste Auseinandersetzung mit Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Umgang mit konflikthaften Situationen
- ▶ Ressourcenbildung zur Deeskalation in schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ schwierige Gesprächssituationen kompetent und souverän meistern

Termine Teil 1

09.02.–14.02.2025 OB10725 [Bad Orb](#)

Termin Teil 2

06.07.–11.07.2025 LO12825 [Lohr](#)

Termine Teil 3

19.10.–24.10.2025 OR04325 [Bad Orb](#)

Termine Teil 4

01.03.–06.03.2026 OA01026 [Bad Orb](#)

Termin Teil 5

07.06.–10.06.2026 OA02426 [Bad Orb](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR und SBV

Seminarpreis

Seminargebühr 1.544 €
 zuzüglich Unterkunft/Verpflegung/
 Tagungspauschale

Seminarleitung

Stefan Balkheimer

Weitere Informationen

08665 980 232 (Florian Hopf)
 br-seminare@kritische-akademie.de

**Gesundheit im Betrieb gewinnt zunehmend an Bedeutung****Messebegleitseminar A+A Düsseldorf 2025**

Parallel zur Fachmesse Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Düsseldorf bietet die Kritische Akademie ein Begleitseminar mit ausgewählten Schwerpunkten und Referent*innen für Betriebsräte und SBV-en an, die sich den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zur Aufgabe gemacht haben. Die Teilnehmer*innen erhalten speziell an ihrer betrieblichen Situation orientierte Seminarinhalte, nehmen an ausgesuchten und zu den Kernthemen passenden Kongressveranstaltungen teil und bearbeiten die Erkenntnisse zusammen mit ausgewählten Arbeitsschutzexpert*innen nach.

Im Rahmen des Seminars besuchen die Teilnehmer*innen die Messe, lernen Neuigkeiten und neue Erkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz kennen und erarbeiten anschließend jeweils Möglichkeiten zur Umsetzung in die betriebliche Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 3522)

- ▶ persönlicher Schutz am Arbeitsplatz
 - Effektive persönliche Schutzausrüstung, Arbeitskleidung
 - neue Technologien und Trends im Bereich PSA
 - PSA für Menschen mit Schwerbehinderung
 - (S)TOP Prinzip im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

- ▶ digitale Methoden in der Ergonomie
 - Produkte und Arbeitsprozesse ergonomisch gestalten
 - Digitale Menschenmodelle
 - Ergonomie für Menschen mit Schwerbehinderung
 - Erfassung, Bewertung und Darstellung biomechanischer Daten
 - Vor- und Nachteile der Technologien
- ▶ betrieblicher Brandschutz und Notfallmanagement
 - Risiko minimieren
 - vorbeugender Brandschutz, richtiges Brandschutzkonzept
 - Brandschutzhelfer
 - Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Werksfeuerwehr
 - jährliche Evakuierungsübung, Evakuierungshel fer*innen
 - Evakuierung von Menschen mit Schwerbehinderung
 - Sammelplätze auf dem Betriebsgelände, Flucht- und Rettungswegepläne
 - Notfallmanagement: betriebliche Mitbestimmung
- ▶ Aktuelles aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz

Termin03.11.–07.11.2025 KD04525 Inzell  Hotel¹ voco Düsseldorf Seestern Hotel



Foto: Thomas Range



BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

JUGEND UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

Individuelles Gremienseminar für JAV, GJAV und KJAV	180
JAV – Talk about Tarif	181
JAV – Transformation der Berufsausbildung	182
JAV – Ausbildungsqualität sichern: Mitbestimmungsperspektiven in der beruflichen Bildung	183
JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung	184
JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb	186
Stark im Betrieb – durch Beteiligung die Jugend bewegen	187
GJAV- / KJAV-Konferenz	189
JAV – Kleines Gremium, große Wirkung	190
JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r	191
JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch	193
JAV – Rhetorik: Durch Kommunikation überzeugen	194
JAV – Professionelle Kommunikation	195
JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen	196
JAV – Powerpack Rhetorik	197

Bildung und Beratung bei der IG Metall

Individuelles Gremienseminar für JAV, GJAV und KJAV

Du und dein Gremium möchtet eure Arbeit auf das nächste Level heben? Dann haben wir genau das Richtige für euch. Gerade jetzt nach den JAV-Wahlen ist es wichtig, dass wir das Wissen der Erfahrenen für die Neuen nutzbar machen und neu gewählte Jugendvertreter*innen ins Team integrieren, erfolgreich ins Arbeiten kommen und den Motivationsschub nutzen.

Durch den zweijährigen JAV-Wahlzyklus wechselt die Zusammensetzung eures Teams regelmäßig. Umso wichtiger ist es als Interessensvertretung, die in teils komplexen Unternehmensstrukturen agiert, schnell die Arbeit aufzunehmen. Damit ihr die Herausforderungen im Betrieb und in der Zusammenarbeit als JAV erfolgreich meistern könnt, bieten wir als Bildungszentren Schliersee und Sprockhövel eine Klausur an. Diese steht ergänzend neben unserem zentralen Seminarprogramm, ist auf eure Bedürfnisse zugeschnitten und wird individuell gestaltet.

Egal ob JAV, GJAV oder KJAV, wir unterstützen euch sowohl bei innerbetrieblichen Projekten, der Strukturierung eurer Arbeitsweise im Gremium und vielem mehr. Du und dein Gremium stehen im Fokus, alles ist möglich! Neugierig geworden? Kontaktiere uns!

Themen im Seminar (Typnummer 8341)

- ▶ Zusammenarbeit im Gremium (gegenseitige Erwartungen, Rollenverständnis, Führung)
- ▶ Teambuilding
- ▶ Arbeitsstruktur und Arbeitsorganisation
- ▶ inhaltliche Unterstützung und Kompetenzentwicklung
- ▶ Projektmanagement (strukturiertes Arbeiten, direkte Planung und Umsetzung der Vorhaben)
- ▶ Wissenstransfer im Gremium
- ▶ Konfliktbewältigung und Entwickeln einer Fehlerkultur
- ▶ Verbesserung der Kommunikation im Gremium
- ▶ Feedback als Veränderungsinstrument

Termine und Preis

→ Dieses Seminar wird auf Anfrage und nach individuellem Bedarf für euer Gremium geplant.

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe JAV-, GJAV- und KJAV-Gremien

Seminarpreis Preis nach individueller Abstimmung

Hinweis Wir planen das Seminar nach eurem individuellen Bedarf.

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Talk about Tarif

Tarifverträge regeln unsere Arbeitsbedingungen.

Hier geht es um Arbeitszeit, Entgelt, Sonderzahlungen oder Übernahme. Eure Aufgabe ist es, die Einhaltung von tariflichen Regelungen für Auszubildende, Dual Studierende und junge Beschäftigte zu kontrollieren. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, braucht ihr ein grundlegendes Verständnis über Tarifverträge.

Warum gibt es Tarifverträge? Wer verhandelt sie? Für wen gelten sie? Wie schaffen wir es, durch Tarifverträge bessere Bedingungen für unsere Kolleg*innen herauszuholen? Oft lassen Tarifverträge die Möglichkeit, Inhalte von Verhandlungen innerbetrieblich auszugestalten. Sie räumen damit Betriebsrät*innen und JAV Handlungsspielräume ein, welche betrieblich ausgefüllt werden müssen. Welche Argumente sind für die betriebliche Umsetzung hilfreich, welche rechtlichen Möglichkeiten haben wir im Konfliktfall?

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Zusammenarbeit zwischen der Jugend- und Auszubildendenvertretung und dem Betriebsrat. Ohne eine gute Zusammenarbeit können die Tarifverträge nicht umgesetzt werden.

»Gewerkschaftliche Bildung ist der Schlüssel, der nicht nur Tore öffnet, sondern auch den Horizont der Solidarität erweitert – eine fortlaufende Reise, die nie endet und uns stets neue Perspektiven für eine starke Gemeinschaft schenkt.«
Patrick Ziesel, Leiter Jugendbildungszentrum Schliersee

Themen im Seminar (Typnummer 8413)

- ▶ Entstehungsprozess und Geltungsbereich von Tarifverträgen
- ▶ Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen dem Betriebsrat und der JAV
- ▶ Zusammenhang zwischen Tarifautonomie und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der JAV
- ▶ Kennenlernen und Auslegungen wesentlicher tariflicher Bestimmungen für die junge Generation
- ▶ Tarifierwendungen im Betrieb

Termine

26.10.–31.10.2025 JC04425 [Schliersee](#)
02.11.–07.11.2025 SL04525 [Sprockhövel](#)

 Kinderbetreuung



Foto: Thomas Range

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Transformation der Berufsausbildung

Roboter, Künstliche Intelligenz und vernetzte Fabriken sind bereits Bestandteil unserer Lebens- und Lernrealitäten. Sie verändern unsere Arbeitsweisen teilweise grundlegend und stellen Bekanntes in Frage. Mit ihnen gehen gleichermaßen Zukunftsversprechen und Sorgen vor dem Abbau von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen einher. Diese Veränderungen sind allerdings kein Naturgesetz – sie sind gestaltbar.

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen: »Welche Chancen und Risiken bringen neue Technologien mit sich?«. Wir wollen verstehen lernen, wie wir die Arbeit von morgen gestalten können. Zentrale Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist in diesem Kontext die stetige Verbesserung der Berufsausbildung. Wie können Auszubildende und Dual Studierende fit für ihre zukünftigen Aufgaben gemacht werden, wenn Lehrpläne und Curricula mit den aktuellen Transformationsprozessen scheinbar nicht Schritt halten können?

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Technische und arbeitspolitische Veränderungen in der Transformation
- ▶ Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ relevante Tarifverträge und weiterführende Gesetze (v.a. BBiG) im Kontext der Transformation
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ betriebliche Umsetzungsprojekte für die Verbesserung der Berufsausbildung vor Ort

Termine

04.05.– 09.05.2025 SL01925

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

24.08.– 29.08.2025 SL03525

[Sprockhövel](#) 

Qualität der Ausbildung

JAV – Ausbildungsqualität sichern: Mitbestimmungsperspektiven in der beruflichen Bildung

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Mitbestimmungsmöglichkeiten von Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) und Betriebsratsgremien. Diese sind in Bezug auf berufliche Bildung sowie der Ausgestaltung einer guten Berufsausbildung sehr weitreichend sind und damit ein wichtiges Werkzeug für die JAV und den Betriebsrat darstellen.

Des Weiteren beschäftigen wir uns ausführlich mit dem Betriebsverfassungsgesetz sowie dem Berufsbildungsgesetz und erarbeiten gemeinsam Handlungspläne und -möglichkeiten für die betriebliche Umsetzung.

Anhand deiner betrieblichen Themen und Fallbeispiele wird eine praktische Umsetzung aktueller Projekte ermöglicht. Somit bist du nach dem Seminar bestens für die betrieblichen Herausforderungen der beruflichen Bildung gewappnet und kannst die Ausbildung in deinem Betrieb maßgeblich beeinflussen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- ▶ das duale System der Berufsausbildung
- ▶ Mitbestimmungs- und Einflussmöglichkeiten von JAV und Betriebsrat auf die Berufsbildung
- ▶ Rechte der Auszubildenden in der Aus- und Weiterbildung
- ▶ Strategieentwicklung und Projektplanung zur Mitbestimmung in der Berufsbildung

Termine

06.04.–11.04.2025 JC 01525 [Schliersee](#)

16.11.–21.11.2025 JC 04725 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt, in der wir leben und arbeiten, prägt Branchen und verändert die Art und Weise, wie wir mit Technologie umgehen. Die in unserem Lebens- und Arbeitsalltag präsenter werdenden KI-Systeme werden ausgefeilter und sind zunehmend ohne große IT-Kenntnisse nutzbar (zum Beispiel ChatGPT).

Daher ist es entscheidend, dass auch ihr in eurer Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen über ein grundlegendes Verständnis von KI verfügt, um die Ausbildung sowie das duale Studium im Betrieb entscheidend mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir in die Welt der KI-Technologien eintauchen und deren potenzielle Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Bildung und die Gesellschaft diskutieren sowie uns mit Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung beschäftigen.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ praktische Anwendung von KI-Systemen
- ▶ Chancen und Grenzen der KI
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG

Termin

24.08.–29.08.2025 JC 03525 [Schliersee](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – Projektmanagement: von der Projektplanung zur Umsetzung im Betrieb

Ihr plant als Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) eine Veranstaltung mit euren Azubis und/oder dual Studierenden oder habt ein größeres betriebliches Thema, welches ihr umsetzen wollt, wisst aber nicht genau, wie ihr vorgehen sollt?

Dann seid ihr bei diesem Seminar genau richtig, denn die genannten Beispiele haben eins gemeinsam: Es sind alle Projekte, welche die JAV vor kleinere oder größere Herausforderungen stellen. Um dir und deiner JAV die betriebliche Projektumsetzung zu erleichtern, vermittelt dieses Seminar Kenntnisse im Bereich Projektmanagement.

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken. Dafür lernst du, wie Projekte strukturiert, geplant und erfolgreich umgesetzt werden können.

In dieser Woche steht der Ausbau deiner Fach- und Methodenkompetenz im Mittelpunkt. Unter anderem lernst du verschiedene Projektphasen und Projektmanagement-Tools kennen. Du weißt, welche Rollen es in einem Projekt gibt, wie du deine Rolle als Projektleiter*in ausfüllst und wie du dein Projektteam aktiv in das Vorhaben einbindest.

Das erlernte theoretische Wissen kannst du bereits während des Seminars auf dein Projekt anwenden, sodass du mit einem vorstrukturierten betrieblichen Projekt vor Ort in die Umsetzung gehen kannst.

Zur Projektfindung wirst du vor dem Seminar von den Referent*innen kontaktiert. Der Online-Termin im Vorfeld dient zur Abstimmung und ist fester Bestandteil des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 8343)

- ▶ Merkmale/Eckpfeiler eines Projekts
- ▶ grundlegende Methoden des Projektmanagements
- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Projektplanung für betriebliche Interessenvertretungen (Zielformulierung, Projektstrukturplan, Gestaltung der Projektphasen)
- ▶ praktische Anwendung des Erlernten auf das mitgebrachte oder anzustrebende Projekt aus der betrieblichen Praxis

Termine

02.03.–07.03.2025 JC 01025 [Schliersee](#)

30.11.–05.12.2025 JC 04925 [Schliersee](#)

Arbeitsorganisation

Stark im Betrieb – durch Beteiligung die Jugend bewegen



Ihr seid JAVis, junge Vertrauensleute oder engagierte Aktive bzw. Auszubildende? Ihr habt ein Thema oder Projekt, das euch und euren Kolleg*innen wichtig ist – es fehlt euch noch der ein oder andere Impuls, um durchzuzustarten? Dann seid ihr genau richtig bei unserem Seminar »Stark im Betrieb – Durch Beteiligung die Jugend bewegen«.

Wir machen euch genau dafür fit. Es soll darum gehen, eigene betriebliche Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es zu lernen, wie ihr ein Projekt (z.B. für bessere Ausbildungsqualität oder gegen Diskriminierung) beteiligungsorientiert umsetzen könnt. Ihr bekommt die Möglichkeit, eure Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, Erfahrungen auszutauschen und neue Beteiligungsformen kennenzulernen, um diese mit der betrieblichen Praxis zu verknüpfen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- ▶ strukturierte Herangehensweise an Projekte
- ▶ Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG und Tarifvertrag
- ▶ Projektplanung
- ▶ Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten im Betrieb
- ▶ zielgruppenorientierte Beteiligungsmöglichkeiten
- ▶ Transfer in die Praxis

Termine

 Kinderbetreuung

01.06.–06.06.2025 SL02325 [Sprockhövel](#) 

31.08.–05.09.2025 JC03625 [Schliersee](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

JAV, Junge Vertrauensleute, Aktive

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D/ X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer*innen im Betrieb I« (Jugend I, Typ 8113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de



Zielgruppen

GJAV- / KJAV-Konferenz

Die Vertretung und Artikulation der Interessen von Arbeitnehmenden findet zunehmend auf der unternehmens- bzw. konzernweiten Ebene statt. Neben Gesamtbetriebs- und Konzernbetriebsräten wird damit die Rolle von GJAVen und KJAVen wichtiger. Sie vertreten immer öfter die Interessen der Auszubildenden und Dual Studierenden standortübergreifend.

Aufgrund der steigenden Herausforderungen wollen wir mit dieser Konferenz die Möglichkeit schaffen, branchenübergreifend zu lernen. Unter dem Motto „Informieren + Qualifizieren + Kommunizieren“ beschäftigen wir uns mit den aktuellen Neuerungen im Arbeitsrecht, geltenden Tarifverträgen und Beispielen aus einzelnen Unternehmen. Dafür erarbeiten wir uns über den Verlauf der Konferenz entscheidende Handlungsmöglichkeiten und analysieren Stellschrauben für die gute Arbeit von GJAV- und KJAV-Gremien

Das detaillierte Programm wird einige Wochen vor Konferenzbeginn veröffentlicht und mit den Einladungen verschickt.

Themen der Konferenz (Typnummer 8252)

- ▶ aktuelle Entwicklungen in der Arbeits- und Ausbildungswelt
- ▶ aktuelle rechtliche Neuerungen und Handlungsmöglichkeiten für GJAV- und KJAV-Gremien
- ▶ Trends und Beispiele für gesamtunternehmerische Handlungsfelder (§ 50 i. V. m § 73 (2) BetrVG)
- ▶ Entwicklungen ausbildungsrelevanter Tarifverträge
- ▶ Austausch mit Gremien aus anderen Unternehmen

Termin

27.04.–30.04.2025 SL01825 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder von GJAV- und KJAV-Gremien sowie die zuständigen Ansprechpartner*innen innerhalb der IG Metall

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Plätze im Seminar

80

Voraussetzungen

Ein aktuelles GJAV- oder KJAV-Mandat

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

JAV-Mitglieder aus Gremien mit einem oder drei Mitgliedern

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Zielgruppen**JAV – Kleines Gremium, große Wirkung**

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen die besonderen Herausforderungen, vor denen kleine JAV-Gremien mit einem oder drei JAV-Mitgliedern stehen.

Gemeinsam sehen wir uns die relevanten Paragraphen des Betriebsverfassungsgesetzes an und überlegen, wie diese in kleinen Betrieben anzuwenden sind.

Wir gehen der Frage nach, wie ihr eure JAV-Arbeit so gestalten könnt, dass eure Anliegen möglichst gut umzusetzen sind. Vor allem in kleinen Betrieben ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat besonders wichtig. Wir werden gemeinsam überlegen, wie ihr für Unterstützung durch den Betriebsrat und in der Belegschaft sorgen könnt.

Das Seminar bietet Raum, um euch mit anderen JAV-Mitgliedern über Erfahrungen und Probleme auszutauschen.

Themen im Seminar (Typnummer 8241)

- ▶ Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen JAV-Gremien mit einem oder drei Mitgliedern?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben kleine JAV-Gremien nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- ▶ Wie können die JAV-Stellvertreter*innen aktiv in die JAV-Arbeit eingebunden werden?
- ▶ Wie kann ich erfolgreich mit dem Betriebsrat zusammenarbeiten?
- ▶ Wie Sorge ich im Alltag für Unterstützung im Betriebsrat und in der Belegschaft?

Termin

26.10.–31.10.2025 JD 04425 Schliersee

Foto: Renate Schildheuer



»Unsere Bildungsarbeit ermächtigt, verbindet und macht uns stärker!«
Alexander Mißfeldt, Bildungsreferent in Sprockhövel

Zielgruppen

JAV – meine Rolle als Vorsitzende*r

Bist du neu im Amt als Vorsitzende*r des JAV-Gremiums oder auf der Suche nach neuen Möglichkeiten, deine Arbeit als Vorsitzende*r zu gestalten?

Mit unserem Seminar wollen wir dir den bestmöglichen Einstieg in diese spannende und herausfordernde Aufgabe als JAV-Vorsitzende*r ermöglichen. Zusammen erarbeiten wir uns die grundlegenden Rechte und Pflichten in deinem Amt. Dazu zählen die Vorbereitung und Durchführung eurer JAV-Sitzungen genauso wie die Zusammenarbeit mit eurem Betriebsrat. Wir wollen darüber hinaus lernen, wie ihr euch und euer Gremium bestmöglich organisieren könnt. Dafür betrachten wir verschiedene Techniken der Selbstorganisation sowie Fragen der Führung und Delegation.

Im Seminar trainieren wir deshalb, wie du eine verantwortungsbewusste Rolle einnehmen kannst, ohne dabei die ganze Verantwortung auf deinen eigenen Schultern tragen zu müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 8712)

- ▶ Geschäftsführung der JAV (§§ 65, 67 BetrVG)
- ▶ Sitzungsleitung, -organisation und -moderation (u.a. §§ 29, 30, 31, 33 Abs. 1 und 2 BetrVG sowie §§ 34, 36 BetrVG)
- ▶ Identifikation und Reflexion des eigenen Führungsstils als JAV-Vorsitzende*r
- ▶ Instrumente der Selbstorganisation und des Zeitmanagements
- ▶ Führen, Beteiligung und Delegieren
- ▶ Teamkonflikte erkennen und lösen
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- ▶ kollegiale Praxisberatung eigener Handlungssituationen

Termine

 Kinderbetreuung

16.03.–21.03.2025 JC01225 [Schliersee](#)

23.03.–28.03.2025 SL01325 [Sprockhövel](#) 

21.09.–26.09.2025 SL03925 [Sprockhövel](#) 

19.10.–24.10.2025 JC04325 [Schliersee](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223); dein JAV-Gremium hat mindestens drei Mitglieder

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Foto: Thomas Range



Zielgruppen

JAV – Empowerment: junge Frauen setzen sich durch

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreterin (JAV) und findest dich gerade in deine Rolle ein? Du hast bereits etwas Erfahrung im Amt gesammelt und möchtest dich gerne mit anderen Kolleg*innen über die JAV- Arbeit und über die Stärken und Herausforderungen austauschen? Du findest, es sollten sich noch mehr Frauen in der Interessenvertretung engagieren? Du würdest gerne mehr Frauen ermutigen, eine Ausbildung in deinem Betrieb zu absolvieren oder sich auf eine Fachposition zu bewerben? Dann bist du hier genau richtig!

In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf den Betrieb und die Arbeit der JAV. Wir wollen uns mit bestehenden Machtstrukturen auseinandersetzen, die betrieblichen Spielregeln verstehen und die Frage der Geschlechtergerechtigkeit stellen.

Haben Frauen in eurem Betrieb dieselben Möglichkeiten wie Männer, Karriere zu machen? Frauen sind aus der JAV nicht mehr wegzudenken. Sie übernehmen zentrale Funktionen, und dennoch sind nur 26 Prozent der JAV-Vorsitzenden Frauen und 28 Prozent der Stellvertreter*innen. Woran liegt das? Wie können wir den Prozess der Gleichstellung weiter aktiv vorantreiben? Neben diesen Fragen geht es um die individuelle Stärkung der Teilnehmerinnen durch Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens und um den Ausbau vorhandener Potenziale, um das eigene Handeln zu erweitern.

Themen im Seminar (Typnummer 8362)

- ▶ Einfluss von Machtstrukturen auf Konflikte
- ▶ Spielregeln im Betrieb
- ▶ gesetzliche Grundlagen von Gleichstellungspolitik (BetrVG, AGG, EntgTransG)
- ▶ kollegiale Fallberatung
- ▶ Wie Frauen sich durchsetzen – wie überzeuge ich?

Termin

04.03.– 07.03.2025 SL01025

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

Siehe auch
unsere Angebote
auf den **Seiten**
72 bis 74

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Frauen in der JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A / Y

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack,
Jugendbildungsreferent*innen aus
Schliersee und Sprockhövel

Weitere Informationen

Schliersee: 08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Rhetorik: Durch Kommunikation überzeugen

In deiner Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) gehört es vielfach zu deinen Aufgaben, Gespräche zu führen, zum Beispiel auf Versammlungen, in Sitzungen oder im Dialog mit unterschiedlichsten Gesprächspartner*innen.

Du möchtest lernen, zielgerichtet zu kommunizieren und in Situationen mit mehreren Personen überzeugend aufzutreten? Dann bist du in diesem Seminar genau richtig.

Du eignest dir wichtige Grundprinzipien im Bereich Rhetorik an, probierst sie in Übungen aus und reflektierst sie mit den anderen Teilnehmenden und der Leitung des Seminars.

Für deine tägliche Arbeit als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in ist es hilfreich, deine Rolle im Betrieb und deine Wirkung auf andere zu reflektieren und Rückschlüsse auf deine praktische Arbeit zu ziehen.

... **Hinweis:** Die Termine in Schliersee haben einen thematischen Schwerpunkt, entweder »Pro Demokratie« oder »Eins-zu-Eins-Kommunikation«.

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ eigene Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ eine gute Beziehung zum Gegenüber herstellen
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Körpersprache reflektieren und einsetzen
- ▶ Kennzeichen und Aufbau einer »guten Rede«

Termine

 Kinderbetreuung

25.05.–28.05.2025	JC 02225	Schliersee *1
24.08.–27.08.2025	SL13525	Sprockhövel 
21.09.–24.09.2025	JC 03925	Schliersee *2
16.11.–19.11.2025	JD 04725	Schliersee
07.12.–10.12.2025	SL05025	Sprockhövel 

Thematischer Schwerpunkt im Seminar:

*1 Pro Demokratie

*2 1:1-Kommunikation

Kommunikation

JAV – Professionelle Kommunikation

In diesem Seminar trainieren wir, wie wir am besten mit unterschiedlichen Gesprächspartner*innen und Gesprächssituationen umgehen.

Auch in der Hektik des Alltags möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

In diesem Seminar findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit.

Während der Seminarreihe tauschst du dich über Erfahrungen aus deinem Alltag aus und analysierst Gesprächssituationen zusammen mit der Seminarleitung.

Reihe
nur komplett
buchbar

Themen im Seminar (Typnummer 8352)

Teil 1

- ▶ Merkmale und Aufbau einer guten Gesprächsführung
- ▶ Standpunkte und Einstellungen erforschen und berücksichtigen
- ▶ Gesprächsvorbereitung: Zielsetzung, Strategie, Planung

Teil 2

- ▶ Austausch über Erfahrungen seit dem letzten Seminar
- ▶ zentrale Regeln einer guten Gesprächsführung
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben

Teil 3

- ▶ aktives Zuhören und Fragetechniken
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Konfliktgespräche erfolgreich meistern

Termine

Teil 1	02.02.–05.02.2025	JC00625	Schliersee
Teil 2	16.03.–19.03.2025	JD01225	Schliersee
Teil 3	27.04.–30.04.2025	JC01825	Schliersee

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis(siehe letzte Seite)

Kategorie Y (pro Teil)

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368

melanie.zimmer@igmetall.de

Kommunikation

JAV – Erfolgreich kommunizieren, überzeugen und verhandeln lernen

Als Jugendvertreter*in hast du es mit vielen und auch sehr unterschiedlichen Menschen zu tun. Dadurch ist ständig dein Kommunikationsgeschick gefragt, und du bist gefordert, Gespräche und manchmal auch Verhandlungen zu führen, um dich für die Interessen der Auszubildenden einzusetzen. Manchmal kann es in diesen Situationen zu Konflikten kommen, oder du hättest bei einem Gespräch oder einer Verhandlung gerne etwas anderes erreicht.

In diesem Seminar beleuchten wir, auf welchen Ebenen Kommunikation abläuft und was dabei schiefgehen kann. Wir wollen den Fragen nachgehen, wie sich schwierige Kommunikationssituationen meistern lassen und wie du deine Interessen durchsetzen kannst, ohne dabei dein Gegenüber vor den Kopf zu stoßen.

Wir orientieren uns an deinen Fragen und Anliegen aus der JAV-Praxis und bauen sie direkt ins Seminar ein.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- ▶ Merkmale und Modelle von Kommunikation
- ▶ professionelle Gesprächsvorbereitung
- ▶ Konflikte und Konflikttypen
- ▶ schwierige Gespräche meistern
- ▶ Verhandlungsführung
- ▶ Kommunikationsanlässe mit Auszubildenden, zum Beispiel nach §§ 69 und 70(1) Satz 3 BetrVG
- ▶ üben, üben, üben

Termine

 Kinderbetreuung

04.05.–09.05.2025 SL11925 [Sprockhövel](#) 

23.11.–28.11.2025 SL04825 [Sprockhövel](#) 

Kommunikation

JAV – Powerpack Rhetorik

Als Jugend- und Auszubildendenvertreter*in (JAV) steht die betriebliche Kommunikation mit deiner Zielgruppe im Mittelpunkt deines rhetorischen Handelns. Hierbei kommt es nicht nur auf den gesprochenen Inhalt, sondern genauso auf die Art und Weise der Inhaltsübermittlung an. Durch gelungene Rhetorik und überzeugendes Auftreten schaffst du es, die Auszubildenden und dual Studierenden von deinen Kompetenzen zu überzeugen und ihre Interessen aktiv und stark zu vertreten.

Durch die praktische Anwendung verschiedener Methoden und Techniken entwickelst du bereits im Seminar deine rhetorischen Skills weiter und verbesserst dich in deiner strategischen Kommunikationshaltung. Das Formulieren von Texten, das Produzieren von Content (online wie offline) und das Führen überzeugender Gespräche gehören genauso zum Programm wie das Erstellen einer Rede für die Jugendversammlung. Das Seminar Powerpack Rhetorik vermittelt dir all die Fähigkeiten, um diese Herausforderungen souverän und mit viel Spaß an der kommunikativen Arbeit zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 8353)

- ▶ Grundlagen der praktischen Rhetorik
- ▶ Vorbereitung von Reden
- ▶ erfolgreiche Gesprächsführung
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ Grundlagen der schriftlichen Kommunikation
- ▶ inhaltliche Gestaltung von Digital- und Printmedien

Termin

05.10. – 10.10.2025 J C 0 4 1 2 5 [Schliersee](#)



Kinderbetreuung

»Wir versuchen in unseren Seminaren gemeinsam die Welt zu verstehen, dadurch können wir sie auch gemeinsam verändern.«

Shari Kowalewski,
Jugendbildungsreferentin in Schliersee



Foto: Thomas Range

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV und junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie Z

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de



Foto: Christian von Polentz

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

UND TEILHABEPOLITIK

Seminare zur Teilhabepolitik	200
Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung	201
Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung	202
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern	203
Qualitätscheck des Betrieblichen Eingliederungsmanagements	204
Krank – Ausgesteuert – Was nun?	205
Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung	206
Update Behindertenrecht 2025	207
Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertretungen	208
Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung	209
Messebegleitseminar REHACARE International	210
»Prävention« – das neue Aufgabenfeld in der SBV!	211
Inkludierte Gefährdungsbeurteilung	212
Das Kündigungsverfahren – Beteiligungsrechte der SBV	213
Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV	214
Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln	215
Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten in der Schwerbehindertenvertretung	216
Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg	218
Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung	219
Ausbildungsreihe zum/zur betrieblichen Reha-Berater*in nach SGB IX	220



SEMINARE ZUR TEILHABEPOLITIK

Einstieg für BR-Mitglieder:

**Einführung
in die Betriebsratsarbeit**
(regionales Angebot)  S. 15

Einstieg für SBVen:

THP I Seminar:
Zentrale Aufgaben der Schwerbehinderten-
vertretung (wird teilweise auch regional angeboten)  S. 201

oder

THP II Seminar:
Beschäftigungssicherung und Arbeitszeitgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung  S. 202

Zielgruppe für
alle Angebote zur
Teilhabepolitik:
Betriebsratsmitglieder
und SBVen

...Hinweis: Im Anschluss an das THP II-Seminar ist es sinnvoll,
ein **AuG I-Seminar** zu besuchen (regionales Angebot)

THP III Seminar:
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM): Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern  S. 203

Vertiefungsseminare, z. B.:  ab S. 203

- ▶ Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Update Behindertenrecht
- ▶ Gesundheitsschutz für SBVen
- ▶ Rhetorikseminare wie z.B. »Verhandlungen führen« und »Umgang mit schwierigen Gesprächsthemen«

...Hinweis: Die Seminare mit hellgrünem Seitenverweis werden von den Arbeitsgerichten als Grundlagenbildung anerkannt (Erläuterung siehe Seite 13).

Teilhabepraxis I

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Grundlagenbildung
siehe S. 13

wird teilweise
auch regional
angeboten

In diesem Seminar erarbeiten wir die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Wir analysieren Ursachen und Auswirkungen von Behinderungen und loten unseren Handlungsspielraum zur Integration von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im Betrieb aus.

Grundlage ist das Sozialgesetzbuch IX, durch das die Teilhabe am Arbeitsleben gefördert wird. Dieses Seminar vermittelt die Aufgaben, Rechte und Pflichten von Vertreter*innen der (Schwer-)Behinderten und versetzt sie in die Lage, aktiv in ihr Amt einzusteigen.

Themen im Seminar (Typnummer 2313)

- ▶ Situation von Menschen mit Behinderung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten zum Thema Behinderung
- ▶ gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ allgemeine Grundsätze zum Feststellungsverfahren einer Behinderung und zur Gleichstellung

- ▶ Pflichten des Arbeitgebers
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und der Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Kooperation mit betrieblichen und außerbetrieblichen Akteuren
- ▶ Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV: Aufbau von Arbeitsstrukturen

Termine

 Kinderbetreuung

19.01.–24.01.2025	WD00425	Beverungen
26.01.–31.01.2025	BC00525	Berlin
09.02.–14.02.2025	SF00725	Sprockhövel 
16.03.–21.03.2025	OA01225	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	SF12325	Sprockhövel 
06.07.–11.07.2025	OA02825	Bad Orb
17.08.–22.08.2025	SF03425	Sprockhövel 
07.09.–12.09.2025	WE03725	Beverungen
05.10.–10.10.2025	BC04125	Berlin
02.11.–07.11.2025	SF14525	Sprockhövel 
30.11.–05.12.2025	OA04925	Bad Orb

Freistellung

§ 179(4) SGB IX, § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

SBV*, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Sabine Hüther, weitere Fachreferent*innen (Lohr / Bad Orb), Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel), Bernward Budde, Rolf Klabunde, Markus Sistenich (Berlin), Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV*, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin),
Sabine Hüther, weitere Fachreferent*innen (Lohr / Bad Orb),
Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel),
Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen

Teilhabepraxis II

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung

Die Eingliederung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im Arbeitsleben und die Vertretung ihrer Interessen im Betrieb sind die zentralen Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung. Dies ist angesichts der digitalen Transformation und der wirtschaftlichen Veränderungen eine große Herausforderung. Dazu benötigt die Schwerbehindertenvertretung ebenso wie der Betriebsrat Kenntnisse über die rechtlichen und sozialpolitischen Instrumente zur Beschäftigungssicherung von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung.

In diesem Seminar greifen wir die jeweiligen gesetzlichen Regelungen auf. Anhand der Individualrechte von Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung, der Pflichten des Arbeitgebers sowie der Gestaltungsgrundsätze für leidens- und behinderungsgerechte Arbeitsplätze erarbeiten wir Handlungsmöglichkeiten zum Nutzen aller Beteiligten.

Themen im Seminar (Typnummer 2331)

- ▶ Mindestanforderungen zur Beschäftigungssicherung nach dem SGB IX
- ▶ Stellenbesetzungsprozess nach § 164 Abs. 1 SGB IX
- ▶ Individualrechte von Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung
- ▶ die Rolle der Interessenvertretungen und der externen Partner bei der Beschäftigungssicherung für Beschäftigte mit und ohne Behinderung
- ▶ Zusammenarbeit der betrieblichen und externen Akteure, z. B. Integrationsamt und Reha-Träger
- ▶ Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung leidens- und behinderungsgerechter Arbeitsplätze

Termine

			 Kinderbetreuung	 Hotel
19.01.–24.01.2025	SF00425	Sprockhövel		
02.02.–07.02.2025	BC00625	Berlin		
09.02.–14.02.2025	OA00725	Bad Orb		
06.04.–11.04.2025	WD01525	Beverungen		
04.05.–09.05.2025	SF11925	Sprockhövel		 ¹
11.05.–16.05.2025	BC02025	Berlin		
22.06.–27.06.2025	OA02625	Bad Orb		
24.08.–29.08.2025	SF03525	Sprockhövel		
05.10.–10.10.2025	WB04125	Beverungen		
12.10.–17.10.2025	BC04225	Berlin		
16.11.–21.11.2025	OA04725	Bad Orb		
30.11.–05.12.2025	SF14925	Sprockhövel		

¹Hotel Flemings Wuppertal

Grundlagenbildung
siehe S. 13

Teilhabepraxis III

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) soll die Weiterbeschäftigung erkrankter Beschäftigter gesichert werden.

Seit der Einführung des § 167 (2) SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber verpflichtet, mit den betroffenen Beschäftigten und den Interessenvertretungen umfassende Möglichkeiten zum Arbeitsplatz-erhalt zu entwickeln. Die betriebliche Umsetzung erfolgreicher BEM-Verfahren hängt im Wesentlichen vom Engagement der Arbeitgeber, der Betriebsräte und der Schwerbehindertenvertretungen ab. Eine Betriebsvereinbarung schafft hierbei verlässliche Regelungen für alle Beteiligten und kann gleichzeitig als Maßnahme zur Sicherung des Fachkräftebedarfs im Betrieb wirken.

Grundlagenbildung
siehe **S. 13**

Themen im Seminar (Typnummer 2332)

- ▶ Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- ▶ der präventive Ansatz des SGB IX und des Arbeitsschutzgesetzes
- ▶ Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ der besondere Datenschutz im betrieblichen Eingliederungsmanagement
- ▶ Maßnahmen zur Wiedereingliederung unter Beteiligung interner und externer Akteure
- ▶ aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Musterbetriebsvereinbarung zum BEM

Termine

		 Kinderbetreuung	 Hotel
09.02.–14.02.2025	BC00725	Berlin	
23.02.–28.02.2025	SF00925	Sprockhövel 	
06.04.–11.04.2025	OA01525	Bad Orb	
18.05.–23.05.2025	SF02125	Sprockhövel 	
15.06.–20.06.2025	BC02525	Berlin	
29.06.–04.07.2025	OB02725	Bad Orb	
27.07.–01.08.2025	WB03125	Beverungen	
21.09.–26.09.2025	SF03925	Sprockhövel 	
19.10.–24.10.2025	BC04325	Berlin	
02.11.–07.11.2025	OB04525	Bad Orb	
16.11.–21.11.2025	SF14725	Sprockhövel 	
07.12.–12.12.2025	WB05025	Beverungen	

¹ Hotel Flemings Wuppertal

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV*, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201

Seminarleitung

Sabine Hüther, weitere Fachreferent*innen (Lohr / Bad Orb), Bernward Budde, Rolf Klabunde (Berlin), Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel), Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter*innen



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR und SBV, die bereits Erfahrung im Betrieblichen Eingliederungsmanagement haben

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Meera Drude (Psychotherapeutin und Kommunikationscoach),
Wolfgang Nöll (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Qualitätscheck des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

Eine Kernaufgabe der integrativen Gesundheitspolitik ist das betriebliche Eingliederungsmanagement. Erfolgreich kann es nur sein, wenn alle Akteure dabei mitwirken, es ständig zu verbessern.

In diesem Seminar erarbeiten wir, welche Anforderungen an die Qualität bei der Umsetzung eines anspruchsvollen, ganzheitlichen und nachhaltigen betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) zu stellen sind und wie sie im Betrieb umgesetzt werden können. Wir klären, wie ein Evaluationsprozess zur Verbesserung der Strukturen des BEM aussehen kann, an dem möglichst alle Beteiligten des BEM-Verfahrens beteiligt sind. Dabei konzentrieren wir uns auf das BEM-Team und prüfen gleichzeitig, wie Betroffene in diesen Prozess der Sicherung und Verbesserung der Qualität einbezogen werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 2332)

- ▶ Bestandsaufnahme:
 - Wo stehen wir?
 - Wo wollen wir hin?
- ▶ Qualitätsanforderungen an das BEM nach der neuesten Rechtsprechung des BAG
- ▶ Zusammenarbeit mit inner- und außerbetrieblichen Akteuren sowie den Betroffenen
- ▶ Qualitätssicherung des BEM und dessen Prozesse unter Beachtung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- ▶ Gespräche mit Betroffenen

Termin

26.10.–29.10.2025 OH04425 [Bad Orb](#)



Krank – Ausgesteuert – Was nun?

Hohe Belastungen am Arbeitsplatz, zunehmende Arbeitsverdichtung, gesundheitliche Probleme wie auch krankheitsbedingte Ausfallzeiten von Beschäftigten erhöhen den Bedarf von Prävention und Information. Arbeitsbedingte und chronische Erkrankungen sowie entstehende Behinderungen verunsichern Betroffene und bewirken wachsenden Beratungsbedarf durch Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Ob schleichend oder wie ein Blitz aus heiterem Himmel, es kann jede und jeden treffen. Eine Erkrankung wirft das bisherige Leben aus der gewohnten Bahn. Wer plötzlich schwer krank oder behindert wird, ist häufig mit der Situation überfordert und hat unterschiedlichste Fragen an die betrieblichen Interessenvertretungen.



Foto: Thomas Range

»Unsere Bildungsarbeit rückt die Menschen in den Mittelpunkt. Deren betriebs-/politische Forderungen und Kämpfe für Veränderungen unterstützen wir und erarbeiten gemeinsam Lösungsstrategien für eine menschengerechte Arbeitsgestaltung.«

Oliver Winkler, Bildungsreferent in Sprockhövel

Themen im Seminar (Typnummer 2323)

- ▶ Welche Rolle spielen betriebliche Akteure, wie z. B. die Personalabteilung, Werks-/Betriebsärzte oder ein überbetrieblicher Dienst?
- ▶ Entgeltfortzahlung
- ▶ Krankengeld – was sollte ich wissen?
- ▶ Stufenweise Wiedereingliederung
- ▶ Überblick über die Aufgaben der Reha-Träger
- ▶ Urlaub
- ▶ teilweise und/oder volle Erwerbsminderungsrente
- ▶ Betriebliches Eingliederungsmanagement
- ▶ Aussteuerung
- ▶ Kündigung

Termine

04.05.–09.05.2025 OE01925 [Bad Orb](#)

12.10.–17.10.2025 OR04225 [Bad Orb](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0

bad-orb@igmetall.de



Freistellung

§ 179(4) SGB IX, § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

SeminarleitungSabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr / Bad Orb),
Marc Kohrs (Beverungen)**Weitere Informationen**Bad Orb: 06052 89 0
bad-orb@igmetall.deBeverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung

Die amtliche Bescheinigung des Grads der Behinderung ist die Voraussetzung dafür, dass Menschen mit Behinderung Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben seitens des Integrationsamts und der Rehabilitationsträger in Anspruch nehmen können. Das umfasst vor allem die Regelungen zur Prävention und zur betrieblichen Eingliederung, aber auch zum besonderen Kündigungsschutz. Die Schwerbehindertenvertretung berät betroffene Kolleg*innen beim Antragsverfahren.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden die erforderlichen Kenntnisse, um Maßnahmen in die Wege zu leiten und die Betroffenen bei der Geltendmachung ihrer Ansprüche aus dem SGB IX und anderen Gesetzen zu unterstützen. Betriebsrät*innen benötigen aufgrund ihrer Schutzaufgaben nach § 80 (1) Ziffer 1 und 4 BetrVG Grundkenntnisse in diesem Aufgabenbereich.

Themen im Seminar (Typnummer 2312)

- ▶ Bestandsaufnahme zum Thema (Schwer-)Behinderung
- ▶ Beratung der (Schwer-)Behinderten im Betrieb als Aufgabe der Schwerbehindertenvertretung nach § 178 (1) SGB IX
- ▶ Antragsverfahren zur Feststellung einer (Schwer-)Behinderung nach § 152 SGB IX
- ▶ Gleichstellungsverfahren – vom Formular bis zum Sozialgerichtsverfahren (mit Rechtsprechung)
- ▶ Nachteilsausgleich

Termine27.04.–30.04.2025 OE01825 [Bad Orb](#)15.06.–18.06.2025 WB02525 [Beverungen](#)28.09.–01.10.2025 OH04025 [Bad Orb](#)

Update Behindertenrecht 2025

Im Seminar »Update Behindertenrecht 2025« greifen wir wichtige Änderungen in Arbeits- und Behindertenrecht sowie Entwicklungen durch die Rechtsprechung auf, die die betriebliche Arbeit der Schwerbehindertenvertretung konkret betreffen. Die aktualisierten Kenntnisse ermöglichen zielgerichtete Beratungen von Menschen mit (Schwer-)Behinderung wie auch mit Antragsteller*innen auf Feststellung einer Behinderung oder auf Gleichstellung. Das Rechtsverständnis der Interessensvertreter*innen und die rechtssichere Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber wird gestärkt.

Um Theorie und Praxis zu verknüpfen, ist die Teilnahme an einer Verhandlung am Bundesarbeitsgericht inklusive der inhaltlichen Nachbereitung geplant.

Themen im Seminar (Typnummer 3133)

- ▶ rechtliche Entwicklungen zum Arbeits- und Behindertenrecht zur Erweiterung des Grundlagenwissens.
- ▶ ausgewählte Entscheidungen und ihre Auswirkungen auf die SBV-Praxis
- ▶ praktische Übungen an Fallbeispielen, um das Erlernte zu festigen

Termin

07.09.–12.09.2025 OE03725 [Bad Orb](#) 

 Hotel

¹ Dorint Hotel in Erfurt

...  **Hinweis:** Das Seminar findet in Erfurt statt.

Mit Besuch des
Bundes-
arbeitsgerichts
Erfurt

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Seminarpreis

auf Anfrage

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0
bad-orb@igmetall.de



Freistellung

§ 179(4) SGB IX, § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Seminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201

Seminarleitung

Christine Holm (Berlin)

Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel)

Ina Sternberg und Susanne Rosenegger (Inzell)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 0

br-seminare@kritische-akademie.de

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Sprockhövel: 02324 706 0

sprockhoevel@igmetall.de

Gesundheitsschutz Prävention

Gesundheitsschutz für Schwerbehindertenvertretungen

Als Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Betrieb sind wir in besonderem Maß mit menschlichem Leid, Alter, Krankheit, Not und Tod konfrontiert. Die Beratungsgespräche belasten unsere psychische (und körperliche) Gesundheit.

In diesem Seminar erarbeiten wir exemplarisch persönliche Präventionsstrategien, die auf die Arbeit in der Interessenvertretung übertragbar sind. Wir wenden Analysetools an und probieren Möglichkeiten aus, die uns im Alltag unterstützen.

Insgesamt geht es darum, eine betriebliche Resilienzkultur zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 3350)

- ▶ Analyse der persönlichen (psychischen) Belastungssituation mittels Standardtools zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ rechtliche Mitbestimmungsmöglichkeiten aus BetrVG, SGB IX oder Bundesteilhabegesetz und ArbSchG

- ▶ Unterstützung der persönlichen Resilienz (Widerstandsfähigkeit) mithilfe von:
 - autogenem Training
 - progressiver Muskelrelaxion
 - Meditation
 - Yoga
 - geeigneter Ernährung

→ Je nach Referent*innenteam, Teilnehmer*innen, Veranstaltungsort, Jahreszeit und Wetter stellen wir mehrere der genannten Methoden vor.

Termine

👤 Kinderbetreuung

18.05.–23.05.2025 BC02125 [Berlin](#)22.06.–27.06.2025 SF12625 [Sprockhövel](#) 🏠19.10.–24.10.2025 SF04325 [Sprockhövel](#) 🏠26.10.–31.10.2025 KE04425 [Inzell](#)

Rechtlich fit für die Tätigkeit als Schwerbehindertenvertretung

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Schwerbehinderte, gleichgestellte Arbeitnehmer*innen und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten auch besondere rechtliche Bestimmungen. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss.

In diesem Seminar behandeln wir die arbeitsrechtlichen Besonderheiten sowie wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz. Wir berücksichtigen auch die neueren, richtungsweisenden Entscheidungen, die in der Rechtsprechung in den letzten Jahren getroffen wurden.

Themen im Seminar (Typnummer 2323)

- ▶ Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
- ▶ Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung
- ▶ Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG

- ▶ Versetzungen
- ▶ Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und der Gleichstellung
- ▶ besonderer Kündigungsschutz
- ▶ Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- ▶ Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- ▶ Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt, Stellungnahme
- ▶ Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- ▶ der »neue« § 38a (unterstützte Beschäftigung)
- ▶ Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden)
- ▶ arbeitsrechtliche Fragestellungen (zu Urlaub, Krankheit, Arbeitszeit)

Termine

02.02.–07.02.2025 KD00625 [Inzell](#)

09.02.–14.02.2025 WD00725 [Beverungen](#)

13.07.–18.07.2025 BC02925 [Berlin](#)

09.11.–14.11.2025 KC04625 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Bernward Budde (Berlin)

Thomas Rosenland (Inzell)

Marc Kohrs (Beverungen)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Inzell: 08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Beverungen: 05273 3614 0

beverungen@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen, BR

Seminarpreis

Preis auf Anfrage

Seminarleitung

Sabine Hüther (Lohr /Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0

bad-orb@igmetall.de

Neueste Entwicklungen zur Teilhabe in der Praxis**Messebegleitseminar REHACARE International**

Die REHACARE ist eine der weltweit bedeutendsten internationalen Fachmessen für Rehabilitation, Prävention und Inklusion. Sie findet einmal im Jahr in Düsseldorf statt und blickt auf über 30 Jahre Fachkompetenz zurück. Begleitend zur Fachmesse bietet das Bildungszentrum Bad Orb für Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung, ihren Stellvertreter*innen und für Betriebsrät*innen ein Seminar in Düsseldorf an. Es unterstützt die Interessenvertretungen bei ihrer Aufgabe, die Integration und die Inklusion im Betrieb voranzubringen.

Ein Arbeitsplatz ist die Voraussetzung für ein geregelteres Einkommen und damit für ein selbstbestimmtes Leben und Teilhabe. Menschen mit Behinderung brauchen neben einem Arbeitgeber und gut qualifizierten Interessenvertretungen oft auch spezielle Hilfsmittel. Bei der REHACARE erhalten wir aus erster Hand die neuesten Informationen zum Themenkomplex »Behinderung und Beruf«. Diese werden durch eine Reihe von Foren und attraktiven Informationsveranstaltungen mit namhaften Referent*innen, betrieblichen Akteur*innen sowie mit Vertreter*innen von Integrationsämtern, Fachdiensten und Firmen ergänzt.

Themen im Seminar (Typnummer 3323)

- ▶ Überblick über das umfassende Messeangebot
- ▶ Konkret: Vorbereitung anhand des Katalogs zur REHACARE
- ▶ Neuheiten und Praxisbeispiele zur behinderungsgerechten Gestaltung von Arbeitsplätzen
- ▶ Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen und Foren
- ▶ So geht's: Über die Umsetzung der neuen Erkenntnisse in die betriebliche Praxis
- ▶ Klärung offener Fragen rund um die SBV-Arbeit

Termin17.09.–19.09.2025 OA08825 Düsseldorf 

Hotel

¹ Hotel in Düsseldorf/ Ratingen

→ **Hinweis:** Das Seminar findet in Düsseldorf statt.



Eine SBV kann viel bewegen!

»Prävention« – das neue Aufgabenfeld in der SBV!

Unsere Arbeitsbedingungen ändern sich ständig. Homeoffice, Kurzarbeit und hohe Anforderungen werden immer mehr. Die Angst um den Arbeitsplatz und die damit verbundenen finanziellen Folgen sind groß und können sich als psychische Belastung festigen und langfristig zu einer drohenden Behinderung führen.

Für ein präventives und gesundes Arbeitsumfeld hat unter anderem eine SBV zu sorgen, steht schon direkt am Anfang des neunten Sozialgesetzbuchs im § 3 des SGB IX, der den »Vorrang von Prävention« regelt. Sollte sich die SBV vor ein paar Jahren ausschließlich um schwerbehinderte Menschen kümmern, ist heute der Aufgabenbereich erweitert auf alle, die von einer Behinderung bedroht sind (§ 1 SGB IX).

Vielen Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräten ist die Tragweite der möglichen Präventionsmaßnahmen noch nicht bewusst oder bekannt. In diesem Seminar zeigen wir dir, wie du als SBV durch gezielte Präventionsmaßnahmen punkten kannst. Du erfährst alles über deine Möglichkeiten in der betrieblichen Gesundheitspolitik und deine Teilhaberechte. Prävention gelingt z.B. mit den Gestaltungsmöglichkeiten: BGM, BGF, BEM, teilzeit- und leidensgerechte Arbeitsplätze, Inklusionsvereinbarung etc. Hierbei kann die SBV präventiv tätig werden und unterstützen.

Themen im Seminar (Typnummer 2323)

- ▶ präventiven Gesundheitsschutz in der betrieblichen Gesundheitspolitik als SBV mitgestalten
- ▶ die wichtigsten Präventionsmaßnahmen: ArbSchG, ASiG, ArbStättV, AGG, SGB IX, BetrVG
- ▶ Wo liegen meine Schnittstellen und wie werde ich zum/zur unverzichtbaren Partner*in im BGM-Prozess?
- ▶ Mitwirken im Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- ▶ Teilhaberechte kennen und einfordern
- ▶ Gesundheitsgefährdungen für Menschen mit Handicap frühzeitig erkennen
- ▶ Gefährdungsbeurteilungen präzise mitgestalten
- ▶ die SBV als betriebliche Reha-Beraterin und unerlässliche Partnerin im BEM
- ▶ Inklusionsvereinbarung: Als SBV Einfluss nehmen, Ziele setzen und diese erreichen
- ▶ Aus Praxisbeispielen meine eigene Strategie ableiten: So werde ich als SBV wichtige*r Impulsgeber*in im präventiven Gesundheitsschutz!

Termine

06.04.–11.04.2025 SF 115 25 [Sprockhövel](#) 

26.10.–31.10.2025 SF 14 4 25 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Norma Sachse, Gerald Schmitt (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

Besuch der
Kochwerk-
statt



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Seminarleitung

Bernward Budde, Matthias Holm, Rolf Klabunde (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

bernward.budde@igmetall.de

Inkludierte Gefährdungsbeurteilung

Seit 1996 muss es für alle Arbeitsplätze Gefährdungsbeurteilungen geben.

Menschen mit Behinderungen sollen barrierefrei beschäftigt werden. Für sie muss die jeweilige Gefährdungsbeurteilung auf ihre persönliche Situation angepasst werden. In diesem Seminar setzen wir uns mit den rechtlichen Grundlagen auseinander. Wir erarbeiten Gefährdungsbeurteilungen im Sinne der Inklusion und Barrierefreiheit. Dabei bauen wir unter Berücksichtigung der aktuellen Arbeitsstättenregeln auf bestehende Beurteilungsroutinen auf und entwickeln sie weiter.

Themen im Seminar (Typnummer 3331)

- ▶ Überblick über die gesetzlichen Grundlagen
- ▶ Bedeutung von Arbeitsschutz und Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
- ▶ Aufgaben der Interessenvertretungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Erarbeitung von behinderungsspezifischen Checklisten
- ▶ Aufbau und Durchführung der persönlichen Gefährdungsbeurteilung für Menschen mit Behinderungen
- ▶ Entwickeln angemessener präventiver Maßnahmen
- ▶ Einbindung der beteiligten Kolleg*innen und der zuständigen Führungskräfte
- ▶ Dokumentation und Wirksamkeitskontrolle
- ▶ Gefährdungsbeurteilung und Prävention (betriebliches Eingliederungsmanagement)
- ▶ Beispiele aus der Praxis
- ▶ Anforderungen an den Datenschutz

Termin

30.03.–04.04.2025 BC01425 **Berlin**



Foto: Thomas Range

»Für die soziale Emanzipation Demokratie erlernen, damit wir sie nicht wieder verlieren. Das passiert exemplarisch in unseren Seminaren.«
Bernward Budde, Bildungsreferent im Bildungszentrum Berlin



Sozialgesetzbuch IX

Das Kündigungsverfahren – Beteiligungsrechte der SBV

Was sind meine Aufgaben als Vertrauensperson oder Stellvertreter*in, wenn der Arbeitgeber Beschäftigte mit einer (Schwer-)Behinderung kündigen will? Nach der Reform des § 178 Abs. 2 SGB IX ist eine Kündigung unwirksam, wenn die Schwerbehindertenvertretung (SBV) zuvor nicht angehört wurde.

Grund hierfür sind besonderen gesetzlichen Regelungen, die frühzeitige Beschäftigungssicherungsmaßnahmen für Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung fordern. Hierbei hat der Arbeitgeber die SBV und den BR zu beteiligen. In diesem Seminar werden die erforderlichen Handlungsschritte systematisch erarbeitet: der Ablauf des Präventionsverfahrens, die Einbeziehung externer Akteure, die umfassende Beteiligung der SBV und deren Stellungnahme bis hin zur Kündigungsschutzklage durch die Betroffenen.

Termine

18.02.– 21.02.2025 OA05825 [Bad Orb](#)

31.08.– 03.09.2025 OB03625 [Bad Orb](#)

Themen im Seminar (Typnummer 3312)

- ▶ Was heißt unverzüglich zu unterrichten und anzuhören?
- ▶ Was kann die SBV tun, wenn die Unterrichtung nicht, nicht rechtzeitig und/oder nicht umfassend erfolgt?
- ▶ Was sagt die aktuelle Rechtsprechung?
- ▶ Welche Bedeutung hat das Präventionsverfahren?
- ▶ Wie kann eine enge Zusammenarbeit in diesen Angelegenheiten wachsen?
- ▶ An welchen Schnittstellen arbeiten SBV und BR zusammen?
- ▶ Wie gehen die Interessensvertretungen rechtlich, aber auch menschlich sinnvoll vor?

Freistellung

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Vertrauenspersonen und ihre Stellvertreter*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/ oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 0

bad-orb@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15 oder vergleichbare Vorkenntnisse

Seminarleitung

Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel),
Claudia Schubert (Inzell),
Meera Drude, Psychotherapeutin
und Kommunikationscoach (Lohr /
Bad Orb)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Kompetent in Beratung und Verhandlung

Kommunikation und Gesprächsführung für die SBV

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter*innen werden immer komplexer. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen und Auseinandersetzungen mit internen und externen Partnern gehören zum Alltag und müssen qualifiziert und kompetent geführt werden.

Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung eine Basis mit vielfältigen neuen Handlungsfeldern geschaffen. Kommunikative Kenntnisse, Methoden und Strategien erleichtern ein professionelles, überzeugendes und souveränes Auftreten.

Das Seminar richtet sich speziell an Schwerbehindertenvertretungen und deren Stellvertreter*innen, um sie umfassend auf ihre Aufgabe im Bereich der Kommunikation vorzubereiten und zu schulen.

Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beratungsgesprächen. Die Teilnehmer*innen üben, Instrumente und Techniken zielgerecht und empathisch einzusetzen und mit angemessenen Interventionen zum Ziel kommen. In praktischen Übungen setzen wir uns mit typischen Konflikten aus der Praxis der Schwerbehindertenvertretung auseinander.

Nach diesen Seminaren besitzen die Teilnehmer*innen ein sicheres Basiswissen in den Techniken und den Grundlagen der Kommunikation.

Themen im Seminar Einstieg (Typnummer 3421)

- ▶ Grundlagen und Modelle der Kommunikation
- ▶ Gestaltung von Beratungssituationen
 - Gespräche analysieren, vorbereiten und Gesprächstechniken einsetzen
 - eigenes Rollenverständnis erkennen
 - Gespräche aktiv gestalten, strukturieren und steuern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren und zielgerecht anwenden
- ▶ schwierige Gespräche erfolgreich führen
 - Widerstände, Konfliktursachen und Konfliktarten erkennen und verstehen
- ▶ Fallbeispiele im Rollenspiel trainieren
- ▶ Teamentwicklung in der SBV fördern
- ▶ eigene Widerstandskraft/Resilienz stärken

Termine Grundlagen

 Kinderbetreuung

16.03.–21.03.2025	KB01225	Inzell
23.03.–28.03.2025	SF01325	Sprockhövel 
05.10.–10.10.2025	KD04125	Inzell
12.10.–17.10.2025	SF14225	Sprockhövel 

Termine Vertiefung

 Kinderbetreuung

11.05.–16.05.2025	OA02025	Bad Orb
09.06.–13.06.2025	KC02425	Inzell 
13.07.–18.07.2025	SF02925	Sprockhövel 
23.11.–28.11.2025	SF04825	Sprockhövel 

Eindrucksvoll und überzeugend auftreten und öffentlichkeitswirksam agieren

Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln

Die Schwerbehindertenvertretung wird oft nicht richtig wahrgenommen und geht manchmal unter. Um wirkungsvoll über die Belange der Schwerbehindertenvertretung aufklären zu können, sollten Flyer und Infos ansprechend gestaltet werden. Auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen bleiben verständliche und gut gestaltete Berichte, Präsentationen und Beiträge besser im Gedächtnis.

Im Seminar werden wir uns mit der Erstellung von Informationsmaterial auseinandersetzen. Wir werden lebendige Präsentationen für Versammlungen entwickeln und in praktischen Übungen die Ansprache an die Beschäftigten verbessern.

Das Seminar vermittelt einen guten Überblick über die Vielfalt der Öffentlichkeitsarbeit und den Medieneinsatz. Die Teilnehmenden entwickeln eine Selbstsicherheit im Umgang mit kreativen Medien und Texten in der Öffentlichkeitsarbeit. Die Seminarinhalte werden durch praktische Übungen und Workshops in den einzelnen Themenbereichen ergänzt.

Themen im Seminar Einstieg (Typnummer 3421)

- ▶ SBV-Veranstaltungen und Versammlungen effektiv und professionell abhalten
- ▶ Moderationstechnik – Präsentationen sicher gestalten
- ▶ die Belegschaft einbeziehen und mit ihr kommunizieren
- ▶ Umgang mit Lampenfieber und anderen Hemmnissen
- ▶ Vorbereitung, Strukturierung und Training einer Rede/eines Vortrags
- ▶ praktisches Training in Form einer eigenen Rede/eines eigenen Vortrags
- ▶ Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ zielgruppengerechte Konzepterstellung (intern und extern) und Mediennutzung
- ▶ Schreiben und Gestalten von Informationen/Texten in der Schwerbehindertenvertretung
- ▶ Broschüre, Flyer, Newsletter, Poster im SBV-Layout professionell und attraktiv gestalten
- ▶ rechtliche Bedingungen beachten

Termine

14.09.–19.09.2025 SF03825 [Sprockhövel](#) 

12.10.–17.10.2025 KD04225 [Inzell](#)

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15 oder vergleichbare Vorkenntnisse

Seminarleitung

Norma Sachse und Gerald Schmitt (Sprockhövel),
Andrea Knebel und Franz Wimmer (Inzell)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Inzell: 08665 980 233
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C / M

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201

Seminarleitung

Sabine Hüther, weitere Fachreferent*innen (Lohr / Bad Orb), Willi Ruppert (Inzell)

Weitere Informationen

Bad Orb: 06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Inzell: 08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Datenschutz und Umgang mit Gesundheitsdaten in der Schwerbehindertenvertretung

Bei der Arbeit der Schwerbehindertenvertretung fallen regelmäßig personenbezogene Daten an, die sie benötigt, um ihre Überwachungs- und Beteiligungsrechte nach dem SGB IX auszuführen. Die Anforderungen an das Datenschutzmanagement der SBV sind durch die Vorschriften der EU-Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes gestiegen. Diese sind bei der Organisation der Aufgaben der Vertrauensperson, dem Umgang im Team und im SBV-Büro zu berücksichtigen.

Für die Aufgaben der SBV ist die manuelle Erhebung, Verarbeitung oder technische Nutzung insbesondere von Gesundheitsdaten notwendig. Dies gilt unter anderem für Beratungsgespräche, für präventive und arbeitsplatzerhaltende Maßnahmen, auch im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements. Daher benötigt die SBV weitergehende Kenntnisse im Datenschutz.

Themen im Seminar (Typnummer 3133)

- ▶ Welche Informationen benötigt die SBV für ihre Arbeit?
- ▶ Wer darf außer der Vertrauensperson auf die Daten zugreifen – Stellvertreter*innen, Bürokraft?
- ▶ Bedingungen für die Einwilligung zur Datenerhebung und der Widerrufsrechte der betroffenen Personen
- ▶ Welche Anforderungen ergeben sich an die Datenverarbeitung, ihre Weitergabe an Dritte und an die Schweigepflichtsentbindung?
- ▶ Bewertung der Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit und Zweckbindung der Verarbeitungsvorgänge im Rahmen der SBV-Arbeit
- ▶ Aufbewahrung und Vernichtung von Daten

Termine29.06.–02.07.2025 KA02725 [Inzell](#) ¹26.08.–29.08.2025 OA08525 [Bad Orb](#) Hotel¹ Aribo Hotel, Erbdorf



Durch die tolle Atmosphäre macht Weiterbildung hier einfach Spaß. Bildung kommt nicht nur durch Lesen, sondern auch durch das Drumherum.

Roswitha Neuner

Freistellung

§ 179(4) SGB IX, § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201 und/oder »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15

Seminarleitung

Sabine Hüther, Igor Scholz
(Lohr / Bad Orb),
Bernward Budde (Berlin)

Weitere Informationen

Bad Orb: 06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Die Inklusionsvereinbarung – ein Schritt zum Erfolg

Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat haben die gemeinsame Aufgabe, Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung im Betrieb einzugliedern (§ 166 SGB IX, § 80 I Ziff. 4 BetrVG). Doch wie genau könnte dieses »Eingliedern« funktionieren? Wie kann die Situation von Beschäftigten mit einer (Schwer-)Behinderung im eigenen Betrieb verbessert werden?

Antworten darauf kann eine verbindliche Inklusionsvereinbarung geben. Sie soll Ziele und Maßnahmen zur Inklusion im einzelnen Betrieb beinhalten. Als Zielvereinbarung ist sie klar, konkret und abrechenbar. Durch die Verschiedenheit der Betriebe gibt es keine Inklusionsvereinbarung »von der Stange«.

Im Seminar werden wir anhand einer betriebsbezogenen Bestandsaufnahme realistische und erreichbare Ziele erörtern. Damit erhalten die Teilnehmer*innen eine Basis für praxisgerechte Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 2333)

- ▶ Welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten haben Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte durch die Änderungen im SGB IX und BetrVG im Jahr 2016 gewonnen?
- ▶ Beteiligungs- und Gestaltungsaufgaben der Schwerbehindertenvertretung und des Betriebsrats
- ▶ Welche konkreten Möglichkeiten bieten sich zur Verbesserung der Teilhabe und zur Beschäftigungssicherung im Betrieb?
- ▶ Welche Ziele sind sinnvoll?
- ▶ behinderungsgerechte Beschäftigung: barrierefreie Arbeitsbedingungen vereinbaren

Termine

21.09.–24.09.2025 BC03925 [Berlin](#)
07.12.–10.12.2025 OE05025 [Bad Orb](#)

Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten – Herausforderungen und Anforderungen

Souveränes Agieren der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretung

Zentrale Entscheidungen für alle Beschäftigten werden zunehmend auf die Unternehmens- oder Konzernebene verlagert. Entsprechend steigen die weitreichenden Beratungsaufgaben der Gesamt- oder Konzernschwerbehindertenvertretung gegenüber dem GBR oder KBR.

Um wirkungsvoll handeln und die Rechte der Kolleg*innen mit einer (Schwer-)Behinderung im Unternehmen effektiv sichern zu können, müssen die Mitglieder der GSBV/KSBV über ihre Handlungsspielräume Bescheid wissen und die gesetzlichen Grundlagen kennen.

Neben den rechtlichen Kenntnissen werden drei verschiedene Ebenen betrachtet:

- ▶ 1. Körpersprache und Haltung bestimmen unsere sichtbare Präsenz.
- ▶ 2. Sprache und Redeverhalten bestimmen unsere hörbare Präsenz.
- ▶ 3. Sicherheit im Gespräch und Interesse bestimmen unsere fühlbare Präsenz.

Das Seminar bietet dir die Möglichkeit, den strategischen Blick zu schärfen und die eigenen Stärken zu festigen. In dieser Verbindung werden Möglichkeiten aufgezeigt, dein verbindliches Auftreten und deine persönliche Sicherheit zu stärken.

Themen im Seminar (Typnummer 7441)

- ▶ Zuständigkeiten der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen
- ▶ gesetzliche (»originäre«) Zuständigkeit gemäß § 180 SGB IX
- ▶ Erteilung eines Mandats durch die örtliche Vertrauensperson der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung bzw. der GSBV
- ▶ Zuständigkeit für Unternehmensstandorte ohne Schwerbehindertenvertretung
- ▶ kompetentes Auftreten und Verhalten bei Reden
- ▶ Kenntnis, Vertiefung und Einübung der drei Ebenen anhand eigener Beispiele und Rollenspielen mit Unterstützung der Gruppe

Termin

07.09.–12.09.2025 KF03725 [Inzell](#)

Freistellung

§ 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Mitglieder der Gesamt- und Konzernschwerbehindertenvertretungen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Teilnahme am Grundlagenseminar »Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung« (THP I, Typ 2313), siehe Seite 201)

Seminarleitung

Jörg Sticher (Inzell)

Weitere Informationen

Inzell:

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de



Ausbildungsreihe zum/zur betrieblichen Reha-Berater*in nach SGB IX

Reihe
nur komplett
buchbar

Genesen, aber nicht geheilt – 7,9 Millionen Menschen sind schwerbehindert, 13 Mio. haben eine Behinderung und viele mehr von Behinderung bedroht. Im Alter werden Erkrankungen immer häufiger und wahrscheinlicher, was auch die Arbeitswelt maßgeblich betrifft und herausfordert.

Gesetzliche Präventionsmaßnahmen bekommen durch das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) eine stärkere zentrale Bedeutung. Nach § 167 SGB IX muss der Arbeitgeber bei Leistungen zur Teilhabe die Rehabilitationsträger, bei schwerbehinderten Beschäftigten das Integrationsamt hinzuziehen. Es gibt nur noch einen Antrag und einen verantwortlichen Rehabilitationsträger, der das gesamte Leistungsspektrum in einem Teilhabeplanverfahren leitet. Der Arbeitgeber steht in der Antragspflicht.

Betroffene können jetzt eine*n Berater*in oder eine Vertrauensperson hinzuziehen. Die beste Lösung dafür ist der/die betriebliche Reha-Berater*in aus dem Kreis des Betriebsrats oder der Schwerbehindertenvertretung. Dazu ist es wichtig, die Grundlagen der Prävention und der Schutzgesetze, allen voran dem SGB IX, zu kennen und bei physischen oder psychischen Problemen die Betroffenen kompetent zu beraten. Eine feste Ansprechperson für das Unternehmen, die die betrieblichen Bedingungen und die Beschäftigten kennt, verspricht große Aussicht auf erfolgreiche Beratung und Teilhabe am Arbeitsleben. Die beste Voraussetzung hierfür ist eine umfangreiche Ausbildung.

Die angebotene Ausbildungsreihe erfolgt in fünf Seminarteilen von drei bis fünf Tagen und schließt mit der Prüfung beim TÜV Rheinland ab. Für die Zertifizierung und Anerkennung als Reha-Berater*in muss an allen Teilen teilgenommen werden und eine betriebliche Fall-Beratung schriftlich nachgewiesen und präsentiert werden.

Ausbildung mit
TÜV-
Zertifikat

Themen im Seminar (Typnummer 3372)

Teil 1: Der betriebliche Gesundheitsschutz

Im ersten Teil geht es um das Zusammenspiel aller Beteiligten im Betrieb, den gesetzlichen Grundlagen, dem Machbaren für eine erfolgreiche betriebliche Präventionspolitik und den Gesundheitsschutz, sowie Langzeitschäden durch Corona.

Teil 2: Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger

Im Teil Zwei werden die Grundlagen und Aufgaben der Reha-Träger und die Veränderungen durch das Bundesteilhabegesetz vermittelt. Das Ziel ist, Beschäftigte kompetent im Antragsverfahren, im Teilhabeplanverfahren und bei der Eingliederungshilfe zu unterstützen.

Teil 3: Beratungssituationen im betrieblichen Alltag

Das Seminar vermittelt Kommunikations- und Verhandlungstechniken sowie das Rollenverständnis bei schwierigen Gesprächen und Konflikten. Um die Beschäftigten dabei kompetent unterstützen zu können, bedarf es einer ausführlichen Beratung.

Wir lernen die Grundsätze und Methoden der Beratung kennen und üben diese für betriebliche Situationen ein. Des Weiteren setzen wir uns mit Fragen des Datenschutzes und des Selbstschutzes der Berater*innen auseinander.



Teil 4: Psychische Belastungen und Sucht in der Arbeitswelt

Teilhabe am Arbeitsleben erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit. Dies fällt im betrieblichen Alltag nicht immer leicht. Grundlagen des Stressmanagements, der Resilienz und der Burn-out-Prävention sind ebenso wichtig wie der Umgang mit den Betroffenen.

Des Weiteren setzen wir uns in diesem Seminar mit dem Basiswissen zu psychischen Belastungen auseinander sowie mit Sucht- und Abhängigkeits-erkrankungen und deren Auswirkungen. Wir lernen die inner- und außerbetrieblichen Instanzen kennen, um notwendige Maßnahmen im Sinne aller Beteiligten einleiten zu können.

Teil 5: Umsetzung des Teilhabeplans

Zum Abschluss unserer Ausbildungsreihe üben wir die praktische Umsetzung des Teilhabeplans und der Eingliederungshilfe – eine grundlegende Kompetenz für die Zertifizierung.

Bestandteil der Zertifizierung ist die Teilnahme an allen fünf Seminaren sowie eine betriebliche Beratung mit nachgewiesener Planung und Durchführung.

Termine

 Kinderbetreuung

Teil 1	09.03.–14.03.2025	SF01125	Sprockhövel 
Teil 2	11.05.–16.05.2025	SF12025	Sprockhövel 
Teil 3	29.06.–04.07.2025	SF02725	Sprockhövel 
Teil 4	05.10.–10.10.2025	SF04125	Sprockhövel 
Teil 5	01.02.–05.02.2026	SF00626	Sprockhövel 

Freistellung

§ 179(4) SGB IX, § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

SBV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Teil 1 – 4: Kategorie E

Teil 5 1200 €

zzgl. Prüfungsgebühr 380 €
(netto)

Seminarleitung

Norma Sachse und Gerald Schmitt
(Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

→ Damit unsere SBVler*innen auch in Zukunft eine kompetente Beratung bieten können, sollten sie sich als Reha-Berater*in nach dem neuen Bundesteilhabegesetz qualifizieren.





Foto: Thomas Benige

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

KOMMUNIKATION UND BERATUNG

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	
Grundlagen der gekonnten Kommunikation	224
Überzeugend reden und argumentieren	226
Erfolgreiche Gesprächsführung	227
Mit Konflikten konstruktiv umgehen	228
Verhandlungen erfolgreich führen	229
Verhandlungstraining für Frauen	230
Als Betriebsrat auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln	231
Besprechungen moderieren und leiten	232
Expert*innentraining »Strategische Gesprächsführung«	233
Öffentlichkeitsarbeit, die ankommt, bewegt und beteiligt	235
Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich	236
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen	237

Beratung und Coaching	
Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen	239
Systemische Teamentwicklung und Coaching in der Interessenvertretung	240
Als Betriebsrät*in professionell beraten und begleiten	241
Ausbildungsreihe: Resilient – Kompetent – Stark – Positiv mit Veränderungen umgehen	242
Ausbildungsreihe: Systemische Prozessberatung im Betriebsrat	244
Ausbildung zum/ zur Betriebs-Coach	246
Ausbildungsreihe zum/ zur (Betriebs-)Mediator*in	248



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B (pro Teil)

Seminarleitung

Meera Drude, Kommunikationscoach (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Ausbildungsreihe Gesprächsführung für Betriebsräte**Grundlagen der gekonnten Kommunikation**

Diese Ausbildungsreihe vermittelt und trainiert Fähigkeiten zur Gesprächsführung, Konfliktmoderation und Verhandlung.

Die drei Teile sind im Gesamtpaket zu buchen. Ihr trefft euch also mit derselben Gruppe mehrmals wieder und könnt so auch eure Weiterentwicklung erkennen und gemeinsam reflektieren.

Teil 1: Grundlagen der gekonnten Kommunikation

Die gekonnte Gesprächsführung und die geschulte Kommunikation zu den Beschäftigten und ins Gremium sind wichtige Grundlagen, um die eigene Überzeugungskraft zu stärken. Das Seminar vermittelt Grundlagen der gekonnten und zielgerichteten Kommunikation. Ziel ist es, die eigene Ausdrucksweise dem Gegenüber in den verschiedenen Situationen anpassen zu können und gleichzeitig die wichtigen Themen zu vermitteln. Das Seminar vermittelt praxisnahe Methoden und Übungen, die eine wirksame Gesprächs- und Kommunikationstechnik ermöglichen.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ eigene Gesprächsmuster reflektieren und verbessern
- ▶ unterschiedliche Kommunikationsmuster kennenlernen
- ▶ Gestik, Mimik und Körpersprache deuten und richtig einsetzen
- ▶ Grundlagen konstruktiver Gesprächsführung

Termine Teil 1

02.02.–05.02.2025 WE00625 [Beverungen](#)

23.02.–26.02.2025 LO10925 [Lohr](#)

19.10.–22.10.2025 WB04325 [Beverungen](#)

Teil 2: Grundlagen der gekonnten Konfliktkommunikation

Der Betriebsrat muss sich auf verschiedenen Ebenen mit Konflikten auseinandersetzen, etwa die Auseinandersetzung mit dem Arbeitgeber oder auch Konfliktsituation unter Beschäftigten. Das verlangt eine ein hohes Maß an kommunikativen Fähigkeiten, die es auch ermöglichen, die eigene Position sachlich zu vermitteln. Das Seminar hat zum Ziel, Auseinandersetzungen im Betrieb konstruktiv und lösungsorientiert zu begegnen und die eigene Konfliktkommunikation zu schärfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3431)

- ▶ Modelle der Konfliktkommunikation kennenlernen
- ▶ Umgang mit Konfliktgesprächen
- ▶ die eigenen Kommunikationsmuster reflektieren
- ▶ Kommunikationstechniken zielgerichtet einsetzen

Termine Teil 2

18.05.–21.05.2025 OE02125 [Bad Orb](#)
15.06.–18.06.2025 WF02525 [Beverungen](#)

Teil 3: Grundlagen der gekonnten Verhandlungskommunikation

In Verhandlungen geht es darum, unterschiedliche Forderungen oder Interessen auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen und letztendlich eine Lösung zu finden, die von beiden Seiten akzeptiert wird. Voraussetzung dafür ist eine gute Vorbereitung auf die Verhandlungssituation, aber auch eine klare und strukturierte Kommunikation in den unterschiedlichen Stationen der Auseinandersetzung.

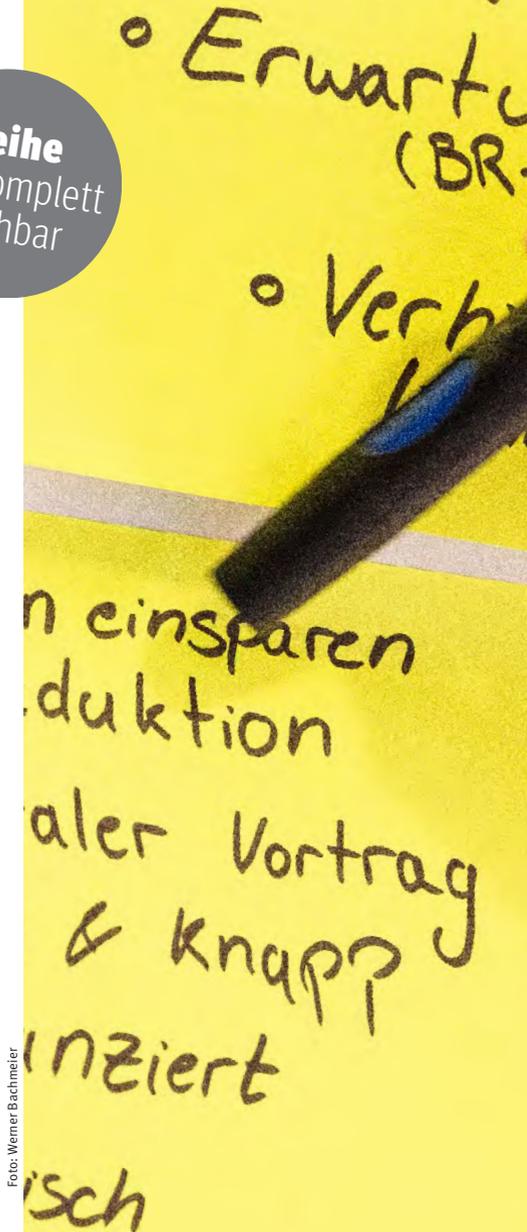
Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Modelle des Argumentationsaufbaus
- ▶ Umgang mit Verhandlungsdynamiken
- ▶ Forderungen zielgerichtet vorbringen
- ▶ das Herbeiführen von Kompromissen

Termine Teil 3

29.06.–02.07.2025 WD02725 [Beverungen](#)
23.11.–26.11.2025 OH04825 [Bad Orb](#)
07.12.–10.12.2025 WF05025 [Beverungen](#)

Reihe
nur komplett
buchbar



Freistellung:

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe:

BR, JAV und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Einmaleins der Kommunikation**Überzeugend reden und argumentieren**

Auf der Betriebsversammlung willst du eine Rede halten. Du möchtest authentisch bleiben. Vielleicht probierst du es doch zuerst im kleinen Kreis?

In diesem Seminar kannst du dir wichtige Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Du kannst deine Präsenz überprüfen und verbessern, erhältst Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. Du übst, schwierige Sachverhalte verständlich zu machen.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Kennzeichen einer »guten Rede«
- ▶ die Zielgruppe berücksichtigen
- ▶ Körper und Stimme richtig einsetzen
- ▶ freie Rede, mit Manuskript reden
- ▶ verständliche Sprache
- ▶ die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten erweitern
- ▶ Argumente überzeugend formulieren
- ▶ einen guten »Draht« zum Publikum herstellen
- ▶ Umgang mit Zwischenrufen und Fragen
- ▶ Umgang mit Angst und Lampenfieber
- ▶ Atem- und Entspannungsübungen

Mit
diesem Seminar
kommst du
deutlich besser
»rüber«

Termine

👤 Kinderbetreuung

06.01.–10.01.2025	KD00225	Inzell
02.02.–07.02.2025	SE10625	Sprockhövel 👤
16.02.–21.02.2025	KC00825	Inzell
02.03.–07.03.2025	BS01025	Berlin
09.03.–14.03.2025	KA01125	Inzell
23.03.–28.03.2025	WD01325	Beverungen
13.04.–18.04.2025	KA01625	Inzell 👤
04.05.–09.05.2025	LO01925	Lohr
11.05.–16.05.2025	KA02025	Inzell
01.06.–06.06.2025	BE02325	Berlin
15.06.–20.06.2025	KA02525	Inzell 👤
06.07.–11.07.2025	LO02825	Lohr
27.07.–01.08.2025	KA03125	Inzell
03.08.–08.08.2025	SE03225	Sprockhövel 👤
14.09.–19.09.2025	KB03825	Inzell
26.10.–31.10.2025	KB04425	Inzell
16.11.–21.11.2025	SE14725	Sprockhövel 👤
23.11.–28.11.2025	KC04825	Inzell
11.01.–16.01.2026	KA00326	Inzell

Einmaleins der Kommunikation

Erfolgreiche Gesprächsführung

Auch in der Hektik des Tagesablaufs möchtest du die Sorgen, Ideen und Positionen deiner Gesprächspartner*innen aufnehmen und verstehen können. Andererseits willst du konsequent und durchsetzungsstark handeln.

Mit uns findest du die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Was passt zu dir? Was willst du? Finde es heraus.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Kommunikation: Grundannahmen und -modelle
- ▶ Rolle der Körpersprache und -signale
- ▶ wirksame Gesprächstechniken verstehen und üben
- ▶ Phasen, Ablauf und Rahmenbedingungen eines Gesprächs
- ▶ Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- ▶ unterstützende Moderationstechniken
- ▶ Gespräche strukturieren
- ▶ Gesprächsinhalte dokumentieren und lebendig visualisieren
- ▶ die richtige Strategie für unterschiedliche Gesprächspartner*innen
- ▶ Üben, üben und üben

Termine

👶 Kinderbetreuung

02.02.–07.02.2025	KB00625	Inzell
16.03.–21.03.2025	BB01225	Berlin
06.04.–11.04.2025	KA01525	Inzell
06.04.–11.04.2025	LH01525	Lohr
15.06.–20.06.2025	KB02525	Inzell 🧑🏻
22.06.–27.06.2025	BS02625	Berlin
06.07.–11.07.2025	WD02825	Beverungen
13.07.–18.07.2025	SE12925	Sprockhövel 🧑🏻
03.08.–08.08.2025	KB03225	Inzell 🧑🏻
07.09.–12.09.2025	LH03725	Lohr
19.10.–24.10.2025	KB04325	Inzell
26.10.–31.10.2025	SE04425	Sprockhövel 🧑🏻
25.01.–30.01.2026	KB00526	Inzell

»Wer immer das macht, was er / sie schon kann, bleibt immer das, was er / sie schon ist.«
 Thorsten Senhen,
 Bildungsreferent in Inzell

Foto: Renate Schildheuer



Freistellung:

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, JAV und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms



Freistellung:

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe:

BR, JAV und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E/ O

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar »Erfolgreiche Gesprächsführung« (Typ 3421, siehe Seite 227)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Einmaleins der Kommunikation**Mit Konflikten konstruktiv umgehen**

In vielen betrieblichen Konflikten bist du als Berater*in oder gar Vermittler*in gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen.

Auf unserem Seminar kannst du herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Du gewinnst einen Blick auf deine eigenen Konfliktmuster und lernst, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Konflikte erkennen und verstehen
- ▶ Rollen- und Zielkonflikte
- ▶ Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
- ▶ Konfliktursachen bestimmen
- ▶ Eskalationsstufen eines Konflikts
- ▶ das eigene Konfliktverhalten kennenlernen
- ▶ vom Konflikt zur Konfliktlösung
- ▶ Beratungs- und Konfliktgespräche durchführen
- ▶ Gesprächs- und Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- ▶ Grenzen der Konfliktlösung als Interessenvertreter*in

Termine

 Kinderbetreuung

26.01.–31.01.2025	KB00525	Inzell
23.03.–28.03.2025	BE01325	Berlin
25.05.–30.05.2025	KA02225	Inzell
29.06.–04.07.2025	OA02725	Bad Orb
03.08.–08.08.2025	SE13225	Sprockhövel 
17.08.–22.08.2025	WB03425	Beverungen
14.09.–19.09.2025	BO03825	Berlin
12.10.–17.10.2025	OA04225	Bad Orb
14.12.–19.12.2025	KA05125	Inzell
01.02.–06.02.2026	KA00626	Inzell



»Geht nicht, gibt's nicht!«
Manuela Hauer,
Bildungsreferentin in Inzell

Foto: Renate Schildheuer

Einmaleins der Kommunikation

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchtest du auf Augenhöhe mit deinem Gegenüber sein. Und vielleicht an mancher Stelle auch den Eindruck vermitteln, dass du deinem Gegenüber einen Schritt voraus bist.

Hier kannst du verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen und herausfinden, welche sich für dich eignen. Du lernst, dich mit deinem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie deines Gegenübers einzuschätzen und dich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Du lernst der Belegschaft die Ergebnisse deines Handelns zu vermitteln.

Themen im Seminar (Typnummer 3432)

- ▶ erfolgreich verhandeln
- ▶ Ziele formulieren
- ▶ die andere Seite richtig einschätzen
- ▶ Kooperations- und Konfrontationsstrategien
- ▶ Verhandlungsphasen
- ▶ Vorbereitung von Verhandlungen
- ▶ die Kraft des Arguments
- ▶ schwierige Situationen und Fallen
- ▶ Umgang mit Manipulation
- ▶ Verhandlungskommission
- ▶ Verhandlungsergebnisse sichern und darstellen

Termine

 Kinderbetreuung

02.03.–07.03.2025	KB 01025	Inzell 
27.04.–02.05.2025	KA 01825	Inzell
11.05.–16.05.2025	BB 02025	Berlin
07.09.–12.09.2025	KB 03725	Inzell
21.09.–26.09.2025	WB 03925	Beverungen
02.11.–07.11.2025	OA 04525	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	BO 04725	Berlin
14.12.–19.12.2025	SE 05125	Sprockhövel 
01.02.–06.02.2026	KB 00626	Inzell

Freistellung:

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe:

BR, JAV und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Besuch der Seminare »Erfolgreiche Gesprächsführung« (Typ 3421, siehe Seite 227) sowie »Mit Konflikten konstruktiv umgehen« (Typ 3421, siehe Seite 228)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Zielgruppe

Betriebsrätinnen,
Hauptamtliche Frauen aus der
IG Metall

Das Seminar richtet sich nur an
Frauen.

Voraussetzungen

Erfahrung mit Verhandlungen

Seminarleitung

Evelyn Raab
(IG Metall Vorstand, Ressort
Personalentwicklung / HAW),
Marion Houben (denkbar)

Weitere Informationen

069 6693 2678
haw@igmetall.de

Souverän und überzeugend verhandeln**Verhandlungstraining für Frauen**

Ob gewerkschaftliche oder betriebliche Verhandlungen: Verhandlungsprozesse sind häufig komplex, es bedarf einer gründlichen Vorbereitung und einer klugen Beteiligung der Beschäftigten bzw. Mitglieder. So weit – so gut! Hinzu kommen Erfahrungsberichte von Frauen in Verhandlungssituationen, in denen mit ihnen als Frau anders umgegangen wird. Frauen sehen sich häufig mit geschlechtsspezifischen Stereotypen und Vorurteilen konfrontiert, die die eigentliche Verhandlungssituation beeinträchtigen können.

Dieses praxisnahe Seminar ist speziell auf die Bedürfnisse von ehren- und hauptamtlichen Frauen im Verhandlungskontext zugeschnitten und vermittelt Strategien und Techniken für eine selbstbewusste und erfolgreiche Verhandlungsführung. Wie kann ich mich optimal auf eine Verhandlung vorbereiten? Wie begegne ich Widerständen? Wie lerne ich, überzeugend aufzutreten und wie gehe ich mit unfairen Verhandlungspartnern um?

Erfahrungsaustausch und gute Beispiele stehen dabei im Mittelpunkt des Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Analyse der persönlichen Verhandlungserfahrungen
- ▶ Verhandlungsphasen und ihre jeweiligen Herausforderungen
- ▶ Verhandlungsstrategien und -taktiken
- ▶ überzeugendes Auftreten in Verhandlungen
- ▶ Umgang mit unfairen Verhandlungspartner*innen

Termin01.04.–04.04.2025 OA06425 **Bad Orb**


**Neu im
Programm**



auch für
Hauptamtliche
der IG Metall

Praxisseminar zur Gestaltung von Verhandlungsprozessen

Als Betriebsrat auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln

In der Praxis sind Betriebsräte häufig den unterschiedlichsten Verhandlungs- und Aushandlungssituationen ausgesetzt. Gleichzeitig gehören Verhandlungen zu den anspruchsvollsten und schwierigsten Aufgaben des Betriebsrats. Darum ist es besonders wichtig, die eigene Verhandlungspraxis als Gremium in den Blick zu nehmen.

In einem Praxisworkshop bieten wir die Möglichkeit, das eigene Wissen zur Verhandlungsführung zu vertiefen und die praktische Verhandlungskompetenz zu erweitern. Die Teilnehmer*innen lernen in simulierten Verhandlungssituationen und an konkreten Verhandlungsthemen aus dem Alltag des Betriebsrats, Verhandlungen vorzubereiten, verschiedene Verhandlungstaktiken live anzuwenden und mit Druck und Stress in Verhandlungen umzugehen. Eigene Verhandlungsthemen werden realitätsnah simuliert. Die Teilnehmenden nehmen unterschiedliche Perspektiven und Rollen in den Verhandlungen ein (Betriebsrat, Arbeitgeber, Beobachtende).

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Verhandlungen als Betriebsrat besser vorbereiten
- ▶ Zielbestimmung
- ▶ Regeln der Vorbereitung
- ▶ die Rollenverteilung
- ▶ die eigene Verhandlungspraxis als Gremium im Blick
- ▶ Einstieg – Atmosphäre schaffen – Ziele formulieren
- ▶ vom Standpunkt zum Interesse
- ▶ Kernfragen in der Verhandlung
- ▶ Einschätzung des Verhandlungspartners
- ▶ Praxistraining: Steigerung der eigenen Verhandlungskompetenz
- ▶ Live-Verhandeln von Themen aus der täglichen Betriebsratsarbeit
- ▶ Live-Verhandeln in verschiedenen Funktionen (Verhandlungsführer*in, Beisitzer*in, Teammitglied) und Rollen (BR, Arbeitgeber, Beobachter*in)
- ▶ Auswertung der Live-Verhandlungsrunden und Ableitung alternativer Handlungsoptionen

Termine

  Kinderbetreuung

13.04.–18.04.2025 KB 01625 [Inzell](#) 

10.08.–15.08.2025 KC 03325 [Inzell](#) 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Grundlagenwissen zur Verhandlungsführung oder eigene Vorerfahrungen in der Verhandlungsführung als Betriebsrat

Seminarleitung

Ina Sternberg (Inzell),
Ingo Sartoris

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Voraussetzungen

Vorkenntnisse in Rhetorik

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)
Kiri Feuker, Dipl-Sprecher und
Sprecherzieher (Lohr / Bad Orb)
Sabine Heck (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr / Bad Orb: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung**Besprechungen moderieren und leiten**

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter*in und Moderator*in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

...**Hinweis:** Wir empfehlen nach diesem Grundkurs den Aufbaukurs »Refresh Besprechungen moderieren und leiten« vom 16.01.–19.01.2024 (KF00324) mit Videofeedback zur Optimierung der praktischen Leitung und Moderation von Gesprächen und Sitzungen.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- ▶ Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- ▶ aktuelle Arbeitstechniken und Interventions-techniken nützlich einsetzen
- ▶ Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- ▶ Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- ▶ Unterschied zwischen Führung und Moderation
- ▶ Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- ▶ mit Störungen und Widerständen konstruktiv umgehen
- ▶ sich in der Rolle als Moderator oder Moderatorin erleben – Videofeedback
- ▶ Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termine

13.07.–18.07.2025	BE02925	Berlin
13.07.–18.07.2025	LH02925	Lohr
20.07.–25.07.2025	KE03025	Inzell
09.11.–14.11.2025	OB04625	Bad Orb

Ein Fortgeschrittenenseminar für Rhetoriker*innen mit Vorwissen

Expert*innentraining »Strategische Gesprächsführung«

Du warst bereits auf einem Rhetorik Grundlagenseminar (Einmaleins der Kommunikation) und möchtest deine rhetorische und kommunikative Expertise noch weiter verfeinern? Kein Problem! Mit unserem neuen Expert*innentraining für Kolleg*innen mit rhetorischer Vorbildung haben wir exakt das, was du brauchst!

Du lässt deine bisher erworbene Erfahrung ins Seminar einfließen und lernst neue, sofort praktisch anwendbare Werkzeuge der Rhetorik kennen – dein nächstes Level der strategischen Kommunikation!

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ Argumentationstechnik 2.0: Schlagfertigkeit, Wortgewandtheit und Überzeugungskraft!
- ▶ schwierige Gespräche führen: einen guten Kontakt zum Gegenüber und präzise Kurs halten
- ▶ fiese Tricks erkennen, Einschüchterung überwinden, Sprachlosigkeit ablegen
- ▶ taktische Aufstellung:
 - Gesprächsthemen rhetorisch analysieren
 - Gespräche planen
- ▶ rhetorische Streitpunktfindung: strategische Gesprächsmomente, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden, identifizieren und sichern
- ▶ Fragen, die funktionieren: durch flexible Fragetechnik Information gewinnen, das Gespräch erfolgreich wenden

Termine

01.06.–06.06.2025 KC02325 **Inzell**

02.11.–07.11.2025 KB04525 **Inzell**

 Kinderbetreuung

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Plätze im Seminar

12

Voraussetzungen

Besuch eines Rhetorik- Grundlagenseminars aus der Reihe »Einmaleins der Kommunikation« (Typ 3421), siehe Seite 227 bis 229

Seminarleitung

Nils-Christian Noack

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de



**Ich nehme aus dem Seminar
für mein betriebliches
Handeln mit, dass es wichtig
ist, meinen Standpunkt
weiterhin klar zu vertreten.**

Antonio Minieri

♥-lich
Willkommen

im Seminar

5k00924

"Mitbestimmung und
Betriebsratshandeln"

mit
Michael und Stefan

Raum 11 ⇒

Vier Seminare auf einen Blick

Öffentlichkeitsarbeit, die ankommt, bewegt und beteiligt

Kommunikation ist ein wichtiges Standbein der Interessenvertretung. Wer gute Arbeit macht und die Öffentlichkeit nicht darüber informiert, hat auch wenig davon. Daher sollten Interessenvertretungen Öffentlichkeitsarbeit nicht nur als Pflichtübung ansehen, sondern und auf diesem Gebiet kompetent sein, um alle Möglichkeiten auszuschöpfen.

Wenn es zum Beispiel darum geht, eine Kampagne zu planen, Gespräche zu führen oder auf Betriebsversammlungen aufzutreten, sind unsere rhetorischen, organisatorischen, technischen und auch politischen Kompetenzen gefordert. Doch auch der Umgang mit Medienvertreter*innen und das Bespielen der Kommunikationskanäle der sozialen Medien gehören dazu.

Um euch für diese Herausforderungen zu wappnen, bieten wir euch vier einwöchige Seminare in der Kritischen Akademie Inzell an.

Öffentlichkeitsarbeit für BR-Gremien – wenn's schwierig wird (Typnummer 3441)

Schlechte Nachrichten – wie reagieren? Wie im Betrieb verbreiten? Wie mit den Medien umgehen?

Termin

18.05.–23.05.2025 K D 0 2 1 2 5 Inzell

Öffentlichkeitsarbeit zur Betriebsratswahl – Best Practice 2025 (Typnummer 3451)

Betriebsversammlung, Gespräch, Facebook... und einen betrieblichen Zeit- und Medienplan erstellen.

Termin

07.09.–12.09.2025 K H 0 3 7 2 5 Inzell

→ **Hinweis:** Best Practice AufbauSeminar 09.11.-14.11.2025 in Inzell: Seminarnummer KE04625

Schreibwerkstatt für engagierte Interessenvertretungen (Typnummer 3441)

Hier lernt ihr, euch kraftvoll und authentisch auszudrücken, aktiv zuzuhören und Texte zu schreiben.

Termin

05.10.–10.10.2025 K E 0 4 1 2 5 Inzell

Präsentationstechniken für den Betriebsrat (Typnummer 3451)

Präsentieren mit und ohne Computer: Konzeption, Umsetzung, Präsentation und Nachbereitung.

Termin

17.08.–22.08.2025 K E 0 3 4 2 5 Inzell

👶 Kinderbetreuung



→ **Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Öffentlichkeitsarbeit**



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

ZielgruppeBRV, stellvertretende BRV
und Vorsitzende von Ausschüssen**Seminarpreis (siehe letzte Seite)**

Kategorie B

Seminarleitung

Melissa Reuter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats – attraktiv und erfolgreich

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit basiert zum großen Teil auf einer guten betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit, auf dem guten Ruf des Betriebsratsgremiums, der transparenten Arbeit der Vorsitzenden und wie diese gesehen wird. Betriebsrät*innen führen viele gute Gespräche, leiten Sitzungen, verhandeln mit dem Arbeitgeber und erzielen Ergebnisse. Anschließend gilt es, diese Ergebnisse zur richtigen Zeit mit allen Beteiligten zu kommunizieren und dabei die Geheimhaltungspflicht nicht zu verletzen.

In diesem Seminar stellen wir die verschiedenen Wege der Öffentlichkeitsarbeit vor und üben den Umgang mit ihnen – mit Beispielen aus der Praxis und Übungen für die Praxis. Dazu gehören die klassischen Mittel wie Betriebsversammlung, Schwarzes Brett, Betriebsrats-Zeitung und Handzettel ebenso wie moderne Kanäle, soziale Netzwerke, Facebook und Co., E-Mails, Newsletter und Internet.

Themen im Seminar (Typnummer 3451)

- ▶ rechtliche Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Nachrichten formulieren und visualisieren
- ▶ Belegschaften informieren, emotionalisieren und beteiligen
- ▶ den aktuellen Stand von Verhandlungen darstellen, die Ergebnisse verständlich machen
- ▶ für Positionen werben, Profil zeigen, persönlich vertreten
- ▶ moderne Kommunikationskanäle erschließen, soziale Netzwerke einsetzen

Termine

👶 Kinderbetreuung

15.06.–18.06.2025 SK02525 [Sprockhövel](#) 🗺️07.12.–10.12.2025 SK05025 [Sprockhövel](#) 🗺️

Foto: Renate Schildheuer



»Neben unseren zentralen Seminaren organisieren wir auch gerne wieder maßgeschneiderte Bildungsangebote für euch.«
Benjamin Weigel, Bildungsreferent in Sprockhövel

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Eine Englisch-Ausbildungsreihe speziell für Mitglieder von Betriebsräten, Euro-Betriebsräten, Gesamt- und Konzernbetriebsräten, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Begriffe wie »co-determination«, »restructuring« und »redundancies« werden dir keine Mühe mehr bereiten, und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in dieser Ausbildungsreihe eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass wir möglichst einheitliche Kursgruppen bilden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

Anfänger*innen mit geringen Vorkenntnissen:

- ▶ Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- ▶ Grundlagenvokabular
- ▶ Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- ▶ sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- ▶ Redewendungen für Geschäftsreisen
- ▶ Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit

mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- ▶ Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- ▶ Gebrauch der Zeiten
- ▶ Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- ▶ Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- ▶ Personal- und Entlohnungsstruktur
- ▶ Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- ▶ inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ▶ Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	09.03.–12.03.2025	LO11125	Lohr
Teil 2	04.05.–07.05.2025	LO11925	Lohr

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Teilnehmende aus BR und SBV mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen in Englisch

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Die beiden Termine können nur zusammen gebucht werden. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Seminarleitung

Eva Urbantschitsch
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de





Foto: Thomas Range

Bildung und Beratung bei der IG Metall (persönlich)

Persönliches Einzel-Coaching für Betriebsrät*innen und SBVen in belastenden Situationen



Mitglieder von Interessenvertretungen stehen täglich vor neuen und herausfordernden Situationen. Manchmal wird es folgenswer, zum Beispiel bei Betriebsschließungen und großen Personalabbaumaßnahmen. Der Betriebsrat ist direkt in Sozialplanverhandlungen eingebunden und mitunter gezwungen, Verträge mit Einbußen für die Belegschaft zu unterzeichnen. Dabei steht er vor unterschiedlichen und zum Teil gegensätzlichen Anforderungen vom Arbeitgeber, von den Beschäftigten sowie auch vom Betriebsratsgremium. Diese Situationen können sehr belastend sein, Stress erzeugen oder erhöhen und zu persönlichen Krisen führen.

Unser Einzelcoaching kann dich dabei unterstützen, Strategien und Handlungsoptionen zu entwickeln, um solche Belastungen zu bewältigen. Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung in einem geschützten und vertraulichen Rahmen. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Lösungen erarbeitet und verschiedene Perspektiven auf das Thema eingenommen. Wer unsere Begleitung in Anspruch nimmt, bleibt selbst Expert*in für die eigene Lebenswelt und für die Lösungen; unsere Coaches sind für den Prozess und die Struktur verantwortlich.

In vertraulichen Einzelcoachings von vier bis sechs Sitzungen von ca. 90 Minuten unterstützen wir dich dabei, mit der belastenden und herausfordernden Situation umzugehen. Nach einer individuellen Auftragsklärung erstellen wir ein Angebot. Auch digitale Coaching-Sitzungen sind möglich.

→ Hinweis

Bei diesem Format handelt es sich ausdrücklich um ein Angebot für Einzel-Coachings und nicht um eine arbeitsrechtliche Beratung.

Themen im Coaching (Typnummer 3434)

Die Themen für ein Coaching sind immer individuell und basieren auf den jeweiligen Zielen der betroffenen Betriebsratskolleg*innen. Mögliche Inhalte sind:

- ▶ Strategien zur Bewältigung und Reduktion von Belastung und Stress
- ▶ konstruktiver Umgang mit Konflikten nach außen (Arbeitgeber) und nach innen (Betriebsratsgremium, Belegschaft)
- ▶ Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im Verhandlungsgeschehen
- ▶ Steigerung der individuellen Resilienz im Konfliktgeschehen

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BR, SBV

Seminarleitung

Sarah Hammes, Benjamin Hornung, Jürgen Lussi, Gebhard Schwägerl, Víctor Rego Diaz, Rosi Schneider, Jasmin Maschke

Weitere Informationen

Kontaktdaten der Bildungszentren siehe Rückseite dieses Hefts



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsratsgremien, SBVen

Seminarpreis

individuelle Kostenkalkulation

Voraussetzungen

Teilnahme des gesamten Betriebsratsgremiums

Seminarleitung

Victor Rego Diaz, Systemischer Berater, Coach, Mediator (Berlin), Roswitha Schneider, Systemische Beraterin, Sarah Hammes, Arbeits- und Organisationspsychologin (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Berlin: 0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Koordination für Sprockhövel:
0170 333 3016
benjamin.weigel@igmetall.de

Handlungsfähigkeit steigern – im Team stärker werden

Systemische Teamentwicklung und Coaching in der Interessenvertretung

Die Veränderungen in den Betrieben in den letzten Jahren führen auch zu einer Leistungsverdichtung in der Betriebsratsarbeit. Verschiedene Themen und Anforderungen treten schneller und gleichzeitig auf. Sie werden komplexer und anspruchsvoller. Und dann ist da ja noch das »übliche Tagesgeschäft«, was erledigt werden muss. Der Betriebsrat ist täglich aufgefordert, seine Organisations- und Handlungsfähigkeit unter Beweis zu stellen – eine Selbstverständlichkeit und zugleich eine tägliche Belastungsprobe.

Teamentwicklung ist ein Ansatz, um die Handlungsfähigkeit des Gremiums in den täglichen Anforderungen und in besonderen Herausforderungen als gemeinsamen Lernprozess anzugehen. Es geht um Kriterien, wie man gemeinsam im Team das Arbeitspensum und die verfügbaren Kapazitäten und Fähigkeiten der Einzelnen transparent macht und auf dieser Grundlage eine realistische Arbeitsteilung und Arbeitsplanung vereinbart. Dabei geht es auch um die Ansprüche der Einzelnen im Team sowie um eine gute Zusammenarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

Dieser Ansatz wird in Form von ein- bis zweitägigen Betriebsratsklausuren durch Berater*innen bzw. Coaches moderiert und fachlich begleitet. Der Lern- und Entwicklungsprozess für das Betriebsratsgremium ergibt sich durch eine Kontinuität von mehreren Klausuren, wobei der Abstand von Klausur zu Klausur flexibel vereinbart wird. Dieses Angebot wird in Abstimmung mit der Betriebsbetreuung beziehungsweise Geschäftsführung deiner IG Metall-Geschäftsstelle vereinbart.

...📅 Termine auf Anfrage

Bitte wendet euch an Victor Rego Diaz oder Benjamin Weigel (siehe Randspalte)

Handwerkszeug für die Betriebsratsarbeit

Als Betriebsrät*in professionell beraten und begleiten

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsrät*innen. Als »Betriebsrat« berät man in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Betriebsrät*innen bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation und in anderen Bereichen in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen methodische und soziale Aspekte.

So geht es in diesem Seminar auch um das »Wie« der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrät*in den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen »anzudocken« und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neue Coaching-techniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

Themen im Seminar (Typnummer 3421)

- ▶ als Betriebsrat nach BetrVG beraten
- ▶ Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
- ▶ Wirkung auf »Beratungskund*innen« und unterschwellige Botschaften
- ▶ Stärkenprofil als Berater*in und ergebnisorientierte Verhaltensweisen
- ▶ Beratung unterschiedlicher Mitarbeiter*innengruppen
- ▶ die »Schwierigen«: Klagende und Besucher*innen
- ▶ Pacing – Matching – Leading
- ▶ Problemerkennung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- ▶ Beratungsziele und Kontrakt
- ▶ Klassische und systemische Gesprächstechniken
- ▶ Zielentwicklung und Techniken-im-Raum
- ▶ Tür-und-Angel-Beratung

Termine

06.04.– 11.04.2025	LO 115 25	Lohr
04.05.– 09.05.2025	KA 019 25	Inzell
13.07.– 18.07.2025	KB 029 25	Inzell
07.12.– 12.12.2025	KA 050 25	Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Peter Weißer (Inzell)

Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 06052 89 151

angelika.browning@igmetall.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Weitere Informationen

05273 3614 0

beverungen@igmetall.de

Ausbildungsreihe: Resilient – Kompetent – Stark**Positiv mit Veränderungen umgehen**

Transformation, Digitalisierung, Pandemie, Krise... was gibt es nicht alles an großen Themen, die sich auf den betrieblichen als auch privaten Bereich auswirken. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, dass der Stresslevel kontinuierlich zugenommen hat. Stress gehört zu unserem Alltag dazu und damit auch die Auswirkungen von Stress. Für die Interessenvertretung bedeutet das, dass sich Anforderungen verändern.

Wie können wir die psychische Widerstandskraft – auch Resilienz genannt, fördern? Mit dem Blick auf uns selbst, aber auch im Beratungs- und Begleitungskontext mit Kolleg*innen aus der Belegschaft, soll diese Ausbildungsreihe dabei helfen, Ansätze, Methoden und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)**Teil 1****Mitbestimmung in Krisenzeiten**

- ▶ Umgang mit Belastungen, Krisen und stressigen Alltagssituationen
- ▶ Individuelle Reaktionen auf Stress
- ▶ Stressursachen und Stressoren
- ▶ Identifikation und Reflexion persönlicher Verhaltens-Stressmuster
- ▶ Bewegung und Ernährung als Bewältigungsstrategien
- ▶ Betriebsräte im Spannungsfeld: eigene Belastung und Verantwortung für die Belegschaft

Sozial-methodische Kompetenzen, die die Teilnehmenden in der Ausbildungsreihe erlernen, vertiefen und praktisch anzuwenden üben:

- ▶ Entwicklung von Beratungskompetenzen
- ▶ Kollegiale Beratung
- ▶ Stärkung der Fähigkeiten zur Selbstreflexion
- ▶ Beratung zu weiterführenden Qualifizierungsangeboten
- ▶ Coaching Angebote



Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 2

Psychische Gesundheit und Resilienz

- ▶ Definition der Begriffe – was ist Gesundheit?
- ▶ der ICD-10 – Klassifikation psychischer Störungsbilder
- ▶ wissenschaftliche Erkenntnisse zur Resilienz: psychische Widerstandskraft eines Menschen
- ▶ Ist es möglich, in belastenden Situationen die psychische Gesundheit aufrecht zu erhalten, wiederherzustellen oder sogar daran zu wachsen?
- ▶ Was bedeutet Resilienz?
- ▶ Burnout – und wie können wir dem begegnen?
- ▶ Gibt es eine Burnout-Prophylaxe?
- ▶ Selbsterkenntnis: Reflexion des eigenen Verhaltens mithilfe eines Lebensbalance-Modells
- ▶ Was sagen unser Körper, unsere Mimik und unsere Gestik über unser Erleben?

»Bildung fördert persönliche Entwicklung, stärkt kritisches Denken und trägt zur sozialen Integration bei.«
Lars Wetzel, Tarifpolitischer Bildungssekretär, Beverungen



Foto: Thomas Range

Teil 3

Betriebliche Herausforderungen bewältigen

- ▶ Umgang mit Konflikten
- ▶ Bedeutung einer gelungenen Kommunikation für ein gesundes Betriebsklima
- ▶ Erfahrungen Betrieblicher Gesundheitsförderung
- ▶ Wie können betriebliche Interessenvertretungen, Gremien und Fachleute zusammenarbeiten?
- ▶ Wie können wir im Betrieb gesundheitsfördernde Projekte initiieren und auf welcher Grundlage?

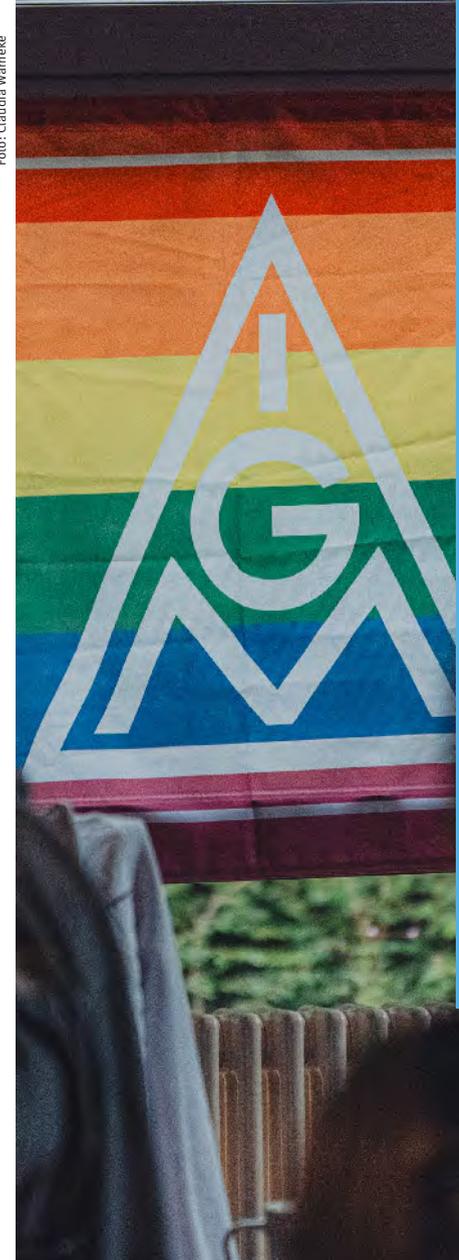
Termine

Teil 1 02.03.–05.03.2025 WD01025 [Beverungen](#)

Teil 2 15.06.–18.06.2025 WE02525 [Beverungen](#)

Teil 3 31.08.–03.09.2025 WD03625 [Beverungen](#)

Foto: Claudia Wameke



Systemische Prozessberatung im Betriebsrat



Teil 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrät*in

Im ersten Modul dieser Seminarreihe lernen Betriebsrät*innen, sich und ihr eigenes (Handlungs-)System besser zu verstehen: In welchen aktuellen betrieblichen Veränderungen stehe ich in meiner Rolle als Betriebsrät*in, und welche Herausforderungen stehen an?

Die vorherrschende Denkweise (Ursache und Wirkung) ergänzen wir unter anderem durch eine zirkuläre Sicht auf Prozesse und Ereignisse. Dabei beziehen wir verschiedene Dimensionen ein und nutzen sie zur Erklärung, wie etwa die soziale Komponente rund um die Frage: Bis wann soll/muss das Problem gelöst werden? Wenn wir einseitige Denk- und Verhaltensmuster überwinden, können wir Probleme leichter lösen.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ als Berater*in Beziehungen zum Umfeld und zu uns selbst erkennen
- ▶ eigene berufliche Standortbestimmung
- ▶ Hypothesen und Szenarien zur persönlichen Weiterentwicklung
- ▶ Was bedeutet »systemisch« arbeiten und denken?
- ▶ Grundelemente des systemischen Denkens
- ▶ Lernen und Selbststeuerung durch Reflexion
- ▶ unsere inneren Antreiber in der Betriebsratsarbeit

Teil 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen

Im zweiten Modul fokussieren wir auf lösungsorientierte Prozessarbeit im Unternehmen. Die Methoden ermöglichen eine ganzheitliche Analyse von Prozessen und Projekten im Betrieb, um bei neuen Projektaufträgen alle relevanten Faktoren wie Beziehungsgeflechte zu erfassen und einzubeziehen. In Arbeitsgruppen beschäftigen wir uns mit systemischem

Denken und seiner Entfaltung in der betrieblichen Praxis. Wir bereiten den Wissenstransfer für andere BR-Mitglieder im eigenen Gremium vor.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ systemische Beratung im Betrieb
- ▶ Prozessberater*innen in Systemen
- ▶ Phasen der Beratung
- ▶ Gesprächstechniken und systemische Fragemöglichkeiten
- ▶ Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation
- ▶ Arbeit mit Reflexionsschleifen
- ▶ Design Thinking: Veränderungen anstoßen
- ▶ kollegiale Beratung und Supervision

Teil 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssetting

Im dritten Modul lernen wir, wie soziale Systeme gebildet werden: Menschen beobachten sich gegenseitig und kommunizieren darüber. Andere Kommunikationsmuster ergeben wirksamere Lösungen. Wir können bewusst Handlungsalternativen konstruieren, um eine schnellere und klarere Entscheidung zu bewirken und Unsicherheiten zu beseitigen. Diese Erkenntnisse benötigt der Betriebsrat, um seine Beraterrolle für die Beschäftigten und Arbeitgeber im Rahmen von § 80 BetrVG und der §§ 87, 90, 92 und 92a BetrVG (u. a.) zu erweitern und lösungsorientiertes Denken anzuwenden und zu fördern.

Eine wichtige Interventionstechnik ist das Tetralema, eine logische Figur als Methode der systemischen Strukturaufstellung. Sie zeigt Konstellationen wie Macht, Ohnmacht und Abhängigkeit auf und hilft bei der Suche nach adäquaten Lösungen in betrieblichen Prozessen.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Beratungsansätze: auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber
- ▶ Macht und Ohnmacht im Betrieb
- ▶ offene und verdeckte Verträge erkennen
- ▶ wirkungsvolle Gesprächs- und Interventionstechniken
- ▶ zielgerichtete Steuerung von Prozessen in der Betriebsratsarbeit
- ▶ Lösungsansätze visualisieren, Strukturaufstellungen
- ▶ kollegiale Beratung und Supervision für eigene Fälle

Teil 4: Systemische Beteiligungsprojekte im Betrieb

Im vierten Modul lernen wir, wie wichtig Beteiligungsprojekte im Betriebsratsgremium und mit Beschäftigtengruppen sind, um Ängste und Blockaden bei betrieblichen Veränderungsprozessen zu beseitigen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen.

In vielen Betrieben sind Digitalisierung und umfassende Veränderungen zu neuen IT- und internetbasierten Produktions- und Arbeitsabläufen in vollem Gang. Welche Szenarien sich durchsetzen werden, hängt auch davon ab, wie wir uns einmischen und diese Prozesse mitgestalten. Der Betriebsrat kann die Organisationskultur unmittelbar beeinflussen, indem er seine Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte wahrnimmt. Er hat eine Schlüssel-funktion. Er kann betriebliche Veränderungsprozesse von Beginn an konstruktiv gestalten und mit systemischer Prozessberatung Energien freisetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Perspektivwechsel und das Prinzip Beteiligung
- ▶ Problembetrachtung oder Lösungsfindung
- ▶ praktische Fallübungen in Gruppen
- ▶ Beratung eines externen BR-Falls
- ▶ Abschlusskolloquium

Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E (Teil 2)

Kategorie C (Teil 1, 3, 4)

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsrats-handeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebs-ratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung Romy Kranich-Stein

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Termine

Teil 1	09.09.–12.09.2025	BO03725	Berlin
Teil 2	12.10.–17.10.2025	BE04225	Berlin
Teil 3	09.11.–12.11.2025	BB04625	Berlin
Teil 4	09.12.–12.12.2025	BS05025	Berlin



Coaching-Ausbildung

Ausbildung zum/ zur Betriebs-Coach



Betriebsrät*innen zu Betriebs-Coaches auszubilden, klingt auf den ersten Blick überraschend, denn im betrieblichen Kontext sind es meist Manager*innen, die Coaching für sich in Anspruch nehmen. Vor welchem Hintergrund ist eine Coaching-Ausbildung für die Aufgabenerfüllung von Betriebsrät*innen hilfreich?

Coaching ist eine professionelle und individuelle Begleitung für Menschen in herausfordernden Situationen. Insofern nimmt Coaching die Lebenswelt der Beschäftigten im Betrieb in den Blick. Mit einer Coaching-Ausbildung werden gewählte Interessenvertreter*innen befähigt, ihre Aufgaben professioneller auszufüllen und dabei auf die eigenen Ressourcen und Grenzen zu achten. Noch nie war Professionalisierung für Betriebsräte im psychosozialen Bereich so wichtig wie heute: gesellschaftliche Herausforderungen und Transformationsprozesse in den Betrieben führen zu zahlreichen technischen, organisatorischen oder strukturellen Veränderungen in immer kürzeren Zeitzyklen, die enorme Auswirkungen auf Beschäftigte und damit auch auf die Interessenvertretung haben. In diesem Rahmen erwarten Beschäftigte Unterstützung bei der Entscheidungsfindung für die häufig unüberschaubaren Entwicklungen und deren Auswirkungen. Für die betrieblichen Kolleg*innen wird der ganzheitliche Blick auf ihre Emotionen und Bedürfnisse immer wichtiger, ebenso wie die Begleitung dabei, dass sie eigenverantwortlich Lösungen finden. Eine Coaching-Ausbildung hilft Betriebsrät*innen, diese anspruchsvolle Aufgabe professioneller zu erfüllen.

Die modular und langfristig angelegte Qualifizierung zum/zur Betriebs-Coach ermöglicht es Betriebsrät*innen, ihre persönliche und soziale Kompetenz auszubauen. Die Entwicklung einer reflektierten Haltung sowie Klarheit über die eigene Rolle als gewählte*r Interessenvertreter*in sind dabei maßgeblich, um situativ auf die individuellen und komplexen Beratungsanliegen der Kolleg*innen im Betrieb eingehen zu können.

Die Ausbildung setzt die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und das Einbringen eigener Themen voraus. Wer Beschäftigte professionell begleiten will, muss auch zur bewussten, eigenen Veränderung durch das Erleben und Anwenden von Werkzeugen aus dem Coaching bereit sein. Die Ausbildung – vielfältig angelegt und wissenschaftlich fundiert – findet in Kooperation mit Prof. Dr. Dirk Waschull (Studiengangs-Leiter für Beratung, Mediation und Coaching an der FH Münster) statt. Der Fokus liegt auf der Anwendungsorientierung für die betriebliche Praxis sowie den Chancen und Grenzen von Coaching in Verbindung mit der besonderen Rolle des Betriebsrats.

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe Mitglieder des BR, Vorsitzende und Stellvertreter*innen des Gremiums und von Ausschüssen des BR, SBV

Seminarpreis für alle Teile 9.875 € (pro Teil 1.975 €) zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Seminarleitung Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, Fachhochschule Münster, Ausbildungscoach DCV, Sarah Hammes (Sprockhövel), M.A. Beratung, Mediation und Coaching, Arbeits- und Organisationspsychologin

Weitere Informationen

02324 706 333 | marion.oppermann@igmetall.de

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

Teil 1: Meine Rollen, meine Herausforderung und vom Coaching zum Coach!

- ▶ Was ist Coaching, und was ist Coaching nicht?
- ▶ Ziele und Aufbau der Ausbildung und Entwicklung eigener Zielperspektiven
- ▶ Wie erlebe ich mich als Betriebsrat, und welche Rollen habe ich noch?
- ▶ betriebliche Strukturen und die Rolle als BR und als Coach
- ▶ Vom Coaching zum Coach: Prozess, Methoden und Haltung
- ▶ Einführung in Gesprächstechniken, erste Methoden der Kommunikation

Teil 2: Persönlichkeit, Glaubenssätze und Veränderungen

- ▶ Auftragsklärung im Coaching: kein Coaching ohne Auftrag!
- ▶ Der Blick auf sich selbst: Persönlichkeitstypen und deren Bedeutung im Coaching
- ▶ Glaubenssätze und Verhaltensmuster
- ▶ Was sind Veränderungen, und wie können Veränderungsprozesse begleitet werden?
- ▶ Ethik und Recht im Coaching
- ▶ Onlinecoaching: Was ist zu beachten, wo liegen Vorteile, wo Fallstricke?

Teil 3: Ergebnissicherung im Betrieb und herausfordernde Situationen

- ▶ Vom Ziel zum Erfolg: wie Veränderungen gelingen!
- ▶ Kreativitätstechniken im Coaching
- ▶ Gedacht ist nicht getan: Lösungen finden und umsetzen
- ▶ Psychopathologie
- ▶ Traumatisierung und herausfordernde Situationen im Coaching

Teil 4: Konfliktbearbeitung und Coaching mit Gruppen und Teams

- ▶ Grundwissen zu Konflikten und Konfliktmanagement sowie Konfliktberatung
- ▶ Gruppen- und Team-Coaching: Begriff, Gruppendynamik und besondere Methoden der Aktivierung
- ▶ Gestaltung von Teamdynamiken
- ▶ Coaching und Organisationsentwicklung

Teil 5: Abschlussmodul

- ▶ Einzelsupervision und Feedback zur eigenen Entwicklung und zum Ausbildungsstand
- ▶ Workshop: Was fehlt und ist mir noch wichtig?
- ▶ Zertifikatsübergabe

→ Hinweis:

Ausbildung: Nach den Standards des Deutschen Coachingverbands e. V. ist die Reihe nur zusammenhängend buchbar.

Termine

				👤 Kinderbetreuung	🏠 Hotel
Teil 1	16.03.–21.03.2025	SE01225	Sprockhövel	👤	
Teil 2	04.05.–09.05.2025	SE01925	Sprockhövel	👤	
Teil 3	20.07.–25.07.2025	SE03025	Sprockhövel		🏠
Teil 4	07.09.–12.09.2025	SE03725	Sprockhövel		🏠
Teil 5	18.01.–23.01.2026	SE00426	Sprockhövel	👤	

¹ Hotel in NRW; ² Hotel Moxy Bochum

→ Hinweis:

Gruppensupervision: zwei Tage (online, Termine nach Vereinbarung)
Intervision: fünf Tage (selbst organisiert durch TN)



Foto: © IG Metall

»Wenn du andere Leute ansiehst, frage dich, ob du sie wirklich siehst oder ob du nur deine Gedanken über sie siehst.« (Jon Kabat-Zinn)
Sarah Hammes,
Bildungsreferentin in Sprockhövel

Reihe
nur komplett
buchbar

mit
Online-
Elementen



Ausbildungsreihe zum/ zur (Betriebs-)Mediator*in

Mediationsverfahren helfen, in Konfliktsituationen Interessen zu klären und Lösungen zu finden, um langfristig besser zusammenzuarbeiten. Für Interessenvertretungen stellen sie ein zusätzliches Handwerkszeug dar. Ausgehend von ihren Interessen und Bedürfnissen, werden die Konfliktparteien zu einer eigenverantwortlichen, konstruktiven und nachhaltigen Konfliktlösung befähigt. Grundlagen sind die »gewaltfreie Kommunikation« nach Rosenberg, Theorie- und Wissensvermittlung sowie Praxiserfahrung (Rollenspiele, Praxisprojekte, Intevision, Supervision).

Der Ausbildungsgang besteht aus fünf Modulen und drei Intevisionstagen. **Teil 1 und 2 müssen gemeinsam gebucht werden.**

Nach Ausbildungsabschluss erhältst du ein Zertifikat als Mediator*in nach dem Mediationsgesetz (Grundlagen der Mediation), gemäß den Standards des Bundesverbandes Mediation e. V. (BM).

Teil 1: Grundlagen der Mediation, Übung, Anwendung

Wir lernen die Grundzüge des Mediationsverfahrens kennen und setzen uns mit der Rolle als Mediator*in auseinander. Auf der Basis von Konflikttheorie und Mediationsablauf üben wir, mit schwierigen Konfliktsituationen umzugehen. Wir lernen die grundlegenden Werkzeuge der Mediation kennen, trainieren sie in praktischen Übungen, reflektieren unsere Erfahrungen und werden dadurch souveräner als Mediator*in.

Teil 2: Mediation – Praxis im Betrieb, Reflexion, Transfer

Mit den Techniken der Organisationsmediation nähern wir uns betrieblichen Hierarchie- und Machtstrukturen, klären rechtliche Fragestellungen und beziehen sie auf die eigene betriebliche Praxis. Wir reflektieren unsere

Erfahrungen, setzen uns mit den Grenzen der Verantwortung des/der Mediator*in und des Betriebsrats auseinander und üben erste Co-Moderationen auf Mediationsbasis.

Themen im Seminar (Typnummer 3432)

- ▶ Konflikttheorie und Arten der Konfliktbearbeitung
- ▶ Anwendungsbereiche von Mediation
- ▶ Haltung und Ethik in der Mediation
- ▶ Umgang mit »verfahrenen« Situationen
- ▶ Rahmenbedingungen, Durchsetzen von Spielregeln
- ▶ Selbsterfahrung und -reflexion, Verantwortung
- ▶ Gesprächsführung, gewaltfreie Kommunikation
- ▶ Vorbehalte potenzieller Konfliktparteien
- ▶ Umgang mit Hierarchien und Macht
- ▶ besondere Techniken der Organisationsmediation
- ▶ Mediation und Recht

Teil 3 (Aufbaukurs): Mediation in der innerbetrieblichen Praxis – Fallbearbeitung

Die ersten Erfahrungen als Mediator*in im Betrieb sind gemacht. Im Aufbaukurs untersuchen wir betriebliche Fälle der Teilnehmer*innen. Wir betrachten besondere Herausforderungen wie (unklare) Hierarchie- und Machtverhältnisse und Mobbing und lernen den Täter-Opfer-Ausgleich kennen. Wir fragen uns, wie wir als Mediator*innen gesund bleiben und uns die Freude an der Arbeit erhalten können.

Abschließend betrachten wir »Chancen – trotz Grenzen von Mediation«: Wie gehen wir einen Fall an, der auf den ersten Blick sehr gut für eine Mediation aussieht? Worin liegen die Chancen dieses Versuchs?

Teil 1+2
nur
zusammen
buchbar

Ausbildung
mit
Zertifikat

Themen im Seminar (Typnummer 3432)

- ▶ besondere Herausforderungen: (unklare) Hierarchien, Machtverhältnisse, Mobbing
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich
- ▶ Supervision betrieblicher Praxisfälle
- ▶ Verarbeitungstechniken und psychische Stärkung für Mediator*innen
- ▶ Grenzen und Chancen der Mediation

Teil 4 (Aufbaukurs): Organisations- und Wirtschaftsmediation, Intervision, Supervision

Im vierten Modul geht es um Team- und Organisationsentwicklung. Wie gehen wir mit Hierarchien, unterschiedlichen Erwartungen und Betriebskulturen um, was bedeuten Rollenkonflikte und Werte? Daneben beschäftigen wir uns mit den spezifischen Anforderungen bei Mediationen im Kontext von Diversity sowie interkulturellen Mediationen.

Termine

 Kinderbetreuung

Teil 1	06.04.–11.04.2025	SE01525	Sprockh. 
Teil 2	13.07.–18.07.2025	SE02925	Sprockh. 
Teil 3	31.08.–05.09.2025	SE03625	Sprockh. 
Teil 4	09.11.–14.11.2025	SE04625	Sprockh. 

... Hinweis:

Nach dem vierten Seminarteil finden noch zwei weitere Ausbildungsbestandteile statt; Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Intervision und Fallberatung (eigenorganisiert in Peergroups, drei Tage)

Die Teilnehmenden beraten und dokumentieren ihre Fälle. Intervision und kollegiale Fallberatung bieten den Feinschliff der Mediationskompetenz.

Ausbildungsabschluss und Supervision (vier Tage)

Wer eine eigene Mediation dokumentiert hat, wird zum Abschlussseminar eingeladen. Dort geht es um Supervision und Reflexion der betrieblichen Praxis.

Themen im Seminar (Typnummer 3432)

- ▶ Wirtschafts- und Organisationsmediation
- ▶ Teamentwicklung
- ▶ Hierarchien, Strukturen und Systembedingungen
- ▶ interkulturelle Mediation
- ▶ Shuttle-Mediation: Einzelgespräche bei eskalierenden Konflikten
- ▶ Täter-Opfer-Ausgleich bei Mobbingprozessen
- ▶ Umgang mit schwierigen Situationen
- ▶ ethische Aspekte, Grenzen der Mediation

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen, BR mit Leitungsfunktion, SBV sowie BR, die als Konfliktmoderator*innen tätig werden wollen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E (pro Teil)

Seminarleitung

Prof. Dr. Dirk Waschull, M. A. Organizational Management, Jurist, Fachhochschule Münster, Mediation Waschull
Sarah Hammes, Beratung, Mediation und Coaching M.A. (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de





Foto: Thomas Renge

BETRIEBSPOLITISCHE SPEZIALISIERUNG

FACHAKADEMIE FÜR ARBEITSRECHT

Arbeitsrecht	
Individual- und Kollektivrecht gemeinsam denken	252
Arbeitsrecht plus	253
Fresh-Up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren	254
Betriebsvereinbarungen rechtssicher formulieren	255
Was Recht ist und was richtig ist	256
Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts	257
Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht	258
Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte	259
Betriebsratstätigkeit: Behinderungen und Störungen	260
Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche	261
Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen auf dem Prüfstand	262
Werkvertrag und Leiharbeit	263
Wissen und Regelungen für alle Fälle	264
Fit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat	265

Datenschutz	
Datenschutz: wissen und verstehen	267
Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen	268
Kompetent und up to date bei Datenschutz und IT-Systemen	269
Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit	270
Datenschutz, Software und Cloud-Systeme	272
Sozialrecht und Rente	
Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat	274
Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des BR	275
Rente speziell für die Interessenvertretung	276

Seminarangebote zum Arbeitsrecht

Individual- und Kollektivrecht gemeinsam denken

Grundlagenbildung:

Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III

Die Seminare »Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III« bilden den Einstieg in das Individualarbeitsrecht. Ihr findet sie im hellgrünen Kapitel auf Seite 28 ff.

Sie werden von der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts als Grundlagenbildung anerkannt. Das bedeutet, dass sie für jedes Mitglied des Betriebsrats erforderlich sind, und zwar ohne Darlegung konkreter betrieblicher Gegebenheiten.

.....> Vorher empfehlen wir den Besuch von BR-kompakt-Seminaren (Seite 16 bis 26, im hellgrünen Kapitel).

Zum Thema
Arbeitsrecht
siehe
S. 28-33

Spezialisierung:

die Fachakademie für Arbeitsrecht

Die Fachakademie für Arbeitsrecht ist das Kompetenzzentrum der IG Metall in Sachen (individuelles) Arbeitsrecht. Als Betriebsrät*innen und Gewerkschafter*innen wissen wir: Recht haben und Recht bekommen sind zwei Paar Schuhe. In diesem Abschnitt bieten wir euch deshalb an, euer Wissen in Trainings zu vertiefen.

Wir legen in unseren Seminaren viel Wert darauf, Betriebsrät*innen individualarbeitsrechtliches Wissen zugänglich zu machen, Problembewusstsein zu fördern und Handlungskompetenz zu steigern. Da die Rechte der einzelnen Arbeitnehmer*innen auch auf dem Kollektivrecht aufbauen, betrachten wir Betriebsverfassung und das Tarifrecht immer in einem logischen Zusammenhang mit dem Individualrecht.

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Beginn des Arbeitsverhältnisses

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Das bestehende Arbeitsverhältnis

Grundlagen des Arbeitsrechts III

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Zertifikatslehrgang in Kooperation mit der University of Labour

Arbeitsrecht plus



Dieses qualifizierte Angebot richtet sich an Mitglieder in Betriebsrat- und SBV-Gremien, die ihr Praxiswissen aus den Grundlagenseminaren vertiefen und systematisieren wollen. Es baut auf den Seminaren »Arbeitsrecht I« bis »Arbeitsrecht III« auf, die ihr auf den Seiten 28 ff in diesem Heft findet.

Die Teilnehmenden entwickeln im Zertifikatslehrgang »Arbeitsrecht Plus« ein strukturiertes Verständnis des Arbeitsrechts, mit dem Ziel, arbeitsrechtliche Fragestellungen eigenständig einordnen und prüfen zu können. Das Seminar bietet einen systematischen Zugriff zur Festigung und Vertiefung der arbeitsrechtlichen Kompetenz. Es findet zertifiziert auf akademischem Niveau (DQR6) statt und kann für Interessierte an einem Arbeitsrechtsstudium an der University of Labour in Frankfurt am Main angerechnet werden.

Die Teilnehmenden können eine Prüfung ablegen und ein Zertifikat der University of Labour erwerben.

Neu im Programm

Ausbildung
mit
Zertifikat

Themen im Seminar (Typnummer 3163)

- ▶ Einordnung und Verständnis des Arbeitsrechts in der Gesamtrechtsordnung
- ▶ systematische Herangehensweise zur Problemlösung von Fällen aus der Praxis der Arbeitnehmervertretung beim Zusammenwirken unterschiedlicher Rechts- und Rechtserkenntnisquellen
- ▶ Vertiefung und Anwendung der Methoden juristischer Auslegung
- ▶ konkrete Auslegung arbeitsrechtlicher Bestimmungen, insbesondere Generalklauseln und unbestimmter Rechtsbegriffe im Individualarbeitsrecht, einschließlich Kündigungsschutz und grundrechtlicher Bezüge

Termine

30.03.–04.04.2025 KA01425 [Inzell](#)

04.01.–09.01.2026 KA00226 [Inzell](#)

⚡ Hinweis:

Nach dem jeweiligen Seminartermin findet ein Online-Prüfungsgespräch statt:
Seminarnummer KA0021125WEB am 07.05.2025
Seminarnummer KA001725WEB am 11.02.2026

mit
Online-
Elementen

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

1.945 € je Termin zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Teilnahme an den Arbeitsrechtgrundlagenseminaren I, II und III (Typ 3114, 3115 und 3116), siehe Seite 28 bis ??

Seminarleitung

Prof. Dr. Andreas Engelmann,
Prof. Dr. Philipp Donath
(University of Labour)

Weitere Informationen

08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Sprockhövel: 02324 706333

marion.oppermann@igmetall.de

Arbeitsrecht kompakt und intensiv vermittelt**Fresh-Up: Arbeitsrechtswissen auffrischen und aktualisieren**

Viele Betriebsrät*innen sind schon längere Zeit in »Amt und Würden«, etliche von ihnen wurden bereits wiedergewählt. Sie haben im betrieblichen Alltag Erfahrungen gesammelt und wurden dabei immer wieder mit rechtlichen Fragen konfrontiert. Doch ihr letztes Arbeitsrechtsseminar liegt schon länger zurück. Da sich immer wieder rechtliche Änderungen ergeben oder das eine oder andere in Vergessenheit gerät, sollten die Kenntnisse regelmäßig erneuert werden.

Das Seminar vermittelt in verdichteter Form die wichtigsten, arbeitsrechtlichen Bestimmungen rund um das Arbeitsverhältnis und bringt die Teilnehmenden auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung. Die Teilnehmenden bekommen dabei Handlungsanregungen für die Betriebsratstätigkeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ Beginn des Arbeitsverhältnisses: Einstellung, Arbeitsvertragsabschluss, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Probezeit, Befristungen, allgemeine Arbeitsbedingungen in Tarifvertrag und Betriebsvereinbarung, Arbeitsvertrag, Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ bestehendes Arbeitsverhältnis: Teilzeit, Mutterschutz, Elternzeit, Arbeitszeitformen, Urlaubsrecht, Entgeltzahlungen, Übersicht neuere Rechtsprechung
- ▶ Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Beendigungsarten, richtige Anhörung des Betriebsrats, Kündigungsschutzgesetz, Tarifvertrag, Arbeitsvertrag, Übersicht neuere Rechtsprechung

Termine

👤 Kinderbetreuung

06.04.–11.04.2025 SK21525 [Sprockhövel](#) 🗺️24.08.–29.08.2025 KC03525 [Inzell](#) 🗺️

👉 Unter www.kritische.de/Online-Snack

gibt es u.a. das Angebot

»Was für AT-Beschäftigte gilt – und was nicht«
am 11.04. und am 24.10.2025

Betriebsvereinbarungen rechtssicher formulieren

Eine Betriebsvereinbarung ist ein Vertrag zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat und damit ein wichtiges Instrument, die Mitbestimmung im Betrieb zu regeln und ähnlich wie Gesetze oder Tarifverträge verbindliche Normen für alle Arbeitnehmer*innen festzuschreiben. Was muss also bei der Erstellung der Betriebsvereinbarung berücksichtigt werden? Welche Arten der Betriebsvereinbarung gibt es, und wie müssen sie gestaltet sein, um rechtlich Bestand zu haben?

Diese Themen werden wir im Seminar bearbeiten und auch die Möglichkeit in einer Workshop-Phase bieten, aktuelle Vereinbarungen exemplarisch zu bearbeiten. Ziel des Seminars ist es, alle wichtigen Regelungen eindeutig und rechtssicher aufs Papier zu bringen und wirkungsvolle Vereinbarungen für alle Beschäftigten umzusetzen.

Grundlagenbildung
siehe S. 13

Themen im Seminar (Typnummer 2133)

- ▶ Vertrag zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat aufsetzen können
- ▶ die Präambel: unverzichtbares Element oder überflüssiges Beiwerk?
- ▶ der Unterschied zwischen erzwingbarer und freiwilliger Betriebsvereinbarung gemäß §§ 87 und 88 BetrVG
- ▶ Tarifvorbehalt und Günstigkeitsprinzip – was gilt wann?
- ▶ die Abgrenzung zur Regelungsabrede
- ▶ zulässiger Inhalt von Betriebsvereinbarungen – was gehört hier rein? Was nicht?
- ▶ Die Bedeutung der sog. Schlussbestimmungen: Kündigung und Nachwirkung gemäß § 77 Abs. 5 und 6 BetrVG
- ▶ eigene Betriebsvereinbarungen überprüfen
- ▶ Prozessplanung für die Erstellung einer Betriebsvereinbarung – wann mache ich was?
- ▶ ...und nicht zuletzt: Tue Gutes und rede darüber.

Termine

01.06.–06.06.2025	OE02325	Bad Orb
20.07.–25.07.2025	OE03025	Bad Orb
09.11.–14.11.2025	OE04625	Bad Orb

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen Einführungsseminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113), siehe Seite 15, und einem der beiden BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) oder »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123), siehe Seite 16 ff

Seminarleitung

Thomas Gorsboth (Lohr / Bad Orb)
Annette Malottke (Fachanwältin für Arbeitsrecht)

Weitere Informationen

06052 89 0
bad-orb@igmetall.de

Drei Seminare auf einen Blick

Was Recht ist und was richtig ist

Wer die Interessen der Beschäftigten effektiv vertreten will, muss die zugrunde liegenden Regelungen kennen und dabei auf dem Laufenden bleiben, in der jeweils passenden Situation anwenden können. Außerdem ist es immer gut, Tricks und Kniffe zu kennen, wie man das Wissen im richtigen Moment anwenden und für die Beschäftigten klug nutzen kann.

Die Kritische Akademie Inzell bietet euch drei Möglichkeiten, dabei sicherer zu werden: Praxishilfen durch den Dschungel des nationalen und europäischen Arbeitsrechts, eine Anleitung zum fehlerfreien Agieren in der Interessenvertretung und einen Überblick über alle Gesetze zum Schutze der Arbeitnehmer*innen und wie ihr damit strategisch und taktisch im Betrieb umgehen könnt.

Die häufigsten Irrtümer und Fehler im Arbeitsrecht (Typnummer 3113)

Arbeitsrecht ist in einer Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien geregelt. Was einmal richtig war, ändert sich schnell. In dieser Woche informieren wir über fehlerhafte Rechtsansichten.

Termin

05.10.–10.10.2025 KG 0 4 1 2 5 Inzell

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Irrtümer_Arbeitsrecht](http://www.kritische.de/Irrtümer_Arbeitsrecht)



Achtung Stolperfalle! Als Betriebsrat Fehler vermeiden (Typnummer 3113)

Fehler bei Formvorschriften können bedeuten, dass Betriebsvereinbarungen oder Beschlüsse unwirksam sind. Wie vermeiden wir das? Und was ist die Konsequenz, wenn doch?

Termin

01.06.–06.06.2025 KA 0 2 3 2 5 Inzell

→ [Alle Themen des Seminars unter www.kritische.de/Achtung_Stolperfalle](http://www.kritische.de/Achtung_Stolperfalle)



Arbeitsrecht schützt: Wichtige Arbeitnehmerschutzgesetze (Typnummer 3172)

Die besten Gesetze nützen nichts, wenn man sie nicht kennt und zur Anwendung bringt. Wir zeigen auf, welche Schutzgesetze existieren und wie ihr sie praktisch und initiativ nutzen könnt.

Termin

09.06.–13.06.2025 KE 0 2 4 2 5 Inzell

→ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Arbeitsrecht_schützt](http://www.kritische.de/Arbeitsrecht_schützt)



BAG-Rechtsprechung vor Ort erleben, verstehen und anwenden

Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Der Einfluss des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Entwicklung des Arbeitsrechts ist groß, und das BAG wird manchmal als »Ersatzgesetzgeber« bezeichnet. Da sich die Arbeits- und Landesarbeitsgerichte grundsätzlich an den Entscheidungen des BAG orientieren, ist die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts für die tägliche Arbeit im Betriebsrat von großer Bedeutung. Beim Besuch einer Gerichtsverhandlung des BAG erleben die Teilnehmer*innen, wie ein Revisionsverfahren abläuft. Sie erhalten Einblick in die Entscheidungsfindung des Gerichts. Die anschließende Besprechung hilft den Teilnehmenden, die rechtlichen Hintergründe und Zusammenhänge der Entscheidungen zu verstehen.

Themen im Seminar (Typnummer 3162)

- ▶ Betriebsverfassungsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von aktuellen Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts (BAG), soziale Angelegenheiten (§ 87 BetrVG), Anhörung bei Kündigungen (§§ 102, 103 BetrVG), personelle Einzelmaßnahmen (§ 99 BetrVG), Betriebsänderungen (§§ 111 ff. BetrVG)
- ▶ Arbeitsrecht: Darstellung und ausführliche Diskussion von weiteren für die Betriebsratsarbeit wichtigen Rechtsbereichen, Kündigungsrecht,

Tarifrecht, Unternehmensumwandlungen und Betriebsübergang, Arbeitnehmerhaftung

- ▶ Entscheidungen des BAG lesen, analysieren und verstehen; rechtliche und politische Hintergründe sowie Argumente der Entscheidungen; Herausarbeiten der wesentlichen Aussagen der Entscheidung als Hilfsmittel zur Klärung eigener rechtlicher Fragen
- ▶ Vor- und Nachbereitung der Teilnahme einer Verhandlung beim BAG, Diskussion mit einem Arbeitsrichter

Durch eventuelle Veränderungen in der Sitzungsplanung des Gerichts kann eine Verlegung des Seminartermins notwendig werden. Aktuelle Informationen hierzu erteilt die Kritische Akademie Inzell.

Termine

16.02.–21.02.2025 KB00825 Erfurt  ¹
 22.06.–27.06.2025 KC02625 Erfurt  ¹

 Hotel

¹Victors Residenz Hotel Erfurt



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Peter Hirsch

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Seminarleitung

Benjamin Weigel (Sprockhövel),
 Peter Hirsch (Inzell),
 Torsten Müller Brabandt, Rechtsan-
 walt (Berlin)

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 216
 br-seminare@kritische-akademie.de

Sprockhövel: 02324 706333
 marion.oppermann@igmetall.de

Berlin: 030 36204 0
 pichelssee@igmetall.de

Betriebsratswissen auf den aktuellen Stand bringen

Neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung: Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht

Gesetze und Rechtsprechung ändern sich fortwährend. Die juristische Arbeit verlangt ein lebenslanges Lernen. Das Seminar wendet sich an Betriebsratsmitglieder, die bereits über Kenntnisse im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht verfügen und sich mit neuester Rechtsprechung und Gesetzgebung vertraut machen wollen. Es ist insbesondere empfehlenswert für Betriebsrät*innen mit langjähriger Erfahrung, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Im Seminar werden neue Tendenzen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeits- und Betriebsverfassungsrechts vorgestellt und vertiefend auf die Relevanz für die Betriebsratsarbeit untersucht.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Arbeitsrechts: Arbeitsvertragsrecht, Haftung im Arbeitsverhältnis, Arbeitszeit, Teilzeitarbeit und Befristungen, Gleichbehandlung, Beendigung von Arbeitsverhältnissen und Kündigungsschutz, Tarifrecht und Tarifautonomie
- ▶ neueste Rechtsprechung und Entwicklungstendenzen in der Rechtsprechung zu ausgewählten Themenbereichen des Betriebsverfassungsrechts: allgemeine Aufgaben des Betriebsrats, Mitbestimmung in personellen und sozialen Angelegenheiten, Anhörung des Betriebsrats zu Kündigungen, Betriebsänderungen, Sozialplan, Interessenausgleich, Teilnahme an Schulungsveranstaltungen, Kosten- und Sachaufwand des Betriebsrats
- ▶ neue Gesetze, aktuelle Gesetzesänderungen und Änderungsvorhaben

Termine
 Kinderbetreuung

10.08.–15.08.2025 KA03325

Inzell 

19.10.–24.10.2025 SK04325

Sprockhövel 

30.11.–05.12.2025 BO04925

Berlin

Auffrischung – Vertiefung – Betriebliche Fragen

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Freigestellte

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, und trotzdem sind die Betriebsratsvorsitzenden besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer*innen. In allen Unternehmen sind sie erste Ansprechpartner*innen für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu behalten und die Fristen im Blick zu haben. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende auf dem Gebiet des Arbeitsrechts gefordert, die juristischen Inhalte zu verstehen und richtig interpretieren zu können.

In diesem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was sie wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ Begriffe, die der Betriebsrat kennen muss: Betrieb, Unternehmen, Konzern, Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht
- ▶ Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge: Unternehmensorganigramm erarbeiten und verstehen
- ▶ Wann ist ein GBR zu bilden, wann kann ein KBR gebildet werden? der Gemeinschaftsbetrieb (§ 1(2) BetrVG)
- ▶ die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- ▶ Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- ▶ rechtssichere Betriebsvereinbarung
- ▶ Kündigungen und Betriebsänderungen: betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung, Sozialwahl, Sozialplan, Betriebsübergang
- ▶ Umgang mit Insiderinformationen (§ 79 BetrVG) und Datenschutz
- ▶ wo und wie bekomme ich als Betriebsrät*in Hilfe: intern, extern

Termine

 Kinderbetreuung

23.03.–28.03.2025 KB 01325 [Inzell](#)

09.06.–13.06.2025 KD 02425 [Inzell](#) 

07.09.–12.09.2025 KE 03725 [Inzell](#)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, Stellvertreter*innen und freigestellte BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Durchsetzung von Betriebsratsrechten**Betriebsratstätigkeit:
Behinderungen und Störungen**

Einerseits ist der Betriebsrat verpflichtet, seine im Betriebsverfassungsgesetz verankerten Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Andererseits fühlen sich manche Arbeitgeber durch Betriebsratshandeln in ihrer »unternehmerischen Freiheit« eingeschränkt. Das führt unausweichlich zu Konflikten zwischen den Betriebsparteien. Doch wo fängt eine Störung oder Behinderung der Betriebsratsarbeit an, und wie kann der Betriebsrat die Rechte, die ihm verwehrt werden, einfordern und durchsetzen?

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmer*innen die entsprechenden Kenntnisse und ein Gespür für den richtigen Einsatz der zur Verfügung stehenden Rechtsmittel.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ Was bedeutet vertrauensvolle Zusammenarbeit für die Betriebsparteien (§ 2 (1) BetrVG)?
- ▶ die Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und gesetzlichem Betriebsratsmandat:
 - das Begünstigungs- und Benachteiligungsgebot nach dem Betriebsverfassungsgesetz
 - Schutz von Betriebsratsmitgliedern (Entgelt, Karriere, Versetzung, Kündigung)
- ▶ Behinderung und Störung der Betriebsratsarbeit:
 - Wo fängt Behinderung an? (von Schikane bis Kündigung)

- wiederholte verspätete oder unvollständige Informationen durch den Arbeitgeber
- Verweigerung der Kostenübernahme (§ 40 BetrVG), Bedeutung der Vermögenslosigkeit des Betriebsrats
- Verstöße gegen Mitwirkungsrechte bei personellen Maßnahmen
- Nichtbeachtung von Mitbestimmungsrechten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats:
 - Rechtsfolgen bei Uneinigkeit über die Rechte des Betriebsrats
 - interne und externe Schlichtungsoptionen
 - Wann ist ein grober Verstoß ein grober Verstoß?
 - Beschlussverfahren – was muss der Betriebsrat tun? (Antrag, Verfahren, Kosten)
 - Es eilt! Die einstweilige Verfügung
 - die Einigungsstelle (Verfahren, Kosten, Anfechtung)
- ▶ Straftaten (§ 119 BetrVG), Ordnungswidrigkeiten (§ 121 BetrVG)
 - Streitigkeiten des Sprecherausschussgesetzes und des Europäischen Betriebsrats

Termine

16.03.–21.03.2025	KE01225	Inzell
14.09.–19.09.2025	KC03825	Inzell

Beteiligungsrechte des Betriebsrats

Beurteilungssysteme, Arbeitszeugnisse, Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen und die Beurteilung von Arbeitnehmer*innen sind ein Mittel der Betriebsführung. Leistung, Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft werden und sollen über diese Mittel transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden. Dadurch ergeben sich für Vorgesetzte, die zu Beurteilenden und den beteiligten Betriebsrat erhebliche Probleme. Der Betriebsrat hat sehr genau darauf zu achten, dass eine faire Beurteilung vorgenommen und faire, erfüllbare Ziele vereinbart werden. Dies gilt auch für die Erstellung von Zeugnissen.

Das Seminar vermittelt alle wichtigen Informationen und Vorgehensweisen, die mit praktischen Übungsfällen vertieft werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3113)

- ▶ Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche: gesetzliche Grundlagen, Krise (warum werden Mitarbeitergespräche geführt und Ziele vereinbart?), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 87, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösungen, Erstellung einer Musterbetriebsvereinbarung

- ▶ Beurteilungssysteme: gesetzliche Grundlagen, tarifliche Regelungen und Vorgaben, Instrumente, Methoden und Ziele, Beurteilungsgespräch (Aufbau, Ziel, Akteur*innen), Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats (§§ 82, 94 BetrVG), Konflikte und Konfliktlösung im Beurteilungsprozess, Kritik (Stärken und Schwächen betrieblicher Beurteilungssysteme)
- ▶ Personalakte
- ▶ Arbeitszeugnisse: gesetzliche Grundlagen (§ 630 BGB), Zeugnisanspruch (Zeitpunkt, Form), Zeugnisarten (einfaches, qualifiziertes, Zwischen- und Schlusszeugnis), Zeugnisse lesen und verstehen, Musterzeugnis

Termine

15.06.–20.06.2025 KF02525 [Inzell](#) 
21.09.–26.09.2025 KD03925 [Inzell](#)

 Kinderbetreuung



☞ Unter www.kritische.de/Online-Snack gibt es u.a. das Angebot »Aufhebungsverträge sinnvoll gestalten« am 09.05.2025

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, §179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Gerald Schmitt(Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

von A(bordnung) bis Z(eitkonten)

Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen auf dem Prüfstand

Neu im Programm

In der Auseinandersetzung um angemessene Arbeitsbedingungen ist besonders das Thema Arbeitszeit unter Dauerbeschuss. Die Arbeitgeber fordern noch flexiblere Arbeitszeitmodelle, tägliche Höchstarbeitszeitgrenzen sollen abgeschafft werden und die europäische Arbeitszeit-Richtlinie ist seit Jahren im Verhandlungsmodus, in welchem um die Festsetzung gesetzlicher Mindeststandards hart gestritten wird. Deswegen muss der Betriebsrat in Arbeitszeitfragen, einem Kernelement der betrieblichen Mitbestimmung, fit sein. Neben den klassischen Arbeitszeitausensetzungen kommen auf Betriebsräte neue Herausforderungen unter dem Stichwort digitale Arbeitswelt zu, z.B. Homeoffice, Arbeitsort Welt und Vertrauensarbeitszeiten.

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen und tarifüblichen Bestimmungen unter den aktuellen und zu erwartenden Gegebenheiten. Die Teilnehmenden erfahren, auf welche arbeitszeitrechtlichen Aspekte im Sinne des Arbeitnehmer*innen-schutzrechts der Betriebsrat im Betrieb achten muss.

Themen im Seminar (Typnummer 3531)

- ▶ aktuelles Arbeitszeitrecht, einschließlich europäischer Arbeitszeitrichtlinie
- ▶ die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in Arbeitszeitfragen
- ▶ das Verhältnis von Betriebsvereinbarung und tarifüblichen Bestimmungen
- ▶ Arbeitszeitformen auf dem Prüfstand (Definition, Wem bringt es was? (Individual- und Kollektivrecht)
- ▶ Gleit- und Vertrauensarbeitszeit
- ▶ Zeitkonten (Planwochenarbeitszeit, Langzeitkonten, Umfang der Konten etc.)
- ▶ Home-Based, Homeoffice
- ▶ Arbeitszeitfragen bei Dienstreisen, Montagearbeiten und Arbeitsort »Welt«
- ▶ arbeitsrechtliche Aspekte der Teilzeitarbeit
- ▶ flexible Arbeitszeiten und Schichtarbeit
- ▶ Entgrenzung vom Prinzip Arbeitsleistung gegen Entgelt
- ▶ relevante Gerichtsentscheidungen zur Arbeitszeit
- ▶ Arbeitszeiten in der Zukunft: Wo kann/soll die Reise hingehen?

Termin16.02.–21.02.2025 KG00825 Inzell  Hotel¹ Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen

Ungesicherte Beschäftigung: betriebliche Betreuung und Einflussnahme durch den Betriebsrat

Werkvertrag und Leiharbeit

In immer mehr Unternehmen werden Arbeiten durch den Einsatz von Leiharbeiter*innen bewältigt. Immer häufiger werden Arbeiten als Werkvertrag vergeben. Der Anteil der festbeschäftigten Arbeitnehmer*innen im Betrieb geht zurück, die Auswirkungen für die Stammebelegschaft sind spürbar. Was tun, wenn immer mehr Menschen im Betrieb tätig sind, die formal nicht zur eigenen Belegschaft zählen?

Der Betriebsrat im Entleihbetrieb hat nicht nur die Interessen der Kernbelegschaft zu vertreten, er ist auch Ansprechpartner für die Leiharbeiter*innen und hat sich für ihre Interessen (Equal Pay und Equal Treatment) einzusetzen. In der Praxis heißt dies, einerseits die gesetzlichen Möglichkeiten, unter anderem des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes auszuschöpfen und im Sinne der Beschäftigungssicherung die Fremdvergabe von Arbeiten – wo möglich – zu verhindern, eigene Ziele u definieren und eine Umsetzungsstrategie zu entwickeln. Andererseits heißt es Verständnis für die Belange der Leih- und Werkvertragsbeschäftigten zu haben und sie kompetent zu betreuen.

Im Seminar werden wir aufzeigen, wie Betriebsrät*innen unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung gemeinsam mit den Beschäftigten dazu Ideen entwickeln und diese umsetzen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3122)

- ▶ die Entwicklung der Leiharbeit, betriebswirtschaftliche Hintergründe der Ausweitung der Leiharbeit
- ▶ rechtliche Grundlagen der Arbeitnehmer*innenüberlassung und Abgrenzungen zum Werkvertrag
- ▶ Teilzeitbefristungsgesetz
- ▶ Tarifverträge zur Leiharbeit
- ▶ Rechte des Betriebsrats im Entleihbetrieb
- ▶ Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Personalplanung und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- ▶ Integration und Betreuung der Leiharbeiter*innen
- ▶ Werkvertrag oder illegale Leiharbeit? Prüfraster
- ▶ Auseinandersetzung mit den Forderungen zu Werkverträgen und zur Leiharbeit von Seiten der Politik, den Arbeitgeberverbänden und den Gewerkschaften

Termin

14.09.–19.09.2025 BS03825 Berlin

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR in Betrieben, in denen ein Personaleinsatz verstärkt durch Werkverträge oder Leiharbeiter*innen stattfindet oder zukünftig stattfinden soll

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Zwei Seminare auf einen Blick

Wissen und Regelungen für alle Fälle

Wenn in Betriebsvereinbarungen Rechte für Arbeitnehmer*innen festgelegt werden, können diese eingeklagt werden, weil die Betriebsvereinbarung unmittelbar und zwingende Wirkung hat. Scheitern die Verhandlungen, so muss der Betriebsrat das Instrument Einigungsstelle einsetzen und handhaben können.

Auswärts Beschäftigte müssen sich häufig zwischen den Anforderungen des Arbeitgebers und den Regelungen zum Arbeitnehmer*innenschutz entscheiden. Andererseits sind die Beschäftigten meist mit den Bedingungen einverstanden und die Geschäftsleitung meint, den Betriebsrat nicht einbeziehen zu müssen. Um so mehr lohnt es sich, die Besonderheiten dieser Beschäftigungsform genauer unter die Lupe zu nehmen,

Betriebsvereinbarung und Einigungsstelle (Typnummer 3113)

Wir klären Form, zulässige Inhalte, Durchführung, Verstöße, Ahndung, Kündigung und Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen, erzwingbare und freiwillige, Tarifvorbehalt, Günstigkeitsprinzip und alles, was zu den Grundlagen gehört. Natürlich geht es auch um das Verhandeln und Abschließen inklusive Regelungszuständigkeit sowie das Einigungsstellenverfahren, die Beauftragung von Sachverständigen und weitere Details.

Termin

10.08.–15.08.2025 KE 0 3 3 2 5

 Kinderbetreuung

Inzell 

...  **Genauer zu den Seminarinhalten unter**

www.kritische.de/Betriebsvereinbarung



Arbeitsrecht und auswärtige Beschäftigung (Typnummer 3113)

Hier lernt ihr alles über Dienstreisen und auswärtige Beschäftigung im Inland: Versetzung und Änderungskündigung, Verfahren nach den §§ 99, 99(4) und 100 BetrVG, Grenzen des Direktionsrechts, Besonderheiten bei Montagetätigkeit und Kundendienst. Wir schauen auch auf Muster-Betriebsvereinbarungen und Besonderheiten beim Auslandseinsatz.

Termin

20.07.–25.07.2025 KD 0 3 0 2 5 Inzell

...  **Alle Themen des Seminars unter**

<https://kritische.de/auswaertige-beschaeftigung>



Zwei Seminare auf einen Blick

Fit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Die Zusammenarbeit auf Unternehmens- und Konzernebene wird immer wichtiger. Globale Konzentrationsprozesse führen zu vernetzten und intransparenten Unternehmensstrukturen. Immer mehr unternehmerische Entscheidungen werden nicht mehr auf Betriebsebene, sondern betriebsübergreifend für alle Arbeitnehmer*innen auf Unternehmens- und Konzernebene getroffen. Arbeitgeber wollen Verhandlungen zentralisieren und auf die Ebene des Gesamt- und Konzernbetriebsrats verlagern.

Die Verantwortung und die Herausforderungen der Betriebsrät*innen in diesen Gremien wachsen. Allerdings sind die Arbeitsorganisation, Kommunikation und Zusammenarbeit aufgrund der örtlichen Strukturen viel schwieriger als beim Standortbetriebsrat.

Gesamt- und Konzernbetriebsrat (Typnummer 3113)

Themen sind u.a. Errichtung, Zusammensetzung und Geschäftsführung des GBR und KBR, Bestellung in den GBR, Ersatzmitglieder, Erlöschen der Mitgliedschaft, Bildung des KBR, Zuständigkeiten und Rechtsstellung von GBR und KBR, Gesamtbetriebsvereinbarung (praktische Beispiele), Betriebsräteversammlung (§ 53 BetrVG) und Arbeit des Wirtschaftsausschusses auf GBR- beziehungsweise KBR-Ebene.

Termin

04.05.–09.05.2025 K D 0 1 9 2 5 Inzell ¹

 Hotel

¹ Hotel Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee

...  **Genauerer zu den Seminarinhalten unter**

www.kritische.de/GBR_KBR



Praxisforum für Gesamt- und Konzernbetriebsräte (Typnummer 3113)

In diesem Seminar erarbeiten wir praxisbasiert Grundlagen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Gesamt- und Konzernbetriebsrat und analysieren die Besonderheiten. Zahlreiche Tipps und Erfahrungsberichte von der Planung über Verhandlungen bis zu Durchsetzungsmöglichkeiten fließen in das Seminar ein. Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit des GBR und KBR sind ebenfalls Thema.

Termin

07.09.–12.09.2025 K G 0 3 7 2 5 Inzell

...  **Alle Themen des Seminars unter**

www.kritische.de/Praxisforum_GBR_KBR





**Bei der IG Metall weiß ich, dass wir
tolle Referent*innen und
eine gute Unterkunft bekommen.**

Katja Herkert

Grundlagen des Datenschutzes in der betrieblichen Praxis

Datenschutz: wissen und verstehen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten ist ein erheblicher Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Arbeitnehmer*innen. Datenschutz ist gerade für sie und ihre Arbeitsbedingungen sehr bedeutsam. Verstöße gegen den Datenschutz scheinen jedoch an der Tagesordnung zu sein. Auch ein sehr sorgloser Umgang mit Daten ist häufig zu beobachten.

Das Seminar sensibilisiert für die Belange des Datenschutzes und zeigt Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat auf. Anhand aktueller Fragestellungen werden die Grundlagen des Datenschutzes für Betriebsräte basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung behandelt. Auch die Wechselwirkung zwischen den Mitbestimmungsrechten zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle und dem Datenschutz sind Themen im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 3133)

- ▶ Grundprinzipien des Datenschutzes
- ▶ Konsequenzen aus fehlendem Datenschutz
- ▶ die EU-Datenschutzgrundverordnung, das Bundesdatenschutzgesetz und andere Rechtsgrundlagen
- ▶ der / die betriebliche Datenschutzbeauftragte – Aufgaben und Funktion

- ▶ Datensicherheit und Datenschutz
- ▶ Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis
- ▶ Auskunftsrechte von Beschäftigten
- ▶ Auftragsdatenverwaltung (Outsourcing von Arbeitnehmer*innendaten, Datentransfer ins Ausland)
- ▶ Wann, wo und wie fallen personengebundene Arbeitnehmer*innendaten im Betrieb an?
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz zum Thema Datenschutz für Arbeitnehmer*innen?
- ▶ Betriebsvereinbarungen; Datenschutz und § 87 (1) Nr. 6 BetrVG
- ▶ Praxisbeispiele für Betriebsvereinbarungen
 - aktuelle Entwicklungen bei der Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung
 - Datenschutz im Betriebsrat(sbüro)

Termine

 Kinderbetreuung

06.01.–10.01.2025	KB00225	Inzell
23.03.–28.03.2025	KE01325	Inzell
17.08.–22.08.2025	KA03425	Inzell 
09.11.–14.11.2025	KA04625	Inzell
18.01.–23.01.2026	KA00426	Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Kenntnisse aus einem Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder oder Schwerbehindertenvertrauenspersonen, z.B. aus den Seminaren Arbeitsrecht I bis III (siehe Seite 28 bis 33)

Weitere Informationen

08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt« (siehe Seite 16 bis 33)

Seminarleitung

Roberto Walther, IMU Institut,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer*innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)

Teil 1:

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- ▶ cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine

Teil 1 + 2 16.02.– 21.02.2025 BO00825 Berlin

Teil 1 + 2 16.11.– 21.11.2025 LO14725 Lohr

Drei Seminare auf einen Blick

Kompetent und up to date bei Datenschutz und IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme beherrschen die Leistungs- und Verhaltenskontrolle, die unter die Mitbestimmung fällt. Daher brauchen Interessenvertreter*innen die technischen Kenntnisse und müssen sich auch mit den gängigen Software- und Hardwaresystemen auskennen.

Neben dem Schutz der Beschäftigten brauchen wir Datenschutz auch im eigenen Büro. Neue Fragen entstehen außerdem durch Cloud-Anwendungen, elektronische Kommunikation, Videoüberwachung und Personalwirtschaftssysteme.

Maschinen- und Fertigungsdaten werden mit Management Executive Systemen (MES) und Betriebsdatenerfassung (BDE) verarbeitet. In Echtzeit mithilfe künstlicher Intelligenz automatisierte Entscheidungen getroffen. Dabei verarbeiten sie eine Fülle an Leistungsdaten der Beschäftigten, die der Mitbestimmung unterliegen.

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen (Typnummer 3135)

Hier geht es um Mitsprache z.B. bei Zeiterfassung, Zugangskontrollen, Enterprise Resource Planning, Personalinformationssystemen, MES, mobilem Arbeiten oder Kollaborationsplattformen.

Termine

21.04.–25.04.2025 K B 0 1 7 2 5 [Inzell](#) 

26.10.–31.10.2025 K B 0 4 1 2 5 [Inzell](#)

Datenschutz: Kenntnisse auffrischen und vertiefen (Typnummer 3133)

Wir besprechen die Datensicherheit im Betrieb und im BR-Büro, frischen Kenntnisse der DSGVO und BDSG auf und schauen u.a. auf Personalwirtschaftssysteme und eine IT-Rahmenvereinbarung.

Termine

16.03.–21.03.2025 K A 0 1 2 2 5 [Inzell](#)

27.07.–01.08.2025 K B 0 3 1 2 5 [Inzell](#)

Fresh-Up für IT- und Datenschutzverantwortliche 2025 (Typnummer 3135)

Gemeinsam mit Expert*innen erfahren die Verantwortlichen in BR Neuigkeiten, besprechen betriebliche Erfahrungen und diskutieren Gestaltungsmöglichkeiten mittels Betriebsvereinbarungen.

Termin

16.11.–21.11.2025 K A 0 4 7 2 5 [Inzell](#)



Ausbildungsreihe Zertifizierte*r Datenschutzbeauftragte*r mit Steinbeis-Zertifikat

Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit



Der Datenschutz und die Datensicherheit gewinnen immer mehr an Bedeutung in unseren Betrieben. Geschützt werden einerseits die Kolleg*innen, andererseits geht es auch um die Sicherheit von Kundendaten sowie die Existenzsicherung des Unternehmens durch den Schutz vor Datenverlust oder Diebstahl geistigen Eigentums.

Datenschutz und Betriebsrat

Der Betriebsrat hat eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die Einhaltung des Arbeitnehmer*innendatenschutzes im Betrieb zu prüfen. Im Betriebsratsbüro ist ausschließlich der Betriebsrat für die Einhaltung des Datenschutzes zuständig.

Datenschutz und Datensicherheit im Betrieb

Mit ausgewiesenen, bundesweit anerkannten Expert*innen und den unabhängigen Steinbeis-Instituten, die die Zertifizierung durchführen, bietet die Kritische Akademie eine Weiterbildung zur »Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit« mit der Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen. Das Steinbeis-Zertifikat weist die Qualifikation zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten nach.

Expert*in im Arbeitnehmer*innendatenschutz

Durch den thematischen Schwerpunkt Arbeitnehmer*innendatenschutz erwerben die Teilnehmer*innen zusätzlich Expertise im für Betriebsrät*innen zentralen Themenbereich Arbeitnehmer*innendatenschutz.

Der Lehrgang: Praxisrelevanz und Nutzen für die Betriebsratsarbeit

Der Ausbildungsgang ist praktisch angelegt. Dabei geht er von der Erfahrung und Beispielen aus der Betriebsratsstätigkeit aus. Er besteht aus drei Wochenseminaren und wird intensiv begleitet über die Lernplattform www.lernplus.de. Die Anforderungen der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung werden hierbei berücksichtigt.



Foto: Renate Schilthauer

»Der Feind des Besseren ist das Gute.«
Gebhard Schwägerl,
Leiter der Kritischen Akademie Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Themen im Seminar (Typnummer 3134)

Teil 1: Datenschutz Einstieg (Grundlagenseminar)

- ▶ Einführung in den Lehrgang
- ▶ Grundlagen und Update zum Thema Datenschutz

Teil 2: IT-Sicherheit

- ▶ Datensicherheit im Betriebsratsbüro
- ▶ System- und Netzwerksicherheit
- ▶ Multiple Choice-Prüfung IT-Sicherheit

Teil 3: Datenschutz Vertiefung für Fachkräfte im Bereich Datenschutz/Datensicherheit

- ▶ Auffrischung Datenschutz
- ▶ (Arbeits)rechtliche Fragen rund um den Datenschutz
- ▶ Kundendatenschutz
- ▶ Rolle und Aufgaben des / der Datenschutzbeauftragten im Betrieb
- ▶ Multiple-Choice-Prüfung und mündliche Einzelprüfung

Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR mit Verantwortung im betrieblichen Datenschutz

Seminarpreis

Seminargebühr für die gesamte Ausbildung (alle drei Teile):
5.990 € zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Seminarleitung

Prof. Roland Hellmann (Steinbeis-Beratungszentrum IT-Sicherheit und Datenschutz),
Prof. Dr. Christoph Karg (Steinbeis-Transferzentrum IT-Sicherheit),
Dr. Höpken (Grid eG.), Jochen Brandt, Willi Ruppert

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Termine

Teil 1	15.12.–20.12.2024	KA05124	Inzell
Teil 2	23.02.–28.02.2025	KA00925	Inzell
Teil 3	22.06.–27.06.2025	KB02625	Inzell

Drei Seminare auf einen Blick

Datenschutz, Software und Cloud-Systeme

Personalinformationssysteme (PIS) wie Workday und SAP SuccessFactors zentralisieren alle Informationen über Beschäftigte inklusive Leistungsbewertung und Qualifizierung. Diese Daten werden häufig in einer Cloud gespeichert und außerhalb Europas verwaltet.

Im Bereich Enterprise Resource Planning (ERP) ist die SAP Business Suite der Klassiker.

Inzwischen setzt auch der Marktführer SAP auf Cloud-Systeme, viele Unternehmen kaufen weitere Systeme hinzu oder steigen auf die neue Generation S/4HANA um. Es ist an der Zeit, die Betriebsvereinbarungen zu überarbeiten.

Die Einführung von Microsoft 365 macht verschiedenste Formen der elektronischen Vernetzung möglich. Hier gilt es, die Durchleuchtung der Beschäftigten durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten zu verhindern.

Personalinformationssysteme: Workday, SuccessFactor und andere (Typnr. 3133)

Im Seminar beleuchten wir PIS-Systeme, Berechtigungssystematiken und Zugriff, datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen und diskutieren Regelungsvorschläge.

Termin

29.06.–04.07.2025 KB 0 2 7 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Personalinformationssysteme



SAP aus Mitbestimmungssicht (Typnummer 3462)

Wir beschäftigen uns mit den Funktionsweisen und den gängigsten Modulen von SAP und den Tücken der Einführungs- und Umstiegsprojekte aus Sicht der betrieblichen Mitbestimmung.

Termin

17.08.–22.08.2025 KD 0 3 4 2 5 Inzell

 Kinderbetreuung

... Alle Themen des
Seminars unter

www.kritische.de/SAP_Mitbestimmung



Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten (Typnummer 3462)

Wir befassen uns mit Cloud Computing, Datensicherheit, Compliance und Überwachung sowie Mitbestimmung bei einzelnen Modulen, bei der Einführung und den Updates.

Termin

11.05.–16.05.2025 KB 0 2 0 2 5 Inzell

... Genauer zu
den Seminarinhalten
unter

www.kritische.de/Microsoft_365





Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

Weitere Informationen

Inzell: 08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Renten- und Sozialversicherungsrecht für den Betriebsrat

Arbeitsrecht und Sozialrecht verzahnen sich immer mehr. Deshalb wird der Betriebsrat in seiner täglichen Arbeit zunehmend mit sozialrechtlichen Fragen konfrontiert. Der Betriebsrat muss ein Grundverständnis für die Zusammenhänge von Arbeitsrecht und Sozialrecht haben, um seine Aufgaben nach dem BetrVG sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Es gibt zahlreiche Verknüpfungspunkte sozialrechtlicher Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis. Diese muss der Betriebsrat kennen, wenn er eine wirkungsvolle Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen gewährleisten will. Außerdem ist er dann für Rat suchende Arbeitnehmer*innen eine echte Hilfe.

Themen im Seminar (Typnummer 6663)

- ▶ Die Rentenversicherung – Grundwissen für die Betriebsratsarbeit: Rentenversicherung und ergänzende Absicherung, Anhebung der Altersgrenzen, Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation), Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Altersrenten und Renten wegen Todesfall, Rechtsschutz

- ▶ Bedeutung der Unfallversicherung (SGB VII) für Betriebsrat und Arbeitnehmer*innen: Überwachungs-, Mitwirkungs-, und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats, Maßnahmen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung
- ▶ sozialrechtliche Bestimmungen der Arbeitslosenversicherung (SGB III) zu Arbeitsverhältnissen – Aufgaben des Betriebsrats: Meldepflichten, Sperrzeiten und Ruhezeiten, Freistellung von der Arbeit, Fördermöglichkeiten und Zuschüsse, Transferleistungen
- ▶ Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Termine

09.02.–14.02.2025 KC00725 Inzell

13.07.–18.07.2025 BO02925 Berlin

21.09.–26.09.2025 KE03925 Inzell

»Ab und zu braucht es einen Mutanfall...«
Anja Diegmüller, Bildungsreferentin in Inzell



Foto: Thomas Range

Den bestmöglichen Übergang zur Rente gestalten

Übergang in den Ruhestand – Aufgaben des BR

In diesem Seminar werden Lösungen für den bestmöglichen Übergang der Arbeitnehmer*innen in die Rente (z. B. im Rahmen einer Unternehmensumstrukturierung, eines unausweichlichen sozialverträglichen Personalabbaus oder auch für langzeiterkrankte Beschäftigte) dargestellt und bearbeitet. Im Vordergrund stehen Themen wie die Anhebung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung, Altersteilzeitvereinbarungen, der Übergang in Sozialleistungen (Krankengeld, Arbeitslosengeld), die Auswirkungen von Abfindungszahlungen auf die Sozialleistungsansprüche, sowie Erwerbsminderungs- und Schwerbehindertenbelange in der täglichen Praxis des Betriebs.

Themen im Seminar (Typnummer 6663)

- ▶ Grundlagen des Rentenrechts
- ▶ zur Relevanz für die Betriebsratsarbeit
 - die participationsrechte des Betriebsrats insbesondere nach §102 BetrVG und §111 in Verbindung mit § 112 BetrVG
 - Relevanz für den eigenen Betrieb
- ▶ sozialrechtliche Folgen von Aufhebungsverträgen und Betriebsratshandeln
- ▶ Kündigungen, sozialrechtliche Folgen, Mitwirkung des Betriebsrats
 - Übergang in die Rente über Arbeitslosigkeit
 - Leistungen der Arbeitslosenversicherung

- ▶ Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis bei Krankheit und Beteiligung des Betriebsrats
 - Leistungen der Krankenversicherung
 - Auswirkungen des Krankengeldbezugs auf die Rentenzahlung
 - Übergang ins Arbeitslosengeld
- ▶ Lösungsmöglichkeiten bei Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung, Pflegeversicherung
 - Schwerbehinderung, Erstantrag, Verschlechterungsantrag
 - Stichtagsregelung für eine abschlagsfreie Rente
 - Regelungen nach SGB IX
 - ganzheitliche Betrachtung durch den MDK von Pflegestufen zu Pflegegraden, Anrechnung bei der Rente
- ▶ die sozialrechtliche Einbettung von Altersteilzeitverträgen; Mitwirkungsrechte des Betriebsrats
 - Altersteilzeitgesetz
 - typische Modelle der Altersteilzeit
 - Entgeltberechnung für die Altersteilzeit

Termine

 Kinderbetreuung

12.01.–17.01.2025	KB00325	Inzell
13.04.–18.04.2025	KD01625	Inzell 
15.06.–20.06.2025	KE02525	Inzell 
10.08.–15.08.2025	KD03325	Inzell 
23.11.–28.11.2025	KD04825	Inzell
04.01.–09.01.2026	KD00226	Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt« (siehe Seite 16 bis 27)

Seminarleitung

Peter Hofmann

Weitere Informationen

08665 980 233

br-seminare@kritische-akademie.de

Zwei Seminare auf einen Blick

Rente spezial für die Interessenvertretung

Themen der sozialen Absicherung berühren in vielfältiger Weise die Arbeit des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung. So müssen individuelle Auswirkungen wie auch kollektive Betriebsänderungen stets auf ihre sozialrechtlichen Auswirkungen sowie auf Chancen und Gefahren hin betrachtet werden. Das Zusammenspiel der verschiedenen Zweige der Sozialgesetzgebung ist hier besonders wichtig, um sinnvolle Lösungen für die Betroffenen zu erzielen.

Bei Rente und dem Übergang in den Ruhestand sind Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen in mehrerlei Hinsicht gefordert. Einerseits kommen Beschäftigte mit ihren Fragen zum Ausstieg aus dem Erwerbsleben auf sie zu, andererseits sind rentenbezogene Aspekte auch immer mitzudenken, wenn betriebliche Regelungen getroffen werden.

... Die zwei Seminare wenden sich an BR-Vorsitzende, stellvertretende BR-Vorsitzende und SBVen.

Freshup Rente 2025: Als Arbeitnehmervertreter*in fit in Rentenfragen (Typnummer 3542)

Hier könnt ihr vorhandenes Wissen auffrischen und euch mit aktuellen Fragestellungen beschäftigen, neue Entwicklungen im Rentenrecht mitbekommen sowie euch untereinander zu praktischen Rentenfragen austauschen. Wir schauen gemeinsam mit Expert*innen auf Praxisfälle, aktuelle Rentenfragen, Flexibilisierung und beleuchten die Rolle der Arbeitnehmer*innenvertretung dabei.

Termin

28.09.–03.10.2025 KA 0 4 0 2 5 Inzell

... Genaueres zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Freshup_Rente



Praxisforum: Rente und Sozialversicherung (Typnummer 6663)

Themen sind u.a. Rentenversicherung (Langzeitkonten, Altersteilzeit, Altersrente, flexibler Übergang, (Erwerbsminderung...) und die Vermeidung (bzw. Auswirkungen) von Arbeitslosigkeit durch Leistung aus Sozialplänen oder Transferleistungen aus dem SGB III. Auch Pflegeversicherung, Pflegefreistellung, (Familien-) Pflegezeit sowie aktuelle Rechtsprechung aus den Bereichen der Sozialversicherung sind hier Thema.

Termin

01.06.–06.06.2025 KF 0 2 3 2 5 Inzell

... Genaueres zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Praxisforum_Rente



Bachelor of Betriebsrat

Entwickle dich und deine Perspektiven in der Mitbestimmung mit
einem Studium an der University of Labour. Mehr Infos: u-o-l.de



Studium in Teilen auch nach
§ 37 Abs. 6 BetrVG möglich





Foto: Thomas Range

BILDUNG FÜR BETRIEBSRATSVORSITZENDE, EBR / SE-BR UND AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	
Ausbildungsreihe: PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen	280
Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums	282
Verhandlungsführung	284
Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!	285
Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten	286
Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit	288
Ausbildungsreihe: Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen	290
Ausbildungsreihe: Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	292
Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende	294
Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder	295
Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit	296

Mitbestimmungsakademie für Aufsichtsratsmitglieder	
Seminare für Wahlvorstände	297
Ausbildungsreihe: Know-How für Aufsichtsrät*innen	298
Europäische und SE-Betriebsräte	
NEU im EBR / Neu im SE-BR	300
Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte	301



Ausbildungsreihe

PowerPack für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen

Das Rüstzeug für die Rolle als BR-Vorsitzende:r (Typnummer 2214)

Die Module bestehen aus kompakten Infoblöcken und Erprobungsphasen, nach Bedarf auch Coachingtermine. Für eine intensive Arbeit bilden wir feste Gruppen und bitten daher darum, die Reihe nur komplett und nur in ein- und demselben Bildungszentrum zu buchen.

Teil 1: Rechtsgrundlagen und Organisation der Betriebsratsarbeit

Erfolgreiche Betriebsratsarbeit braucht gute Organisation. Vorsitzende müssen rechtliche Grundlagen überblicken und Aufgaben nach Kompetenzen optimal verteilen. Dafür lernen wir einfache Regeln und Prozessabläufe.

Themen im Seminar

- ▶ Grundsätze der Amtsführung
- ▶ Rechtliche Grundlagen der Geschäftsführung
- ▶ Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ Analyse von Einflussfaktoren
- ▶ Bildungs- und Qualifizierungsplanung

Teil 2: Das Betriebsratsgremium leiten

Mit der Wahl zum/ zur Vorsitzenden oder Stellvertreter*in eines Betriebsratsgremiums stehst du vor der Herausforderung, die Arbeit im Gremium effektiv zu organisieren. Gremienarbeit geht heute nicht ohne Teamarbeit. Doch wie geht das: eine besondere Rolle einzunehmen, ohne die ganze Bürde der Verantwortung auf den eigenen Schultern zu tragen? Als Vorsitzende*r musst du delegieren, beteiligen und Verantwortung übertragen und das Gremium und seine Strategie managen.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebsratsarbeit als Teamarbeit – Besonderheiten der Gremienarbeit und der Rolle der Vorsitzenden
- ▶ Menschen motivieren und ihre Entwicklung unterstützen
- ▶ Aufgaben klären und verfolgen
- ▶ Sitzungen vorbereiten und leiten

Teil 3: Offensiv im Betrieb

Konflikte nutzen, Beschäftigte beteiligen, Verbündete gewinnen

Offensives Handeln als Betriebsrat ist auf die Wertschätzung und tatkräftige Unterstützung der Betroffenen angewiesen: Das Betriebsratsgremium kann seine Durchsetzungskraft verstärken, wenn es nicht nur stellvertretend, sondern mit den Beschäftigten handelt und diese beteiligt. Dabei spielt auch die Macht über die öffentliche Meinung im Betrieb eine Rolle, also wie wir mit Betroffenen kommunizieren, für die gemeinsamen Ideen werben und Erfolge präsentieren. In diesem Seminar befassen wir uns mit Möglichkeiten der Beteiligung, etwa Betriebsrundgänge oder Befragungen. Nicht jeder Konflikt kann beteiligungsorientiert angegangen werden. Wir besprechen, Möglichkeiten, dies zu entscheiden sowie die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern.

Themen im Seminar

- ▶ Betriebslandkarten zielgerichtet aufbauen
- ▶ Beteiligung der Belegschaften in verschiedenen Formen organisieren
- ▶ Belegschaftsbefragungen gezielt und aktiv durchführen
- ▶ Betriebsversammlungen zur Beteiligung nutzen

Reihe
nur komplett
buchbar



Teil 4: Verhandlungen beteiligungsorientiert und strategisch führen

Eine der wichtigsten Aufgaben als Vorsitzende*r ist, mit dem Arbeitgeber zu verhandeln. Dafür solltest du Verhandlungsmodelle kennen, klare Ziele und Interessen formulieren können und Strategien und Taktiken haben, um diese zu erreichen, und bei Zielklärung und Durchsetzung auch noch die Belegschaft beteiligen. Wie das alles geht, besprechen wir im vierten Teil der Reihe.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

- ▶ Verhandlungsmodelle und Phasen einer Verhandlung
- ▶ Ziele und Verfahren, Strategie und Taktik
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenklärung
- ▶ Durchsetzungswege

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Berlin

Reihe 1

Teil 1	09.03.–12.03.2025	BS01125
Teil 2	04.05.–07.05.2025	BB01925
Teil 3	28.09.–01.10.2025	BS04025
Teil 4	23.11.–26.11.2025	BE04825

Reihe 2

Teil 1	06.04.–09.04.2025	BS01525
Teil 2	25.05.–28.05.2025	BB02225
Teil 3	09.11.–12.11.2025	BE04625
Teil 4	30.11.–03.12.2025	BE04925

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Lohr

Reihe 1

Teil 1	20.01.–22.01.2025	LZ00425
Teil 2	17.02.–19.02.2025	LS10825
Teil 3	05.05.–07.05.2025	LS11925
Teil 4	14.07.–16.07.2025	LZ02925

Reihe 2

Teil 1	02.06.–04.06.2025	LH02325
Teil 2	07.07.–09.07.2025	LS02825
Teil 3	29.09.–01.10.2025	LO04025
Teil 4	10.11.–12.11.2025	LZ04625

Reihe 3

Teil 1	01.09.–03.09.2025	LO03625
Teil 2	03.11.–05.11.2025	LS04525
Teil 3	19.01.–21.01.2026	LO00426
Teil 4	23.02.–25.02.2026	LO00926

Freistellung § 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen nur für Vorsitzende und Stellvertreter*innen
Ausnahmen nur nach vorheriger Abstimmung!

Weitere Informationen Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

PowerPack – alle Termine im IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel (mit Kinderbetreuung 🧒)

Reihe 1

Teil 1	23.03.–26.03.2025	SV01325
Teil 2	27.04.–30.04.2025	SV01825
Teil 3	10.06.–13.06.2025	SV02425
Teil 4	24.08.–27.08.2025	SV03525

Reihe 2

Teil 1	22.06.–25.06.2025	SV02625
Teil 2	07.09.–10.09.2025	SV03725 ¹
Teil 3	26.10.–29.10.2025	SV04425
Teil 4	30.11.–03.12.2025	SV04925

 Hotel

¹Hotel Moxy Bochum



Ausbildungsreihe: Das eigene Leitungshandeln reflektieren

Führung und Leitung des Betriebsratsgremiums



Dieses Seminar baut auf dem Seminar der Powerpack-Reihe zum Thema Führen des Betriebsratsgremiums auf und vertieft dabei das Leitungs- und Führungshandeln des Betriebsratsvorsitzes und das der Stellvertretung. Insbesondere werden die aus der Literatur bekannten Grundsätze von Führung vermittelt und detailliert durch weitere Anregungen und Informationen ergänzt. Jeder der Grundsätze wird mit zusätzlichen konkreten Tools ausgestattet und durch praktische Übungen in konkrete Handlungsmöglichkeiten übertragen.

Ergänzt werden die theoretischen und praktischen Erkenntnisse durch einen intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden untereinander. Zwischen den beiden Teilen werden konkrete Transferschritte ausprobiert und im nachfolgenden Teil reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Vorsitzende und Stellvertretungen, die ihre Rolle reflektieren und für die Zukunft stabilisieren möchten. Bereits vorhandene Erfahrungen werden vertieft, ergänzt und durch neue Methoden und Erkenntnisse erweitert.

Das Seminar wird in zwei aufeinander aufbauenden Teilen angeboten und kann nur komplett gebucht werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ die Grundsätze wirksamer Führung lernen und reflektieren
- ▶ Analyse der aktuellen Situation im Gremium
- ▶ Identifikation von Verbesserungspotenzialen
- ▶ Team- und gruppenspezifische Störungen bearbeiten
- ▶ Identifikation künftiger notwendiger Kompetenzen im Gremium
- ▶ Gestaltung einer motivierenden Teamkultur im Gremium
- ▶ aus dem Gremium ein Team formen und nach außen erfolgreich wirken
- ▶ neurowissenschaftliche Grundlagen für die Themen Kommunikation und Motivation
- ▶ anwendungsbezogenes Lernen

Termine

Teil 1	02.03.–05.03.2025	LO11025	Lohr
Teil 2	25.05.–28.05.2025	LO02225	Lohr



Freistellung § 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR-Vorsitzende, Ausschussvorsitzende und Stellvertretungen

Seminarpreis (siehe letzte Seite) Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen:

vorherige Teilnahme an der Reihe Power Pack, siehe Seite 280f.

Seminarleitung Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)





In den Bildungszentren fühlt man sich als Teil einer großen Familie. Dank der tollen Kinderbetreuung bin ich flexibel bei der Planung meiner Seminare und weiß, dass meine Kinder professionell betreut sind.

Dirk Waldschmidt



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV und Vorsitzende von Ausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de

Verhandlungsführung

Nach der Einigung über die inhaltlichen Ziele und Forderungen mit der Belegschaft und im Betriebsratsgremium kommt der wohl schwierigste und entscheidende Teil: die Verhandlung mit dem Arbeitgeber. Jetzt gilt es, ein Ergebnis zu erzielen, das von allen Beteiligten getragen werden kann, ohne das Verhandlungsziel aus dem Auge zu verlieren. Schließlich soll das Ergebnis auch erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden.

Im Seminar vermitteln wir unterschiedliche Verhandlungskonzepte. Neben der theoretischen Auseinandersetzung bearbeiten wir vor allem Fragen der taktischen und praktischen Vorgehensweise. Typische Fallen im Verhandlungsprozess werden gemeinsam herausgearbeitet.

Ziel ist es, in Verhandlungen gut vorbereitet zu sein, zielgerichtet zu agieren und einen kühlen Kopf zu bewahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3422)

- ▶ Grundsätze erfolgreicher Verhandlungsführung
- ▶ Beteiligungsorientierung und Verhandlungsführung
- ▶ unterschiedliche Verhandlungsstile
- ▶ Phasenkonzept für Verhandlungen
- ▶ Vorbereitung und strategisches Durchdenken der Verhandlung
- ▶ feste Positionen versus bewegliche Interessen
- ▶ Umgang mit festgefahrenen Positionen
- ▶ realistische Einschätzung des Verhandlungsspielraums
- ▶ Umgang mit Stress und Emotionen
- ▶ Rückkopplung und Umgang mit dem Verhandlungsergebnis

Termin

28.10.–31.10.2025 SV14425

 HotelSprockhövel ¹¹ Hotel Mercure Bochum

Burnoutprävention – vom Verhalten und den Verhältnissen

Gesund und fit trotz Betriebsratsvorsitz!

Die Kolleg*innen stehen immer im Vordergrund? Die Arbeit im Gremium nimmt nicht ab? Du hast manchmal das Gefühl, dass dir alles über den Kopf wächst?

Zeitdruck in der Arbeit, Termindruck bei der Zusammenarbeit, lange Arbeitszeiten und viele Anforderungen gleichzeitig über einen langen Zeitraum hinweg können zu Erschöpfung führen, die schlimmstenfalls ein Burnout-Syndrom zur Folge haben kann.

Du reflektierst in diesem Seminar persönliche Verhaltens- und Stressmuster und erfährst etwas über typische Belastungssituationen und Ressourcen. Verschiedene arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu Burnout bilden den Hintergrund. Außerdem betrachten wir die gesundmachenden Faktoren der Arbeit. Individuelle wie betriebliche Ansätze, um im Amt gesund und fit zu bleiben, runden das Seminar ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2213)

- ▶ Stressbelastung – Erfahrungsaustausch, innere und äußere Risikofaktoren
- ▶ Stressmanagement, Lebensbalancemodell
- ▶ Gratifikationskrisenmodell als Erklärungsansatz für die Entstehung von Burnout
- ▶ das Burnout-Phasenmodell
- ▶ Belastungen und Ressourcen
- ▶ persönliche und betriebliche Handlungsansätze
- ▶ Verbindung zum betrieblichen Gesundheitsschutz: Verhältnis- und Verhaltensprävention

Termin

15.06.–18.06.2025 SV 02525 [Sprockhövel](#) 

 Kinderbetreuung

»Man muss viel gelernt haben, um über das, was man nicht, weiß, fragen zu können.«
Ina Sternberg,
Bildungsreferentin Kritische Akademie Inzell



Foto: Renate Schilldheuer

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, freigestellte BR, Ausschussvorsitzende, SBV, BEM-Beauftragte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Weitere Informationen

02324 706 333

marion.oppermann@igmetall.de



Ausbildungsreihe: BR- und VKL-Arbeit in herausfordernden Zeiten

Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegnetreten



Im betrieblichen Alltag spiegeln sich unweigerlich gesellschaftliche Entwicklungen auch dann wider, wenn sie problematisch sind. Da wir in den Belegschaften über längere Zeiträume hinweg zusammenarbeiten, eröffnen sich in den Betrieben besondere Spielräume. Um diese zu nutzen, gilt es zunächst, die jeweilige betriebliche Situation zu analysieren und beurteilen zu können. Wir vermitteln mit diesem Seminar Handwerkszeug, um antidemokratischen Haltungen und Einstellungen zu erkennen. Je nach der spezifischen Transformationsdynamik sind Vorbehalte und Ängste mehr oder weniger ausgeprägt.

In der Zeit zwischen Teil 1 und Teil 2 werden solche Tendenzen erfasst und erste Schritte erprobt, um sie im zweiten Modul vorzustellen und zu diskutieren. Schließlich münden diese Erfahrungen in eine kollegiale Beratung, zur Unterstützung bei der Entwicklung weiterer Schritte.

Themen im Seminar (Typnummer 6313)

- ▶ Demokratiefeindlichkeit als Problem und Ursache betrieblicher Spaltung
- ▶ Klärung des rechtlichen Handlungsrahmens von Interessenvertretungen (BetrVG, AGG) in Bezug auf diskriminierende und ausgrenzende Positionen – u.a. § 75 BetrVG, §§ 9 und 15 AGG
- ▶ Entwicklung einer Strategie für Gesprächssituationen am Beispiel §104 BetrVG, § 12ff. AGG
- ▶ Analyse der betrieblichen Situation
- ▶ Training der Argumentationsfähigkeit
- ▶ Entwicklung eigener Strategien aufgrund der konkreten betrieblichen Situation
- ▶ Analyse und Reflexion eigener Erfahrungen

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37(6) BetrVG
§ 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfrei-
stellungsgesetze
einzelner
Länder

Zielgruppe

BR, SBV, interessierte
Beschäftigte,
Mitglieder der
VK-Leitung.
Bitte meldet euch mit
mindestens zwei
Personen aus einem
Betrieb an.

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C
(pro Teil)

Seminarleitung

Fabian Menner
(Berlin)

Voraussetzungen

Teilnahme an
Seminaren der Reihe
»VL kompakt« oder
»BR kompakt«
(siehe das grüne
Kapitel vorne in
diesem Heft)

Weitere Informationen

030 36204 0
fabian.menner@igmetall.de



Reihe
nur komplett
buchbar

Termine – Reihe 1

Teil 1 25.05.–28.05.2025 BC02225 [Berlin](#)

Teil 2 07.09.–10.09.2025 BV03725 [Berlin](#)

Termine – Reihe 2

Teil 1 01.06.–04.06.2025 BC02325 [Berlin](#)

Teil 2 19.10.–22.10.2025 BD04325 [Berlin](#)

Foto: Thomas Range



Ausbildungsreihe

Führungskräfte-Intensivtraining zur besseren Führungswirksamkeit



Das Intensivtraining (Typnummer 2214)

Von Führungskräften in der Betriebsratsarbeit wird erwartet, dass sie diese Rolle professionell ausfüllen. Damit Führung (noch mehr) Freude macht und Wirkung entfalten kann, empfehlen Praktiker*innen Unterstützung beim Entwicklungs- und Lernprozess.

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung, die bereits Vorkenntnisse in den rechtlichen Grundlagen ihrer Rollen, in der Organisation und Verteilung von Arbeit im Gremium, Verhandlungsführung und Konfliktlösung haben. Sie vertiefen dieses Wissen deutlich und erweitern ihr Rüstzeug für ihre Führungsarbeit. Ihnen geben wir mit dem Intensivtraining die Möglichkeit, ihre inneren Grenzen auszudehnen und an einigen Stellen »über sich selbst hinauszuwachsen«.

Das wirkungsvollste Führungswerkzeug ist, klare Führungsprinzipien selbst vorzuleben. Einhergehend mit dem Grundprinzip Gandhis »Sei die Veränderung, die du sehen möchtest« schafft diese Veranstaltung die idealen Voraussetzungen dafür.

Inhalte Teil 1

- ▶ theoretische und praktische Grundlagen zu Selbsterkenntnis, Selbstverantwortung, Selbstführung und Selbstwirksamkeit
- ▶ Techniken und Übungen zur Selbstreflexion und -regulation
- ▶ »Was ist mir wirklich wichtig?« – meine zentralen Werte im Leben und in meiner Führungsarbeit
- ▶ »Wenn ich könnte, wie ich wollte...« – meine persönliche Vision im Leben und in meiner Betriebsratstätigkeit
- ▶ innere Haltung, Authentizität, Wertschätzung und Achtsamkeit in der Beziehung zu sich selbst und mit anderen
- ▶ intensiver Austausch in der Gruppe zu eigenen Führungsthemen und -erfahrungen
- ▶ persönliche Veränderungen und Weiterentwicklung wirksam umsetzen
- ▶ regelmäßiger Austausch in Coaching-Partnerschaften bis zum nächsten Seminarteil

Inhalte Teil 2

- ▶ Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse
- ▶ Reflexion der persönlichen Weiterentwicklung seit Seminarteil 1
- ▶ mit schwierigen Situationen im Führungshandeln erfolgreich umgehen
- ▶ souveräner Umgang mit Feedback als Methode zur Veränderung
- ▶ agile Methoden in der Führungsarbeit nutzen
- ▶ das eigene Netzwerk zur persönlichen Unterstützung ausbauen

Termine

Teil 1 02.02.–07.02.2025 KC00625 [Inzell](#)

Teil 2 21.09.–26.09.2025 KA03925 [Inzell](#)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

Betriebsratsvorsitzende, Stellvertreter*innen und Betriebsratsmitglieder mit Führungsverantwortung

Seminarpreis

5.477 € (beide Teile)
zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Voraussetzungen

Erfahrungen als Führungskraft in der Arbeitnehmer*innennvertretung.
Bereitschaft, sich intensiv mit der eigenen (Führungs-) Persönlichkeit und dem Handeln auseinanderzusetzen.

Seminarleitung

Dirk Reiche und Klaus Wolf, Die Mitgestalter

Weitere Informationen

08665 980 233
br-seminare@kritische-akademie.de

Foto: Thomas Range



Ausbildungsreihe

Führungskräfte der betrieblichen Interessenvertretung in herausfordernden Situationen unterstützen

Betriebliche Arbeitsbeziehungen befinden sich in einem umfassenden Wandel technologischer Entwicklungen, z.B. Intensivierung globaler Wertschöpfung, neue Arbeitsmethoden und -beziehungen. Daraus resultieren komplexe Anforderungen an die Interessenvertretung. Gerade Vorsitzende, aber auch das ganze Gremium stellt dies vor neue Herausforderungen und Ansprüche an ihre Tätigkeit: In welchen Kontexten agieren Betriebsratsvorsitzende? Wie kann ich bei Personalabbau, Umstrukturierung, bei Veränderungen im Betrieb die richtige Entscheidung treffen?

Wie kann ich als Schwerbehindertenvertrauensperson den passenden Weg für die Integration entwickeln? Wie sehe ich meine Rolle in Gesprächen und Verhandlungen? Wenn wir Prozesse als Individuum und Teil des Teams lösungsorientiert besprechen, kann dies die Entscheidungsfindungen unterstützen.

Im Austausch mit Kolleg*innen, die sich in einer ähnlichen Lage befinden, ergeben sich neue Ideen und Denkanstöße. So können wir eigene Handlungsstrategien erweitern und Lösungsansätze aus anderen Betrieben kennenlernen. Im Rahmen des Coachings lernen die Teilnehmenden praxisnah, wie sich schwierige Situationen systematisch bewältigen lassen. Sie entwickeln ein genaueres Verständnis ihrer Aufgaben als Führungsperson, erlernen Techniken, die eine Leitung und Steuerung eines Gremiums oder Teams erleichtern, und werden in ihrer Rolle bestärkt.

Warum Coaching für die Interessenvertretung?

Während die Arbeitgeberseite Coaching für ihr Management ganz selbstverständlich nutzt, ist dies bei Interessenvertretung noch unterentwickelt. Coaching ist eine fachlich kompetente Unterstützung, um an Zielen, Wünschen, Herausforderungen, Entwicklungen und Entscheidungen zu arbeiten. Konflikte, Herausforderungen – im Arbeitsleben und privat – werden dabei ganzheitlich und systematisch aufgedeckt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Das hilft nicht nur momentane, sondern auch kommende Konflikte besser zu bewältigen. Auch die Kooperation mit der Arbeitgeberseite wird dadurch professioneller, effizienter und auf Augenhöhe.

Themen im Seminar (Typnummer 3481)

- ▶ Gruppencoaching in schwierigen betrieblichen Situationen (z.B. Personalabbau, Konflikte im Team)
- ▶ Teamfindungsprozesse
- ▶ Unterstützung in Leitungs- und Führungsfunktionen
- ▶ schwierige Konfliktthemen meistern und bewältigen
- ▶ effiziente Organisation der Betriebsratsarbeit
- ▶ zielorientierte Diskussions- und Gesprächsführung
- ▶ herausfordernde Entscheidungen treffen und reflektieren
- ▶ persönliche Handlungs- und Durchsetzungsfähigkeit sowie die eigene Rolle stärken



Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1

Bestimmung der eigenen Ziele, Fragestellungen für die Entwicklung (zwischen Ehrenamt und beruflicher Entwicklung), Problemaufriss, bisherige Arbeits- & Herangehensweisen überprüfen (Entwicklungsziele entwickeln) und erste Zielabsprachen, welche Einflüsse sind zu berücksichtigen? Wie sind die Rahmenbedingungen im Gremium, im Betrieb? Die eigene Rolle als Führungsperson reflektieren.

Eigenarbeit der Teilnehmenden: Über welche Kompetenzen verfüge ich, wo sehe ich Entwicklungsbedarf?

Teil 2 (Online-Boxenstopp)

Überprüfung der Zielabsprachen und Zwischenfeedback

Teil 3

Austausch & Reflexion im Team, bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung & methodische Unterstützung, kollegiales Coaching & Konfliktlösungstools (Identität und Motivation, Wechselwirkungen des System Betrieb und Betriebsrat, Stufen der Veränderung, Werte-Haltung, Konfliktstrategien)

Teil 4 (Online-Boxenstopp)

Weiterentwicklung der Zielabsprachen, Austausch

Teil 5

Verabredungen, Auswertung und Abschluss der Entwicklung eigener Supervisionsstrukturen und Ressourcen-Coaching

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV, SBV, WiA- und Ausschuss-Sprecher*innen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzung

bitte Teilnahme an allen Teilen sicherstellen

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de | 05273 3614 0

Termine Beverungen

Teil 1 25.05.–28.05.2025 W D 0 2 2 2 5 [Beverungen](#)

Teil 3 01.07.–04.07.2025 W B 0 2 7 2 5 [Beverungen](#)

Teil 5 23.09.–26.09.2025 W F 0 3 9 2 5 [Beverungen](#)

..... Die Termine für Teil 2 und Teil 4 (online) sprechen wir gemeinsam im Seminar ab.



Ausbildungsreihe

Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen



Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und werteorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Termine

Teil 1 03.08.–06.08.2025 BS03225 Berlin

Teil 2 14.12.–17.12.2025 BB05125 Berlin

Foto: Thomas Range



Drei Seminare auf einen Blick

Professionelle Kommunikation für BR-Vorsitzende

Kommunikation ist ein Schlüssel zur erfolgreichen Betriebsratsarbeit. Die folgenden drei Seminare beschäftigen sich mit verschiedenen Kommunikationssituationen:

Als erstes die Kommunikation in die Belegschaft hinein, mit der wir als Interessenvertretung die Beschäftigten informieren, beteiligen, Feedback einholen und Unterstützung für unsere Themen bekommen.

Zweitens der Ausdruck, den die Körpersprache dem Gesagten hinzufügt und wie sie in der persönlichen Kommunikation Anliegen unterstreichen kann.

Und nicht zuletzt das Gespräch bzw. die Verhandlung mit Menschen, die uns »schwierig« erscheinen. Meist liegt das daran, dass wir ihre Kommunikationsweise, Absicht oder Taktiken nicht verstehen.

Erfolgreiche Kommunikation will gelernt sein (Typnummer 3421)

In diesem Seminar reflektieren wir, wie unser Wissen und Wollen beim Gegenüber ankommt, und lernen, und wie wir dadurch zielgerichteter wirken können.

Termin  Kinderbetreuung
21.09.–24.09.2025 S V 0 3 9 2 5 [Sprockhövel](#) 

<https://igmetall-sprockhoevel.de/erfolgreiche-kommunikation-2025/>

[... Alle Themen unter](#)



Der Körper spricht immer (Typnummer 3421)

Mimik, Gestik, Stimme, Körperhaltung – wir lernen hier die Körpersprache anderer zu lesen und die eigene zu optimieren. Wer ausdrücken kann, was er/sie will, kann die eigenen Wünsche nonverbal unterstützen.

Termin  Kinderbetreuung
10.06.–13.06.2025 S V 1 2 4 2 5 [Sprockhövel](#) 

<https://igmetall-sprockhoevel.de/der-koerper-spricht-immer-2025/>

[... Alle Themen unter](#)



Souveränität in schwierigen Kommunikationssituationen (Typnummer 3421)

Hier geht es vor allem darum, sich in die Welt des Gegenübers hineinzudenken und -zufühlen, um Strategien für Gespräche z.B. mit dem Management zu entwickeln.

Termin  Kinderbetreuung
27.04.–30.04.2025 S V 1 1 8 2 5 [Sprockhövel](#) 

<https://igmetall-sprockhoevel.de/schwierige-kommunikationssituationen-2025/>

[... Alle Themen unter](#)



Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind »vergleichbare Arbeitnehmer*innen«, und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass sich Kolleg*innen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

In diesem dreitägigen Seminar erarbeiten wir uns die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für unsere betriebliche Praxis.

»Menschen bilden bedeutet nicht, ein Gefäß zu füllen, sondern ein Feuer zu entfachen.«
(Aristophanes, 446–386 v. Chr.)
Jochen Hofmann, Bildungsreferent in Sprockhövel



Foto: Jens Stadler

Themen im Seminar (Typnummer 3172)

- ▶ wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- ▶ gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- ▶ betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Termine

19.05.–22.05.2025 KE 02125 [Inzell](#) 

15.06.–18.06.2025 SV 12525 [Sprockhövel](#) 

 Hotel

¹ Dorint Hotel Würzburg

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV, stellvertretende BRV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C / M

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Vorsitzende BR, GBR, KBR und SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B (pro Teil 1 und 3)
Teil 2 (online) kostenfrei

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de



Ausbildungsreihe

Gemeinsam schaffen wir mehr: teamorientiertes Führen in der Betriebsratsarbeit

Das Betriebsratsgremium organisiert sich selbst – rechtlich wird dem Betriebsrat ein hohes Maß an demokratischer Selbstorganisation zugestanden. In der Realität ringen viele Vorsitzende und ihre Stellvertretenden darum, dass alle Betriebsrät*innen sich an der Arbeitsteilung und Arbeitsplanung selbst und kontinuierlich beteiligen. Und zugleich: Wie festigt man ›den Kitt‹ im Betriebsrats-Team, um gemeinsame Ziele wirksam durchzusetzen?

Voraussetzung für eine gemeinsame Kapazitäten-Planung und Arbeitsteilung ist die Transparenz über das Arbeitspensum. Verbindliche Zielsetzungen orientieren auf durchsetzungsfähige Ergebnisse und stärken betriebspolitische Positionierung im Team.

Handlungsfähige Teams ergeben sich, wenn die Einzelnen fähig sind, Ziel- und Aufgabenstellung, Verantwortung und Problemlösung im Konsens zu vereinbaren. Leitbilder können diesen Konsens im Team motivieren und ihre Arbeitsbeziehungen stärken. Eine aktivierende Organisation als Führungsaufgabe kann durch systematische Auswertungs- und Verbesserungsprozesse unterstützt werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2214)

Teil 1:

- ▶ Kriterien einer team-aktivierenden Organisation
- ▶ Kontextanalyse: Wer oder was treibt das ›Tagesgeschäft‹ des Betriebsrats?
- ▶ Selbstführung und -organisation als Betriebsratsvorsitz
- ▶ Systematische Arbeitsorganisation, Kapazitäten- und Arbeitsplanung
- ▶ Ziele und Verantwortung ergebnis- und konsensorientiert setzen

Teil 2: Online-Coaching

Teil 3:

- ▶ Stufen der Handlungsfähigkeit und Konflikte im Team
- ▶ Teamaufstellung: Charaktere, Fähigkeiten, Konflikte im Team
- ▶ Arbeitsbeziehungen und -motivation mit Leitbildern stärken
- ▶ Kriterien für eine Personalentwicklung im Team
- ▶ Nachhaltige Aktivierung im Team: Auswertungs- und Verbesserungsprozesse

Termine

Teil 1	16.03.– 19.03.2025	BO01225	Berlin
Teil 2 – online	15.05.2025	BB02025WEB	online
Teil 3	27.07.– 30.07.2025	BS03125	Berlin



Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Wahlvorstände

Alle fünf Jahre stehen die Aufsichtsratswahlen an. In Kapitalgesellschaften mit regelmäßig mehr als 500 Arbeitnehmer*innen kann die Belegschaft in der Regel ein Drittel der Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen. Betriebliche Wahlvorstände und der zentrale Wahlvorstand müssen die Durchführung der Wahl koordinieren und sollten möglichst viele Fragestellungen mit dem Unternehmen bereits im Vorfeld ausräumen, um Fehlerquellen und damit auch Anfechtungen zu vermeiden.

Auf Anfrage können bei Bedarf auch unternehmensspezifische Wahlvorstandsschulungen angeboten werden. Kontakt: 030 36204 0 oder pichelssee@igmetall.de

Wahlvorstandsschulung nach dem MitbestG (Typnummer 5342)

Das Seminar richtet sich an Wahlvorstände aus Unternehmen, die regelmäßig mehr als 2.000 Arbeitnehmer*innen in Deutschland beschäftigen. In diesen Kapitalgesellschaften haben die Arbeitnehmer*innen das Recht, die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Neben betrieblichen Arbeitnehmervertreter*innen sowie einem leitenden Angestellten sind auch Gewerkschaftsvertreter*innen zu bestimmen.

Freistellung nach §37(6) BetrVG oder § 20 MitbestG

Termin

05.10.–06.10.2025 B O 0 4 1 2 5 [Berlin](#)

Wahlvorstandsschulung nach dem DrittelbG (Typnummer 5342)

Wir erarbeiten die Grundlagen der Wählerliste und des passiven Wahlrechts und erläutern ausführlich, wer wählen darf, wer wählbar ist und wie leitende Angestellte gegen andere Führungskräfte abzugrenzen sind. Neue Wahlvorstände erhalten einen Einstieg, Erfahrene eine Übersicht über Neuerungen in der Rechtsprechung.

Freistellung nach § 37(6) BetrVG oder § 10 DrittelbG

Termin

23.11.–24.11.2025 B O 0 4 8 2 5 [Berlin](#)



Ausbildungsreihe

Know-How für Aufsichtsrät*innen

Die Ausbildung (Typnummer 7322)

In dieser Ausbildungsreihe lernen Aufsichtsratsmitglieder systematisch alles Wissenswerte für das Amt der Arbeitnehmer*innenvertretung im Aufsichtsrat. Die Reihe besteht aus vier Teilen 1 bis 4. Die Seminare bauen aufeinander auf.

Die einzelnen Themen werden hier nur benannt. Eine ausführliche Beschreibung findet sich in unserem Bildungsprogramm »auf einen Blick« für Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen. Dieses wird gesondert als Print-Ausgabe an die Betriebsratsbüros versendet.



Teil 1: Rechtliche Grundlagen für Aufsichtsratsmitglieder

Teil 2: Risikomanagement und Jahresabschluss

Teil 3: Unternehmensführung und Unternehmensstrategie

Teil 4: Aufsichtsratsrolle und Praxisreflexion

Die Beschreibung der einzelnen Seminarabschnitte 1 bis 4 sowie die Liste der Seminarthemen findet ihr online unter

igm-bildung-in-bewegung.de/fit-im-aufsichtsrat/

Freistellung

Kostenübernahme erfolgt grundsätzlich durch den Arbeitgeber

Zielgruppe

aktive und potenzielle Arbeitnehmer*innen-Vertretungen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0 sylvia.hellwinkel@igmetall.de

Lohr / Bad Orb: 06052 890 bad-orb@igmetall.de



Reihe
Alle Teile bauen
aufeinander auf

Termine Teil 1

12.01.–15.01.2025	BE00325	Berlin
02.03.–05.03.2025	BO01025	Berlin
25.05.–28.05.2025	BS02225	Berlin
22.06.–25.06.2025	BO02625	Berlin

Termine Teil 2

15.06.–18.06.2025	BT02525	Berlin
09.09.–12.09.2025	BE03725	Berlin
13.04.–16.04.2025	LH01625	Lohr
26.10.–29.10.2025	LZ04425	Lohr

Termine Teil 3

06.04.–09.04.2025	OB01525	Bad Orb
28.09.–01.10.2025	OE04025	Bad Orb
07.12.–10.12.2025	OH05025	Bad Orb

Termine Teil 4

15.06.–18.06.2025	OE02525	Bad Orb
09.12.–12.12.2025	OA10025	Bad Orb

Seminarleitungen

Teil 1

Dr. Sebastian Sick, Felix Gieseke und
Maxi Leuchters (I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)

Teil 2

Alexander Sekanina und Alexandra Schädler
(I.M.U. der Hans-Böckler-Stiftung)
Christiane Kohs (Wirtschaftsprüferin,
Steuerberaterin und Dipl.-Wirtschaftsingenieurin)
Bernhard Winkler, Dipl.-Volkswirt und
Dipl.-Sozialökonom

Teil 3

Dr. Rudolf Luz (IG Metall Vorstand,
FB Betriebspolitik)
Bernhard Winkler, Dipl.-Volkswirt und
Dipl.-Sozialökonom (Lohr / Bad Orb)

Teil 4

Sebastian Pieper (Organisationsberater DGGG,
Mediator, Supervisor DGSv),
Bernhard Winkler (Dipl.-Volkswirt und
Dipl.-Sozialökonom)



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 38 EBRG,
§ 31 SEBG

Zielgruppe

Neue EBR/SE-BR-Mitglieder,
BVG-Mitglieder,
neue Referent*innen
oder Mitarbeiter*innen von
EBR/SE-BR

Seminarpreis

Preiskategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall
Vorstand, EBR/SE-Team),
Melissa Reuter (Sprockhövel)

Weitere Informationen

069 6693 2393
ebr@igmetall.de

Handlungsmöglichkeiten in einem transnationalen Gremium

Neu im EBR / Neu im SE-BR

Die Führungsstrukturen und Entscheidungswege innerhalb multinationaler Unternehmen werden zunehmend über Ländergrenzen hinweg zentralisiert. Dabei stoßen die vorhandenen Mitbestimmungsmöglichkeiten sprichwörtlich an ihre Grenzen, und Standorte in verschiedenen Ländern werden gegeneinander ausgespielt. Die Europäischen Betriebsräte (EBR) und SE-Betriebsräte (SE-BR) können die Interessen der Arbeitnehmer*innen dort vertreten, wo die Entscheidungen getroffen werden: an der Konzernspitze.

Was aber kann man mit einem Europäischen beziehungsweise SE-Betriebsrat alles machen? Welche Rechte und Möglichkeiten haben sie? Wie kann man länderübergreifend Interessenvertretung organisieren und mit welchen Schwierigkeiten muss man dabei rechnen? Wie kann das Recht auf Präsenz-sitzungen durchgeführt werden?

Mit diesen Fragen richtet sich das Seminar an neue Mitglieder eines EBR und SE-BR oder an Mitglieder eines EBR und SE-BR, der gerade gegründet wurde. Eingeladen sind auch künftige Mitglieder von EBR und SE-BR, bei denen sich die Gremien im Moment noch im Gründungsprozess befinden.

**zwei
verschiedene
Seminare!**

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- ▶ Rechtliche Grundlagen der Arbeit als EBR und SE-BR
- ▶ Umsetzung der eigenen EBR- und SE-BR-Vereinbarung
- ▶ Handlungsmöglichkeiten eines EBR und SE-BR
- ▶ Organisation der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Besonderheiten beim Arbeiten in einem transnationalen Gremium
- ▶ Organisation von Informations- und Konsultationsprozessen
- ▶ Unterstützungs- und Beratungsangebote für EBR und SE-BR
- ▶ Erfahrungsaustausch: Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweisen des EBR und des SE-BR
- ▶ Digitalisierung der EBR/SE-BR Arbeit
- ▶ Umgang mit Videokonferenzen als ergänzendes Format
- ▶ Unternehmensmitbestimmung im SE-BR

Termin für SE-BR

04.03.– 07.03.2025 SE01025 [Sprockhövel](#) 

Termin für EBR

 Kinderbetreuung
15.06.– 18.06.2025 SE02525 [Sprockhövel](#) 

Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte

Die Europäischen und SE-Betriebsräte werden u.a. durch Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität herausgefordert und müssen die Europäischen Interessenvertretungen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Zielgruppe dieser Seminarangebote sind Mitglieder von EBR und SE-BR. Durchgeführt werden sie von IGM-Bildungsreferent*innen gemeinsam mit Beschäftigten des EBR/SE-Teams beim Vorstand der IG Metall. Die Freistellung ist nach § 37(6) BetrVG möglich sowie nach § 38 EBRG oder § 31 SEBG.

Für weitere Informationen wendet euch gern an 069 6693 2501 oder an ebr@igmetall.de. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall.

EBR/SE-BR-Forum 2025 (Typnummer 7222)

Beim EBR/SE-BR-Forum 2025 blicken wir auf aktuelle Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit. Ihr könnt euch über gegenwärtige Entwicklungen informieren und austauschen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis analysieren wir die sich wandelnden betrieblichen und politischen Rahmenbedingungen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die praktische Arbeit als Europäische Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen.

Termin

06.11.–07.11.2025 S E 0 4 5 2 5

 Kinderbetreuung

[Sprockhövel](#) 

#FairWandel – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen! (Typnr. 7222)

Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens, also sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln. Das Lieferkettengesetz (LkSG) verpflichtet zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen der wirtschaftlichen und sozialen Daten.

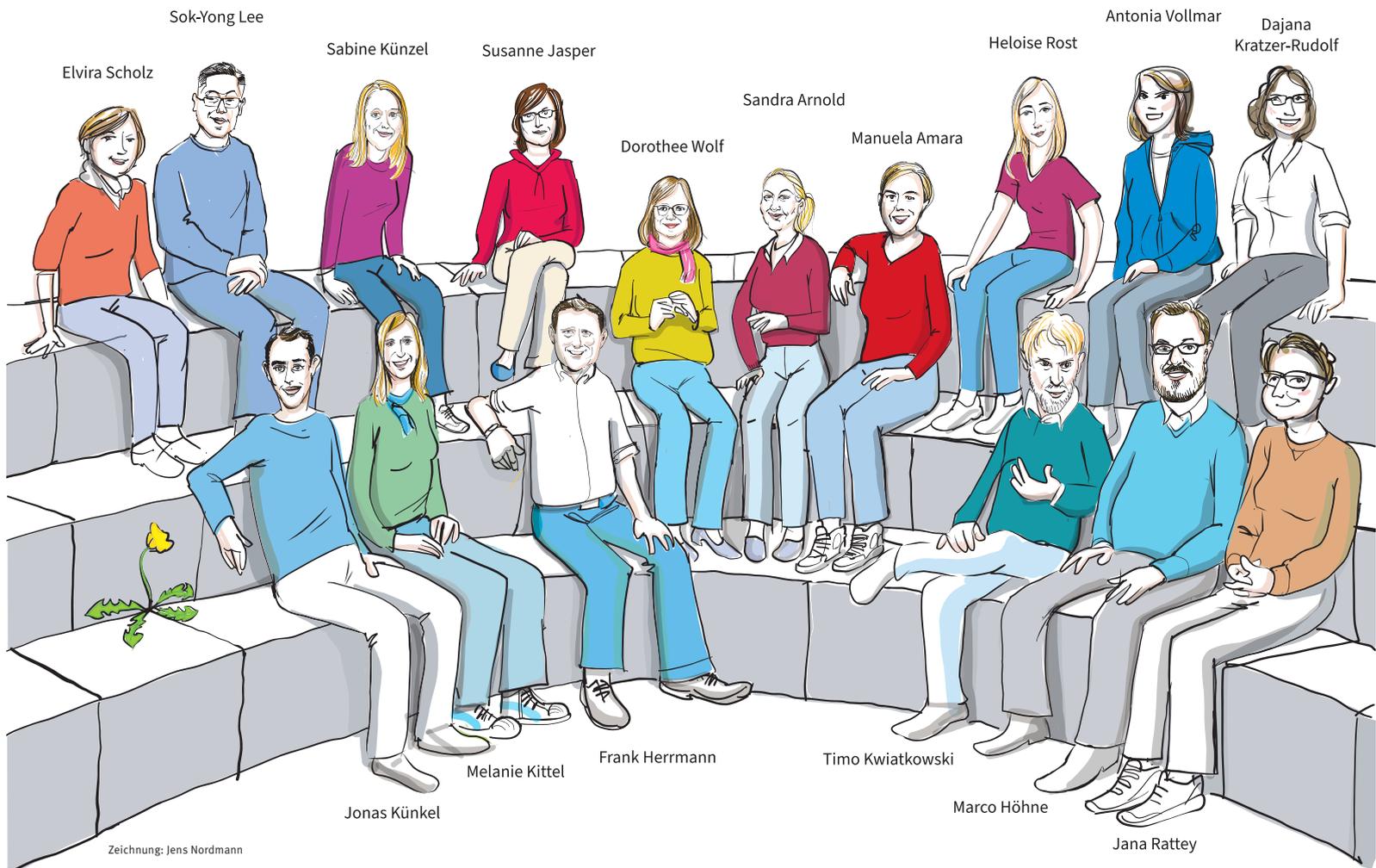
→ Termine auf Anfrage

Für weitere Informationen wendet euch gerne an das Bildungszentrum Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

→ Genaueres zu den Seminarinhalten unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/ebr-se-br-forum-2025/>



DAS TEAM DER GENEWSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Sok-Yong Lee

Elvira Scholz

Sabine Künzel

Susanne Jasper

Dorothee Wolf

Sandra Arnold

Manuela Amara

Heloise Rost

Antonia Vollmar

Dajana Kratzer-Rudolf

Jonas Künkel

Melanie Kittel

Frank Herrmann

Timo Kwiatkowski

Marco Höhne

Jana Rattey

Zeichnung: Jens Nordmann



Auf einen Blick:

Fragen rund um Seminar und Anmeldung

... Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

... Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

... Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

- B = Berlin (Tel. 030 36204 0)
- J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)
- K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)
- L = Lohr (Tel. 09352 506 0)
- O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)
- S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)
- W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

... Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

... Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

... Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



... Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?

In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Für BR-Mitglieder, JAVis und SBVen Dein Anspruch auf arbeitgeberfinanzierte Weiterbildung



Für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung ist spezifisches Wissen notwendig. Der Arbeitgeber muss den Mitgliedern von Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretungen und Schwerbehindertenvertretungen ermöglichen, dieses Wissen zu erwerben. Dazu gehört auch, dass der Arbeitgeber die Seminarkosten trägt (nach § 40(1) BetrVG bzw. § 179(4) SGB IX).

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Die Seminare nach § 37(6) BetrVG vermitteln Kenntnisse, die für die Arbeit des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Erforderlich sind Kenntnisse, die die betriebliche Interessenvertretung braucht, um ihre aktuellen und künftigen Aufgaben sach- und fachgerecht zu bearbeiten.

Dazu hat das Bundesarbeitsgericht (BAG) festgestellt: »Seminare sind nicht nur dann erforderlich im Sinne von § 37(6) BetrVG, wenn sie Wissen über neue Gesetze, Tarifverträge usw. vermitteln; es kommt vielmehr auf die konkrete Situation im Betrieb und den Betriebsrat an. Das vermittelte Wissen muss einen unmittelbaren Bezug zur Betriebsratstätigkeit haben, wobei es

sich sowohl um Grundwissen als auch Spezialkenntnisse handeln kann« (BAG-Beschluss vom 6.5.75 – 1 ABR 135/73 – BB1975, 1112; DB 1975, 1947).

Für die Erforderlichkeit von Seminaren, die Spezialwissen vermitteln, ist die konkrete betriebliche Situation insoweit zu berücksichtigen, als dass die Wissensvermittlung dem Betriebsrat helfen soll, seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen zu können. Dazu gehören grundsätzlich alle Themen, die nicht Grundlagenwissen vermitteln.

Die Erforderlichkeit von Seminaren nach dem Sozialgesetzbuch IX

Die Vertrauenspersonen der Menschen mit einer (Schwer-)Behinderung besitzen laut § 179(4) SGB IX gegenüber dem Arbeitgeber die gleiche Rechtsstellung wie Mitglieder des Betriebsrats.

So sieht § 179(4) Satz 1 und 3 SGB IX vor, dass Vertrauenspersonen für die Teilnahme an Seminaren von ihrer beruflichen Tätigkeit ohne Minderung des Arbeitsentgelts befreit werden, soweit die Seminare Kenntnisse vermitteln, die für die Arbeit der SBV erforderlich sind. Gleiches gilt für den/die erste*n Stellvertreter*in und für die weiteren Stellvertreter*innen, wenn sie nach § 178(1) Satz 5 SGB IX zur Wahrnehmung von

SBV-Aufgaben herangezogen werden. In den Seminaren nach § 37(6) BetrVG werden auch Grundkenntnisse vermittelt, die für die Schwerbehindertenvertretungen von Bedeutung sind. Bei der Definition der Erforderlichkeit können die Grundsätze des BAG zum Schulungsanspruch von Betriebsrät*innen herangezogen werden.

Das Beschlussverfahren zur Freistellung nach Betriebsverfassungsgesetz bzw. die Teilnahme nach Sozialgesetzbuch IX

Die Paragraphen begründen keinen Individualanspruch. Die Inanspruchnahme erfordert für BR- und JAV-Mitglieder einen Beschluss des Betriebsrats. Der Betriebsrat – nicht das Betriebsratsmitglied oder das Mitglied der JAV, das zum Seminar fahren soll – muss dem Arbeitgeber die Teilnahme und die zeitliche Lage des Seminars mitteilen.

Die Vertrauensperson entscheidet gemäß § 179(4) SGB IX selbstständig und nach eigenem Ermessen über die Teilnahme an einem Seminar für sich und für ihre Stellvertreter*innen. Sie hat dem Arbeitgeber den Beschluss über die Teilnahme und die zeitliche Lage mitzuteilen.

Ein detaillierter Themenplan zu den einzelnen Seminaren liegt den Einladungsunterlagen zum Seminar bei. Außerdem ist er vorab bei der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle erhältlich.

Für betrieblich und politisch Aktive

Dein gutes Recht: Freistellung für Seminare



Sowohl engagierte Beschäftigte als auch die Mitglieder eines Gremiums haben ein Anrecht, Seminare zur betriebs- und gesellschaftspolitischen Weiterbildung zu besuchen.

Den Verdienstausschlag trägt in beiden Fällen der Arbeitgeber: für interessierte Beschäftigte nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer (mit Ausnahme von Sachsen und Bayern), für Funktionsträger*innen nach § 37(7) des Betriebsverfassungsgesetzes. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren übernimmt die IG Metall für Mitglieder.

Der Anspruch für BR und JAV nach § 37(7) BetrVG

Im § 37(7) BetrVG ist festgelegt: Jedes Mitglied des Betriebsrats oder der JAV hat »während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes (des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration) anerkannt sind«. Während dieser Zeit besteht Anspruch auf Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts. In der ersten Amtsperiode als BR- oder JAV-Mitglied sind es insgesamt vier Wochen. Der Anspruch auf bezahlte Freistellung nach § 37(6) BetrVG wird davon nicht tangiert.

Damit ein BR- oder JAV-Mitglied ein Seminar nach § 37(7) BetrVG besuchen kann, muss der Betriebsrat in einer Sitzung den Beschluss fassen, das Mitglied für die Schulungs- und Bildungsveranstaltung freizustellen. Diesen Beschluss muss er dem Arbeitgeber rechtzeitig bekannt geben und dabei Teilnahme, zeitliche Lage und die Anerkennungsnummer (erhältlich bei deiner IG Metall-Geschäftsstelle) mitteilen. Damit ist die Freistellung wirksam. Hält der Arbeitgeber die betrieblichen Notwendigkeiten für nicht ausreichend berücksichtigt, so kann er die Einigungsstelle anrufen.

Bildungsfreistellung in den einzelnen Bundesländern

Nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer hat jede*r Beschäftigte pro Jahr Anspruch auf i. d. R. fünf (in manchen Fällen weniger) Tage Weiterbildung während der Arbeitszeit. Bildungsfreistellungsgesetze gibt es in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, NRW, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Entscheidend ist der Beschäftigungsort laut Arbeitsvertrag.

Die Anerkennung muss bei der zuständigen Behörde jedes Bundeslandes beantragt werden (z. B. Ministerien, Regierungspräsidium, Senat...)

und ist an die Bedingungen des jeweiligen Bildungsfreistellungsgesetzes geknüpft. Seminare mit Bildungsfreistellung sind daher nicht zwingend in jedem Bundesland anerkannt, wie der Hinweis »Freistellung nach Bildungsfreistellungsgesetzen einzelner Bundesländer« ausdrückt. Informationen zur Anerkennung im jeweiligen Bundesland kann die zuständige IG Metall-Geschäftsstelle geben.

Nach erfolgter Anmeldung über die IG Metall Geschäftsstelle erhältst du die erforderlichen Unterlagen (Seminarbeschreibung, Ablaufplan, Anerkennungsnummer des Bundeslandes). Unter Vorlage dieser Unterlagen ist der Antrag zur Freistellung an den Arbeitgeber (die Personalabteilung) zu stellen. Je nach Bundesland beträgt die Frist vier, sechs oder acht Wochen vor Seminarbeginn.

Wurde der Antrag fristgerecht gestellt, so darf eine eventuelle Ablehnung ausschließlich aus »dringenden betrieblichen Gründen« geschehen, die konkret als Beeinträchtigungen im Betriebsablauf nachvollziehbar sind. Argumente wie fehlende Relevanz des Themas oder Unerwünschtheit des Anbieters sind hinfällig. Im Fall einer Ablehnung ist mit Unterstützung des Betriebsrats zu prüfen, ob diese berechtigt war. Beratung gibt es bei Bedarf auch unter bildung@igmetall.de.

Übrigens: Wer den Bildungsfreistellungsanspruch in einem Kalenderjahr nicht oder nicht vollständig in Anspruch nehmen konnte, kann die verbleibenden Tage in den meisten Bundesländern formlos ins nächste Kalenderjahr übertragen (Antrag an die Personalabteilung). Ein Blick in das Bildungsfreistellungsgesetz lohnt sich.

Erfolgreich ankommen – mit dem **Veranstaltungsticket deutschlandweit**

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an. Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 Prozent Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink www.igmservice.de/bahn

Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten der 2. Klasse erstattet werden.



Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.

* Bitte beachten, dass bei Firmenkreditkarten von American Express und Airplus ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend der Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.





Ein exemplarischer Bildungsweg

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Los geht's mit den regionalen Einstiegsseminaren: JAV-Grundlagen-seminar, Einführung in die Betriebsratsarbeit oder THP-I-Seminar. Termine bekommst du in deiner Geschäftsstelle.

Für Betriebsratsmitglieder folgen die zentralen Einführungsseminare der Reihe »BR kompakt« (grün).

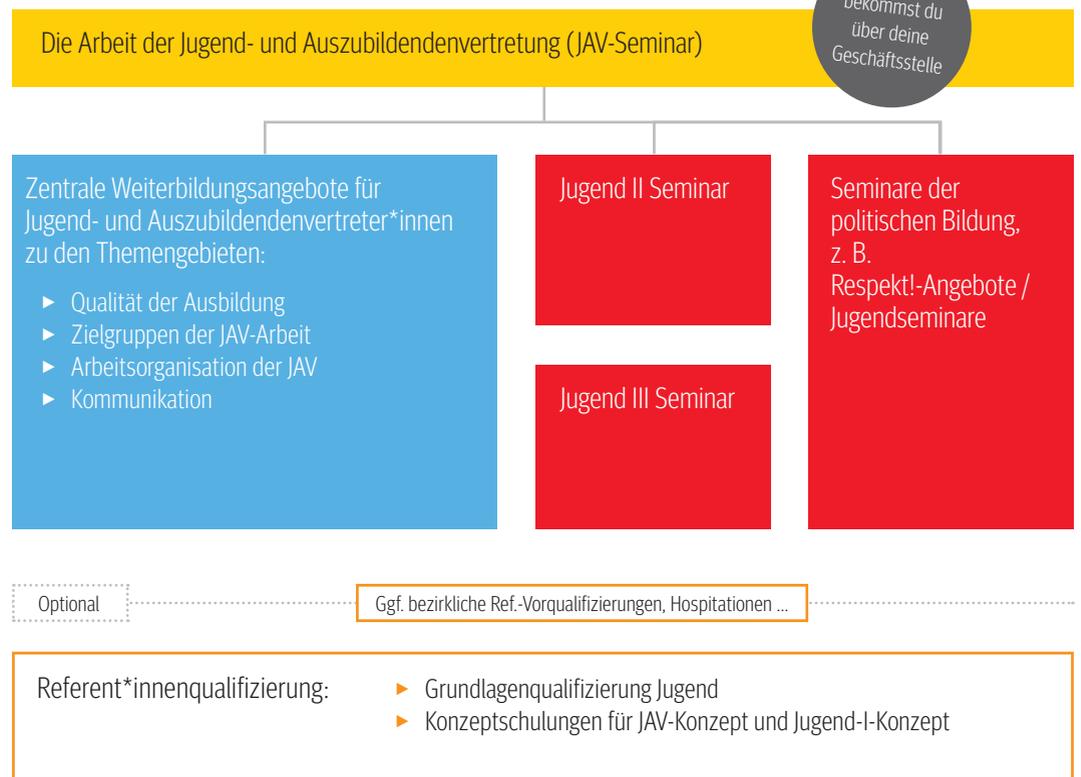
Vertiefende Seminare für die betriebliche und gewerkschaftliche Arbeit sind hellblau.

Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.



Das zentrale Bildungsprogramm findest du als PDF unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTETER*INNEN



in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN

Einführung in die Betriebsratsarbeit (früher: BR I)

Grundlagenbildung:

- ▶ Ausbildungsreihe BR kompakt (6 Module)
- ▶ Arbeitsrecht I, II, III

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen:

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Seminare der politischen Bildung:

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und Politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- ▶ Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?
- ▶ Konzeptschulungen für einzelne Themen
- ▶ THP I leiten und gestalten

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

THP I Seminar: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Aufbau Seminare »Teilhabe von Menschen mit Behinderung«:

- ▶ THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung

Nach dem Seminar THP II ist es hilfreich, ein AuG I Seminar oder BR I Seminar zu besuchen.

- ▶ THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Vertiefungsseminare, z.B.:

- ▶ Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Update Behindertenrecht
- ▶ Gesundheitsschutz für SBVen
- ▶ Rhetorikseminare wie z.B. »Verhandlungen führen« und »Umgang mit schwierigen Gesprächsthemen«



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



Gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Seminarangebote für Betriebsrät*innen gibt es zahlreich. Warum lohnt es sich, die Angebote der IG Metall zu besuchen?

- ▶ Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung.
- ▶ Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- ▶ Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- ▶ Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert.
- ▶ Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet.
- ▶ Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.
- ▶ Keine versteckten Kosten: unsere Preise sind fair, unser Preismodell transparent

Komfort in unseren Bildungszentren

Unsere IG Metall-eigenen Bildungsstätten sind nicht nur umgeben von wunderschöner Natur, sondern auch modern ausgestattet: Seminarräume mit neuester Technik, Erholungs- und Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, eine hervorragende Rundum-Versorgung sowie engagiertes Personal sorgen für eine ganz eigene Lernatmosphäre in jedem Haus. Auf den Seiten 316 bis 325 stellt sich jedes Bildungszentrum mit seinen spezifischen Angeboten vor.

Vereinbarkeit von Familie und Seminar

Eltern müssen für die Zeit im Seminar die Betreuung ihrer Kinder organisieren. Wir möchten, dass dies kein Hinderungsgrund ist. Die IG Metall tritt für

Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein und setzt diesen Anspruch in der Bildungsarbeit auch selbst um.

Das Bildungszentrum Sprockhövel bietet ganzjährig Kinderbetreuung an, Inzell während aller Schulferien. In allen anderen Bildungszentren gibt es Kinderbetreuung auf Anfrage. Mehr dazu findest du auf Seite 5.

Unsere Seminarformate

Unsere klassischen Präsenzangebote ergänzen wir durch weitere Formate. Wir entwickeln unsere Seminare kontinuierlich weiter und passen sie an jeweilige Gegebenheiten an – maßgeschneidert und zielgerichtet.



Präsenzseminare

Bewährt und beliebt: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.



Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent*innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.



Gremien-Schulungen

Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV, SBV, Referent*innen-Arbeitskreis oder betrieblicher Vertrauenskörper? Kein Problem, fragt uns einfach an – direkt beim Bildungszentrum in eurer Nähe oder unter bildung@igmetall.de Auf Seite 9 in diesem Heft findest du eine Auswahl an Formaten, die wir gerne als maßgeschneidertes Angebot für euch planen.

★ **Coaching: Bildung und Beratung**

Wir bieten Coaching für Einzelpersonen und Gremien an. Näheres findest du auf Seite 239 im Kapitel »Kommunikation und Beratung«, Seminare dazu auf den nachfolgenden Seiten.

★ **Hybridseminare**

Einige unserer Angebote verbinden Präsenz- und Online-Formate. Von der Online-Vorbesprechung über das Hinzuschalten von Expert*innen bis hin zu Online-Einheiten ergänzend zu Präsenztagen bieten wir digitale Möglichkeiten der Weiterbildung. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.

★ **Online-Seminare**

Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminare zu unterschiedlichsten Themen – immer auch an aktuelle Entwicklungen angepasst – findet ihr unter: www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare

Foto: Claudia Warneke





IG Metall Vorstand

FB Mitglieder und Erschließung

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main

Wenn der Arbeitgeber blockt

Weitere Informationen siehe »Ratgeber Freistellung«
www.dgb-bildungswerk-nrw.de/freistellungsratgeber



Der Arbeitgeber bestreitet die Erforderlichkeit des Lehrgangs.

→ **Der Arbeitgeber** kann ein arbeitsrechtliches Verfahren einleiten, wenn er die Schulungsteilnahme des BR-Mitglieds verhindern will.

Handeln

Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der Schulung festhält und die Erforderlichkeit ordentlich begründen. Den Beschluss mit der Begründung dem Arbeitgeber mitteilen.

Der Arbeitgeber hält die betrieblichen Belange für nicht genügend berücksichtigt.

Der Arbeitgeber muss die Einigungsstelle anrufen. Sie entscheidet über die zeitliche Teilnahme. Daher muss die Mitteilung an den Arbeitgeber frühzeitig erfolgen.

Handeln

Wenn der Arbeitgeber die betriebliche Notwendigkeit bestreitet, sofort eine Betriebsrats-sitzung einberufen. Beschließen, dass der BR an der zeitlichen Lage der Schulung festhält und begründen oder mit dem Arbeitgeber einen anderen Schulungstermin vereinbaren und dafür Entgegenkommen bei anderen Seminaren vom Arbeitgeber einfordern.

→ **Das BR-Mitglied nimmt gegen den Willen des Arbeitgebers an der Schulung teil, ...**

... wenn der Arbeitgeber kein gerichtliches Verfahren einleitet, nicht auf den Beschluss des Betriebsrats reagiert oder kurzfristig ohne vorherige Ankündigung die Seminarteilnahme verhindern will.

... wenn der Arbeitgeber die Einigungsstelle nicht anruft oder kurzfristig (ca. zwei Wochen vorab) trotz frühzeitiger Anmeldung die Teilnahme am Seminar verhindern will.

→ **Der Arbeitgeber** verweigert die Zahlung der Seminarkosten und des Entgeltausfalls.

Seminarkosten

Der Betriebsrat leitet nach Rücksprache mit der IG Metall-Geschäftsstelle ein Beschlussverfahren zur Kostentragung durch den Arbeitgeber beim Arbeitsgericht ein.

Entgeltausfall

Das einzelne BR-Mitglied muss seinen Entgeltausfall im arbeitsrechtlichen Urteilsverfahren einklagen.
→ Dazu die IG Metall einschalten und Rechtsschutz beantragen.

Auf einen Blick: **Fragen rund um Seminar und Anmeldung**

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



**SEMINAR
ANMELDUNG**
immer über deine
Geschäftsstelle

**KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT**

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

→ Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



→ Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten. Vielleicht hilft auch der Bildungsweg (zwei Seiten zurückblättern!)

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de





SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

Neue Adresse!

voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Bildungszentrum Lohr

Bildung, Beratung – Lernen und Tagen im Grünen

Das IG Metall Bildungszentrum Lohr liegt oberhalb der Stadt im Landkreis Main-Spessart und eröffnet seinen Besuchern einen malerischen Ausblick. Es lädt mit seinen vielen Freizeitangeboten (Fitnessraum, Grillplatz, Kegelbahn, Bar, Wellnessbereich mit Sauna, Kicker u.v.m.) zum Durchatmen ein. Mit praxisorientierten Angeboten unterstützen wir die Arbeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten und Schwerbehindertenvertretungen. Unsere Teilnehmer*innen schätzen unsere Erfahrung und Kompetenz in der Beratung von Gremien oder auch bei spezifischen Herausforderungen wie beispielsweise Transformation oder unternehmerischer Mitbestimmung.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 81 geschmackvoll und modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ teilweise mit Balkon oder Terrasse

Besonderheiten

- ▶ ein barrierefreies Zimmer
- ▶ nah gelegenes Hallenbad (kostenlose Nutzung für Seminarteilnehmende)

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Bad Orb

Für Beteiligung und Mitbestimmung

Das Haus bietet mit seiner hellen, modernen und klimaschonenden Architektur eine offene Arbeitsatmosphäre und ein vielfältiges Freizeitangebot. Den Alltag hinter sich lassen, ankommen, lernen, Entspannung: Jede*r weiß aus eigener Erfahrung, dass man in einer angenehmen Umgebung offener und aufnahmefähiger ist. Das Haus ist der ideale Ort für ein- oder mehrtägige Seminare und Tagungen. In modern ausgestatteten Räumen bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot, ausgeführt von erfahrenen Referent*innen. Eine Gastronomie mit frischer, abwechslungsreicher Küche und ein umfassendes Freizeitangebot runden die freundliche Atmosphäre ab.



Zimmer und Unterkunft

70 Einzel- und Doppelzimmer (rauchfrei) mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

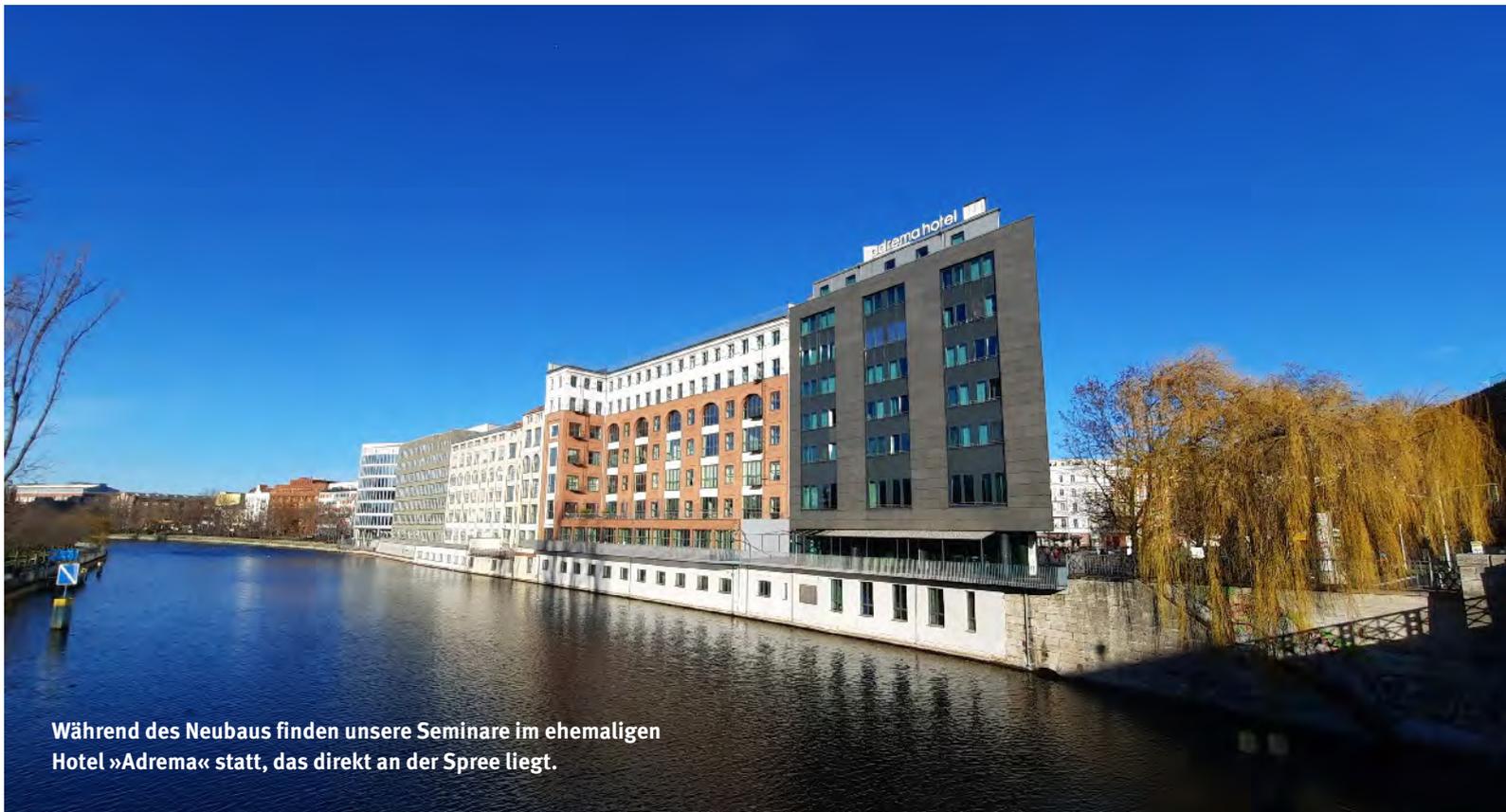
- ▶ fünf barrierefreie Zimmer
- ▶ Media-Lounge für Teilnehmer*innen und Referent*innen

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): <https://lohr-bad-orb.igmetall.de>

Bildungszentrum Berlin

Gemeinsames Lernen in der Metropole – auch während des Neubaus!



Während des Neubaus finden unsere Seminare im ehemaligen Hotel »Adrema« statt, das direkt an der Spree liegt.

Erneuerung des Bildungszentrums Berlin ab 2025

Das Bildungszentrum Berlin wird ab 2025 neu gebaut.

Unsere Zwischenlösung: ab 2025 Bildung im Zentrum Berlins – direkt an der Spree!

Die wichtigste Nachricht zuerst: **Der Bildungsbetrieb in Berlin kann währenddessen in vollem Umfang aufrechterhalten werden.** Wir haben mit dem ehemaligen Hotel »Adrema« in der Gotzkowskystraße 21, 10555 Berlin, ein Quartier für die Phase der Bauzeit gefunden, das in 2024 auf unsere Bedarfe und Anforderungen an eine gute, professionelle Bildungsarbeit angepasst und im ersten Halbjahr 2025 bezogen wird. Der Umzug wird voraussichtlich am 07.04.2025 beginnen und in der zweiten Maihälfte abgeschlossen sein.

Was euch im Hotel Adrema erwartet:

- ▶ zentrale Lage in Berlin, zwischen Charlottenburg und Moabit, nahe des Regierungsviertels
- ▶ 130 Zimmer und entsprechende SeminarKapazitäten mit Spreeblick
- ▶ Spa-Bereich
- ▶ Außenterrasse mit mit Zugang zur Spree

Das neue Haus am Pichelssee soll 2029 fertiggestellt werden.

Es bietet dann einen neuen Spa-Bereich, eine Dachterrasse, einen großen, multifunktionalen Konferenzsaal, Terrassen auch im Seminarbereich, Technik auf dem allerneuesten Stand und Räumlichkeiten für Kinderbetreuung.

Wir halten euch über die Entwicklungen regelmäßig auf dem Laufenden!



Alle wichtigen Infos noch mal auf einen Blick:
<https://igmetall-bildung-berlin.de/2024/04/18/erneuerung-des-bildungszentrums-berlin-ab-2025/>



Bildungszentrum Beverungen

Traditionsreiches Haus mit Atmosphäre

Gelegen im schönen Weserbergland zwischen Kassel, Göttingen und Paderborn bietet das Bildungszentrum rundum eine fantastische Aussicht. Das traditionsreiche Haus mit seiner familiären Atmosphäre liegt in ruhiger und ländlicher Umgebung. Hier lässt sich Kraft tanken, findet sich Zeit für Reflexion und neue Impulse, ist Raum für kollegialen Austausch. Haus und Garten bieten Gelegenheit zum Durchatmen und Runterkommen.

Unser Freizeit- und Kulturangebot umfasst Sauna, Fitness, Bogenschießen, Dart und Billard. Bei Musik und guten Gesprächen in der Spinnstube (Kneipe) kann der Seminartag in Ruhe ausklingen. Ausflüge in die schöne Kulturlandschaft (Weltkulturerbe Corvey) sind zu empfehlen, zum Beispiel auch per Rad mit unserem kostenlosen E-Bike Verleih.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 70 frisch modernisierte Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN
- ▶ größtenteils mit Balkon

Besonderheiten

- ▶ vier barrierefreie Zimmer

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-beverungen.de



Bildungszentrum Sprockhövel

Spezialist*innen für Gestaltung der Arbeit

Unser Haus liegt im Grünen am Rande des Ruhrgebiets und im Herzen von Nordrhein-Westfalen, zwischen Bochum, Wuppertal und Essen. Schon durch die Lage bieten sich zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in die Metropolen an Rhein und Ruhr an. Doch auch im Haus gibt es eigene Kulturveranstaltungen.

Rund um das Bildungszentrum finden sich Waldwege, Natur und Frischluft pur. Freizeit und Entspannung sind auf unseren Mountain- und E-Bikes, in der Dartrunde, beim Billard oder auf der Bowlingbahn in unserer Kneipe möglich. Unser Teamseilgarten bietet ein Outdoor-Angebot, um erlebnispädagogische Aktionen in die Semingestaltung einzubinden.



Zimmer und Unterkunft

- ▶ 105 Einzelzimmer, 19 Doppelzimmer mit je zwei Einzelbetten
- ▶ alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ zwei Allergiker*innen-Zimmer
- ▶ ganzjährig kostenlose Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igmetall-sprockhoevel.de

Bildungszentrum Inzell

Passende Umgebung für erfolgreiches Lernen

Gelegen in dem modernen Luftkurort Inzell in Oberbayern verbindet die Kritische Akademie Inzell Bildung und Gesundheit. Inmitten der Berglandschaft der bayerischen Alpen findet sich eine Vielzahl an Wanderwegen, Bergtouren und Mountainbike-Routen. Im Winter kann man hier Eislaufen, Langlaufen und Ski-Alpin fahren. Kulturelle Angebote gibt es sowohl in Inzell selbst als auch im 30 Autominuten entfernten Salzburg.

Für die Gäste bietet die Kritische Akademie eine medizinische Badeabteilung und vielfältige Freizeitmöglichkeiten: Wellnessbereich, Fitnessraum und Nordic Walking-Parcours. Bei allen Veranstaltungen wird das Programm durch zusätzliche Gesundheitsangebote wie Massagen, Nordic Walking, Gymnastik im Seminar und ähnliches begleitet.



Foto: Thomas Range



Foto: Tiago Cardoso

Zimmer und Unterkunft

78 Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV, LED-Fernseher und WLAN

Besonderheiten

- ▶ Kinderbetreuung in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien (siehe Seite 5)
- ▶ täglich ein kulturelles oder sportives Abendangebot
- ▶ täglich ein Bewegungsangebot am Morgen

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.kritische-akademie.de

Bildungszentrum Schliersee

Ausgestattet für die Bedürfnisse der Jugend

Schliersee und seine Umgebung sind ein beliebtes Ausflugsziel in den bayerischen Alpen. Dies ermöglicht eine willkommene Abwechslung vom Seminar- und Tagungsgeschehen. Wer möchte, findet nah gelegen eine Sommerrodelbahn, Erlebnisbäder, Bademöglichkeiten, Bergbahnen, Skilifte, Snowtubing, Langlaufloipen, Bergwanderwege, In- und Outdoorklettermöglichkeiten und vieles mehr.

Das Haus bietet ein Stüberl mit Billard, Kicker, Tischtennis, Musikanlage, Sauna, Fitnessraum, Sonnenterrasse mit Seeblick und Grillmöglichkeiten, Sportplatz mit Flutlichtanlage für Fußball, Handball, Basketball und Badminton. Zum Ausleihen gibt es Zweierkanus und SUP-Boards, Mountainbikes und Schlitten.



Foto: Thomas Range



Foto: Renate Schildheuer

Zimmer und Unterkunft

- ▶ 54 Betten, Zimmer mit Dusche, WC und WLAN, teils mit Balkon und Seeblick
- ▶ teilweise Einzelzimmerbelegung möglich

Besonderheiten

- ▶ zwei barrierefreie Zimmer
- ▶ Außensauna mit See- und Bergblick, Kreativraum

Kontakt (siehe Seite 315)

weitere Informationen (auch zum Seminarangebot): www.igm-schliersee.de

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37 (6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179 (4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 5)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Stichwortverzeichnis 2025



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

35-Stunden-Woche	44, 55	
Abmahnung		18, 30
Agiles Arbeiten		90, 91
AGG (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz)	62, 100, 12f	28, 61, 66, 72, 73, 193, 209
Alter / Altersteilzeit		87, 121, 275, 276
Ämter		83, 209
Änderungskündigung		32, 259
Anerkennungsnummer	6, 190, 202, 212	6, 305, 314, 324
Angestellte	111, 124, 151	47, 157
Anmeldung	6, 7, 193, 202, 203, 212	6, 7, 303, 314, 315, 324
Antidiskriminierung	76, 88, 100, 113, 120, 122, 123	8, 69, 72, 73, 74, 193
Antisemitismus	40 bis 43, 112, 118	64, 286
Arbeiterbewegung	29, 38 bis 55, 61	
Arbeitskampf	18, 44 bis 48, 88	
AÜG (Arbeitnehmerüberlassungsgesetz)		263
Arbeitsorganisation	84f, 90, 95 bis 99	8, 69, 180, 186, 240, 255, 292, 296
Arbeitsrecht		28 bis 33, 207 bis 209, 252 bis 276
Arbeitssicherheitsgesetz	141 bis 143	147 bis 149, 166
Arbeitsvertrag	18	28, 30, 124
Arbeitszeit	34, 44, 55, 151	22, 30, 52f, 76f, 120, 157, 171, 262
Aufsichtsrat		297 bis 299
AuG (Arbeits- und Gesundheitsschutz)	136, 141 bis 153	75, 78, 146 bis 177, 220
Ausbildung	91 bis 94, 100	82, 181 bis 184, 193
Ausfallkosten	212	324
Ausgrenzung	22 bis 25, 51, 60 bis 62, 70, 112f, 123	60 bis 78, 199 bis 221
Auslandseinsatz		264
Befristungen		18, 258, 263
Behinderung der Betriebsratsarbeit		260
Behinderung/ Schwerbehinderung	24	60, 169, 200 bis 221
Belastung(en)	85, 143 bis 153	149 bis 164, 208

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

BEM (Betriebliches Eingliederungsmanagement)	24	163, 169, 203 bis 206, 211, 216, 218
Beratung / Supervision	70, 90, 176	54, 180, 239 bis 249, 280 bis 296
Berufskrankheiten	141, bis 149	147 bis 153
Beschäftigungssicherung		120, 137, 141, 202, 263
Beschwerdestellen		62
Beteiligung	16 bis 20, 25, 108 bis , 111, 120 bis 123, 161	55, 69, 72, 73, 74, 244, 280
Betriebsänderung	134, 135	26, 132 bis 134, 257, 258
Betriebsärzt*in	141 bis 143, 153	147 bis 149, 158, 165, 205
Betriebsratsassistenz		94 bis 99
Betriebsratswahl		80
Betriebsvereinbarung	18, 136, 138, 142	16, 75, 78, 124, 255f, 267 bis 269, 295
Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)		15 bis 24
Betriebsversammlung	123	15, 73, 280
Betriebswirtschaft	133	129 bis 139
Beurteilung	142, 150	148, 155, 261
BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement)		161, 166 bis 168, 171, 174, 204, 211
Bilanz		134, 140
Bildschirmarbeit	145, 151	156, 157
Bildungsberater*in	6, 9, 14, 182f, 189f, 195, 201, 212	6, 9, 14, 305, 307, 324
Bildungsurlaub	6, 9, 182, 190, 201f, 212	6, 305, 314, 324
Bildungsweg	9, 14, 195	9, 14, 307
Bildungszentren	203 bis 211	315 bis 323
BR-Beschluss	7, 9	7, 9, 15, 16
BR-Grundlagenbildung		13, bis 33, 252, 255, 307
BR-Sitzung		15, 89, 94, 232
Bundesarbeitsgericht		13, 28, 32f, 207, 257 bis 259
Burnout		160, 169 bis 172, 242, 285
Büroarbeit	151	47, 157, 160
China	36	143
Cloud Computing		268, 272
Coaching: siehe Beratung		



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Compliance		44, 62, 138, 272
D atenermittlung	138	119, 126
Datenschutz	67, 175	48, 216, 267 bis 272
DDR	50, 81	
Demokratie	22, 29, 38 bis 69, 79, 112, 118, 158 bis 162	63 bis 69, 83, 130, 286
Demokratiefeindlichkeit	22, 41, 60, 112, 118, 162, 178	8, 64, 286
Design Thinking		90, 93, 244
DGUV	141 bis 143	147 bis 149, 165
Dienstreisen		264
digitaler Bildungsplaner	9, 182, 183	9
Digitalisierung	11, 175	11, 42, 46, 48, 53f, 56, 166
Direktionsrecht		264
Diskriminierung	43, 58, 70, 76, 118, 122, 178	44, 60 bis 67, 70 bis 78, 286
Diversity		8, 60, 70, 248
DSGVO		46, 269
E BR		301
EDV-Kenntnisse		47, 94 bis 97
Eingliederung		169, 202 bis 206, 218
Einigungsstelle		16, 260, 264
Einstellung		18, 28
Eins-zu-Eins-Gespräche	102, 110 bis 114	194
Elternzeit		76f., 254
Englisch	188	237
Entgelt	129f, 138	102 bis 122, 295
Entgelttransparenzgesetz		124
Erschließung	108 bis 114, 161	
Ersthelfer*in		165
Erwerbsminderungsrente		205
Europa	77	300f

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

F achkräftebedarf		76f, 82, 203
Fake News	63	67
Faschismus	40 bis 46, 76	
Fehlzeiten		78, 171
Flexibilisierung		22, 77, 121, 172, 276
Flucht	51, 65	
Forum Politische Bildung	157 bis 163	
Fraktionen		68
Frauen	100, 120 bis 122	72, 74, 193, 230
Freihandelsabkommen	32, 36, 77	
Freistellung	6, 7, 182, 191, 202, 212	6f, 304, 314, 324
Führung	120	53f, 62, 74, 81, 280f, 288 bis 296
G BR		265
Gedenkstätte	43, 76	
Gefährdungsbeurteilung	141 bis 151	147 bis 164, 208, 212
Gefahrstoffe	147f	150, 152
Gehörlose	24f	
Gesamtbetriebsrat		134, 219, 259, 265, 296
Geschäftsmodelle		138
Geschichte	38 bis 53, 76, 81, 88, 179	
Gesundheit / Gesundheitsschutz: siehe AuG		
gewaltfreie Kommunikation		248
Gewerkschaften	32, 38 bis 54, 88, 108, 114, 116, 125, 161	
GJAV	97	189
Gleichstellung	24, 88, 100, 120 bis 123	61, 72 bis 74, 193, 201, 209
Günstigkeitsprinzip		15f, 20, 28, 255, 264
H auptamtliche	161	143, 230
Homeoffice	151	53, 157, 162, 262

Stichwortverzeichnis 2025



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

I deologie	65, 88	
Industrialisierung	40, 47, 55	
Innovation	124, 134	51, 132
Integration / Inklusion	22, 24, 51, 60 bis 71, 112f, 123	8, 60 bis 78, 199 bis 221
Interessenausgleich		26, 32, 137, 139, 258
J ahresabschluss	133, 135	129, 133
Jugend II Seminar	74f	
K ampagnenplanung	78, 95, 109f	88, 186, 244
Kapitalbeteiligung		136
Kapitalismus	16, 22 bis 32, 37, 52, 67	
Kennzahlen	133, 135	129, 133
Kinderbetreuung	5, 193, 202, 209f, 212	5, 303, 314, 32f, 324
Klimawandel, Klimapolitik	28, 30, 77	39f, 54, 56, 143
kollegiale Beratung	62, 110	66, 69, 174, 242, 244
Kommunikation	90, 102 bis 116, 161	64, 194 bis 197, 224 bis 239, 294
Konflikt / Konflikte	103, 104	195f, 228, 239 bis 248, 280, 290
Konzernbetriebsrat		134, 219, 237, 259, 296
Krieg	36, 54	
Krise	28, 32, 44, 162	137
Kündigung		18, 32, 205, 213
Kündigungsschutz		209, 213
Künstliche Intelligenz	37, 93	42 bis 47, 135, 184
KVP		50
L astenhandhabungsverordnung	153	158
Lean		50f
Leiharbeit		18, 263
Leistung	138	104, 119, 122
Leistungsentgelt		106 bis 108, 113
Lernfabrik		42

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Lieferketten(gesetz)	33, 36	41, 142, 301
Listenwahl		68
LSBTIQ		60
M änner	120	74
Marktwirtschaft	16, 31f	
Mediation		248
MES (Manufacturing Execution System)		47f
Messe		56, 176, 210
Microsoft 365		48, 272
Migration	35f, 46, 51, 56 bis 58, 65, 123	73
Mitbestimmung	31, 45, 79, 94, 113	16 bis 19, 52, 183
Mitgliederansprache	108 bis 116, 125, 161	
Mobbing		62, 78, 248
Mobilarbeit	151	53, 157
Mobilität	33	40f
Moderation	104, 120	74, 196, 224 bis 232, 241
Moodle	10f, 172, 174, 183	10f
MTM	138	119
N achhaltigkeit	28, 32f, 35	39 bis 41, 56, 138, 301
New Work	151	53, 157
Ö ffentlichkeitsarbeit	110	80, 215, 235f
Ökonomie	15f, 28f, 30f, 66, 77	
online-Seminare	121	45, 52f, 55, 92, 138, 143, 254, 261
P artizipation	159f, 166	
Personalakte		261
Personalinformationssysteme		47, 268
Personalmanagement, Personalabbau	31	70, 82, 84, 122, 290
Personelle Maßnahmen		18, 130, 257, 260



Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

Pflege /-versicherung		76, 274 bis 276
Politik	15, 20, 25, 28, 31, 74f, 79, 81	
Präsentieren	100 bis 104	193 bis 196, 235
Prävention	143	149, 161, 167, 171f, 206 bis 211, 285
Projektmanagement	90, 95, 110	88 bis 90, 168, 180, 186
psychische Belastungen		162, 167, 170 bis 172, 220
R assismus	43, 51, 58, 62, 63, 70, 88, 122	8, 63, 66f, 70 bis 73, 78
Recherche	51, 62 bis 69	66f
Rechtsextremismus	22, 54 bis 69, 112, 118, 158 bis 162, 178	64 bis 67, 286
Rede	105	197, 215, 219, 226, 233
Rente		121, 274f
Resilienz		172, 208, 214, 239, 242
Respekt	56 bis 71	66, 67, 68
S achverständige		139, 264
SAP		272
SBV	7	7, 165, 168, 169
Schichtarbeit	136	75, 262
Scrum		90, 91
Seminar »Arbeitnehmer*innen I«	15	
Seminar »BR I« Einführung in die Betriebsratsarbeit		154
Sexismus	58, 100	193
Sexuelle Belästigung		60, 62
Solidarität	47, 52 bis 71, 74, 88	63, 68, 78
Soziale Medien	36f, 63, 66 bis 69, 86	67
Sozialplan		26, 32, 137 bis 139, 239, 254, 258f
Sozialpolitik, -versicherung, -beratung	65, 184f	274 bis 276
Streik	18, 44, 48, 88, 91, 126	181
Stress	84 bis 86	89, 166f, 170, 172, 239, 242, 285
Studierende	84f	
Sucht		161, 167, 170, 174

Heft 1 »Aktive«

Heft 2 »BR, JAV, SBV«

T arifparteien	48	
Tarifpolitik	18, 126 bis 129	20, 102 bis 126, 136
Teamarbeit	95, 99	69, 88 bis 90, 186, 280f, 296
Teilzeit		76f
Telearbeit		53
THP-Seminare zur Teilhabepaxis		201 bis 221
Transformation	20 bis 37, 66, 92f, 175, 187	36 bis 56, 84, 162, 182, 184, 292
V ereinbarkeit	5, 34, 122, 136	5, 72 bis 77, 121
Verhandeln	104	139, 196, 214, 225, 229 bis 231, 284
Vertrauensarbeitszeiten		262
Vertrauenskörper(-leitung)	8, 113 bis 118	286
Vielfalt	51, 60f, 88, 120 bis 123	69 bis 74
Wahlvorstand		297
Weimarer Republik	38 bis 41, 52	
Weiterbildungsmentor*innen	187	
Wiedereingliederung		174, 203
Wirtschaftsausschuss	133 bis 135	36, 129 bis 135, 140 bis 142
Work-Life-Balance	85, 136, 151, 155	75 bis 77, 157, 160 bis 162, 166, 170f, 285
Z eitkonten		262
Zielvereinbarungen		261

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3Tage	5Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung,
Stand: 04/2024

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2025

FÜR BETRIEBSRÄTE, SBVen UND JAVen

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 315

... oder:



Kontakt

IG Metall

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508

bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung

www.igmetall-bildungsblog.de

www.facebook.com/igmetallbildung

www.instagram.com/igmetall_Bildung

www.linkedin.com – IG Metall Bildung

